Rothwell

Louis [illegible] 26.

Rothwell's

English and German Dialogues.

NEW

ENGLISH AND GERMAN

DIALOGUES

with

the Pronunciation phonetically indicated according to the best orthoepists of England, with constant Reference to the Rules of the Grammar; Proverbs, Idioms, etc.,

particularly adapted

to facilitate the Study of both Languages.

By

J. S. S. Rothwell,

Professor of modern languages.

"La langue anglaise est la plus simple, la plus rationelle,
Et quant à sa Construction, la plus philosophique du monde."
Abbé Siccard.

Fifth Edition.

Augmented, improved, and corrected.

MUNICH, 1861.

John Palm, Bookseller to the Court.

Neue

Englische und Deutsche

Gespräche

mit

beigefügter Aussprache nach den besten Orthoepisten Englands, steter Hinweisung auf die Regeln der Grammatik, Sprüchwörtern, Anglicismen ꝛc.,

besonders geeignet

das Studium beider Sprachen zu erleichtern.

Von

J. S. S. Rothwell,

Professor der neuern Sprachen.

"Reading makes the full man, Writing makes the exact man, and Conversation makes the ready man."
Bacon.

Fünfte vermehrte und vielfach verbesserte Auflage.

München, 1861.

Johann Palm's Hofbuchhandlung.

Masters and Teachers should not raise difficulties to their scholars; but smooth their way and help them forwards.

Locke.

Vorrede.

Was! noch ein Gesprächbuch! — Gibt es nicht deren schon genug? — Ist die Anzahl derselben nicht Legion? —

Der Anzahl nach könnte man sie wohl Legion nennen, dem Inhalte nach aber sie auf sehr wenige zurückführen, denn in Deutschland allein gibt es nicht weniger als zehn oder zwölf, die ganz gleich und insofern sie nicht von einander abgeschrieben, — alle aus derselben Quelle, — nämlich aus *Madame de Genlis* Gesprächen, geschöpft sind. *Madame de Genlis* selbst aber hat Manches von ihren Vorgängern geborgt, und überdies ist es mehr als siebenzig Jahre her, seitdem sie ihre Gespräche geschrieben, folglich enthalten sie sehr viel Veraltetes, Abgedroschenes, Falsches und Fehlerhaftes. *)

Obwohl die Nothwendigkeit eines Gesprächbuchs, um das einfache Idiom schnell und leicht zu erlernen, heut zu Tage von sehr Wenigen bestritten wird, so gibt es doch Einige die meinen, daß es wenig nütze, Gespräche auswendig zu lernen, die man beinahe gar nie gerade so, wie man sie im Buche findet, in Anwendung bringen kann. Man muß aber bedenken, daß es nicht auf die Phrasen, die man lernt, sondern auf die Schärfung des Gedächtnisses und auf das Gewöhnen des Geistes sich mit der Satz- und Phrasenbildung zu beschäftigen, abgesehen ist. Ueberdieß gibt es kein anderes Mittel, wodurch der Lernende es leicht dahin bringen kann einen Engländer zu verstehen, als ein gutes Gesprächbuch.

---

*) Als Ausnahmen sind hier "*Hedley*, *Clairmont*, *Williams*, *Laycock*, *Lloyd*; *Bird* und *Whitlock*" besonders zu erwähnen.

Beim Gebrauch desselben spreche ich immer das für die Stunde Auswendiggelernte, ohne daß der Schüler das Buch ansehen darf, vor, und stets mit dem glücklichsten Erfolge, denn hierdurch gewöhnt sich das Ohr bald, alles Gesprochene leicht aufzufassen und zu verstehen.

Bei vielen Gesprächbüchern ist der Gegenstand der Gespräche so abgeschmackt, und durch das ewige Wiederholen derselben trockenen, nichtssagenden Phrasen so langweilig; bei andern sind die Sätze so lang, so schwer, so gekünstelt und dann so frei übersetzt, daß der Lernende weder Lust noch Liebe zum Auswendiglernen derselben gewinnen kann. Außerdem leisten sie in grammatikalischer Hinsicht dem Lernenden nur selten irgend wesentliche Hülfe. Nur bei einem oder zweien ist es versucht worden, allgemeine Kenntnisse in die Gespräche zu verweben, wodurch allein der jugendliche Geist aufgemuntert und geschärft wird.

Bei Abfassung des gegenwärtigen Werkchens habe ich mich so viel als möglich bemüht, die Fehler meiner ehrenwerthen Collegen auf diesem bescheidenen Felde der Wissenschaft zu vermeiden, ihre Vorzüge aber mit meiner eigenen vieljährigen Erfahrung zu verbinden, und ein in jeder Hinsicht neues, für die Jugend belehrendes und für Jedermann, der meine Muttersprache studiren will, nützliches und interessantes Gesprächbuch zu liefern.

Es dürfte mir hier erlaubt sein, einige Punkte, die ich als Vorzüge des gegenwärtigen Werkchens betrachte, zu erwähnen. Es sind folgende:

I. Die kurz abgefaßte und leichtfaßliche Regel über die Aussprache und die genaue Bezeichnung derselben mit deutschen Buchstaben, besonders im ersten Theil des Buches, wodurch das Auswendiglernen und die Aneignung einer reinen, richtigen Aussprache sehr erleichtert wird.

II. Die fortwährenden Hinweisungen auf die Regeln der Grammatik und die Bezeichnung der Wörter, die auf

die besonderen Regeln Bezug haben, mit Cursiv-Schrift, wodurch man stets darauf aufmerksam gemacht wird.

III. Der Inhalt des ganzen Buches, der nur aus frischen, belehrenden, anziehenden und leichtfaßlichen Gesprächen besteht, wobei aber alle Eigenthümlichkeiten der Sprache in reinem, in jeder feinen Gesellschaft zu gebrauchenden Englisch, erläutert sind.

Dieß sind die Punkte, die ich als Vorzüge des vorliegenden Werkchens betrachte; ob sie als solche von dem die englische Sprache liebenden Publikum und von meinen ehrenwerthen Collegen im Lehrfache betrachtet werden, muß ich deren Urtheil überlassen; daß es aber mein Wunsch ist, das Studium meiner Muttersprache zu erleichtern, wird mir hoffentlich Niemand bestreiten.

Für Diejenigen, die meine "vollständige theoretisch-praktische Grammatik der englischen Sprache," auf die sich alle in vorliegendem Werkchen vorkommenden Hinweisungen beziehen, noch nicht kennen, dürfte hier der geeignete Ort sein, dieselbe zu erwähnen.

München, im September 1849.

J. S. S. Rothwell.

Vorrede zur fünften Auflage.

Mit Vergnügen habe ich diese neue Auflage (die fünfte) meines Gesprächbuches einer genauen Revision unterworfen. Besonders habe ich mein Augenmerk auf den deutschen Theil desselben gerichtet, um, so sehr als es der Unterschied der Idiome der beiden Sprachen gestattet, das Deutsche mit dem Englischen in Einklang zu bringen. Außerdem habe ich noch Manches verbessert,

Mehreres neue hinzugefügt, und in der Hoffnung, daß es dieselbe gütige Aufnahme, wie sie den früheren Auflagen zu Theil wurde, finden möge, empfehle ich dasselbe dem Wohlwollen des studirenden Publikums.*)

Stuttgart, im Juli 1860.

J. S. S. Rothwell.

---

*) For English persons, or others, who may wish to employ this little work as a means of facilitating their German studies, it may be permitted to remark here, that the correctness and purity of the German may be entirely depended on, the more so, as, in this edition, every care has been taken to render the German, both as regards style and idiom, as literally as the genius and peculiarities of both languages would permit. — With regard to the German verb "versichern" (*to assure*), it remains to remark, that it is often used with the accusative and often the dative case of the noun or pronoun; Ex: ich versichere Sie, ihn, sie, den Mann, *or*, ich versichere Ihnen, ihm, ihnen, dem Manne &c. All grammarians, however, agree, that though the accusative "Se, ihn, sie &c." is frequently used, yet the dative form is the more correct, consequently, the latter form has been generally employed in the present little work.

Table of Contents.

Inhaltsverzeichniß.

I. Theil.

A. Vocabulary of the most usual words.

Wörtersammlung der gebräuchlichsten Wörter.

B. Of Adjectives. Von Adjektiven.

C. Easy Dialogues. Leichte Gespräche.

II. Theil.

Etymologie.

Easy phrases and dialogues illustrative of the rules of the comparative grammar.

Leichte Phrasen und Gespräche zur Erläuterung der Regeln der vergleichenden Grammatik.

III. Theil.

Syntaxis.

Easy phrases and dialogues illustrative of the syntactical rules of the grammar.

Leichte Phrasen und Gespräche zur Erläuterung der syntaxischen Regeln der Grammatik.

IV. Theil.

Familiar Dialogues. — Vertrauliche Gespräche.

V. Theil.

Vorerinnerung über die Aussprache.

Allgemeine Regel über die Vokale.

Regel I.

Die Vokale sind lang vor einem einfachen Consonanten, worauf ein stummes "*e*" (1) folgt, z. B.:

A (e): *State* (steht), Staat; *late* (leht), spät.
E (i): *Here* (hihr), hier; *mere* (2) (mihr), nur, blos.
I (ei): *Mine* (mein), mein; *Rhine* (rein), der Rhein.
O (o): *Mote* (moht), Splitter; *note* (3) (noht), Billet.
U (ju): *Cure* (kjuhr), Kur; *abuse* (ebjuhs), schimpfen.
Y (uei): lautet immer wie "*i*" (ei) an seiner Stelle lauten würde: *Style* (steil), Styl. (4)

Regel II.

Die Vokale sind kurz vor allen Consonanten, worauf kein stummes "*e*" folgt, z. B.:

A (a): *Mat* (matt), eine Matte; *hat* (hatt), Hut.
E (e): *Her* (herr), sie; *ten* (tenn), zehn.
I (i): *Sin* (sinn), Sünde; *tin* (tinn), Zinn.
O (kurz o): *Hot* (hott), heiß; *not* (nott), nicht.
U (u): *Gun* (gonn), Flinte; *sun* (sonn), die Sonne.
Y (i): *syllable* (sillebl), Sylbe; *syndic* (sindikk), Syndikus.

☞ NB. Das "*w*" lautet immer wie *u* (u) und "*j*" wie (dsche) z. B.:

Winter (uintr), Winter; *who* (hu), wer, welcher.
John (dschonn), Johann; *July* (dschulei), Juli.

---

(1) NB. Das "*e*" ist stumm am Ende aller englischen Wörter, nur in ein paar aus dem Griechischen entlehnten Wörtern wird es betont. Z. B.: *Acme* (akmi), der Gipfel; *epitome* (epitomi), Inbegriff.

(2) Ausgenommen sind: *There* (dthehr), da; *where* (huehr), wo; *were* (uerr).

(3) Ausgenommen sind: *Dove* (doww), Taube; *love* (loww), Liebe, lieben; *shove* (schoww), schieben; *lose* (luhs), verlieren; *move* (muhw); *prove* (pruhw) und *whose* (huhs).

(4) NB. Am Ende einsilbiger Wörter wird das "*y*" meistens (ei), am Ende mehrsilbiger Wörter (i) ausgesprochen, z. B.:
By (bei); *why* (huei); *beauty* (bjuti); *deity* (di=iti); *duty* (djuti).

Regel über die Aussprache der Endungen der Wörter.

Regel III.

Cean, *cian*, *sion*, *tion* und *tian* lauten wie ein ganz kurz ausgesprochenes (sch'n), z. B.:
"*Ocean* (ohsch'n), Ocean; *musician* (mjusisch'n), Musikus; *pension* (pensch'n), Pension; *station* (stehsch'n), Station; *tertian* (terrsch'n)."

Ceous, *cious*, *scious*, *seous* und *tious* lauten wie ein ganz kurz ausgesprochenes (schöß); z. B.:
"*Testaceous* (testeschöß), schalig; *voracious* (woreschöß), gefräßig; *conscious* (konnschöß), bewußt; *nauseous* (noahschöß), eckelhaft; *fictious* (fikkschöß), erdichtet."

Cial, *tial*, lauten wie ein kurz ausgesprochenes (sch'll); z. B.:
"*Prejudicial* (predschudisch'l), schädlich; *martial* (marrsch'l), kriegerisch."

Cient, *tient* lauten wie ein kurz ausgesprochenes (schennt), z. B.:
"*Deficient* (defisch'nt), mangelhaft; *patient* (pehsch'nt), geduldig."

Dious, *teous* lauten wie (djeß) und (tjeß), z. B.:
"*Odious* (ohdjeß), abscheulich; *beauteous* (bjutjeß), schön."

Eon, *ian*, *ion*, (wenn kein "*g* oder *t*" vorausgeht), lauten wie (jenn):
"*Napoleon* (napohl-jenn); *gordion* (gordjenn), gordisch; *union* (juhnjenn)."

Geous lautet wie (dscheß); *geon* wie (dschenn), z. B.:
"*Umbrageous* (ombrehdscheß), schattig; *pigeon* (pidsch'n), Taube."

Science, *tience* lauten wie ein kurz ausgesprochenes (schennß):
"*Conscience* (konnsch'nß), Gewissen; *patience* (pehsch'nß), Geduld."

Ough lautet wie (oaff) in: "*Cough* (koaff), Husten; *trough* (troaff)."
Ough lautet wie (off) in: "*Tough* (toff), zähe; *rough* (roff), rauh; *enough* (enoff)." (5)

Ought, *aught* lauten wie (oaht), z. B.:
Fought (foaht); *taught* (toaht).

☞ NB. Ausführliches über die Aussprache findet man in meiner Grammatik.

---

(5) NB. Das *ough* lautet wie (au) in *plough* (Pflug), wie (o) in *though*, *dough*, wie (k) in *lough* (lokk), ein See.

☞ NB. Alle in diesem Werkchen vorkommenden Hinweisungen beziehen sich auf *Rothwell's* vollständige, theoretisch-praktische Grammatik der englischen Sprache, wovon die 8te Auflage so eben erschienen ist.

I. Theil.

A. **Vocabulary of the most usual words.**

B. **Adjectives. Eigenschaftswörter.**

C. **Easy Dialogues. Leichte Gespräche.**

A. Sammlung der gebräuchlichsten Wörter.

1. Of the Universe (juniwerß). — Vom Weltall.

God (godd), Gott.
The Almighty (oalmeiti), der Allmächtige.
The Creator (krih=ehtr), der Schöpfer.
The creature (kriht=jerr), das Geschöpf.
Jesus Christ (dschihses kreist), Christus.
The Redeemer (redihm'r), der Erlöser.
The Saviour (sehw=jerr), der Heiland.
The Holy Ghost, der heilige Geist.
The Trinity, die Dreieinigkeit.
The angels (ehndsch'ls), die Engel.
The devil (dewwl), der Teufel.
Heaven (heww'n), der Himmel.
Hell, die Hölle.
Paradise (parredeis), das Paradies.
Purgatory (porrget'ri), das Fegfeuer.
The sky (skei), der Luftraum.
The world (uorrld), die Welt.
The earth (errth), die Erde.
The globe (glohb), die Erdkugel.
The hemisphere(hemmisfihr), die Hemisphäre.
The horison (horeis'n), der Horizont.
The longitude (lonndschitjud), die Länge.
The latitude (latitjud), die Breite.
The sun (ßonn), die Sonne.
The rays (rehs) of the sun, die Sonnenstrahlen.
The moon (muhn), der Mond.
New (nju) moon, der Neumond.
Full moon, der Vollmond.
Moonlight (muhnleit), das Mondlicht.

An eclipse (eklipps), eine Mond- oder Sonnenfinsterniß.
The stars (starrs), die Sterne.
The planets (plann-etts), die Planeten.
A comet (komm-ett), ein Komet.
A constellation (kon-stellehsch'n), ein Sternbild.
The firmament, der Sternhimmel.
The East (ihßt), Osten.
The West (ueßt), Westen.
The North (norrth), Norden.
The South (sauth), Süden.
The North pole (pohl), der Nordpol.
The South pole, der Südpol.
The magnetic pole, der magnetische Pol.
The equinox (ikuinox), die Tag- und Nachtgleiche.
The aurora (oahro-re) borealis oder Northern lights (leits), das Nordlicht.

II. Of Time (teim). — Von der Zeit.

Eternity (i-terniti), die Ewigkeit.
A century (ßenntjerri), ein Jahrhundert.
An age (en ehdsch), ein Zeitalter.
The middle (middl) ages (ehdsches), das Mittelalter.
A year (jihr), ein Jahr.
Leap (lihp) year, Schaltjahr.
A month (monnth), ein Monat.
A week (uihk), eine Woche.
A day (deh), ein Tag.
A workday (uorkdeh), ein Werktag.
A holiday, ein Feiertag.
An hour (aur), (1) eine Stunde.
Half (hahf) an hour, eine halbe Stunde.
A quarter (kuorrt'r) of an hour, eine Viertelstunde.
A minute (minnett), eine Minute.
A moment (mohm'nt), ein Augenblick.
The break (brehk) of day, der Tagesanbruch.
The twilight (tueileit), das Zwielicht.
Sunrise (ßonnreis), der Sonnenaufgang.
The morning (morrning), der Morgen.
The forenoon (fohr-nuhn), der Vormittag.
Noon (nuhn), der Mittag.
The afternoon (aft'r-nuhn), der Nachmittag.
The evening (ihw-ning), der Abend.
Sunset (ßonn-ßett), der Sonnenuntergang.
Night (neit), die Nacht.
Midnight (midneit), Mitternacht.
To-day (t'-deh), heute.
Yesterday (jeßt'r-deh), gestern.
The day before (bifohr) yesterday, vorgestern.
To-morrow (t'-morro), morgen.
The day after (aft'r) to-morrow, übermorgen.
The next day, der folgende Tag.
The beginning, der Anfang.
The end, das Ende.

(1) NB. Im Englischen heißt eine Stunde Zeit "*an hour*", eine Stunde Weges "*a mile*", und eine Lehrstunde "*a lesson*."

III. Of the Seasons (ſihſn's). — Von den Jahreszeiten.

Spring, der Frühling.
Summer (ßomm'r), der Sommer.
Autumn (oaht'm), (2) der Herbſt.
Winter (uint'r), der Winter.

IV. Of the Months. — Von den Monaten.

January (dſchenn=ju=erri), Januar.
February (febb=ru=erri), Februar.
March (mahrtſch), März.
April (ehp'rl), April.
May (meh), Mai.
June (dſchuhn), Juni.
July (dſchulei), Juli.
August (oageſt), Auguſt.
September (ßeptemb'r), September.
October, Oktober.
November, November.
December (deßemb'r), Dezember.

V. Of the Days of the Week (uihk). — Von den Tagen der Woche.

Sunday (ßonn=dä), Sonntag.
The Sabbath, der Sabbath.
Monday (monndä), Montag.
Tuesday (tjuhſdä), Dienſtag.
Wednesday (uennsdä), Mittwoch.
Thursday (thorrsdä), Donnerſtag.
Friday (freidä), Freitag.
Saturday (ßatt'rdä), Samſtag.

VI. Of Remarkable Days. — Von den merkwürdigen Tagen.

New-year's (njujihrs) day (deh), Neujahrstag.
Twelfth-day (tuelfth=deh), der Dreikönigstag.
Candlemas (kandl=meß), Lichtmeß.
The carnival (karr=newl), der Carneval.
Shrove-Tuesday (ſchrohw=tjuhs=deh), der Faſten=Dienſtag.
Ash-wednesday (aſch=uennsdeh), Aſchermittwoch.
Lent (lennt), die Faſtenzeit.
Palm- (pahm) Sunday, Palm=Sonntag.
Lady- (lehdi) day, Mariä Verkündigung.
Good (gudd) Friday, Charfreitag.
Easter (ihßt'r), Oſtern.
Whitsuntide (huitß'n=teid), Pfingſten.
Corpus-Christi-day, Frohnleichnamstag.
Midsummer, Johannistag.
The dog-days, die Hundstage.
Michaelmas (mikklm'ß), Michaelis.
Christmas (krißm's), Weihnachten.
Christmas-day, Chriſttag.
The holidays / The vacation (wekeſch'n), die Ferien.
A fast-day (deh), ein Faſttag.
A feast (fihſt) day, ein Feſttag.
A holiday, ein Feiertag.
An anniversary, ein Jahrestag.
A birth- (berrth) day, ein Geburtstag.
A Patron (pehtr'n) Saint's-(ſehnts) day, ein Namenstag.

---

(2) NB. Statt "*Autumn*" hört (und findet man bisweilen in Büchern) "*The fall*" (das Abnehmen [Fallen] des Jahres).

VII. Of the Elements. — Von den Elementen.

Fire (feir), das Feuer.
Water (uoat'r), das Wasser.
The earth (errth), die Erde.
The air (ehr), die Luft.
Light (leit), das Licht.
Darkness, die Dunkelheit.
Day (deh), der Tag.
Night (neit), die Nacht.
Heat (hiht), die Hitze.
Cold (kohld), die Kälte.
The wind (uind), der Wind.
A cloud (klaud), eine Wolke.
A fog (fogg), ein Nebel.
A mist, ein Nebelreißen.
A vapour (wehp'r), ein Dunst.
Rain (rehn), der Regen.
A shower (schaur), ein Regenguß.
Hail (hehl), der Hagel.
Snow (ßnoh), der Schnee.
Frost (froßt), der Frost.
White (hueit) frost, der Reif.
Ice (eis), das Eis.
Icicles (eisikkls), Eiszapfen.
The thaw (thoah), das Thauwetter.
Dew (dju), der Thau.
A storm (stoarm), ein Sturm.
A tempest, ein Windsturm.
Lightning (leitning), der Blitz.
A flash of lightning, ein Blitzstrahl.
Thunder (thonnd'r), der Donner.
A thunder-storm, ein Gewitter.
A thunderbolt, ein Blitzschlag.
A clap of thunder, ein Donnerschlag.
Electricity, die Electricität.
Magnetism, der Magnetismus.
A waterspout (uoaterspaut), eine Wasserhose.
A rainspout (rehnspaut), ein Wolkenbruch.
A rainbow (rehnboh), ein Regenbogen.

VIII. Of the Earth. — Von der Erde.

A volcano (woll-kehno), ein Vulkan.
An earthquake (errth-kuehk), ein Erdbeben.
The climate (kleimet), das Klima.
A region (rihdsch'n), eine Region.
A continent, ein Kontinent.
An island (eil'nd), eine Insel.
A peninsula (penninsjulä), eine Halbinsel.
An isthmus, eine Landenge.
A cape (kehp), ein Vorgebirg.
Land, das Land.
The ground (graund), der Erdboden.
The soil (soail), der Boden.
Clay (kleh), der Thon, Lehm.
Sand, der Sand.
Gravel (graww'l), der Kies.
A pebble (pebb'l), ein Kieselstein.
Mud (modd), der Schlamm.
Dirt (dörrt), der Schmutz.
Dust (doßt), der Staub.
A stone (stohn), ein Stein.
A rock (rokk), ein Felsen.
A quarry (kuorri), ein Steinbruch.
An abyss (ebiß), ein Schlund.
A precipice (preßipiß), ein Abgrund.
A valley (walli), ein Thal.
A dale (dehl), ein Thälchen.
A slope (slohp), ein Abhang.
A plain (plehn), eine Ebene.

A hill, ein Hügel.
A mountain (maunt'n), ein Berg.
The bottom of the mountain, der Fuß des Berges.
The summit of the mountain, der Gipfel des Berges.
A cavern (kawwr'n), eine Höhle.
A grotto, eine Grotte.

IX. Of Fire (feir). — Vom Feuer.

A spark, ein Funke.
A flame (flehm), eine Flamme.
A blaze (blehſ), eine Flamme.
The light (leit), das Licht.
Smoke (ſmohk), der Rauch.
Soot (ſutt), der Ruß.
Ashes (aſches), die Asche.
The heat (hiht), die Hitze.
Coals (kohlſ), Kohlen.
Burning coals, glühende Kohlen.

X. Of the Air and Winds. — Von der Luft und den Winden.

The weather (ueddth'r), d. Wetter.
Dry (drei), trocken.
Dryness, die Trockenheit.
Wet (uett), naß.
Humid (hjumid), feucht.
Humidity (hjumiditi), die Feuchtigkeit.
The wind (uind), der Wind.
The north wind, der Nordwind.
The south (ſauth) wind, Südwind.
The east (ihſt) wind, Ostwind.
The west (ueßt) wind, Westwind.
A calm (kahm), eine Windstille.
A breeze (brihſ), ein ſanfter Wind.
A gale (gehl), ein ſtarker Wind.
A storm (ſtoarm), Sturmwind.
A squall (ſkuoal), der Windſtoß.
A blast of wind, ein Windſtoß.
A tempest, der Windſturm.
A hurricane (horrikehn), ein Orkan.
A whirlwind (huörluind), ein Wirbelwind.

XI. Of the Sea and Water. — Vom Meer und Waſſer.

The ocean (ohſch'n), der Ocean.
The sea (ſih), das Meer.
An arm of the sea, ein Meerarm.
The ebb and flow (floh), die Ebbe und die Fluth.
The tide (teid), die Fluth und die Ebbe.
High water (hei uoatr), die Fluth.
Low (loh) water, die Ebbe.
The waves (uehws), die Wellen.
The billows (billohſ), die Wogen.
The current (korr'nt), die Strömung.
The surf (ſorrf), die Brandung.
The coast (kohſt), die Küſte.
The bank (3), das Ufer.
The shore (ſchohr) (3), das Ufer.
The borders (3), das Ufer.
The strand, der Strand.
The beach (bihtſch), das Geſtade.
A shallow (ſchallo), eine Untiefe.
A sandbank, eine Sandbank.
A cliff (kliff), eine Klippe.
A gulf (gollf), ein Golf.
A bay (beh), eine Bucht.
A strait (ſtreht), eine Meerenge.
A harbour (hahrb'r), ein Hafen.

---

(3) NB. Man ſagt: "The *banks* of a *river*, the *shores* of the *sea*, and the *borders* of a *lake*."

A port, ein Hafen.
A lake (lehk), ein See.
A river (riww'r), ein Fluß.
A stream (strihm), ein Strömchen.
A torrent, ein Regenbach.
A brook (brukk), ein Bach.
A fountain (faunt'n), eine Fontaine.
The source (sohrß), die Quelle.
A spring, eine Quelle.
A well (uell), ein Brunnen.
A pump (pommp), ein Pumpbrunnen.
A channel (tschann'l), ein Kanal.
A canal (kanal), (4) ein Kanal.
A pond (ponnd), ein Teich.
A cascade (kaß-kehd), (5) ein Wasserfall.
A waterfall (uoat'r-foal), ein Wasserfall.

XII. Of Secular Dignities, etc. — Von weltlichen Würden.

An emperor (emp'rer), ein Kaiser.
An empress, eine Kaiserin.
An empire (empeir), ein Kaiserthum.
A sovereign (soww'rn), ein Herrscher.
A monarch (mon'rk), ein Monarch.
A monarchy (mon'rki), eine Monarchie.
A republic (ripobblikk), eine Republik.
A people (pihpl), ein Volk.
A nation (nehsch'n), eine Nation.
A king (kinng), ein König.
A queen (kuihn), eine Königin.
A kingdom (kingd'm), ein Königreich.
An archduke (ahrtsch-djuk), ein Erzherzog.
An archduchess (artsch-dottscheß), eine Erzherzogin.
A grand-duke, ein Großherzog.
A grand-duchess, eine Großherzogin.
A duke (djuhk), ein Herzog.
A duchess (dottscheß), eine Herzogin.
A duchy (dottschi), ein Herzogthum.
A prince (prinß), ein Fürst.
A princess (prinßeß), eine Fürstin.
A principality (prinßipaliti), ein Fürstenthum.
A viceroy (weiß-roai), ein Vizekönig.
An elector (ilekt'r), ein Churfürst.
An electress, eine Churfürstin.
An electorate (ilekto-reht), ein Churfürstenthum.
A marquis (markuis), ein Markis.
A marchioness (marsch'n-eß), eine Markisin.
An earl (6) (errl), ein Graf.
A countess (kaunteß), eine Gräfin.
A county (kaunti), eine Grafschaft.
A viscount (wei-kaunt), ein Burggraf.

---

(4) NB. "*Channel*" sagt man vom Meere; "*canal*" ist ein künstlicher Kanal.
(5) NB. Eine "*cascade*" ist ein künstlicher Wasserfall.
(6) NB. In England gibt es keine "*counts*", der nur ein continentaler Titel ist. Eine Vorrangstafel aller englischen Titel findet man in dem V. Anhang in "*Rothwell's* vollständiger theoretisch-praktischer Grammatik der englischen Sprache."

A viscountess, eine Burggräfin.
A lord (7) (loard), ein Lord, Graf.
A lady (lehdi), eine Lady.
A baron (barr'n), ein Baron.
A baroness, eine Baronin.
A barony (barr'ni), eine Baronie.
A nobleman (nohbl=m'n), ein Edelmann.
A baronet (barr'net), ein Baronet.
A knight (8) (neit), ein Ritter.
A gentleman (9) (dschentl=m'n), ein Herr, ein fein gebildeter Mann.
A lady (lehdi), eine Dame.
A lady of honor, eine Ehrendame.
A minister of state (steht), ein Staatsminister.
A secretary (ßekkreterri) of state, Staatssekretär.
A privy councillor (priwikaunßl'r), ein Geheimerrath.
The cabinet, das Kabinet.
The ministry, das Ministerium.
An embassador (embaßedr), ein Gesandter.
A consul (konnßl), ein Konsul.
A member of parliament, ein Abgeordneter.
An elector, ein Wähler.
An estate (ißteht), ein Landgut.

XIII. Of Ecclesiastical Dignities. — Von geistlichen Würden.

The clergy (klerdschi), die Geistlichkeit.
The pope (pohp), der Papst.
A cardinal (kardn'l), ein Kardinal.
A nuncio (nonßio), ein Nuntius.
An archbishop (ahrtsch=bischepp), ein Erzbischof.
A bishop (bischepp), ein Bischof.
A bishopric, ein Bisthum.
A prelate (prellet), ein Prälat.
A deacon (dihk'n), ein Diakonus.
A canon (kannen), ein Canonicus.
A canoness, eine Stiftsfrau.
A chaplain (tschapl'n), ein Kaplan.
A parish (parrisch), eine Pfarrei, ein Kirchspiel.
A curate (kjuhret), ein Pfarr-Verweser, ein Vikar.
A confessor (konnfeß'r), ein Beichtvater.
A clergyman (klerdschi=m'n), ein Geistlicher, ein Pfarrer.
A rector (rekt'r), Oberpfarrer.
A priest (prihst), ein Priester.
An abbot (abbett), ein Abt.
An abbess, eine Aebtissin.
A monk (monnk), ein Mönch.
A friar (freir), ein Bettelmönch.
A nun (nonn), eine Nonne.

XIV. Of Mankind (mankeind). — Vom Menschen.

A man (mann), ein Mann.
Men (menn), Männer.
A woman (uum'n), eine Frau.
Women (uim'n), Frauen.

---

(7) NB. "*Lord*" ist ausschließlich ein britischer Titel: man gibt ihn allen Baronen des Reiches, den ältesten Söhnen der "*earls* (Grafen)" und allen Söhnen von "*marquises* (Marquisen)" und "*dukes* (Herzögen)." Man gibt ihn auch dem Bürgermeister von London: *Lord-mayor* 2c.
(8) Ein "*baronet*" ist ein erblicher Ritter, ein "*knight*" ein lebenslänglicher.
(9) NB. Ein "*Gentleman*" ist ein jeder fein gebildete Mann, der sich in den gebildeten Kreisen bewegt.

An old man, ein Greis.
An old woman, eine Greisin.
A child (tscheild), ein Kind.
Children (tschilldren), Kinder.
A boy (boai), ein Knabe.
A girl (gerrl), ein Mädchen.
A bachelor (batschl'r), ein Junggeselle.
A maid (mehd), eine Jungfrau.
A virgin (werdsch'n), eine Jungfrau.
A widower (uiddoh'r), ein Wittwer.
A widow (uidoh), eine Wittwe.
An orphan (orff'n), eine Waise.
The people (pihpl), das Volk.
The fair (fehr) sex, das schöne Geschlecht.

XV. Of Kindred (kinndred). — Von Verwandtschaft.

The great (greht) grandfather (fahdth'r), der Urgroßvater.
The great grandmother (modth'r), die Urgroßmutter.
The grandfather, der Großvater.
The grandmother, die Großmutter.
The grandson, der Enkel.
The grand daughter (doaht'r), die Enkelin.
The father (fahdth'r), der Vater.
The mother (modth'r), die Mutter.
The parent (pehr'nt), der Vater oder die Mutter.
The parents, die Eltern.
A son (ßonn), ein Sohn.
A daughter (doaht'r), eine Tochter.
An adopted child (tscheild), ein angenommenes Kind.
A brother (brodth'r), ein Bruder.
A sister (ßißt'r), eine Schwester.
Brothers and sisters, Geschwister.
The eldest, der Aelteste.
The youngest, der Jüngste.
An uncle (onnkl), ein Onkel.
An aunt (annt), eine Tante.
A nephew (new-jä), ein Neffe.
A niece (nihß), eine Nichte.
A cousin (koss'n), ein Vetter, eine Cousine.
A family (fammili), eine Familie.
The relations (relehsch'ns), die Verwandten.
The kindred (kinndred), die Verwandtschaft.
The ancestors (anßeßt'rs), die Voreltern.
The descendants (de-ßenn-dents), die Nachkömmlinge.
The bride (breid), die Braut.
The bridegroom, (10) (breid-gruhm), der Bräutigam.
The husband (hossb'nd), der Ehemann.
The wife (ueif), die Ehefrau.
A man, ein Mann.
A woman (uum'n), eine Frau.
The foster-father, der Pflegevater.
The father-in-law (loah), der Schwiegervater.
The mother-in-law (loah), die Schwiegermutter.
The son-in-law, der Schwiegersohn.

---

(10) NB. In England ist man erst "*bride and bridegroom* (Braut und Bräutigam)" nach der Trauung; vorher heißt es:
"*He is promised* (*affianced, betrothed*). Er ist Bräutigam."
"*She is betrothed* (*affianced*). Sie ist Braut."
Einen zehnjährigen Brautstand aber, wie man ihn häufig in Deutschland findet, kennt man in England nicht.

The daughter-in-law, die Schwiegertochter.
The brother-in-law, d. Schwager.
The sister-in-law, die Schwägerin.
The step-father, der Stiefvater.
The step-mother, die Stiefmutter.
The step-son, der Stiefsohn.
The step-daughter, d. Stieftochter.
The godfather, der Pathe.
The godmother, die Pathe.
The godchild (tscheild), das Pathchen.
A twin (tuinn), ein Zwilling.
A triplet, ein Drilling.
The heir (ehr), der Erbe.
The heiress (ehreß), die Erbin.
An heir at law (loah), gesetzmäßiger Erbe.

A guardian (gard=jenn), ein Vormund.
A ward (uoard), ein Mündel.
Guardianship (gard=jenn=schipp), die Vormundschaft.
Betrothing, die Verlobung.
Marriage (marredsch), die Heirath.
The wedding (uedding), die Hochzeit.
The christian (krißt=jenn) name (nehm), od. baptismal-name, der Taufname.
The family name (nehm), der Familienname.
The nickname, der Spottname.
The surname (ßorrnehm), der Zuname.
A namesake (nehm=sehk), ein Namensvetter.

XVI. Of the Human (hjuhm'n) Body, etc. — Von dem menschlichen Körper.

The frame (frehm), der Körperbau.
The limbs (limms), die Glieder.
The head (hedd), der Kopf.
The hair (hehr), das Haar.
A lock (11) (lokk), } eine Locke.
A curl (11) (korrl), } eine Locke.
The scull (skoll), der Hirnschädel.
The brain (brehn), das Gehirn.
The forehead (forhed), die Stirne.
The temples (temmpls), d. Schläfe.
The face (fehß), das Gesicht.
The mien (mihn), die Miene.
The countenance (kaun=te=nennß), der Ausdruck des Gesichts.
The features (fihtj'rs), die Gesichtszüge.
The complexion (kom=plekksch'n), die Gesichtsfarbe.
The eye (ei), das Auge.

The eyeball (ei=boahl), der Augapfel.
The eyelid, das Augenlid.
The eyelashes (ei=lasches), die Augenwimpern.
The eyebrow (ei=brau), die Augenbrauen.
The ears (ihrs), die Ohren.
The nose (nohs), die Nase.
The nostrils (noßtrls), die Nasenlöcher.
The cheeks (tschihks), die Wangen.
The jaws (dschoahs), die Kinnbacken.
The whiskers (huißkrs), der Backenbart.
The mouth (mauth), der Mund.
The lips (lipps), die Lippen.

(11) NB. Ein "*lock*" ist eine natürliche, ein "*curl*" eine künstlich gemachte Locke.

The gums (gommſ), das Zahnfleiſch.
A tooth (tuhth), ein Zahn.
The teeth (tihth), die Zähne.
The tongue (tong), die Zunge.
The palate (pallet), der Gaumen.
The chin (tſchinn), das Kinn.
The beard (bihrd), der Bart.
The neck (nekk), der Hals.
The throat (throht), die Gurgel.
The shoulder (ſchohldr), die Schulter.
The arm, der Arm.
The elbow (elboh), der Ellbogen.
The wrist (rißt), das Handgelenk.
The hand, die Hand.
The fingers (finn=gr's), die Finger.
The forefinger (fohrfinn'g'r), der Zeigefinger.
The thumb (thomm), der Daumen.
The nails (nehlſ), die Nägel.
The back, der Rücken.
The backbone, das Rückgrath.
The hip (hipp), die Hüfte.
The knee (nih), das Knie.
The leg (legg), das Bein.
The foot (futt), der Fuß.
Feet (fiht), die Füße.
The ancle (ankl), der Knöchel.
The instep, der Spann.
The heel (hihl), die Ferſe.
The toes (tohſ), die Zehen.
The breast (breßt), die Bruſt.
The bosom (buhſm), der Buſen.
The heart (harrt), das Herz.
The lungs (lonngs), die Lungen.
The stomach (ſtommekk), der Magen.
The liver (liwwr), die Leber.
The side (ſeid), die Seite.
The ribs (ribbs), die Rippen.
The waist (uehſt), die Taille.
The skin, die Haut.
A bone (bohn), ein Knochen.
The muscles (moßls), die Muskeln.
The nerves (nerrws), die Nerven.
A vein (wehn), eine Ader.
A sinew (ſinjä), eine Sehne.
The blood (blodd), das Blut.
The sweat (ſuett), der Schweiß.
The pulse (pollß), der Puls.
The breath (bretth), der Athem.
A sigh (ſei), ein Seufzer.
A groan (grohn), das Stöhnen.
A sob (ſobb), das Schluchzen.
A cry (krei), ein Schrei.
A tear (tihr), eine Thräne.
Sneezing (ſnihſing), das Nieſen.
The hiccough (hikkoff od. hikop), das Schlucken.
Laughing (laffing), das Lachen.
The voice (woaiß), die Stimme.
The speech (ſpihtſch), die Sprache.
Hunger (honn=g'r), der Hunger.
Thirst (thorrſt), der Durſt.
Digestion (di=dſcheßt=jenn), die Verdauung.
Drowsiness (drauſineß), die Schläfrigkeit.
Sleep (ſlihp), der Schlaf.
Snoring, das Schnarchen.
A dream (drihm), ein Traum.
The shape (ſchehp), die Geſtalt.
Beauty (bjuti), die Schönheit.
Ugliness (ogg=lineß), die Häßlichkeit.
Deformity, die Mißgeſtalt.
Strength, die Kraft.
Health (hellth), die Geſundheit.
The constitution (konnſti=tjuh=ſch'n), der Geſundheitszuſtand.
Wrinkles (rinnkls), die Runzeln.
Pockmarks, Blatternarben.
Paleness (pehlneß), die Bläſſe.
A corpse (korrps), ein Leichnam.
A hump-(homp) backed man, ein Buckeliger.

A lame (lehm) man, ein Hinkender.
A bald (boald) man, ein Kahlkopf.
A deaf (deff) man, ein Tauber.
A deaf and dumb (domm) man, ein Taubstummer.
A squinter (skuint'r), ein Schielender.
A cripple (krippl), ein Krüppel.
A blind (bleind) man, ein Blinder.
A one-eyed (uonn-eied) man, ein Einäugiger.
A stammerer, ein Stammler.
A lisper (lißp'r), ein Lispler.
A giant (d'scheient), ein Riese.
A dwarf (duorrf), ein Zwerg.

XVII. Of the Senses. — Von den Sinnen.

The sight (seit), das Gesicht, (12) das Sehen.
The hearing (hihring), das Gehör.
The smell, der Geruch.
The taste (tehst), der Geschmack.
The feeling (fihling), das Gefühl.

XVIII. Of the Faculties of the Soul (sohl). — Von den Kräften der Seele.

The understanding (onndr-standing), der Verstand.
Judgment (dschodschment), das Urtheil.
Reason (rihs'n), die Vernunft.
Reflection (reflekksch'n), die Ueberlegung.
Imagination (imadsch-i-nehsch'n), die Einbildungskraft.
Genius (dschihnjes), das Genie.
Wit (uitt), der Witz.
Love (loww), die Liebe.
Hatred (hehtredd), der Haß.
Jealousy (dschellesi), die Eifersucht.
Joy (dschoai), die Freude.
Eloquence (elo-kuennß), die Beredsamkeit.
Memory (memeri), d. Gedächtniß.
An idea (ei-di-e), der Begriff.
Thought (thoat), der Gedanke.
The will (uill), der Wille.
Ability, die Fähigkeit.
Activity, die Thätigkeit.
Admiration (admirehschn), die Bewunderung.
Hope (hohp), die Hoffnung.
Common sense (senß), der gesunde Menschenverstand.
Knowledge (noll-edsch), Kenntniß.

XIX. Of Virtues, Affections, etc. — Von Tugenden, Neigungen ꝛc.

Affability, die Leutseligkeit.
Affection (affekksch'n), die Zuneigung.
Care (kehr), die Sorgfalt.
Caution (koasch'n), die Vorsicht.
Precaution (pri-koasch'n), die Vorsicht.
Charity (tschariti), die Menschenliebe.
Chastity (tschehstiti), die Keuschheit.
Civility (siwwiliti), die Höflichkeit.

---

(12) NB. Man hüte sich das Wort "Gesicht" in der Bedeutung "Sehen" mit "*face*" zu übersetzen:

She has a pretty *face*.	Sie hat ein hübsches Gesicht.
She has lost her *sight*.	Sie hat das Gesicht verloren.

Compassion (kommpasch'n), das Mitleiden.
Conscience (konnsch'nß), das Gewissen.
Conscientiousness (konnßiennscheßneß), die Gewissenhaftigkeit.
Constancy (konnst'nsi), die Beständigkeit.
Content, die Zufriedenheit.
Courage (korredsch), der Muth.
Delicacy (delikessi), das Zartgefühl.
Desire (disseir), das Verlangen.
Devotion (diwohsch'n), die Andacht.
Diligence (dili-dschenß), der Fleiß.
Discretion (diß-kresch'n), die Vorsichtigkeit, Verschwiegenheit.
Disinterestedness, die Uneigennützigkeit.
Elegance (elegenß), die Eleganz.
Equity (ih-kuitti), die Billigkeit.
Esteem (eßtihm), die Achtung.
Faith (fehth), der Glaube.
Fidelity, die Treue.
Firmness, die Festigkeit.
Foresight (fohrseit), die Vorsicht.
Forethought (fohrthoat), der Vorbedacht.
Frugality, die Sparsamkeit.
Generosity (dschennerossiti), die Großmuth.
Goodness (guddneß), die Güte.
Gratitude (gratti-tjud), die Dankbarkeit.
Heroism, der Heldenmuth.
Hilarity, die Fröhlichkeit.
Honesty (onnesti), die Ehrlichkeit.
Honour (onn'r), die Ehre.
Hospitality, die Gastfreundschaft.
Humanity (hjumaniti), die Menschlichkeit.
Humility (hjumiliti), die Demuth.
Humour (juhm'r), der Humor.
Inclination (inkli-nehsch'n), die Neigung.
Industry (indoßtri), der Fleiß.
Innocence (innosenß), die Unschuld.
Intrepidity, die Unerschrockenheit.
Kindness (keindneß), die Güte.
Liberality, die Freigebigkeit.
Loyalty (loa-jelti), die Treue gegen den König.
Moderation (modder-ehsch'n), die Mäßigung.
Modesty (moddesti), die Bescheidenheit.
Passion (pasch'n), die Leidenschaft.
Patience (pehschnß), die Geduld.
Patriotism (pehtriotism), die Vaterlandsliebe.
Perseverance (perrse-wihrenß), die Beharrlichkeit.
Piety (pei-etti), die Frömmigkeit.
Pity (pitti), das Erbarmen.
Pleasure (plesch'r), das Vergnügen.
Politeness (poleit-neß), die Höflichkeit.
Prudence (pruhd'nß), die Klugheit.
Sincerity (sinseriti), die Aufrichtigkeit.
Sobriety (sobrei-eti), die Nüchternheit.
Sympathy, das Mitgefühl.
Temperance (temperenß), die Mäßigkeit.
Truth, die Wahrheit.
Vigilance (widsch-i-lenß), die Wachsamkeit.
Wisdom (uis'dm), die Weisheit.
Zeal (sihl), der Eifer.

XX. Of Vices, Passions, etc. — Von Lastern, Leidenschaften &c.

Ambition (ambisch'n), der Ehrgeiz.
Anger (an-g'r), der Zorn.
Anguish (anguisch), die Bangigkeit.
Antipathy (antipethi), der Abscheu.
Arrogance (arro-genß), die Anmaßung.
Astonishment, das Erstaunen.
Avarice (awweriß), der Geiz.
Aversion (awwersch'n), die Abneigung.
Bad faith (fehth), die Wortbrüchigkeit.
Baseness (behß-neß), die Niedrigkeit.
Care (kehr), die Sorge.
Coarseness (kohrß-neß), die Grobheit.
Complaint (komplehnt), die Klage.
Contempt, die Verachtung.
Covetousness (kowetesneß), die Habgierde.
Cowardice (kau'rdeiß), die Feigheit.
Crime (kreim), das Verbrechen.
Cruelty (kruelti), die Grausamkeit.
Cunning (konning), die Arglist.
Decency (dihß'n-ßi), die Anständigkeit.
Deceit (disiht), der Trug.
Despair (dispehr), die Verzweiflung.
Dishonor (dißonn'r), die Unehre.
Displeasure (diß-plesch'r), das Mißvergnügen.
Drunkenness (dronkeneß), die Trunkenheit.
Enmity (enmitti), die Feindschaft.
Envy (enwi), der Neid.
Falsehood (foalshudd), die Falschheit.
Fear (fihr), die Furcht.
Fraud (froad), der Betrug.
Fury (fjuri), die Wuth.
Gaming (gehming), das Spielen.
Gluttony (glotteni), die Gefräßigkeit.
Grief (grihf), der Kummer.
Haughtiness (hoatineß), der Hochmuth.
Horror (horrer), das Entsetzen.
Hostility (hoßtiliti), die Feindschaft.
A hypocrite (hippokritt), ein Heuchler.
Hypocrisy (hippok-rißi), die Heuchelei.
Idleness (eidl-neß), die Faulheit.
Ignorance (igg-ne-renß), die Unwissenheit.
Imbecility, die Einfältigkeit.
Immodesty (immoddeßti), die Unbescheidenheit.
Impatience (im-pehsch'nß), die Ungeduld.
Impropriety (im-pro-prei-eti), die Unschicklichkeit.
Impudence (impjedenß), die Unverschämtheit.
Imprudence (impruhd'nß), die Unklugheit.
Civility (siwiliti), die Artigkeit.
Incivility (in-siwiliti), die Unartigkeit. (13)
Inconstancy, die Unbeständigkeit.

---

(13) NB. Sagt man einem Kinde: "Du bist sehr unartig", so heißt es: "*You are very naughty.*" Sagt man einem Erwachsenen aber: "Sie sind sehr unartig," so heißt es: "*You are very rude.*"

Indecency (14) (in=dihß'n=ßi), die Unanständigkeit.
Indelicacy (inn=delli=keßi), die Unzartheit.
Indifference (in=differennß), die Gleichgültigkeit.
Indiscretion (indißkresch'n), die Unbesonnenheit.
Infidelity, die Untreue.
Ingratitude (ingratitjud), die Undankbarkeit.
Injustice (indschoßtiß), die Ungerechtigkeit.
Insolence (insolenß), die Grobheit.
Intemperance (intemperenß), die Unmäßigkeit.
Irregularity (irregjulariti), die Unordnung, Unregelmäßigkeit.
Levity (lewwiti), der Leichtsinn.
Malice (malleß), die Bosheit.
Malignity (malig=niti), die Bösartigkeit.
Modesty (modd=esti), die Bescheidenheit.
Negligence (negli=dschenß), die Nachlässigkeit.
Niggardliness (niggerdlineß), die Kargheit.
Perfidy, die Treulosigkeit.
Presumption (prißommpsch'n), die Vermessenheit.
Pride (preid), der Stolz.
Prodigality, die Verschwendung.
Pusillanimity (pjusilanimiti), der Kleinmuth.
Rage (rehdsch), der Zorn, die Wuth.
Regret, die Reue.
Rudeness, (14) Rohheit, Grobheit.
Silliness, die Einfältigkeit.
Stupidity, die Dummheit.
Simplicity, die Einfachheit.
Sorrow (sorroh), der Kummer.
Sadness, die Traurigkeit.
Surprice (sorr=preis), die Ueberraschung.
Suspicion (soßpisch'n), der Verdacht.
Temerity, die Verwegenheit.
Terror (terrer), der Schrecken.
Timidity, die Schüchternheit.
Treason (trihs'n), die Verrätherei.
Politeness (poleitneß), die Höflichkeit.
Unpoliteness (onnpoleitneß), die Unhöflichkeit.
Vanity (wanneti), die Eitelkeit.
Vengeance (wenn=dschenß), die Rache.
Vulgarity (14) (wollgariti), die Gemeinheit.
Weakness (uihkneß), die Schwachheit.
Wickedness, die Gottlosigkeit.
Want (uoant) of feeling (fihling), die Gefühllosigkeit.

XXI. Of Professions and Trades (trehds). — Von Berufen und Geschäften.

An actor (akkt'r), ein Schauspieler.
An actress, eine Schauspielerin.
An apothecary (epotthe=kerri), ein Apotheker.

---

(14) NB. *An indecent man, expression.* — Ein unanständiger Mensch, Ausdruck.
A rude man, expression. — Ein roher, grober Mensch, Ausdruck.
A vulgar man, expression. — Ein gemeiner Mensch, Ausdruck.

An apothecary's (shop), eine Apotheke.
An architect (arkitekt), ein Baumeister.
An artist (artest), ein Künstler.
An astronomer (aßtron'm'r), ein Astronom.
An author (oath'r), ein Schriftsteller.
A baker (behk'r), ein Bäcker.
A banker, ein Bankier.
A barber (barb'r), ein Barbier.
A blacksmith, ein Grobschmied.
A farrier, ein Hufschmied.
A bookbinder (bukk=beind'r), ein Buchbinder.
A bookseller, ein Buchhändler.
A second-hand-bookseller, ein Antiquar.
A bookshop (bukk=schopp), ein Buchladen.
A botanist (bottenist), ein Botaniker.
A brazier (brehs=jerr), ein Kupferschmied.
A brewer (bruher), ein Brauer.
A bricklayer (brikk=leher), ein Backsteinmaurer.
A broker, ein Mäkler.
A butcher (buttsch'r), ein Fleischer.
A bungler (bongl'r), ein Pfuscher.
A cabinet-maker (mehk'r), ein Schreiner.
A carrier, ein Fuhrmann.
A forwarding agent (eh'dsch'nt), ein Spediteur.
A carpenter, ein Zimmermann.
A chemist (kemmist), ein Chemiker.
A chimney-sweep (tschimnisuihp), ein Kaminfeger.
A clerk (klarrk), ein Commis.
A clothier (klohdth=jerr), ein Tuchmacher.
A coach-maker (kohtsch=mehk'r), ein Wagenfabrikant.
A compositor (komposit'r), ein Schriftsetzer.
A confectioner (konn=fektsch'ner), ein Zuckerbäcker.
A cooper (kuhp'r), ein Küfer.
A currier (körrier), ein Gerber.
A cutler (kottler), ein Messerschmied.
A dentist (denntest), ein Zahnarzt.
A doctor (dokkt'r), ein Arzt.
A draper (drehp'r), ein Tuchhändler.
A dress-maker (mehk'r), oder
A mantua-(mantju) maker, ein Frauenschneider oder Schneiderin.
A milliner, eine Putzmacherin.
A dyer (deier), ein Färber.
An engraver (en=grehw'r), ein Kupferstecher.
A founder (faund'r), ein Gießer.
A furrier (förrier), ein Kürschner.
A gardener, ein Gärtner.
A glasier (glehs=jerr), ein Glaser.
A glover (glow'r), ein Handschuhmacher.
A goldsmith, ein Goldschmied.
A grammarian (grammehr=jenn), ein Grammatiker.
A grocer (grohß'r), ein Spezereihändler.
A hatter, ein Hutmacher.
A horse-dealer (horrß=dihl'r), ein Pferdehändler.
A horse-stealer (horrß=stihl'r), ein Pferdedieb.
An innkeeper (innkihp'r), ein Gastwirth.
An interpreter (interp=r'ter), ein Dollmetscher.
A jeweller (dschuell'r), ein Juwelier.

A judge (dschoddsch), ein Richter.
A labourer (lehb'rer), ein Tag-löhner.
A landlord ([15]) (lannd-loard), ein Wirth.
A landlady (lannd-lehdi), eine Wirthin.
A lawyer (loa-jerr), ein Rechts-gelehrter.
An attorney (ettorni), ein Ad-vokat.
A linendraper (linnen-drehp'r), ein Leinwandhändler.
A manufacturer (mann-ju-faktju-rer), ein Fabrikant.
A mason (mehs'n), ein Maurer.
A mathematician (mathemat-isch'n), ein Mathematiker.
A mechanist (mekanißt), ein Mechaniker.
A merchant (merrthsch'nt), ein Kaufmann en gros.
A shopkeeper (schoppkihp'r), ein Kaufmann im Kleinen.
A customer (koßtm'r), ein Kunde.
Customers, die Kundschaft.
A miller, ein Müller.
A money-changer (monni-tschehndsch'r), ein Geldwechsler.
A mower (moher), ein Mäher.
A musician (mju-sisch'n), ein Musikus.
An occulist (okkjulist), ein Au-genarzt.
An optician (opptisch'n), ein Optiker.
An orator (orret'r), ein Redner.
A painter (pehnt'r), ein Maler.
A papermaker (pehpr-mehk'r), ein Papierfabrikant.
A philosopher, ein Philosoph.
A physician (fi-sisch'n), ein Arzt.
A poet, ein Dichter.
A printer, ein Buchdrucker.
A sadler, ein Sattler.
A schoolmaster (skuhl-mast'r), ein Schulmeister.
A sculptor (skolpt'r), ein Bildhauer.
A shepherd (schepp'rd), ein Schä-fer.
A shoemaker (schuh-mehk'r), ein Schuhmacher.
A stationer (stehsch'ner), ein Schreibmaterialienhändler.
A steward (stjuerd), ein Ver-walter.
A surgeon (sorrdsch'n), ein Wund-arzt.
A tailor (tehl'r), ein Schneider.
A tanner, ein Gerber.
A tobacconist, ein Tabakhändler.
A turner (tor'n'r), ein Drechsler.
An upholsterer (opp-holsterer), ein Tapezierer.
A waiter ([16]), ein Kellner.
A washerwoman (uasch'r-uum'n), eine Wäscherin.
A watchmaker (uoattsch-mehk'r), ein Uhrmacher.
A weaver (uihw'r), ein Weber.
A wheel-wright (huihl-reit), ein Wagner.
A wine-merchant (uein-mer-tsch'nt), ein Weinhändler.
A wood- (uudd) merchant, ein Holzhändler.

---

(15) NB. "*Landlord*" bedeutet ebenfalls Gutsherr, Hausherr.
(16) NB. "*Waiter*" (ueht'r) ist nur in Gasthäusern; der Bediente in Privathäusern, der bei Tische dient, das Silbergeschirr &c. putzt &c. heißt "*Butler.*"

XXII. Of the Army (armi). — Von der Armee.

Head-quarters (hedd=kuort'rs), das Hauptquartier.
The staff, der Generalstab.
An officer (offis'r), ein Offizier.
The commander-in-chief(tschihf), der Oberbefehlshaber.
A field(fihld) marshal (marrsch'l), ein Feldmarschall.
A general (dschen'rl), ein General.
A lieutenant- (livtenent) general, ein Generallieutenant.
A major- (mehdsch'r) general, ein Generalmajor.
An aid- (ehd) de-camp (kong), ein Adjutant. (17)
A colonel (korr'nl), ein Oberst.
A lieutenant-colonel (livtenent=korr'nl), ein Oberstlieutenant.
A major (mehdsch'r), ein Major.
A captain (kappt'n), ein Hauptmann.
An adjutant (ad=dschet'nt), ein Adjutant.
A lieutenant (livtenent), ein Lieutenant.
A second-lieutenant, ein Unterlieutenant.
A cornet (kornet), ein Reiterfähnrich.
An ensign (ensein), ein Fähnrich.
The surgeon (sörrdsch'n), der Wundarzt.
The colours (koll'rs), die Fahne.
A quarter-master (kuorrt'r=mahst'r), ein Quartiermeister.
A sergeant (sardsch'nt), ein Feldwebel.
A corporal (korrpr'l), ein Korporal.
A soldier (soldjerr), ein Soldat.
A private (preiwet) soldier, ein Gemeiner.
A drummer (dromm'r), ein Tambour.
A drum (dromm), eine Trommel.
Infantry, Infanterie.
Cavalry, Kavallerie.
Artillery, Artillerie.
The life-guards (leif=garbs), die Leibgarde.
A foot soldier (futt=soldjerr), ein Infanterist.
A dragoon (dreguhn), ein Dragoner.
A hussar (hössar), ein Husar.
A lancer (lans'r), ein Uhlane.
A cuirassier (kuiras=sihr), ein Küraſſier.
A grenadier (grenedihr), ein Grenadier.
A sharp-shooter (scharp=schuht'r), oder
A rifleman (reifl=man), ein Schütze.
A cannoneer (kannenihr), ein Kanonier.
A deserter, ein Ausreißer.
A sutler, eine Marketenderin.
A sentinel (sennt'nl), eine Schildwache.
A guard (gard), eine Wache.
A sentry-box, ein Schilderhaus.
The watch-word (uottsch=uord), die Losung, Parole.
The guard-house (gardhaus), das Wachhaus.
A camp (kamp), ein Lager.
An army (armi), eine Armee.
A regiment (redsch'ment), ein Regiment.

---

(17) NB. Ein "*Aid-de-camp*" ist der Adjutant eines Generals im Lager, "*adjutant*" überbringt Befehle vom Obersten zum Major 2c.

The review (re-wju), die Heerschau. (18)
The van (guard), der Vortrab.
The rear (rehr), der Nachtrab.
War (uoarr), der Krieg.
A campaign (kampehn), ein Feldzug.
A battle (batt'l), eine Schlacht.
A victory (wikktri), ein Sieg.
A truce (truhß), ein Waffenstillstand.
An armistice (armistiß), ein Waffenstillstand.
The reveille, die Reveille.
The tattoo (tattuh), der Zapfenstreich.
The general (19) (dschennr'l), der Generalmarsch.
Leave (lihw) of absence (20) (absennß), Urlaub.
Furlough (20) (forloh), Urlaub.

XXIII. Of the Navy (nehwi). — Von der Marine.

The Lord- (loard) High- (hei) Admiral (admr'l), der Lord Oberadmiral.
The admiral of the Fleet (fliht), der Flottenadmiral.
An admiral (admr'l), ein Admiral.
A vice- (weiß) admiral, ein Viceadmiral.
A rear- (rehr) admiral, ein Contre-Admiral.
A commodore, ein Commodor.
A captain (kapt'n), ein Kapitän.
A commander, } ein Befehlshaber.
A master, (21) } ein Kapitän.
A lieutenant (livtenent), ein Lieutenant.
A mate (meht), ein Unterschiffer.
A midshipman, ein Seecadet.
A boatswain (bohß'n), ein Hochbootsmann.
A pilot (peilet), ein Lootse.
The crew (kruh), die Mannschaft.
Marines (merrhins), die Seesoldaten.
Sailors (sehlrs), die Matrosen.
A ship (schipp), ein Schiff.
A vessel (weß'l), ein Schiff.
A man-of-war (uoarr), ein Kriegschiff.
A frigate (friggett), eine Fregatte.
A sloop (sluhp), eine Schaluppe.
A cutter (kött'r), eine Corvette.
A fleet (fliht), eine Flotte.
A squadron (skuoad'r'n), ein Geschwader.
A steam-vessel, oder a steamer (stihm'r), ein Dampfschiff.
The deck, das Verdeck.
The mast, der Mast.
The cabin, die Kajüte.
The cable (kehbl), der Tau.
The road-stead (rohdstedd), die Rhede.
A harbour (harb'r), ein Hafen.

---

(18) NB. Der General hat Heerschau gehalten. | *The General (has) reviewed the troops.*

(19) NB. Statt "*The general*" sagt man im Allgemeinen: "*The drums beat to arms.*" (Der Generalmarsch wurde geschlagen).

(20) NB. In Bezug auf Offiziere heißt „Urlaub" "*leave of absence,*" in Bezug auf gemeine Soldaten heißt es "*furlough.*"

(21) NB. "*A commander* oder *master*" ist der nächste im Rang nach einem Postkapitän, er befehligt nie ein Schiff von mehr als 18 Kanonen.

A pirate (peiret), ein Seeräuber.
The cabin-boy (boai), der Kajütenjunge.
The steersman (stihrsman), od. The man at the helm, der Steuermann.

XXIV. Of Arms (Weapons). — Von Waffen.

A cannon (kann'n), eine Kanone.
The carriage (karredsch), die Lafette.
The match (mattsch), die Lunte.
A cannon-ball (boahl), eine Kanonenkugel.
A mortar (morrt'r), ein Mörser.
A howitzer (hau-itz'r), eine Haubitze.
A culverin (kölwerin), eine Feldschlange.
A bomb (bomm), eine Bombe.
Powder (paud'r), Pulver.
Ammunition (amm-ju-nisch'n), Schießvorrath.
Ball (boahl), Kugel.
Shot (schott), Schrott.
A shot, ein Schuß.
A musket (moßk't), eine Muskete.
A gun (gönn), ein Gewehr.
A pistol (pißt'l), eine Pistole.
The stock (stokk), der Schaft.
The butt-end, der Gewehrkolben.
The barrel (barr'l), der Lauf.
The sight (seit), das Visirkorn.
The lock (lokk), das Schloß.
The cock (kokk), der Hahn.
The trigger (trigg'r), der Drücker.
The pan, die Pfanne.
The touch-hole (tottsch-hohl), das Zündloch.
The priming (preiming), das Zündpulver.
The cap, der Kapsel.
The cartridge (karrtridsch), die Patrone.
The bullet, die Kugel.
The ramrod, der Ladestock.
A bayonet (behnet), ein Bajonett.
A lance (lanß), eine Lanze.
A pike (peik), eine Picke.
A sword (sohrd), ein Schwert.
A sabre (sehbr), ein Säbel.
The blade (blehd), die Klinge.
The scabbard, die Scheide.
The guard (garrd), der Degenkorb.
A poinard (poin'rd), ein Dolch.
A cutlass (kottlaß), ein Stutzsäbel.
A hanger, ein Hirschfänger.
The hilt (hillt), der Griff.
The uniform (juniform), oder The regimentals (redschi-mentls), die Uniform.
A helmet, ein Helm.
The cap (kapp), die Mütze.
The belts, die Wehrgehänge.
A cartridge-box (karrtridsch-bokks), eine Patrontasche.
A knapsack (napsack), ein Tornister.
Stand at ease (ihs), oder Ground (graund) arms, bei Fuß das Gewehr.
Shoulder (schold'r) arms, schultert's Gewehr.
Present arms, präsentirt's Gewehr.
Make (mehk) ready (reddi), lade das Gewehr.
Present (pre-ßennt), fällt's Gewehr.
Fire (feir), Feuer.
Right (reit) about (ebaut) face (fehß), rechts um.
March (mahrtsch), marsch.

XXV. Of the Railway (rehl=ueh). — Von der Eisenbahn.

A railway (rehl=ueh), eine Eisenbahn.
A station (stehsch'n), ein Bahnhof.
The terminus, der Hauptbahnhof.
The rails (rehls), die Schienen.
The locomotive (loko=moht'w), die Locomotive.
The boiler (boail'r), der Kessel.
The train (trehn), der Zug.
The special (spesch'l)- train, der Extrazug.
The express-train, der Schnellzug.
The stoker (stohk'r), der Heizer.
The guard (garb), der Conducteur.
The signal (sig=n'l) - man, der Bahnwärter.
A viaduct (wei=e=dokt), der Viadukt, Eisenbahnbrücke.
A tunnel (tonn'l), ein Tunnel.
A telegraph, ein Telegraph.
Electric - telegraph, electrische Telegraph.
A telegram oder telegraphic despatch, ein Telegramm od. eine telegraphische Depesche.

XXVI. Of the Town (taun). — Von der Stadt.

A city (sitti), eine Stadt. (22)
A town (taun), eine Stadt.
A capital (kapet'l), eine Hauptstadt.
The metropolis, die Hauptstadt.
An abbey (abbi), eine Abtei.
An academy, eine Academie.
An aqueduct (akuedokt), eine Wasserleitung.
A bank, eine Bank.
A bath, ein Bad.
A bridge (bridsch), eine Brücke.
A cathedral (kathihd'rl), ein Kathedral.
A church (tschorrtsch), eine Kirche.
A church-yard, ein Kirchhof.
A cemetry, ein Kirchhof.
A college (kolledsch), ein Kollegium.
A convent, ein Nonnenkloster.
A monastery, ein Mönchskloster.
A circulating - library (serkjulehting=leibreri), eine Leihbibliothek.
A coffee-house, ein Kaffeehaus.
The custom - (kost'm) house, das Zollhaus.
The exchange (eks=tschehndsch), die Börse.
An edifice (edifiß), ein Gebäude.
A fountain (faunt'n), eine Fontäne.
Gas-light (leit), Gaslicht.
The gates (gehts), die Thore.
An hospital (ospitl), ein Spital.
A house (haus), ein Haus.
A hotel (ho-tell), ein Gasthaus.
An inn, ein Gasthaus.
A kennel, eine Rinne.
A sewer (schohr), ein Kloak.
A lamp, eine Lampe, eine Straßenlaterne.
A market, ein Markt.
The mayor (meher), der Bürgermeister.
The aldermen (oald'r=menn), die Rathsherren.
The mint, die Münze.
A palace (palleß), ein Palast.

(22) NB. Blos die Städte, wo ein Bischof seinen Sitz hat, heißen "*cities*," die anderen Städte, wenn auch sehr groß, heißen "*towns*." Eine "*city*" kann man "*town*" nennen, nicht aber umgekehrt.

A parish (parisch), ein Kirchspiel.
The pavement (pehwment), das Stadtpflaster.
The police-office (polihß=offiß), die Polizei.
The hue (hju) and cry (krei), der Steckbrief.
The post-office, die Post.
A prison (pris'n), ein Gefängniß.
A quay (kih), ein Kai.
The riding- (reiding) school (skuhl), die Reitschule.
A school (skuhl), eine Schule.
A shop (schoapp), ein Laden.
A square (skuehr), ein Platz.
A street ([23]) (striht), eine Straße.
The footway (futt=ueh), das Trottoir.
A lane (lehn), ein Gäßchen.
The suburbs (soborbs), die Vorstädte.
The theatre (thi=ettr), das Theater.
A tribunal (tribjenn'l), der Gerichtshof.
The court (kohrt) of justice (dschoßtiß), der Gerichtshof.
The town-hall (taun=hoal), das Stadthaus.
The university (juniwersiti), die Universität.
The walls (uoals) of the town (taun), die Stadtmauer.

XXVII. Of a House. — Von einem Hause.

An antechamber (antitschehmb'r), ein Vorzimmer.
Apartments, Gemächer.
A bed-room (ruhm), ein Schlafzimmer.
A room (ruhm), eine Stube.
A furnished (fornisch'd) room, ein meublirtes Zimmer.
A balcony, ein Balkon.
A bell, eine Glocke.
A cabinet, ein Kabinet.
A ceiling (sihling), ein Plafond.
A cellar (sell'r), ein Keller.
A chamber (tschehmb'r), ein Zimmer.
A bed-chamber, ein Schlafzimmer.
A chimney (tschimni), ein Kamin.
The chimney-piece (pihß), das Kamingesims.
The dining-(deining)room(ruhm), das Speisezimmer.
The drawing- (droahing) room, das Gesellschaftszimmer.
A sitting-room, ein Wohnzimmer.
The parlour (parl'r), das Wohnzimmer.
A door (dohr), eine Thüre.
The door-posts, die Thürpfosten.
The floor (flohr), der Fußboden.
The front, die Vorderseite.
The gallery, die Gallerie.
A garret, eine Dachstube.
A granary, ein Speicher.
A grating (grehting), ein Gitter.
A hall (hoal), ein Vorsaal.
The hearth (harrth), der Feuerherd.
The key (kih), der Schlüssel.
The kitchen (kittsch'n), die Küche.
The knocker (nokk'r), der Klopfer.
The library (leibreri), d. Bibliothek.
The lock (lokk), das Thürschloß.
The nursery (norrseri), die Kinderstube.

(23) NB. "*Street*" ist eine Straße in der Stadt, "*road*" ist eine Landstraße.

The oven (oww'n), der Backofen.
A padlock, ein Hängeschloß.
The pantry, die Speisekammer.
A pane (pehn) of glass, eine Fensterscheibe.
The roof (ruf), das Dach.
The gutters (got'rs), die Dachrinnen.
The eaves (ihwf), die Traufe.
The spouts (spauts), die Traufröhre.
The safe (sehf), der Speiseschrank.
The saloon (seluhn), der Salon.
The scraper (skrehper), der Fußabstreicher.
A shed (schedd), ein Schuppen.
The staircase (stehrkehß), die Treppe.
The steps, die Stufen.
A story, ein Stockwerk.
A stove (stohw), ein Ofen.
A terrace (terreß), eine Terrace.
The tiles (teils), die Dachziegel.
The slates(slehts), die Dachschiefer.
A vault (woaht), ein Gewölbe.
The wainscot (uennskott), das Täfelwerk.
The well (uell), der Brunnen.
The pump (pomp), die Pumpe.
The windows (uindohs), die Fenster.
The coal-hole (kohl-hohl), der Steinkohlenkeller.
The wood-place (uudd-plehß), der Holzplatz.

XXVIII. Of the Furniture of a House. — Vom Hausgeräthe.

An arm chair (tschehr), ein Lehnsessel.
A basin (behs'n), ein Waschbecken.
A bed, ein Bett.
A bedstead (bedstedd), eine Bettstelle.
The bed-clothes (klohs), die Bettdecken.
The sheets (schihts), die Betttücher.
The bellows (bellohs), der Blasebalg.
The blanket, die Wollendecke.
A bookcase (bukk-kehß), ein Bücherschrank.
A box (bokkß), eine Kiste.
A broom (bruhm), ein Besen.
A brush (brossch), eine Bürste.
The candle (kannd'l), das Licht.
The candlestick, der Leuchter.
A carpet, ein Teppich.
The chairs (tschehrs), die Stühle.
A chest (tscheßt) of drawers (droahrs), eine Kommode.
A drawer, eine Schublade.
A clothes- (klohs) press, ein Kleiderschrank.
A cupboard (kobb'rd), ein Wandschrank.
A clock (klokk), eine Wanduhr.
A coverlet, eine Oberdecke.
A counterpane, eine Bettdecke.
A cradle (krehdl), eine Wiege.
The curtains (körrt'ns), die Vorhänge.
The extinguisher (eks-tinguisch'r), der Lichtlöscher.
The hangings, die Tapeten.
The papering (pehp'ring), die Tapeten.
A jug (dschogg), ein Wasserkrug.
A lamp, eine Lampe.
A lustre (lößt'r), ein Kronleuchter.
A looking-glass, ein Spiegel.
A mat, eine Matte.
A mattress, eine Matratze.
Prints, Kupferstiche.

Pictures (pikt=jerrs), } Gemälde.
Paintings (pehntings), }
The frame (frehm), der Rahmen.
The pillow (pilloh), das Kopfkissen.
A bolster (bolst'r), ein Pfühl.
A screen (skrihn), ein Schirm.
A sofa, ein Kanapee.
A canopy, a baldachin (kin), ein Thron= oder Traghimmel.
The steel (stihl), der Feuerstahl.
The tinder, der Zunder.
Matches, Zündhölzchen.
The snuffers (snöff'rs), die Licht=scheere.
The shovel (schowl), die Schaufel.
The tongs, die Feuerzange.
The poker, das Schüreisen.
A table (tehbl), ein Tisch.
A trinket-box, ein Schmuckkäst=chen.
A trunk (tronnk), ein Koffer.
The wardrobe (uoard=rohb), eine Garderobe.
The warming- (uoarming) pan, eine Wärmpfanne.
A wax (uakkr) candle, Wachslicht.
A what-not, eine Etagère.

XXIX. Of the Kitchen (kitsch'n). — Von der Küche.

A bucket (bokket), ein Wassereimer.
A cleaver (klihw'r), ein Hackmesser.
A cover (koww'r), ein Deckel.
A dish-cloth, ein Wischlappen.
The frying- (frei=ing) pan, die Bratpfanne.
The grater (greht'r), das Reibeisen.
The gridiron (gridein'n), der Rost.
The hook (huhk), der Haken.
The kettle (kett'l), der Kessel.
The kitchen (kitsch'n) things, das Küchengeschirr.
The larder, die Speisekammer.
The mortar (morrt'r), der Mörser.
The pot (pott), der Topf.
The pot-ladle (lehdl), der Koch=löffel.
The pitcher (pitsch'r), der Krug.
The saucepan (soahßp'n), die Casserole.
The sieve (siww), das Sieb.
The sink, der Gußstein.
The spit, der Spieß.
The tankard (tank'rd), der Deckel=krug.
The trencher (trentsch'r), das Hackbrett.
The trevet, der Dreifuß.

XXX. Of the Dinner Table, etc. — Von Tischgeräthschaften.

A cruet-stand, eine Platmenage.
A cup (kopp), eine Tasse.
A saucer (soahs'r), eine Untertasse.
A decanter, eine Karaffe.
A dish (disch), eine Schüssel.
A glass, ein Glas.
A knife (neif), ein Messer.
A fork, eine Gabel.
A mustard- (moßt'rd) pot, ein Senftopf.
Napkins, Servietten.
An oil- (oail) cruet, ein Oel=fläschchen.
The pepper-castor (kaßt'r), die Pfefferbüchse.
The plate (pleht), das Silber=geschirr.
A plate, ein Teller.
A sauce- (soaß) boat (boht), das Sauciere.
The salad- (salled) bowl (bohl), das Salatiere.

The salt- (ßoalt) cellar (ßell'r), das Salzfaß.
The sideboard (ßeidbohrd), der Schenktisch.
A spoon (ßpuhn), ein Löffel.
A soup- (ßuhp) ladle (lehd'l), ein Vorlegelöffel.
A tea-pot (tih=pott), ein Theetopf.
A tea-service (ßerrwis), ein Theeservice.
A tea-tray (treh), ein Theebrett.
A terrine (terrihn), eine Suppenschüssel, eine Terrine.
The table- (tehbl) cloth (kloabth), ein Tischtuch.
A tumbler (tömmbl'r), ein Bierglas.
The vinegar- (winneg'r) bottle (bott'l), ein Essigfläschchen.

XXXI. Of Eatables (ith=ebls). — Von Speisen.

Asparagus (asparages), der Spargel.
Bacon (behk'n), der Speck.
Beef (bihf), das Rindfleisch.
Beef-steaks (ßtehks), das Beefsteak.
Bread (bredd), das Brod.
Butter (bott'r), die Butter.
Bread and butter, Butterbrod.
Toast (tohßt), geröstetes Brod.
Boiled (boail'd) meat (miht), gekochtes Fleisch.
Roast (rohßt) meat, Braten.
Broth (broath), die Kraftbrühe.
Cabbage (kabbed'sch), Kohl.
Cheese (tschihß), Käse.
A capon (kehp'n), ein Kapaun.
A chicken (tschik'n), ein Küchlein.
Cauliflower (kolliflau'r), der Blumenkohl.
The dessert (deßehr), der Nachtisch.
A duck (dokk), eine Ente.
Eggs (eggs), Eier.
A fowl (24) (faul), ein Huhn.
Game (gehm), Wildpret.
Ginger (dschindsch'r), Ingwer.
A goose (guhß), eine Gans.
Green (grihn) peas (pihß), frische Erbsen.
Ices (eißes), Gefrornes.
Jelly (dschelli), Gallerte (*gelée*).
Kidney-beans (kidni=bihns), od. French-beans, türkische Bohnen.
Ham, Schinken.
Lamb (lamm), das Lammfleisch.
Meats (mihts), die Gerichte.
Mustard (moßt'rd), der Senf.
Mutton (mott'n), d. Hammelfleisch.
A mutton-chop (tschopp), ein Hammelkotelet.
Oil (oail), das Oel.
Oysters (oaißt'rs), Austern.
An omelet, ein Pfannkuchen.
Partridges (partridsches), Rebhühner.
A pheasant (feß'nt), ein Fasan.
Pigeons (pidsch'ns), Tauben.
A pie (pei), eine Pastete.
A rhubarb-pie, eine Rhabarber-Pastete.
A pudding, ein Pudding.
Pickles (pikk'ls), in Essig Eingemachtes.
Preserves, (prißerws), in Zucker Eingemachtes.
Pepper, Pfeffer.
Pork, Schweinefleisch.

---

(24) NB. "*A fowl* (faul) ein Kapaun; *a foal* (fohl), ein Füllen; *a fool* (fuhl), ein Narr."

Pork-steaks, Schweinskarbonade.
Potatoes (potetohs), Kartoffeln.
Roast (rohst) hare (hehr), Hasenbraten.
Salad (salled), der Salat.
Salt (soalt), das Salz.
Salmon (samm'n), der Lachs.
Sausage (soßedsch), die Wurst.
Soup (suhp), die Suppe.
Spinach (spinnedsch), Spinat.
Trout (traut), die Forelle.
Turkey (torki), der Truthahn.
Veal (wehl), das Kalbfleisch.
Roast (rohst) veal, Kalbsbraten.
Veal-cutlets, Kalbskarbonade.
Vinegar, Essig.

XXXII. Of Beverages (beweredsches). — Von Getränken.

Ale (ehl), Doppelbier.
Beer (bihr), das Bier.
Brandy, Branntwein.
Bordeaux (bordoh), Bordeauxwein.
Burgundy (borg'ndi), Burgunder.
Champagne (schampehn), Champagner.
Cider (seider), Aepfelwein.
Chocolate (dschokkelet), Chocolade.
Coffee (koffi), der Kaffee.
Tea (tih), der Thee.
Cream (krihm), der Rahm.
Sugar (schugg'r), der Zucker.
Cordials (korrdjells), Magenstärkungsliqueure.
Lemonade (lemonehd), Limonade.
Liqueurs, Liqueure.
Punch (ponntsch), der Punsch.
Grog (grogg), der Grog.
Negus (nihges), der Negus.
Rum (romm), der Rum.
Red wine (uein), der Rothwein.
Wine (uein), der Wein.
White (hueit) wine, der weiße Wein.
Water (uoatr), das Wasser.

XXXIII. Of Meals, etc. — Von Mahlzeiten.

Breakfast (brekk-f'st), d. Frühstück.
Luncheon (lonndsch'n), das zweite Frühstück.
Dinner (dinn'r), das Mittagsessen.
A Picknick, ein Picknick.
Tea (tih), der Thee.
Supper (sopp'r), das Abendessen.
A ball (boahl), ein Ball.
A banquet (bankuett), ein Bankett.
The dessert (desehr), der Nachtisch.

XXXIV. Of the Servants of a House. — Von den Hausbedienten.

The boots (25) (buhts), der Hausknecht.
The butler (26) (bottl'r), der Bediente.
The coachman (kohtschm'n), der Kutscher.
The postillion (postiljenn), der Postillon.
A footman, ein Lakey.
The groom (gruhm), der Stallknecht.
The stable (stehb'l) boy (boai), der Stalljunge.
The housekeeper (hauskihp'r), die Haushälterin.

---

(25) NB. "*The boots*" ist nur in Gasthäusern; in Privathäusern nennt man „einen Hausknecht" "*a man-servant.*"
(26) NB. "*The butler*" ist ein Bedienter, der die Aufsicht über das Silbergeschirr 2c. hat, und der bei Tische aufwartet 2c.

The chambermaid (tschemb'r-mehd), das Zimmermädchen.
The children's-(tschildrens) maid, oder nursery-maid (mehd), das Kindermädchen.
The lady's- (lehdihs) maid, die Kammerjungfer.
The man-cook (kuhk), der Koch.
The woman- (uum'n) cook, die Köchin.
The porter (port'r), der Portier.
The steward (stjuherd), der Haushofmeister.
The valet, der Kammerdiener.
A valet de place, der Lohnbediente.
A waiter (27) (ueht'r), der Kellner.
The servants (serw'nts), die Dienstboten.

XXXV. Of the Country. — Von dem Lande.

A barn (bahrn), eine Scheune.
A bee-hive (bih-heiw), ein Bienenstock.
A swarm (suoarm) of bees (bihs), ein Bienenschwarm.
A bower (baur), eine Laube.
A castle (kaß'l), ein Schloß. (28)
Corn (korrn), das Getreide.
A reaper (rihp'r), ein Schnitter.
A sheaf (schihf), eine Garbe.
A country (kountri) house (haus), ein Landhaus.
A cottage (kottedsch), ein Landhäuschen.
A fence (fenß), ein Erdwall, eine Umzäunung.
A trench (trentsch), ein Graben.
A ditch (dittsch), ein Graben.
A farm, ein Pachthof.
A farmer, ein Pächter.
A peasant (peſſ'nt), ein Bauer.
A field (fihld), ein Feld.
A forest (forrest), ein Wald.
A wood (uudd), ein Gehölz.
A grove (grohw), ein Lustwald.
A garden (garrd'n), ein Garten.
A kitchen- (kitsch'n) garden, ein Küchengarten.
A gardener, ein Gärtner.
Grass, das Gras.
Hay (heh), das Heu.
The harvest, die Ernte.
A hedge (heddsch), eine Hecke.
A herd of oxen, cows (kaus), pigs, eine Heerde Ochsen, Kühe, Schweine.
A cow-house (kau-haus), ein Kuhstall.
The high-road (hei-rohd), die Landstraße.
A hill, ein Hügel.
A hut (hött), eine Hütte.
A lake (lehk), ein See.
A landscape (landskehp), eine Landschaft.
A meadow (meddo), eine Wiese.
A mountain (maunt'n), ein Berg.
A mill, eine Mühle.
A nursery, eine Baumschule, (eine Kinderstube).
A park, ein Park.
A path, ein Pfad.
A plough (plau), ein Pflug.
A harrow (harro), eine Egge.
A spade (spehd), ein Spaten.
A shovel (schowl), eine Schaufel.
A fingerpost, ein Wegweiser.
A rivulet (riwjulet), ein Flüßchen.

---

(27) NB. "*A waiter*" ist nur in Gasthäusern, in Privathäusern hat man "*butlers.*"
(28) NB. Ein Thürschloß heißt: "*a lock.*"

A flock of sheep (schihp), eine Heerde Schafe.
A shepherd (schephʼrd), ein Schäfer.
A stable (stehbl), ein Stall.
A steeple (stihpl), ein Kirchthurm.
A stile (steil), ein Steg.
Straw (stroah), Stroh.
Trees (trihs), Bäume.
A tower (tauʼr), ein Thurm.
A valley (walli), ein Thal.
A village (willedsch), ein Dorf.
A vineyard (winn=jerrd), ein Weinberg.
A cart (karrt), eine Karre.
A waggon (uaggʼn), ein Wagen.
A wheelbarrow (huihlbarro), eine Schubkarre.

XXXVI. Of Corn, Pulse, etc. — Von Getreide, Hülsenfrüchten ꝛc.

Barley (barli), die Gerste.
Beans (bihns), die Bohnen.
Corn (koarn), das Getreide.
Green (grihn) peas (pihs), frische Erbsen.
Lentils, die Linsen.
Millet, die Hirse.
Maize (mehs), der Mais.
Oats (ohts), der Hafer.
Rye (rei), der Roggen.
Rice (reiß), der Reis.
Wheat (huiht), der Weizen.
Flax (flakks), der Flachs.
Hemp, der Hanf.

XXXVII. Of Vegetables (wedsche=tebls). — Von Gemüsen.

Artichokes (arti=tschohks), die Artischoke.
Asparagus (asparageß), der Spargel.
Beans (bihns), die Bohnen.
Beet-root (biht=ruht), d. rothe Rübe.
Cabbage (kabbedsch), der Kohl.
Carrots (karrets), die gelbe Rübe.
Cauliflower (kolliflaur), der Blumenkohl.
Celery (seleri), die Sellerie.
Cresses (kreßes), die Kresse.
Cucumbers (kju=kommʼrs), die Gurken.
Endive (endeiw), die Endivie.
Garlic (garlikk), der Knoblauch.
Gourd (guhrd), der Kürbis.
Horse- (horrß) radish (reddisch), der Meerrettig.
Leek (lihk), der Lauch.
Lettuce (letteß), der Kopfsalat.
Mint, die Pfeffermünze.
Onions (onjenns), Zwiebeln.
Parsley (parßli), die Petersilie.
Parsnips, die Pastinaken.
Peas (pihs), die Erbsen.
Potatoes (potehtes), die Kartoffeln.
Radishes (reddisches), die Radieschen.
Rhubarb, der Rhabarber.
Saffron (saffrʼn), der Saffran.
Sage (sehdʼsch), die Salbei.
Shalot (schalot), die Schalotte.
Sorrel (sorrʼl), der Sauerampfer.
Spinage (spinnedsch), der Spinat.
Turnips (tornipps), die Steck- und weißen Rüben.

XXXVIII. Of Fruits (fruhts). — Von Früchten.

The almond (ammʼnd), die Mandel.
The apple (appʼl), der Apfel.
The apple-tree, der Apfelbaum.
The apricot (e=prikott), die Aprikose.

The cherry (tscherri), die Kirsche.
The Kentish-cherry, die Weichsel.
The chesnut (tscheßnött), die Kastanie.
Currants (korrns), die Johannisbeeren.
Damsons (damſ'ns), d. Zwetschgen.
The fig (figg), die Feige.
Gooseberries (guhß-berris), die Stachelbeeren.
A gooseberry-bush, Stachelbeerstrauch.
A vine (wein), die Weinrebe.
Grapes (grehps), die Weintrauben.
A bunch (bontsch) of grapes, eine Traube.
The hazel- (hehsl) nut (nött), die Haselnuß.
The lemon (lem'n), die Citrone.
The medlar (meddl'r), die Mispel.
The melon (mell'n), die Melone.
The mulberry, die Maulbeere.
The nectarine (nekterihn), der Nektarpfirsich.
The olive (ollew), die Olive.
The orange (orr'ndsch), die Orange.
The peach (pihtsch), die Pfirsich.
The pear (pehr), die Birne.
Plums (plömms), die Pflaumen.
Raisins (rehs'ns), die Rosinen.
Raspberries, die Himbeeren.
The strawberry (stroahberri), die Erdbeere.
The walnut (uoahlnött), die Wallnuß.

XXXIX. Of Flowers (flau'rs). — Von Blumen.

A nosegay (nohsgeh), } ein Strauß.
A bouquet (buhke), } ein Strauß.
The amaranthus, der Amaranth.
The carnation (karrnesch'n), oder the pink (pinnk), die Nelke.
The cowslip (kau-slip), die Schlüsselblume.
The daffodil, die Narcisse.
The daisy (dehsi), das Gänseblümchen.
Forget-me-not, Vergißmeinnicht.
The gilly- (dschilli) flower (flaur), die Levkoye.
The hyacinth (hei-esinth), die Hyacinthe.
The jasmine (dschaßminn), der Jasmin.
The jonquil (dschonn-kuil), die Jonquille.
The larkspur (sporr), der Rittersporn.
The lavender (laww'nder), der Lavendel.
The lily (lilli), die Lilie.
The lily of the valley (walli), die Maiblume.
The marigold (mehrigold), die Ringelblume.
Mignonette (min-jo-nett), die Reseda.
The piony (peienni), die Pöonie.
The poppy, der Mohn.
The primrose (rohs), die Primel.
The ranunculus, die Ranunkel.
The rose (rohs), die Rose.
The sunflower (sonn-flaur), die Sonnenblume.
Sweet-william (suiht-uilj'm), die Blutnelke.
Thyme (teim), Thimian.
The tulip (tjulip), die Tulpe.
The violet (wei-elet), das Veilchen.
The wall- (uoahl) flower (flaur), der Goldlack.
The woodbine (uubb-bein), das wilde Geißblatt.
The honey- (honni) suckle (sökkl), das Geißblatt.

XL. Of Trees (trihs) 2c. — Von Bäumen.

A tuft (tofft) of trees, eine Baumgruppe.
The alder (oald'r), die Erle.
The ash (asch), die Esche.
The beech (bihtsch), die Buche.
The birch (börtsch), die Birke.
The cedar (sihd'r), die Ceder.
The chesnut (tscheßnött), die Kastanie.
The horse-chesnut, die wilde Kastanie.
The cypress (sei=pr'ß), die Cypresse.
The elder, der Hollunder.
The elm, die Ulme.
The holly (holli), die Stechpalme.
The larch (lahrtsch), der Lerchenbaum.
The laurel (lorr'l), der Lorbeerbaum.
Ivy (eiwi), der Epheu.
The laurustina (lorresteine), der wilde Lorbeerbaum.
The lilach (lei=lakk), der spanische Flieder.
The lime (leim), die Linde.
The maple (mehpl), der Ahorn.
The myrtle (merrtl), der Myrthenbaum.
The oak (ohk), die Eiche.
The acorn, die Eicheln.
The pine (pein), die Fichte.
The poplar (poppl'r), die Pappel.
The sycamore (sikkemohr), der Bergahorn.
The sallow (salloh), die Salweide.
The willow (uilloh), die Weide.
The weeping- (uihping) willow, die Trauerweide.
The yew (ju), der Taxbaum.

XLI. Of Animals. — Von Thieren.

Cattle (kattl), das Vieh.
Herds, Viehheerden.
Flocks, Schafheerden.
An ass, ein Esel.
A bear (behr), ein Bär.
A bull, ein Stier.
A cow (kau), eine Kuh.
A calf (kahf), ein Kalb.
A he- (hih) cat, ein Kater.
A she- (schih) cat, eine Katze.
A dog (dogg), ein Hund.
A hound (haund), ein Jagdhund.
An elephant (ellef'nt), ein Elephant.
A fox (fokks), ein Fuchs.
A he-goat (goht), } ein Ziegenbock.
A buck- (bokk) goat, }
A she- (schih) goat (goht), eine Ziege.
A hare (hehr), ein Hase.
A hog (hogg), ein Schwein.
A horse (horrß), ein Pferd.
A stallion (stalljenn), ein Hengst.
A mare (mehr), eine Stute.
A lamb (lamm), ein Lamm.
A leopard (lepperd), ein Leopard.
A lion (leien), ein Löwe.
A lioness (leieneß), eine Löwin.
A monkey (monnki), ein Affe.
A mouse (maus), eine Maus.
Mice (meiß), Mäuse.
A mule (mjuhl), ein Maulthier.
A gennet (dschennet), ein Maulesel.
An ox (okks), ein Ochse.
A pig (pigg), ein Ferkel.
A guinea- (ginni) pig, ein Meerschwein.

A porcupine (porr=kjupein), ein Stachelschwein.
A ram (ramm), ein Schafbock.
A ewe (ju), eine Schafmutter.
A sheep (schihp), ein Schaf.
A rat (ratt), eine Ratte.
A roebuck (rohbokk), ein Rehbock.
A stag (stagg), ein Hirsch.
A hind (heind), eine Hirschkuh.
Deer (dihr), das Rothwild.
A rhinocerous (rei=noßereß), ein Rhinoceros.
Deers' horns, das Hirschgeweih.
A sow (sau), ein Mutterschwein.
A wild (ueild) boar (bohr), ein Eber.
A squirrel (skuörl), ein Eichhörnchen.
A tiger (teig'r), ein Tiger.
A wolf (uolff), ein Wolf.
A she-wolf, eine Wölfin.
A unicorn (junikorn), ein Einhorn.
A zebra (sibra), eine Zebra.

XLII. Of Birds (börrds). — Von Vögeln.

A bat, eine Fledermaus.
A black-bird, eine Amsel.
A canary (ke=nehri), ein Kanarienvogel.
A chaffinch (tschaffintsch), ein Buchfinke.
A cock (kokk), ein Hahn.
A hen (henn), eine Henne.
A chicken (tschikk'n), ein Küchlein.
A crow (kroh), eine Krähe.
A cuckoo (kukk=kuh), ein Kuckuk.
A duck (dökk), eine Ente.
A drake (drehk), ein Enterich.
An eagle (ihgl), ein Adler.
A falcon (foak'n), ein Falke.
A goldfinch (fintsch), ein Goldfinke.
A goose (guhß), eine Gans.
A gander (gannd'r), ein Gänserich.
A jay (dscheh), ein Häher.
A (jack)- daw (dschack=doah), eine Dohle.
A heron (hihr'n), ein Reiher.
A hawk (hoahk), ein Habicht.
A kite (keit), eine Hühnerweihe.
A lark, eine Lerche.
A linnet, ein Hänfling.
A magpie (magpei), eine Elster.
A nightingale (neiting=gehl), eine Nachtigall.
An ostrich (oßdritsch), ein Strauß.
An owl (aul), eine Eule.
A parrot (parret), ein Papagey.
A partridge (partridsch), ein Rebhuhn.
A peacock (pih=kokk), ein Pfau.
A pheasant (feß'nt), ein Fasan.
A pigeon (pidsch'n), eine Taube.
A quail (kuehl), eine Wachtel.
A raven (rehw'n), ein Rabe.
A red-breast (breßt), ein Rothkehlchen.
A snipe (sneip), eine Schnepfe.
A sparrow (sparro), ein Sperling.
A starling, ein Staar.
A stork, ein Storch.
A swallow (suoallo), eine Schwalbe.
A swan (suoan), ein Schwan.
A thrush (throsch), eine Drossel.
A field-fare, ein Krammetsvogel.
A tomtit, eine Meise.
A turkey (torki), ein Truthahn.
A turtle (tortl) dove (doww), eine Turteltaube.
A vulture (wolltjerr), ein Geier.
A woodcock (uudd=kokk), ein Auerhahn.
A wren (renn), ein Zaunkönig.
A waterwagtail, eine Bachstelze.
The mocking bird, der Spottvogel.

XLIII. Of Fish (fisch). — Von Fischen.

The anchovy (antschowi), die Sardelle.
The carp, der Karpfen.
The craw- (kroah) fish, der Krebs.
The codfish, der Stockfisch.
The dolphin (dollfin), der Delfin.
The eel (ihl), der Aal.
The haddock, der Schellfisch.
The herring, der Häring.
The lobster, der Hummer.
The mackerel, die Makrelle.
The oyster (oaist'r), die Auster.
The perch (pertsch), der Barsch.
The pike (peik), der Hecht.
The salmon (samm'n), der Lachs.
The shark (schark), der Hayfisch.
The shrimp, die Krabbe.
The sole (sohl), die Meerzunge.
The sturgeon (storrd'schn), der Stör.
The tench (tentsch), die Schleie.
The trout (traut), die Forelle.
The turbot (torrbet), die Steinbutte.
The whale (huehl), der Wallfisch.
Whale-bone (bohn), Fischbein.
The whiting (hueiting), der Weißling.

XLIV. Of Amphibious Animals, etc. — Von Amphibien.

The adder, die Natter.
The otter, die Fischotter.
The beaver (bihw'r), der Biber.
The crocodile (krokkedeil), das Krokodil.
The frog (frogg), der Frosch.
The leech (lihtsch), der Blutegel.
The lizard (lis'rd), die Eidechse.
The serpent, die Schlange.
The snake (snehk), die Schlange.
The rattlesnake, die Klapperschlange.
The toad (tohd), die Kröte.
The tortoise (torr=teß), die Landschildkröte.
The turtle (torrtl), die Seeschildkröte.
The viper (weip'r), die Viper.

XLV. Of Insects. — Von Insekten.

An ant, eine Ameise.
A bee (bih), eine Biene.
The drone (drohn), die Drohne.
A bug (bögg), eine Wanze.
A butterfly (bott'rflei), ein Schmetterling.
A beetle (biht'l), der schwarze Käfer.
A caterpillar, eine Raupe.
A clock, ein Holzbock, (Käferart.)
A cock-chaffer (kokk=tschaff'r), ein Maikäfer.
A cricket, ein Heimchen, Grille.
An ear-wig (ihr=uigg), ein Ohrwurm.
A flea (flih), ein Floh.
A fly (flei), eine Fliege.
A horsefly, eine Bremse.
A midge (midsch), eine Mücke.
A gnat (natt), eine Schnacke.
A grasshopper, ein Heupferd.
A glowworm (gloh=uorm), ein Johanniswurm.
A locust (lohkest), eine Heuschrecke.
A maggot (magget), eine Made.
A mite (meit), eine Milbe.
A scorpion (skorrp=jenn), ein Scorpion.
A snail (snehl), eine Schnecke.

A silk-worm (uorm), ein Seidenwurm.
A cobweb (kobb=uebb), ein Spinnengewebe.
A spider (speid'r), eine Spinne.
A wasp (uoasp), eine Wespe.
A worm (uorm), ein Wurm.

XLVI. Of Men's Apparel. — Von Männer=Kleidung.

The boots (buhts), die Stiefel.
The breeches (29) (brittsches), die kurzen Hosen.
The pantaloons, die langen Beinkleider.
The trousers (trauf'rs), die weiten Hosen.
The buckles (bokkls), die Schnallen.
The button (bott'n), der Knopf.
The button-holes (hohls), die Knopflöcher.
The coat (koht), der Rock.
The dress-coat, der Frack.
The great-coat, der Oberrock.
A mourning- (mohrning) coat, ein Trauerkleid.
The collar (koll'r), der Kragen.
The sleeves (sliwhs), die Aermel.
The skirts (skörrts), die Schöße.
The cloak (klohk), der Mantel.
A cap, (30) eine Mütze.
The cravat, das Halstuch.
The stock, die Halsbinde.
Drawers (droah'rs), die Unterhosen.
A dressing-gown (gaun), ein Schlafrock.
The gaiters (geht'rs), die Gamaschen.
The suspenders, die Hosenträger.
Braces (brechßes), Hosenträger.
The garters, die Strumpfbänder.
The hat, (30) der Hut.
The pockets, die Taschen.
The flaps, die Klappen.
A purse (porrß), ein Geldbeutel.
A shirt (schörrt), ein Hemd.
Socks, die Socken.
Stockings, die Strümpfe.
Shoes (schuhs), die Schuhe.
Slippers, die Pantoffeln.
A snuff- (snoff) box, eine Schnupftabacksdose.
The spurs (sporrs), die Sporen.
A walking- (uoaking) stick, ein Spazierstock.
An umbrella (ombrelle), ein Regenschirm.
The waistcoat (uehst=koht), die Weste.
The watch (uottsch), die Uhr.

XLVII. Of Women's Apparel, etc. — Von Frauen=Kleidung.

An apron (ehp'rn), eine Schürze.
A bonnet, (30) ein Hut.
Bracelets (brehslets), Armbänder.
A cap, (30) eine Haube.
Earrings (ihrrings), die Ohrringe.
A fan, ein Fächer.
Gloves (glowws), die Handschuhe.
A gown (gaun), ein Kleid.
Galoches (gelohsches), die Ueberschuhe.
A handkerchief (hanker=tschiff), ein Halstuch.

---

(29) NB. Statt "*breeches*" sagt man "*small clothes* (smoahl klohs)" oder "*inexpressibles.*"
(30) NB. Es ist wohl zu merken, daß "*bonnet*" nur ein Damen=Hut, "*hat*" ein Herren=Hut ist, und daß "*cap*" sowohl „Mütze als Haube" bedeutet.

A pocket-handkerchief, ein Taschentuch.
The head (hedd) dress, der Kopfputz.
A mantle (mant'l), ein Mantel.
A muff (moff), ein Muff.
A necklace (nekklehß), ein Halsband.
A parasol, ein Sonnenschirm.
A petticoat (koht), der Unterrock.
Ribbons (ribb'ns), die Bänder.
Rings, die Ringe.
A night-(neit)cap, eine Nachthaube.
A pair (pehr) of stays (stehs), ein Corsett.
A stay-lace (lehß), ein Schnürband.
A chemise (schemihs), ein Hemde.
A shawl (schoahl), ein Shawl.
A tippet, ein Halskragen.
A veil (wehl), ein Schleier.
A gold-watch (uotsch), eine goldene Uhr.
Pins, die Stecknadeln.
Needles (nihdl's), die Nähnadeln.
A knitting needle (nihd'l), eine Stricknadel.
A netting needle, eine Filetnadel.
A crotchet (krotschet), eine Häckelnadel.
Crotcheting, Häckeln.

XLVIII. Of the Toilet. — Von der Toilette.

A brush (brossch), eine Bürste.
A tooth- (tuhth) brush, eine Zahnbürste.
A nail- (nehl) brush, eine Nägelbürste.
A shaving- (schewing) brush, ein Rasirpinsel.
A comb (kohm), ein Kamm.
A combing-cloth, ein Pudermantel.
Curling-papers (korling-pehp'rs), die Haarwickeln.
A knife (neif), ein Messer.
A looking- (lukking) glass, ein Spiegel.
A mirror, ein Spiegel.
Perfumes (perfjuhms), wohlriechende Sachen.
Pomatum (pomeht'm), die Pomade.
Pins, die Stecknadeln.
Hair- (hehr) pins, die Haarnadeln.
A pincushion (pinkoßsch'n), ein Nadelkissen.
A razor (rehs'r), ein Rasirmesser.
Razor cloth, ein Rasirtuch.
A smelling-bottle, ein Riechfläschchen.
Scissars (sißers), eine Scheere.
Soap (sohp), die Seife.
A strap, ein Streichriemen.
A sponge (sponndsch), ein Schwamm.

XLIX. Of the Writing-table. — Vom Schreibtische.

A stationer (stehsch'n'r), ein Schreibmaterialienhändler.
Pens, die Schreibfedern.
Steel- (stihl) pens, Stahlfedern.
To make (mehk) a pen, eine Feder schneiden.
To mend a pen, eine Feder corrigiren.
Ink (innk), die Tinte.
An inkstand, das Tintenfaß.
A standish, das Schreibzeug. (31)
Paper (pehp'r), das Papier.

(31) NB. „Den Streusand" habe ich weggelassen, weil kein gebildeter Engländer sich desgleichen je bedient, und es wäre sehr zu wünschen, daß man dieselbe reinliche Gewohnheit auch in Deutschland einführe.

Note- (noht) paper, Billetenpapier.
Letter-paper, Briefpapier.
Writing- (reiting) paper, Schreibpapier.
Blotting-paper, Löschpapier.
Indiarubber (indje-röbber), Gummi.
A pencil (penß'l), ein Bleistift.
A pencil-case (kehß), ein Bleistifthalter.
A paper-cutter (kott'r), ein Papiermesser.
A pen-knife (neif), ein Federmesser.
A pen-holder, ein Federhalter.
A scissars (sißers), eine Scheere.
A seal (sihl), ein Petschaft.
Sealing- (sihling) wax (uakks), Siegellack.
Wafers (uehf'rs), die Oblaten.

L. Of Metals (mettl's). — Von Metallen.

Gold, das Gold.
Silver (sillw'r), das Silber.
Brass, das Messing.
Copper (kopp'r), das Kupfer.
Bronze (bronns), die Bronze, Erz.
Iron (eirn), das Eisen.
Lead (ledd), das Blei.
Platina, die Platina.
Tin, Zinn.
Pewter (pjut'r), das englische Zinn.
Mercury (merkri), Quick (kuikk) silver, } das Quecksilber.
Zinc (sink), das Zink.

LI. Of Precious (preßsches) Stones (stohns). — Von kostbaren Steinen.

Agate (agget), der Achat.
Alabaster, der Alabaster.
Amethyst, der Amethyst.
Coral (korrl), die Coralle.
Cornelian (korr-nihl-jenn), der Carneol.
Diamond (dei-em'nd), der Diamant.
Emerald (emmerld), der Smaragd.
Jasper (dschasp'r), der Jaspis.
Marble (marbl), der Marmor.
Pearl (perrl), die Perle.
Porphyry, der Porphyr.
Ruby (ruby), der Rubin.
Sapphire (saffir), der Saphir.
Topas, der Topas.
Turquoise (törkihs), der Türkis.

LII. Of Games (gehms). — Von Spielen.

Backgammon, das Triktrak.
Dice (deiß), die Würfel.
Billiards (bill-jerrds), das Billard.
The balls (boahls), die Billardkugeln.
The cue (kju), der Billardstock.
The pocket, der Beutel.
Drafts, das Damenspiel.
Draft-board (bohrd), das Damenbrett.
Chess (tscheß), das Schach.
The chess-board, das Schachbrett.
The king, der König.
The queen (kuihn), die Königin.
The bishop (bischepp), der Läufer.
The castle (kaßl), der Roche; Thurm.
The knight (neit), der Springer.
The pawn (poahn), der Bauer.

Cards, die Karten.
A pack of cards, ein Spiel Karten.
Hearts (harrts), Coeur (Roth).
Diamonds, Carreau (Schellen).
Clubs (klobbs), Treff (Eicheln).
Spades (spehds), Pique (Grün).
The king, der König.
The queen (kuihn), die Königin.
The knave (nehw), der Bube.
The ace (ehß), das Aß.
Piquet (pikket), Picket.
Whist (huist), das Whistspiel.
Nine (nein) pins, die Kegel.

LIII. Of Diseases and Accidents. — Von Krankheitsfällen.

An accident (aksident), ein Unfall.
The ague (ehge), das kalte Fieber.
An apoplexy, ein Schlagfluß.
Blindness (bleindneß), die Blindheit.
A cancer (kannß'r), ein Krebsgeschwür.
A chilblain (tschill=blehn), eine Frostbeule.
The cholera, die Cholera.
A cold, ein Schnupfen.
Consumption (konn=somptsch'n), die Auszehrung.
A cough (koaff), ein Husten.
The chin-cough, der Keichhusten.
The hooping-cough (huhping=koaff), der Keichhusten.
Deafness (deffneß), die Taubheit.
A dislocation (diß=lo=kehsch'n), eine Verrenkung.
Dizziness, der Schwindel.
The dropsy, die Wassersucht.
The epilepsy, die Epilepsie.
Erysipelas oder St. Anthony's fire, } der Rothlauf.
A fall (foahl), ein Sturz.
A fainting- (fehnting) fit, eine Ohnmacht.
A fever (fihw'r), ein Fieber.
A fracture (frakt=jerr), ein Knochenbruch.
The gout (gaut), die Gicht.
The head-ache (hedd=ehk), das Kopfweh.
A hoarseness (hohrß=neß), eine Heiserkeit.
A sore (sohr) throat (throht), ein weher Hals.
A sore finger, ein weher Finger.
Hydrophobia (hei=drofohbje), die Wasserscheu.
An indigestion (indi=dschestjenn), die Unverdaulichkeit.
The influenza (infljuense), die Grippe.
An irruption (irropsch'n), ein Ausschlag.
The jaundice (dschandiß), die Gelbsucht.
The green-sickness, die Bleichsucht.
A longing for home (hohm), Heimweh.
Home-sickness, Heimweh.
He is homesick, er hat Heimweh.
The measles (mihs'ls), die Masern.
The megrim, die Migräne.
A palsy, eine Lähmung.
A pimple (pimpl), ein Bläschen.
The plague (plehg), die Pest.
The quinsy (kuinsi), die Halsbräune.
The scurvy (skorrwi), der Skorbut.
The scarlet fever (fihwr), das Scharlachfieber.
Sickly (sikkli), kränklich.
The small- (smoahl) pox, die Blattern.

The cow- (kau) pox, die Kuhpocken.
Vaccination (wakksinesch'n), die Kuhpockenimpfung.
Inocculation (inokkju-lesch'n), die Impfung.
A sprain (sprehn), eine Verrenkung.
A swelling (suelling), eine Geschwulst.
An ulcer (olls'r), ein Geschwür.
The tooth-ache (tuth-ehk), das Zahnweh.
A wound (uund), eine Wunde.
A hyponcondriac, ein Hypochondrist.
A valetudinarian (waletju-dinehrjenn), ein Siechling.
The blue devils, der Katzenjammer.

B. Of Adjectives. Von Adjektiven.

LIV. Of Colours (koll'rs). — Von Farben.

Black, schwarz.
White (hueit), weiß.
Blue (blju), blau.
Green (grihn), grün.
Gray (greh), grau.
Red (redd), roth.
Yellow (jello), gelb.
Brown (braun), braun.
Orange (orrendsch), orange.
Olive (olliw), olivenfarbig.
Purple (porrpl), purpur.
Pink, rosafarbig.
Scarlet (skarlet), scharlach.
Flesh-colour (koll'r), Fleischfarbe.
Lilac (leilakk), lilla.
Violet (weielet), violet.
Indigo, indigo.

LV. Of Virtues and Vices. — Von Tugenden und Lastern.

Active (aktiww), thätig.
Lazy (lehsi), träge.
Ambitious (ambischeß), ehrgeizig.
Amiable (ehm-jebl), liebenswürdig.
Unamiable (ön-ehm-jebl), unliebenswürdig.
Agreeable (egrihebl), angenehm.
Disagreeable, unangenehm.
Bad, schlecht.
Good (gudd), gut.
Candid, offen, aufrichtig.
Sincere (sinsihr), aufrichtig.
Reserved, zurückhaltend.
False (foalß), falsch.
Deceitful (desihtfull), trügerisch.
Charitable (tscharitebl), mitleidig.
Hard-hearted (harted), hartherzig.
Cruel (kru'hl), grausam.
Tender-hearted, weichherzig.
Civil (siwwl), höflich.
Polite (poleit), höflich.
Unpolite, unhöflich.
Rude (ruhd), grob.
Careful (kehrfull), sorgsam.
Careless (kehrleß), nachlässig.

Courageous (korrehdsch=eß), muthig.
Cowardly (kau'rdli), feig.
Curious (kjur=jeß), neugierig.
Indolent, träge.
Decent (dihß'nt), anständig.
Indecent, unanständig.
Discreet (dißkriht), besonnen.
Indiscreet, unbesonnen.
Drunk (dronnk), betrunken.
Sober (sohbr), nüchtern.
Fearful (fihrfull), furchtsam.
Timid (timed), schüchtern.
Fearless (fihrleß), furchtlos.
Gay (geh), lustig, heiter.
Arch (ahrtsch), schalkhaft.
Serious (sihrjeß), ernst.
Giddy (giddi), leichtsinnig.
Thoughtless (thoat=leß), leichtsinnig, gedankenlos.
Thoughtful, gedankenvoll.
Steady (steddi), bedachtsam.
Generous (dschenneres), freigebig.
Avaricious (awa=risches), geizig.
Grateful (grehtfull), dankbar.
Ungrateful, undankbar.
Honest (onnest), ehrlich.
Dishonest, unehrlich.
Idle (eidl), faul.
Diligent (dilidschent), fleißig.
Innocent (innosent), unschuldig.
Guilty (gilti), schuldig.
Learned (lernd), gelehrt.
Ignorant (igg=ner'nt), unwissend.
Modest (moddest), bescheiden, sittsam.
Immodest, unsittsam.
Impudent (imp=jedent), unverschämt.
Prudent (pruhd'nt), klug, vorsichtig.
Imprudent, unklug.
Kind (keind), gütig.
Unkind, ungütig.
Negligent (negli=dschennt), nachlässig.
Attentive (attentiw), aufmerksam.
Inattentive, unaufmerksam.
Obliging (obleidsching), gefällig.
Disobliging, ungefällig.
Proud (praud), stolz.
Haughty (hoati), hochmüthig.
Humble (ombl), demüthig.
Resolute (resoljut), entschlossen.
Irresolute, unentschlossen.
Slovenly (slow'nli), schlampicht.
Tidy (teidi), nett, reinlich.
Rash (rasch), übereilt.
Cautious (koasches), vorsichtig.
Slow (sloh), langsam.
Quick (kuikk), schnell.
Wise (ueis), weise.
Foolish (fuhlisch), thöricht.

LVI. Of the Taste. — Vom Geschmack.

Bitter (bitt'r), bitter.
Sweet (suiht), süß.
Sour (saur), sauer.
Smoky, räucherig.
Musty (moßti), schimmelig.
Stale (stehl), alt, schal.
Hot (hott), heiß.
Cold (kohld), kalt.

LVII. Of Time, Dimensions, etc. — Von Zeit und Raum.

Ancient (ehnschennt), alt.
Modern (modd'rn), neu.
Young (jongg), jung.
Old, alt.
Blind (bleind), blind.
Lame (lehm), lahm.

Rich (rittsch), reich.
Poor (puhr), arm.
Lucky ([32]) (löcki), glücklich.
Unlucky (önlöcki), unglücklich.
Prosperous (proßp'reß), glücklich.
Fortunate ([32]) (forrt-jennet), glücklich.
Unfortunate, unglücklich.
Happy ([32]) (happi), glücklich.
Unhappy, unglücklich.
Early (errli), früh.
Late (leht), spät.
Far (farr), weit.
Near (nihr), nahe.

Long (lonng), lang.
Short (schorrt), kurz.
High (hei), hoch.
Low (loh), niedrig.
Large (lahrdsch), groß.
Great (greht), groß.
Small (smoal), klein.
Little, klein.
Broad (broad), breit.
Narrow (narroh), eng.
Thick (thikk), dick.
Thin (thinn), dünn.

---

(32) NB. "*Happy, unhappy*" beziehen sich auf das geistige Glück, "*lucky, fortunate,*" auf das Gelingen unserer Pläne, auf Erfolg in Geschäften ꝛc., z. B.:

He is *lucky (fortunate)* in all his undertakings, and yet he is *unhappy*.	Er ist in allen seinen Unternehmungen glücklich, und doch ist er nicht (geistig) glücklich.
He has been often *unlucky*, and yet he is *happy*.	Er ist öfters (in seinen Angelegenheiten) unglücklich gewesen, und doch ist er glücklich.

C. *Easy Dialogues.* Leichte Gespräche.

I. Salutations. — Begrüßungen.

Good (gudd) morning, Sir (sörr).	Guten Morgen, mein Herr.
Good morning, Madam (mam) (1).	Guten Morgen, Madame.
Good morning, Mr. (mißt'r) Ross.	Guten Morgen, Herr Roß.
Good morning, Mrs. (mißis) Ross.	Guten Morgen, Madame Roß.
How do you do, Miss Ross?	Wie befinden Sie sich, Frl. R.?
Well, thank you, Sir (sörr).	Wohl, danke Ihnen, mein Herr.
How (hau) do you do?	Wie befinden Sie sich?
Pretty well, thank you.	Ziemlich wohl, ich danke Ihnen.
How are you, Mr. Hay (heh)?	Wie geht es Ihnen, Herr Hay?
Very well, thank you.	Sehr gut, ich danke Ihnen.
And how are you?	Und wie geht es Ihnen?
Not very well, much (mottsch) obliged (obleidsch'd) to you.	Nicht sehr gut, ich bin Ihnen sehr verbunden.
What's the matter with you?	Was fehlt Ihnen?
I have had the influenza.	Ich habe die Grippe gehabt.
You are now better, I hope?	Es geht Ihnen jetzt besser, hoffe ich?
Thank you; much better.	Ich danke Ihnen, viel besser.
How are Mrs. Ross (2) and family?	Wie befinden sich Ihre Frau Gemahlin und Familie?

---

(1) NB. Im gewöhnlichen Leben spricht man *Madam* (mam) aus.

(2) NB. 1. Im Englischen sagt man nie „Herr Gemahl, Frau Gemahlin", sondern man braucht *Mr. Mrs.* (Herr, Madam) mit dem Namen des angeredeten Ehemannes oder der Ehefrau, z. B.:

How is *Mr. Nilson?*	Wie geht es Ihrem Herrn Gemahl?
How is *Mrs. Nilson?*	Wie geht es Ihrer Frau Gemahlin?

Man sagt wohl: *How is your lady?* Wie befindet sich Ihre Dame?

NB. 2. Ebensowenig darf man im Englischen „Herr Vater, Frau Mutter, Fräulein Schwester," sagen, sondern blos „Vater, Mutter, Bruder, Schwester, Tante rc.," z. B.:

How is *your father, mother?*	Wie geht es Ihrem Herrn Vater, Ihrer Frau Mutter?

Will man aber sehr höflich sein, so kann man statt *father, sister, etc.* den Familiennamen brauchen, z. B.:

How is *Mr. Smith, Miss Smith, etc.*	Wie geht es Ihrem Herrn Vater, Ihrer Fräulein Schwester rc.?

NB. 3. Ebenfalls sagt der Engländer oder die Engländerin von Stand in der

Much obliged to you; they are well.	Ich bin Ihnen ſehr verbunden; ſie ſind wohl.
And how is your lady?	Und wie geht es Ihrer Frau Gemahlin?
Thank you; she is (not) very well.	Ich danke Ihnen, ſie iſt (nicht) ſehr wohl.
She has a (bad) cold.	Sie hat einen (ſtarken) Schnupfen.
Pray (preh), present my compliments.	Bitte, empfehlen Sie mich ihr.
With much pleasure (pleſch'r).	Mit vielem Vergnügen.
Good evening (ihw=ning), Mr. Ross.	Guten Abend, Herr Roß.
I wish (uiſch) you good evening, Mr. Hay.	Ich wünſche Ihnen guten Abend, Hr. Hay.

II. A Meeting (mihting). — Ein Zuſammentreffen.

Ah! is it you?	Ah! ſind Sie es?
I am happy to see you in London.	Es freut mich, Sie in London zu ſehen.
You are very kind.	Sie ſind ſehr gütig.
How (hau) are you?	Wie geht es Ihnen?
Very well, thank you.	Sehr gut, danke Ihnen.
And how do you do?	Und wie befinden Sie ſich?
Quite (kueit) well, thank you.	Ich danke Ihnen, ganz wohl.
How did you come to London?	Wie ſind Sie nach L. gekommen?
By the steam-boat (ſtihmboht) from Calais.	Mit dem Dampfſchiffe von Calais.
When did you leave (lihw) Paris?	Wann verließen Sie Paris?
I left it last Monday.	Ich verließ es vorigen Montag.
How (hau) long shall (*will*) you stay (ſteh) in London?	Wie lange werden (wollen) Sie in London bleiben?
About (ebaut) a month.	Ungefähr einen Monat.
Where do you lodge (lodbſch)?	Wo logiren Sie?
At the "Clarendon."	Im Hotel Clarendon.
It's a good hotel but dear (dihr).	Es iſt ein gutes Gaſthaus, aber theuer.

Regel nicht „meine Frau, mein Mann," ſondern man braucht den Familiennamen, z. B.:

Meine Frau iſt nicht zu Hauſe.	Mrs. Nilson is not at home.
Mein Mann iſt krank.	Mr. Nilson is ill.
Mein Mann iſt ausgegangen.	Dr. (Doctor) Thomson is gone out.
Mein Mann iſt auf der Wache.	Captain Gough (goff) is on guard.

I pay a guinea (ghinni) a day.	Ich bezahle eine Guinee (3) per Tag.
When will you come to see me?	Wann werden Sie mich besuchen?
Where do you live?	Wo wohnen Sie?
I live in Regent-(rehdsch'nt)street (striht), No. (nombr) 4.	Ich wohne Nro. 4 in der Regentstraße.
When are you at home?	Wann sind Sie zu Hause?
Every morning till 10 o'clock.	Jeden Morgen bis 10 Uhr.
I shall call (koahl) and see you to-morrow.	Ich werde Sie morgen besuchen.
Till then, good bye (bei).	Bis dahin, Adieu.
Farewell. Adieu (ädju).	Leben Sie wohl. Adieu.

III. A Visit. — Ein Besuch.

Good morning, Mr. (mist'r) Peel (pihl).	Guten Morgen, Herr Peel.
Good morning, Mr. Smith.	Guten Morgen, Herr Smith.
I see (sih), you are a man of your word.	Ich sehe, Sie sind ein Mann von Wort.
How are you this morning?	Wie geht es Ihnen diesen Morgen?
Thank you; tolerably well.	Danke Ihnen; ziemlich wohl.
And how do you do?	Und wie befinden Sie sich?
Very well, thank you.	Sehr wohl, ich danke Ihnen.
How (hau) do you like (leik) London?	Wie gefällt es Ihnen in London?
Oh, very well.	O, sehr gut.
But you prefer Paris?	Aber Sie ziehen Paris vor?
Yes, for pleasure (plesch'r).	Ja, was das Vergnügen betrifft.
London is rather too large.	London ist etwas zu groß.
That's true (truh).	Das ist wahr.
The parks and squares (skuehrs) are very fine.	Die Parke und Plätze sind sehr schön.
Yes, finer than at Paris.	Ja, schöner als in Paris.
Have you seen (sihn) the Parliament-House (haus)?	Haben Sie das Parlament-Haus gesehen?
Yes, 'tis a splendid edifice.	Ja, es ist ein prächtiges Gebäude.
Have you been at the theatre?	Sind Sie im Theater gewesen?
Yes, I was there yesterday evening.	Ja, gestern Abend bin ich dort gewesen.

(3) Eine Guinee ist eine alte Goldmünze im Werth von 12 fl. 36 kr.

How were you pleased?	Wie gefiel es Ihnen?
Very much (motsch), indeed (indihd).	O sehr gut, in der That.
But now (nau), I must wish (uisch) you good morning.	Jetzt aber muß ich Ihnen guten Morgen wünschen.
Good morning. I am obliged (obleidsch'd) to you for your kind visit.	Guten Morgen. Ich bin Ihnen für Ihren gütigen Besuch verbunden.
Good bye, till we meet again.	Adieu. Auf Wiedersehen.

IV. The Necessaries of Life. — Lebensbedürfnisse.

Are you hungry (honn=gri)?	Sind Sie hungrig?
Yes, I am very hungry.	Ja, ich bin sehr hungrig.
No, I am not hungry.	Nein, ich bin nicht hungrig.
But, I am thirsty (thörrsti).	Aber ich bin durstig.
I am very thirsty (3b).	Ich bin sehr durstig.
What will you drink?	Was wollen Sie trinken?
What would you like to drink?	Was möchten Sie trinken?
A glass of water.	Ein Glas Wasser.
Take a glass of beer.	Nehmen Sie ein Glas Bier.
Thank you, I prefer a glass of wine (uein).	Ich danke Ihnen, ich ziehe ein Glas Wein vor.
This wine is very good.	Dieser Wein ist sehr gut.
Yes, it is pure (pjuhr) Port.	Ja, es ist reiner Port=Wein.
Are you tired (teir'd)?	Sind Sie müde?
Yes, I am a little fatigued.	Ja, ich bin etwas ermattet.
Are you cold?	Friert es Sie?
No, thank you, but I am sleepy.	Nein, danke Ihnen, aber ich bin schläfrig.
I am very warm.	Es ist mir sehr warm.
If you're sleepy, go to bed.	Wenn Sie schläfrig sind, so gehen Sie zu Bette.
Yes, I shall go to bed immediately.	Ja, ich werde sogleich zu Bette gehen.
Good night. Pleasant dreams.	Gute Nacht. Angenehme Träume.

V. To make Inquiry. — Um sich zu erkundigen.

I am going to pay a visit.	Ich will einen Besuch machen.
Will you come with me?	Wollen Sie mitgehen?
Whom will you visit?	Wen wollen Sie besuchen?

(3b) NB. In der Volkssprache braucht man häufig "*dry* anstatt *thirsty*."

Mr. Landseer, the painter.	Den Herrn Landseer, den Maler.
Where does he live?	Wo wohnt er?
I don't know (noh); I must inquire.	Ich weiß nicht; ich muß mich erkundigen.
Pray, can you tell me where Mr. Landseer lives?	Bitte, können Sie mir sagen, wo der Herr Landseer wohnt?
I really don't know.	Ich weiß es wirklich nicht.
He lives in King-street.	Er wohnt in der Königsstraße.
Is this the way to King-street?	Ist dies der Weg nach der Königsstraße?
Yes, Sir, this is the right way.	Ja, mein Herr, es ist der rechte Weg.
You must turn to the left (to the right).	Sie müssen sich links (rechts) wenden.
Is it far from here?	Ist es weit von hier?
About half a mile.	Ungefähr eine halbe Stunde.
This must be the house.	Dies muß das Haus sein.
I'll knock and inquire.	Ich werde anklopfen und fragen.
Does Mr. Landseer live here?	Wohnt der Herr Landseer hier?
Yes, Sir; he lives here.	Ja, mein Herr, er wohnt hier.
Is he at home?	Ist er zu Hause?
Yes, Sir. No, Sir.	Ja, mein Herr. Nein, mein Herr.
Is he disengaged?	Ist er zu sprechen?
Yes, Sir, he is alone.	Ja, mein Herr, er ist allein.
Tell him, that Mr. N. wishes to speak with him.	Sagen Sie ihm, daß Herr N.— ihn zu sprechen wünscht.

VI. Asking and Answering. — Fragen und Antworten.

What's the matter here?	Was gibt's (hier)?
There's nothing the matter.	Es gibt nichts.
What do you call that?	Wie heißt man dies?
It's an English guinea (ginni).	Es ist eine englische Guinee.
What book is that?	Was für ein Buch ist das?
Macaulay's History of England.	Macaulay's Geschichte von England.
What do you say?	Was sagen Sie?
I say nothing.	Ich sage nichts.
Do you understand me?	Verstehen Sie mich?
Yes, Sir, I do.	Ja, mein Herr, ich verstehe Sie.
Will you go out with me?	Wollen Sie mit mir ausgehen?
No, I cannot this moment.	Nein, diesen Augenblick kann ich nicht.
Who told you I was here?	Wer sagte Ihnen, daß ich hier sey?

Your brother.	Ihr Herr (4) Bruder.
Which of my brothers?	Welcher von meinen Brüdern?
Your brother Thomas.	Ihr Herr Bruder Thomas.
Do you know Miss N—?	Kennen Sie Fräulein N—?
Yes, I know her well.	Ja, ich kenne sie gut.
No, I don't know her.	Nein, ich kenne sie nicht.

VII. Affirmation and Negation. — Behauptung und Verneinung.

Is it true, that the Pope has fled?	Ist es wahr, daß der Papst entflohen ist?
Yes, it is true (truh).	Ja, es ist wahr.
No, it is not true (truh).	Nein, es ist nicht wahr.
I assure you, it is true.	Ich versichere Sie, es ist wahr.
And, I assure you, it is not true.	Und ich versichere Sie, daß es nicht wahr ist.
I think we shall have rain.	Ich denke, wir bekommen Regen.
I do not think so.	Ich glaube nicht.
But I think we shall have snow.	Aber ich glaube, wir bekommen Schnee.
Oh, it's not cold enough (enoff) for snow.	O, es ist nicht kalt genug zum Schneien.
It is said that war has broken out in Turkey.	Man sagt, daß der Krieg in der Türkei ausgebrochen sei.
That's impossible.	Das ist unmöglich.
I can't (kahn't) believe it.	Ich kann es nicht glauben.
You may (meh) depend upon it.	Sie können sich darauf verlassen.
Oh, 'tis only a report.	O, es ist nur ein Gerücht.
I am sure (schuhr) of it.	Ich bin dessen gewiß.
And yet, I doubt (daut) it.	Und doch, bezweifele ich es.
Why don't you believe it?	Warum glauben Sie es nicht?
Because 'tis incredible.	Weil es unglaublich ist.

VIII. Consultation, etc. — Berathung 2c.

What shall we do now (nau)?	Was sollen wir jetzt thun?
Whatever you please (plihs).	Was Sie nur wollen.
Where shall we go to?	Wo sollen wir hingehen?
Let us go to England.	Lassen Sie uns nach England gehen.
We must soon decide (deseid).	Wir müssen uns schnell entschließen.

(4) Siehe Anmerk. 2 Seite 39.

What would you advise me to do?	Was würden Sie mir rathen zu thun?
I would advise you to go.	Ich würde Ihnen rathen zu gehen.
And I'd (eid) advise you to stay.	Und ich rathe Ihnen zu bleiben.
If I were you, I would go.	Wenn ich an Ihrer Stelle wäre, so ginge ich.
And were I in your place, I would stay.	Und wäre ich an Ihrer Stelle, so bliebe ich.
Which is the best way to go?	Welches ist der beste Weg?
Down the Rhine to Cologne.	Den Rhein hinunter nach Köln.
Through Belgium. By Ostende.	Durch Belgien. Ueber Ostende.
I believe it's the best thing we can do.	Ich glaube es ist das Beste, was wir thun können.
Certainly, we have no other choice (tschoaiß) left.	Gewiß, wir haben keine andere Wahl übrig.
Well then, let us be off as quick (kuikk) as possible.	Gut denn, lassen Sie uns so schnell als möglich abreisen.

IX. Probability. Astonishment. — Wahrscheinlichkeit. Erstaunen.

Is it probable that Mr. N.— will come?	Ist es wahrscheinlich, daß Herr N.— kommen wird?
It is very probable.	Es ist sehr wahrscheinlich.
It is very likely.	Es ist sehr möglich (wahrscheinlich).
I shall be delighted to see him.	Es wird mich freuen, ihn zu sehen.
And he will be happy to see you.	Und er wird glücklich sein, Sie zu sehen.
Is it possible to go under the Thames (temms)?	Ist es möglich, unter der Themse durch zu gehen?
Yes, certainly, through the Tunnel.	Ja, gewiß, durch den Tunnel.
How is that possible?	Wie ist das möglich?
It's very easily possible.	Es ist leicht möglich.
I am astonished at it.	Ich bin erstaunt darüber.
But how can one go under the water?	Aber wie kann man unter dem Wasser durch gehen?
Very easily. The Tunnel is dry.	Sehr leicht. Der Tunnel ist trocken.
I cannot imagine how.	Ich kann es mir nicht denken wie.
If so, you must go yourself and see it.	Wenn es so ist, so müssen Sie selbst hingehen und ihn ansehen.
I would rather see the Britannia-bridge over the sea.	Ich möchte eher die Britannia-Brücke, welche über das Meer führt, sehen.

Yes, that may be considered one of the wonders of the world.	Ja, die kann man als eines der Wunder der Welt betrachten.
It is twelve hundred feet long, and unites England with the Isle (eil) of Anglesey.	Es ist zwölf hundert Schuh lang und verbindet England mit der Insel Anglesey.
A double railway passes over this bridge.	Eine doppelte Eisenbahn geht über diese Brücke.
Or rather through it, for it is built in the form of a gallery.	Oder vielmehr durch dieselbe, denn sie ist in der Form einer Gallerie gebaut.
And consists entirely of iron.	Und besteht ganz aus Eisen.
Who is the architect or engineer who has built it?	Wer ist der Baumeister oder Ingenieur, der dieselbe gebaut hat?
Mr. Stephenson (stihwns'n); a very celebrated engineer.	Herr Stephenson; ein sehr berühmter Ingenieur.
He died in London in 1859.	Er ist 1859 in London gestorben.
When was the Thames-Tunnel opened?	Wann wurde der Thems-Tunnel eröffnet?
It was opened on the 20th of March, 1843.	Er wurde am 20. März 1843 eröffnet.
And when was the Britannia-Bridge completed?	Und wann wurde die Britannia-Brücke vollendet?
On the 22nd of June, 1850.	Am 22. Juni 1850.

X. Of Joy and Sorrow. — Von Freude und Kummer.

How are you?	Wie befinden Sie sich?
I am very well, and very happy.	Ich bin sehr wohl und sehr glücklich.
I am very glad of it.	Das freut mich sehr.
I am sorry I can't say that I'm happy.	Es thut mir leid, daß ich nicht sagen kann, daß ich glücklich bin.
What's the matter with you?	Was fehlt Ihnen?
I've (eiw) lost my best friend.	Ich habe meinen besten Freund verloren.
I am sorry to hear it.	Es thut mir leid, das zu vernehmen.
Have you heard (herrd) the bad news (njuhs)?	Haben Sie die schlechte Nachricht gehört?
Yes; it is terrible.	Ja; es ist schrecklich.
It is shocking, indeed.	Es ist in der That schauderhaft!
What a misfortune!	Was für ein Unglück!
How I pity the poor people!	Wie ich die armen Leute bedauere!
It is a melancholy case.	Es ist ein trauriger Fall.
Ah, how happy you are here!	Ah, wie glücklich sind Sie hier!
Yes, I am happy indeed.	Ja, ich bin in der That glücklich.

But you deserve to be happy.	Sie verdienen aber glücklich zu sein.
I've done no more than my duty.	Ich habe nur meine Pflicht gethan.
If every one did his duty, the world would be happy.	Wenn Jedermann seine Pflicht thäte, so würde die Welt glücklich sein.

XI. Coming and Going; of Time. — Kommen und Gehen; von der Zeit.

Pray (preh), come here.	Bitte, kommen Sie hierher.
Why (huei) don't you come?	Warum kommen Sie nicht?
In a moment, Sir.	In einem Augenblicke, mein Herr.
Go to Mr. Bell, and till him I wish to speak to him.	Gehen Sie zum Herrn Bell, und sagen Sie ihm, daß ich ihn sprechen möchte.
Yes, Sir, I'll go immediately.	Ja, mein Herr, ich gehe sogleich.
He is not at home, Sir.	Er ist nicht zu Hause, mein Herr.
Oh, here he comes.	O, hier kommt er.
I am happy to see you.	Es freut mich, Sie zu sehen.
When can you come to me?	Wann können Sie zu mir kommen?
I can come Monday, Wednesday, and Friday.	Ich kann am Montag, Mittwoch und Freitag kommen.
Could you not come Tuesday, Thursday, Saturday, and Sunday?	Könnten Sie nicht am Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag kommen?
No, I'm (eim) engaged on those days.	Nein, an diesen Tagen bin ich versagt.
Let us go and take a walk.	Lassen Sie uns spazieren gehen.
Is it not too late (leht)?	Ist es nicht zu spät?
Oh, no, it is only 4 o'clock.	O, nein, es ist erst 4 Uhr.
When do you dine?	Wann essen Sie zu Mittag?
I mostly dine at six.	Ich esse meistens um 6 Uhr.
And I at half past four.	Und ich um halb fünf Uhr.
And so, I must wish you good bye (bei) for to-day.	Und nun muß ich Ihnen für heute Adieu wünschen.

XII. Of the Weather. — Vom Wetter.

What sort of weather is it?	Was für Wetter ist es?
It is fine (fein). It is bad.	Es ist schön. Es ist schlecht.
It is dark. It is foggy.	Es ist trübe. Es ist nebelig.
It is cold. It is warm.	Es ist kalt. Es ist warm.
It is cool (kuhl). It is sultry.	Es ist kühl. Es ist schwül.
Do you think it will rain?	Glauben Sie, daß es regnen wird?
Yes, it is beginning to rain.	Ja, es fängt zu regnen an.

It rains. It is raining.	Es regnet. Es regnet eben.
It has ceased (ßihßt) raining.	Es hat zu regnen aufgehört.
It freezes. It has frozen.	Es friert. Es hat gefroren.
The ice (eiß) is very strong.	Das Eis ist sehr stark.
I like ice very much.	Ich mag das Eis sehr.
And I don't like it at all.	Und ich mag es gar nicht.
Does it snow (ßnoh)?	Schneit es?
Yes, it is snowing fast.	Ja, es schneit stark.
How much it snows in Germany!	Wie viel es in Deutschland schneit!
Yes, very much indeed.	Ja, sehr viel in der That.
The snow sometimes lies four or five months together on the earth.	Bisweilen bleibt der Schnee vier bis fünf Monate auf der Erde liegen.
It thaws. It is warm.	Es thaut. Es ist warm.
The wind (uind) has changed (tschehnsch'd).	Der Wind hat sich gedreht.
What a disagreeable wind!	Was für ein unangenehmer Wind!
The wind is sharp and piercing.	Der Wind ist schneidend und durchdringend.
I can't support the wind.	Ich kann den Wind nicht ertragen.
It thunders and lightens.	Es donnert und blitzt.
Yonder is a rainbow.	Dort ist ein Regenbogen.
How beautiful the colours of the rainbow are!	Wie schön die Farben des Regenbogens sind!
Yes, they are the seven principal colours:	Ja, es sind die sieben Hauptfarben:
Red, orange, yellow, green, blue, indigo, and violet.	Roth, orange, gelb, grün, blau, indigo und violet.
Which season do you prefer?	Welche Jahreszeiten ziehen Sie vor?
I prefer Autumn and Winter.	Ich ziehe den Herbst und Winter vor.
And I, Spring and Summer.	Und ich den Frühling und Sommer.

II. Theil.

Etymologie.

Easy Phrases and Dialogues illustrative of the Rules of the comparative Grammar.

Leichte Phrasen und Gespräche zur Erläuterung der Regeln der vergleichenden Grammatik.

"The ear is the best assistant to the memory."
Honeycomb.

I. Chapter. *Of the Article.*

I. Of the indefinite Article. (1) — Von dem nichtbestimmenden Artikel.

A peasant (peſſn't) is often happier than *a king*.	Ein Bauer iſt öfters glücklicher als ein König.
When were you last in London?	Wann waren Sie zuletzt in L.?
I was in London *a year* ago.	Ich war vor einem Jahre in L.
A *Jew* (dſchu) is *a man* as well as *a Christian* (kriſtjenn).	Ein Jude iſt ein Menſch ſo gut wie ein Chriſt.

(1) NB. Der nichtbeſtimmende Artikel "*a* (ein, eine, ein)" verwandelt ſich in "*an*" vor einem Vocal oder vor einem ſtummen "*h*", bleibt aber unverändert vor einem langen "*u* oder *eu*", z. B. *an* apple (ein Apfel), *an* honour (eine Ehre), *a* university (juniverſiti). Hierüber ſiehe §. 4—7 Kap. I. der Etymologie, *Rothwell's* Grammatik, wo man Alles ausführlich erklärt findet.

☞ Es iſt wohl zu merken, daß alle Citate ſich auf "*Rothwell's* vollſtändige, theoretiſch-praktiſche Grammatik der engliſchen Sprache", wovon die 8te Auflage ſoeben erſchienen iſt, beziehen.

He is *a European* (jurop̄ihn), she *an Asiatic.*	Er ist ein Europäer, sie eine Asiatin.
I have sold my horse to *an Englishman.*	Ich habe mein Pferd an einen Engländer verkauft.
He is *an honest* man.	Er ist ein ehrlicher Mann.
Sir Robert Peel (pihl) is *an excellent* speaker (spihk'r).	Sir Robert Peel ist ein ausgezeichneter Redner.
Lawrence Sterne (sterrn) was *a humorist.*	Lorenz Sterne war ein Humorist.
Water is *a universal* remedy.	Das Wasser ist ein allgemeines Heilmittel.
What *a united* family!	Was für eine einige Familie!
Mr. N. has married *an heiress.*	Herr N. hat eine Erbin geheirathet.
What *a uniform!* and what *an ugly* soldier (soldjerr)!	Welche Uniform! und was für ein häßlicher Soldat!
The dog is *a useful* animal.	Der Hund ist ein nützliches Thier.
'Tis *a useless* attempt.	Es ist ein nutzloser Versuch.
An honest man is the noblest work of God.	Ein redlicher Mensch ist das edelste Werk Gottes.
I shall be back in *an hour.*	In einer Stunde werde ich zurück sein.
Have your ever seen *such a book?*	Haben Sie je ein solches Buch gesehen?
Oh yes, I have *such a one.*	O ja, ich habe ein solches.
Mrs. Nott was *a once* happy wife and mother.	Madame Nott war einst eine glückliche Frau und Mutter.
He spoke *of* (2) *a* countess.	Er sprach von einer Gräfin.
He took the book *from* a countess.	Er nahm das Buch von einer Gräfin.
The book has been written *by a* countess.	Das Buch ist von einer Gräfin geschrieben worden.

II. Of the definite Article. (3) — Vom bestimmenden Artikel.

The Queen of England is 40 years old.	Die Königin von England ist 40 Jahre alt.
The Prince of Wales is the eldest son *of the Queen* of England.	Der Prinz von Wales ist der älteste Sohn der Königin von England.

(2) Ueber "*of*, *from* und *by*" beim Ablativ ist es nöthig hier zu bemerken, daß "*of*" einen Betreff, "*from*" einen Ausgang oder Uebergang, und "*by*" ein vermittelst oder durch bedeutet.

Hierüber siehe Anmerk. I. Kap. III. der Etymologie.

(3) Ueber den Artikel siehe §. 3. Kap. I. der Etymologie.

The man is old, *the woman* is blind, and *the child* is lame.	Der Mann iſt alt, die Frau iſt blind und das Kind iſt lahm.
The Embassador *of the* Emperor of Morocco is now in London.	Der Geſandte des Kaiſers von Marokko iſt jetzt in London.
Schiller speaks *to the* heart, Goethe *to the* passions.	Schiller ſpricht zum Herzen, Göthe zu den Leidenſchaften.
To whom did he go?	Zu wem ging er?
He went immediately *to the* Doctor.	Er ging ſogleich zum Arzte.
Have you seen *the* man and woman?	Haben Sie den Mann und die Frau geſehen?
Yes, I saw *the* man, *the* woman, and *the* child yesterday.	Ja, ich habe den Mann, die Frau und das Kind geſtern geſehen.
Let us go *into the* garden?	Laſſen Sie uns in den Garten gehen!
With much pleasure.	Mit vielem Vergnügen.
My father is *in the* garden.	Mein Vater iſt im Garten.
The idleness of youth is *the* cause of misery.	Die Trägheit der Jugend iſt Urſache des Elends.
The love of God is *the* beginning of wisdom.	Die Liebe zu Gott iſt der Anfang der Weisheit.
The glory of a good man is a good conscience.	Der Ruhm eines guten Mannes iſt ein gutes Gewiſſen.
Money is *the* sinew (ſinju) of war, and *the* herald of peace.	Das Geld iſt die Sehne des Krieges und der Herold des Friedens.
Of whom did he speak?	Von wem ſprach er?
He spoke *of* (2) *the* captain.	Er ſprach von dem Hauptmanne.
He received *the* sword (ſord) *from* (2) *the* captain.	Er empfing das Schwert v o m Hauptmanne.
The soldiers were commanded *by* (2) *the* captain.	Die Soldaten wurden v o m Hauptmanne befehligt.
The country was ruined *by the* war.	Das Land wurde durch den Krieg zu Grunde gerichtet.
Louis Napoleon has been elected emperor *by the* French.	Ludwig Napoleon iſt von den Franzoſen zum Kaiſer gewählt worden.

II. Chapter. *Etymology of Nouns.*

III. Of the Plural of Nouns. (4) — Vom Plural der Hauptwörter.

Has England many *ships?*	Hat England viele Schiffe?
England has more *ships* than any other nation in the world.	England hat mehr Schiffe als irgend eine andere Nation der Welt.
All the *sons* and *daughters* of man must die.	Alle Söhne und Töchter der Menschen müssen sterben.
Where does liberty dwell?	Wo wohnt die Freiheit?
Liberty dwells in the *mountains*.	Die Freiheit wohnt auf den Bergen.
What fine *churches* there are in Rome!	Was für schöne Kirchen es in Rom gibt!
Yes, and also beautiful *palaces*.	Ja, und auch prächtige Paläste.
The Romans had great *monarchs*.	Die Römer hatten große Monarchen.
In France there are many *foxes*.	In Frankreich gibt es viele Füchse.
And in Turkey there are many *dunces*.	Und in der Türkei gibt es viele Dummköpfe.
Here are very beautiful *glasses*.	Hier sind sehr schöne Gläser.
Now I have attained all my *wishes*.	Jetzt habe ich alle meine Wünsche erreicht.
The *echoes* in the Pantheon at Paris are wonderful.	Das Echo im Pantheon in Paris ist wundervoll.
England paid two hundred and forty *millions* of *florins* to libertate the *Negroes*.	England zahlte zweihundert vierzig Millionen Gulden für die Befreiung der Neger.
What has Lady Mary Montagu written?	Was hat die Gräfin Mary Montagu geschrieben?
She has described the *seraglios* of the *Turks*.	Sie hat die Serails der Türken beschrieben.

---

(4) NB. 1. Ueber die Bildung der Mehrzahl im Allgemeinen siehe Reg. I—XXII. Kap. II. der Etymologie, *Rothwell's* vollständige Grammatik der englischen Sprache.

NB. 2. Die Mehrzahl bildet man in der Regel durch das Anhängen eines (*s*) an der Einzahl, z. B.:

A king (ein König); *kings* (Könige).	*A book* (ein Buch); *books* (Bücher).
A house (ein Haus); *houses* (Häuser).	*A cage* (ein Käfig); *cages* (Käfige).

There is a great difference between *tyros* and *heroes*.	Es ist ein großer Unterschied zwischen Neulingen und Helden.
I prefer *folios* to *octavos*.	Ich ziehe Folianten den Octavbänden vor.

IV. Continuation. (5) — Fortsetzung.

How are the London-police armed?	Wie ist die Londoner-Polizei bewaffnet?
With short *staves*.	Mit kurzen Stäben.
Opportunity makes *thieves*.	Gelegenheit macht Diebe.
The *leaves* of the trees are green.	Die Blätter der Bäume sind grün.
Have you read Mrs. Elliot's "*Wives* of England?"	Haben Sie Madame Elliot's „Ehefrauen von England" gelesen?
No, but I have read Miss Porter's "Scottish *Chiefs*."	Nein, aber ich habe Fräulein Porter's „schottische Häuptlinge" gelesen.
Misers are like *wolves*, only valuable at the end of their *lives*.	Geizhälse sind wie Wölfe, nur werthvoll am Ende des Lebens.
The *roofs* of the Persian houses are flat.	Die Dächer der persischen Häuser sind flach.
Is London very populous?	Ist London sehr volkreich?
London is the largest of *cities*.	London ist die allergrößte Stadt.
Ladies are but too often surrounded by *butterflies*.	Die Damen sind nur zu oft von Schmetterlingen umgeben.
Boys are fond of *toys*.	Knaben lieben Spielzeuge.
Captain Burns made several *journeys* in Tibet and Bokara.	Hauptmann Burns hat mehrere Reisen in Tibet und Bokara gemacht.
Had Queen Anne of England no *children*?	Hatte die Königin Anna von England keine Kinder?
Yes, Queen Anne had eighteen *children*.	O ja, die Königin Anna hatte achtzehn Kinder.

(5) NB. 1. Mehrere Wörter, die in "*ff*, *f* und *fe*" enden, verwandeln dasselbe in "*ves*" im Plural; z. B.:

Staff (Stab); *staves*. | *Knife* (Messer); *knives*.
Calf (Kalb); *calves*.

NB. 2. Wörter, die mit "*y*" nach einem Consonanten endigen, verwandeln das "*y*" in "*ies*"; nach einem Vokale aber bleibt das "*y*" unverändert, z. B.:

Lady (Dame), *ladies* (Damen). | *Boy* (Knabe); *boys* (Knaben).

NB. 3. Andere Wörter noch sind ganz unregelmäßig, z. B.:

Child (Kind); *children*. | *Mouse* (Maus); *mice*, etc.
Man (Mann; *men*.

Hierüber siehe Regel V—IX. Kap. II. Etymologie der Grammatik.

But they all died before herself.	Aber sie starben alle vor ihr.
The peacock would die of pride, were it not for his ugly *feet.*	Der Pfau würde vor Stolz sterben, hätte er nicht so häßliche Füße.
She is terribly afraid of *mice.*	Sie fürchtet sich sehr vor Mäusen.
Here comes a flock of *geese.*	Hier kommt eine Heerde Gänse.
What beautiful *women* one sees in London.	Was für schöne Frauen man in London sieht.
And beautiful *children* too.	Und auch schöne Kinder.
Men naturally love what tends to their peace and comfort.	Die Menschen lieben natürlich das, was zu ihrer Ruhe und Bequemlichkeit beiträgt.
What do you think of the *Ottomans?*	Was halten Sie von den Ottomanen?
The *Ottomans* are a sleeping people, the *Germans* a thinking people, and the *English* an acting people.	Die Ottomanen sind ein schlafendes, die Deutschen ein denkendes, und die Engländer ein handelndes Volk.
England has had great *Statesmen,* and also great *Churchmen.*	England hat große Staatsmänner und auch große Geistliche gehabt.
There go two Paris *beaux* (bohs).	Da gehen zwei Pariser Stutzer.
These men look more like *banditti* than regular troops.	Diese Menschen sehen mehr wie Banditen als regelmäßige Truppen aus.

V. Continuation. (6) — Fortsetzung.

What's the *news* of the day?	Was gibt's Neues heute?
I know (no) nothing new (nju).	Ich weiß nichts Neues.
No *news* is good *news* (njuhs).	Keine Neuigkeit ist gute Neuigkeit.
Many men take great *pains* to appear honest.	Viele Menschen geben sich große Mühe ehrlich zu erscheinen.
I prefer salt water *fish* to fresh water *fish.*	Ich ziehe Salzwasserfische den Süßwasserfischen vor.

(6) NB. 1. Im Englischen gibt es einige Wörter, die, wie das Wort „Gulden" 2c. im Deutschen, im Singular und Plural gleich sind, z. B:
One sheep (ein Schaaf); *ten sheep* (zehn Schaafe). | *One deer* (ein Hirsch); *ten deer* (zehn Hirsche).
NB. 2. Auch gibt es einige Wörter, die nur im Singular gebräuchlich sind:
Knowledge (Kenntniß, Kenntnisse). | *Progress* (Fortschritt, Fortschritte).
NB. 3. Und noch andere, die nur im Plural gebräuchlich sind, z. B.:
Ashes (die Asche.) | *Goods* (Waaren, Güter).
Environs (die Umgegend).
Hierüber siehe Reg. X—XXII. Kap. II. Etymologie der Grammatik.

And I prefer *sole* to *trout.*	Und ich ziehe Meerzungen den Forellen vor.
The *deer were* sleeping in the shade.	Die Hirsche schliefen im Schatten.
Swine are dirty animals.	Schweine sind schmutzige Thiere.
Cows and *sheep* enliven a landscape.	Kühe und Schafe beleben eine Landschaft.
Of what does the English army consist?	Woraus besteht die englische Armee?
The English army consists of a hundred thousand *foot*, and twenty thousand *horse.*	Die englische Armee besteht aus hundert tausend Mann Fußvolk und zwanzig tausend Reitern.
And the navy of eight hundred *sail*, with twenty thousand *cannon.*	Und die Marine aus acht hundert Schiffen, mit zwanzig tausend Kanonen.
The *small-pox was* much more terrible than the cholera.	Die Blattern sind viel schrecklicher gewesen als die Cholera.
Lord Brougham (bruh'm) possesses much *knowledge.*	Lord Brougham besitzt viele Kenntnisse.
Was Elizabeth of England very learned?	War Elisabeth von England sehr gelehrt?
Yes, she made great *progress* in Greek and Latin.	Ja, sie machte große Fortschritte im Griechischen und Lateinischen.
In the Black-hole at Calcutta one hundred and twenty *men* lost *their lives.*	Im Black-hole zu Calcutta verloren hundert zwanzig Mann das Leben.
The room in which they were thrust, was only twenty *feet* square.	Das Zimmer, in das sie gedrängt wurden, war nur zwanzig Schuh lang und zwanzig breit.
Good *heavens!* what have you done? Ah, we shall lose *our lives!*	Guter Himmel! was haben Sie gethan? Ach wir werden das Leben verlieren!
Oh yes, our *deaths are* certain!	O ja, unser Tod ist gewiß!
Where *are* the *snuffers?*	Wo ist die Lichtscheere?
Here *they are.*	Hier ist sie.
Have you a *pair of scissars?*	Haben Sie eine Scheere?
Yes, Ma'am, I have a *pair of* very good English scissars.	Ja, Madame, ich habe eine schöne englische Scheere.
The *environs* of Constantinople *are* extremely beautiful.	Die Umgebung von Konstantinopel ist außerordentlich schön.
Yes, *they are* very fine indeed.	Ja, sie ist sehr schön in der That.
The *good are not always* happy on earth, the *bad never.*	Die Guten sind nicht immer glücklich auf Erden, die Bösen nie.

His *goods were* sold to pay his debts.
Have you seen the three beautiful (bjutifull) *Miss Gores?*
No, but I have seen the three ugli (ogli) *Miss Tomkins.*
Bring me *two wine-glassfuls* of water, and three *table-spoonfuls* of wine.
Shall I also bring 2 *wineglasses* and 3 *table-spoons?* Yes.
How many *servants* have you?
We have three *man-servants,* and two *maid-servants.* *)
The old miser! he has *housefuls* of money.

Seine Güter wurden verkauft, um seine Schulden zu bezahlen.
Haben Sie die drei schönen Fräulein Gore (gohr) gesehen?
Nein, aber ich habe die drei häßlichen Fräulein Tomkin gesehen.
Bringen Sie mir zwei Weingläser voll Wasser, und drei Eßlöffel voll Wein.
Soll ich auch zwei Weingläser und 3 Eßlöffel bringen? Ja.
Wie viele Dienstboten haben Sie?
Wir haben drei Bedienten und zwei Mägde.
Der alte Geizhals! er hat Häuser voll Geld!

III. Chapter. *Etymology of Nouns.*

VI. Of the Declension of Nouns. (7) — Von den Beugungsfällen.

Man is born to die.
Death is the liberator of him, whom freedom cannot release.
What sort *of a woman* is Mrs. N.?
She is *a woman* of intellect.
The O'Briens are descendants *of the* old Irish *Kings.*
He talked like *a man* of sense, but his actions were those *of a fool.*

Der Mensch ist zum Sterben geboren.
Der Tod ist der Befreier desjenigen, welchen die Freiheit nicht befreien kann.
Was für eine Frau ist Mad. N.?
Sie ist eine Frau von Geist.
Die O'Briens sind Abkömmlinge der alten irischen Könige.
Er sprach wie ein Mann von Verstand, seine Handlungen aber waren die eines Narren.

---

* NB. Man kann auch sagen:
We have *three servant-men* and *two servant-maids.*

(7) NB. Das Ausführliche über die Beugung der Hauptwörter findet man Kap. III. §. 13 der Etymologie *Rothwell's* Grammatik.

What! are you going to light the Sun to bed?	Was! wollen Sie der Sonne zu Bette leuchten?
Let me alone; I am looking for *a man!*	Laß mich in Ruhe; ich suche einen Menschen.
She gave money *to a gypsy*, to tell her her *fortune*.	Sie gab einer Zigeunerin Geld, um ihr wahr zu sagen.
He wrote *a book* descriptive of the wings *of the angels*.	Er schrieb ein Buch über die Schwingen der Engel.
When do you intend going *to London?*	Wann beabsichtigen Sie nach London zu gehen?
I hope in *a year* or two.	Ich hoffe in ein oder zwei Jahren.
Which *of the great cities* of Europe do you prefer?	Welche von den großen Städten Europa's ziehen Sie vor?
Paris for pleasure, and *London* for trade.	Paris des Vergnügens, und London des Geschäftes wegen.
What do you think *of Shakspeare's works?*	Was halten Sie von Shakspeare's Werken?
That they are for all *countries*, and for all *ages*.	Daß sie für alle Länder und für alle Zeitalter sind.
Shakspeare was *Nature's Secretary*.	Shakspeare war Sekretär der Natur.
Of his works, we can only say, that they were written *by a man*.	Von seinen Werken kann man nur sagen, daß sie von einem Manne geschrieben worden sind.
He often speaks ill *of his friend*.	Er spricht öfters schlecht von seinem Freunde.
He received money *from his friend*.	Er bekam Geld von seinem Freunde.
This house has been built *by his friend*.	Dieses Haus ist von seinem Freunde gebaut worden.
Perverted *genius* is but splendid vice.	Verkehrter Genius ist nur ein glänzendes Laster.
The brightness *of the sun* dazzles (dassl) our eyes.	Der Glanz der Sonne blendet unsere Augen.
And the brightness *of genius* dazzles our understandings.	Und der Glanz des Genius verblendet unsern Verstand.

VII. Of the Saxon Genitive case. (8) — Vom sächsischen Genitiv.

O what is *beauty's power?* It flourishes and dies!	O was ist der Schönheit Macht? Sie blüht nur und stirbt!

(8) NB. Ueber den sogenannten sächsischen Genitiv, siehe §. 14—21. Kap. III. der Etymologie.

Wait a moment. I shall be ready in five *minutes' time.*	Warten Sie einen Augenblick. Ich werde in fünf Minuten fertig ſein.
Where are you going now?	Wo gehen Sie jetzt hin?
I am going to *my uncle's.* And you?	Ich gehe zu meinem Onkel. Und Sie?
I am coming from *my friend's.*	Ich komme von meinem Freunde.
I was *at his house,* and he was *at mine.*	Ich war bei ihm und er war bei mir.
He came *to me* yesterday and told (it) me.	Er kam zu mir geſtern und erzählte es mir.
Where did you buy this book?	Wo kauften Sie dieſes Buch?
I bought is at *Mr. Palm's.*	Ich kaufte es beim Herrn Palm.
The queen *of England's* palace is in *St. James's* Park.	Der Palaſt der Königin von England iſt im St. James Park.
Remember *Lot's* wife.	Denke an Lot's Frau.
Beware how you devour *widows'* houses.	Wehe Euch, die Ihr der Wittwen Häuſer verſchlinget.
This is Mehemid Aly, Pacha of *Egypt's* country-seat.	Dies iſt der Landſitz des Mehemed Ali, des Paſcha von Egypten.
If you will not do it for *conscience'* sake, do it for *mercy's* sake.	Wenn Sie es Gewiſſens halber nicht thun wollen, ſo thun Sie es der Barmherzigkeit halber.
Do you know where Mr. N.— lodges?	Wiſſen Sie, wo Herr N. logirt?
Oh yes, he lodges at *Moxon's,* the printer and publisher.	O ja, er logirt bei Moxon, dem Buchdrucker und Verleger.
This is *Edmund, William* and *Mary's* room.	Dies iſt Edmunds, Wilhelms und Mariens Zimmer.
Have you seen *St. Peter's* at Rome? 'Tis the largest Church in the world.	Haben Sie die St. Peterskirche zu Rom geſehen? Sie iſt die größte Kirche der Welt.
No, but I've seen *St. Paul's* in London. It is the largest Protestant Church in the world.	Nein, aber ich habe die St. Paulskirche zu London geſehen. Sie iſt die größte proteſtantiſche Kirche der Welt.
I was at *your house* yesterday.	Ich war bei Ihnen geſtern.
And I was at *your lodgings,* but did not find you at home.	Und ich war bei Ihnen, ich fand Sie aber nicht zu Hauſe.

IV. Chapter. *Etymology of Nouns.*

VIII. Of the Gender of Nouns. (9) — Vom Geschlechte der Hauptwörter.

Give something to that poor *man; he* is almost blind.	Geben Sie etwas jenem armen Manne; er ist fast blind.
The *girl* is very talented, but *she* is very idle.	Das Mädchen ist sehr geistreich, aber es ist sehr träge.
Here comes an old *gipsy-woman; she* is as ugly as sin.	Hier kommt ein altes Zigeunerweib; es ist so häßlich wie die Sünde.
Who was Bucephalus?	Wer war Bucephalus?
Bucephalus was Alexander's *horse.*	Bucephalus war Alexander's Pferd.
His head was like that of a bull, and no one but Alexander could mount *him.*	Sein Kopf war dem eines Stieres ähnlich, und Niemand als Alexander konnte es besteigen.
He always knelt down to take up his master, and *he* neighed when *he* saw his picture.	Er kniete stets nieder um seinen Herrn aufzunehmen und er wieherte als er sein Bild sah.
Look at that magnificent *building*, *it* unites grace with beauty.	Sehen Sie dieses schöne Gebäude an, es vereinigt Zierlichkeit mit Schönheit.
What a pretty *bird*, and how beautifully *it* sings!	Was für ein schöner Vogel, und wie schön er singt!
Here is a very fine *gold watch,* but *it* is rather dear.	Hier ist eine sehr schöne goldene Uhr, aber sie ist etwas theuer.
Where are the *Marquis* and	Wo sind der Herr Markis und

(9) NB. 1. In keinem Punkte zeichnet sich die englische Sprache so vortheilhaft aus als in Bezug auf das Geschlecht der Hauptwörter; denn im Englischen ist blos dasjenige männlich, was die Natur männlich geschaffen hat, weiblich, was sie weiblich geschaffen hat; alle unbelebten Gegenstände, wie „Tische, Häuser 2c." und auch Insekten, sind sächlichen Geschlechts, oder geschlechtslos, z. B.:

A man, *a boy* — ein Mann, ein Knabe, ist männlich.	A house, *a watch*, *a fly* — ein Haus, eine Uhr, eine Fliege, ist sächlich.
A woman, *a girl* — eine Frau, ein Mädchen, ist weiblich.	

NB. 2. Hierüber siehe §. 22—28; über das poetische Geschlecht siehe §. 29—31. Kap. IV. *Rothwell's* Grammatik.

Marchioness of Ely at present?	die Frau Markisin von Ely gegenwärtig?
They are in London, but the *Earl* and *Countess* of Shrewsbury are in Paris.	Sie sind in London, aber der Herr Graf und die Frau Gräfin von Schrewsbury sind in Paris.
Lord and *Lady* Erskine are returned to England.	Der Herr Graf und die Frau Gräfin Erskine sind nach England zurückgekehrt.
His brother has married a rich *heiress.*	Sein Bruder hat eine reiche Erbin geheirathet.
How is *your cousin*, Miss N—?	Wie befindet sich Ihre Fräulein Cousine N.?
She is very well, thank you.	Sie ist sehr wohl, danke Ihnen.
How is *your cousin*, Mr. N—?	Wie befindet sich Ihr Herr Vetter N.—?
He is very well, thank you.	Er ist sehr wohl, ich danke Ihnen.
The heathen *gods* and *goddesses* were worshipped by *priests* and *priestesses.*	Die heidnischen Götter und Göttinnen wurden von Priestern und Priesterinnen angebetet.
There are several *female painters* in France.	Es gibt viele Malerinnen in Frankreich.
In Paris I have seen a *female watch-maker.*	In Paris habe ich eine Uhrmacherin gesehen.
Giants and *giantesses* exist only in fable. The light of science has killed them all.	Riesen und Riesinnen existiren nur in Fabeln. Das Licht der Wissenschaft hat sie alle getödtet.
Good morning, *Sir,* how do you do?	Guten Morgen, mein Herr, wie geht es Ihnen?
Well, thank you, *Ma'am*, and how are you?	Wohl, danke Ihnen, Madame, und wie geht es Ihnen?
How are you, *Mr. S—?*	Wie geht es Ihnen, Herr S.?
Well, thank you, *Mrs. B—.*	Wohl, danke Ihnen, Madame B.
How do you do, *Captain* (kapt'n), *Colonel* (korn'l), *General* (dschenn'rl)?	Wie geht es Ihnen, Herr Hauptmann, Herr Oberst, Herr General?
Much obliged to you, quite well, *Doctor*, and how are you?	Ich bin Ihnen sehr verbunden, ich befinde mich sehr wohl, Herr Doktor, und wie geht es Ihnen?
Thank you, very well.	Ich danke Ihnen, ganz gut.
Terror with *his* terrible looks, stared us in the face.	Der Schrecken mit seinem fürchterlichen Blick, starrte uns in's Gesicht.

"He laid his hand upon *the Ocean's mane*,
And play'd familiar with *his* hoary locks."

„Er legte seine Hand auf des Oceans Mähne,
Und spielte vertraulich mit seinen weißen Locken."

Has England a considerable trade?

Hat England einen bedeutenden Handel?

England extends *her* commerce over the whole globe.

England verbreitet seinen Handel über den ganzen Erdball.

She sends *her* fleets into every part of the ocean.

Es schickt seine Flotten nach allen Theilen des Oceans.

Her immense resources are inexhaustible.

Seine ungeheuren Hilfsquellen sind unerschöpflich.

It is by *her* situation, and the wisdom of *her* government, that *she* unites such vast advantages.

Mittelst seiner Lage und der Weisheit seiner Regierung vereinigt es solche ungeheure Vortheile in sich.

Her parliament is the seat of the wisest policy.

Sein Parlament ist der Sitz der weisesten Politik.

Her kings possess power only to do good.

Seine Könige besitzen Macht nur Gutes zu thun.

And what I particularly admire, are the strictness of *her* police, and the wisdom of *her* laws.

Und was ich besonders bewundere, ist die Strenge seiner Polizei, und die Weisheit seiner Gesetze.

VI. (9b) Chapter. *Etymology of Nouns.*

IX. Of the Names of Nations, etc. (10) — Von den Länder- und Völkernamen.

Africa is the land of superstition and the slave.

Afrika ist das Land des Aberglaubens und der Sclaverei.

The exterior of the *Negro* is but too often an emblem of the darkness within.

Das Aeußere des Negers ist nur zu oft ein Sinnbild der Dunkelheit seiner Seele.

(9b) NB. Im Kap. V. der Grammatik findet man eine Erklärung über die Bedeutung der Endungen der Wörter 2c.

(10) NB. Ueber die Länder- und Völker-, Flüsse-, Gebirgs-, Städte- und Taufnamen, nebst der Bildung ihrer Adjektive, siehe § 34—43. Kap. VI. *Rothwell's* Grammatik.

Pray, what is the character of the *Spaniard?*
Bitte, was für einen Charakter hat der Spanier?

Signor (ſinjor); the *Spaniards* are enemies to work.
Signor; die Spanier ſind Feinde der Arbeit.

The *Spaniard* calls laziness *a* philosophical indolence.
Der Spanier nennt Faulheit eine philoſophiſche Indolenz.

What *countryman* are you?
Was für ein Landsmann ſind Sie?

I am an *Englishman*, a *Frenchman*, an *Italian*, a *German*.
Ich bin (ein) Engländer, Franzoſe, Italiener, Deutſcher.

What *countrywoman* is *Miss* N., *Mrs.* N —?
Was für eine Landsmännin iſt Fräulein N., Madame N. —?

She's a *Russian*, a *German*, a *Prussian*, a *Frenchwoman*.
Sie iſt eine Ruſſin, eine Deutſche, eine Preußin, eine Franzöſin.

Which is the largest empire?
Welches iſt das größte Reich?

Russia is the largest, *China* the most populous, and *England* the richest country in the world.
Rußland iſt das größte, China das bevölkertſte und England das reichſte Land der Welt.

How many subjects has the queen of *England?*
Wie viele Unterthanen hat die Königin von England?

Upwards of two hundred millions.
Mehr als zweihundert Millionen.

And of what nations do they consist?
Und aus welchen Nationen beſtehen ſie?

Of *English, Irish, Scotch, French, Dutch, Danes, Maltese, Chinese, Bengalese, Burmese, Indians, Negroes, etc. etc.*
Aus Engländern, Irländern, Schottländern, Franzoſen, Holländern, Dänen, Malteſen, Chineſen, Bengalen, Burmeſen, Indianern, Negern 2c. 2c.

And how many subjects has *Russia?*
Und wie viele Unterthanen hat Rußland?

Sixty millions; composed of *Russians, Germans, Poles, Cossacks, Tartars, Circassians, etc.*
Sechzig Millionen; zuſammengeſetzt aus Ruſſen, Deutſchen, Polen, Koſacken, Tartaren, Tſcherkeſſen 2c.

And how many has *China?*
Und wie viele hat China?

Three hundred and sixty millions, *of Chinese, Tartars* and *Mongols.*
Dreihundert und ſechzig Millionen, aus Chineſen, Tartaren und Mongolen beſtehend.

The *Germans* are a very philosophic people.
Die Deutſchen ſind ein ſehr philoſophiſches Volk.

What do you think of *Greece* and the *Greeks?*
Was halten Sie von Griechenland und den Griechen?

The *Greeks* were once the first nation on the earth.	Die Griechen waren einst die erste Nation der Erde.
And *Greece* was the cradle of liberty and the arts.	Und Griechenland war die Wiege der Freiheit und der Künste.
What sort of a river is the *Thames?*	Was für eine Art Fluß ist die Themse?
The *Thames* is a magnificent river; it is 22 feet deep at London. In a commercial point of view, *it* is the most important in the world.	Die Themse ist ein prächtiger Fluß; sie ist 22 Fuß tief bei London. In kommerzieller Hinsicht ist sie der Wichtigste in der Welt.
And what sort of a river is *the Ganges?*	Und was für eine Art Fluß ist der Ganges?
The *Ganges* is sacred to the *Hindoos*, and *its* water is believed to purify from all sin.	Der Ganges ist den Hindus heilig, und sein Wasser, glaubt man, reinigt von allen Sünden.
Consequently many ablutions and suicides take place in *it.*	Folglich finden viele Abwaschungen und Selbstmorde darin statt.
Is it not made use of in Courts of Justice?	Wird es nicht in Gerichtshöfen gebraucht?
Yes, *Hindoo* witnesses are sworn upon it, the same as *Christians* and *Mussulmans* are upon their sacred books.	Ja, Hindu-Zeugen werden darauf beeidet, wie die Christen und die Muselmänner auf ihre heiligen Bücher beeidet werden.
In the *East Indies England* has 150 millions of subjects.	In Ostindien hat England 150 Millionen Unterthanen.
Paris, the heart and soul of *France*, is a beautiful city.	Paris, das Herz und die Seele Frankreich's, ist eine schöne Stadt.
Are there many *English* here at present?	Giebt es viele Engländer jetzt hier?
There are several *London gentlemen* and *ladies* now here.	Es sind jetzt mehrere Londoner und Londonerinnen hier.
I like neither the *Neapolitan men* nor *women.*	Ich mag weder die Neapolitaner noch die Neapolitanerinnen.
The *Turks* and *Russians* are no longer at war (1860).	Die Türken und Russen sind nicht mehr mit einander im Kriege (1860).

VII. Chapter. *Etymology of Adjectives.*

X. Of the Adjective. (11) — Vom Eigenschaftswort.

There is nothing *better* than a *good name.*	Es gibt nichts besseres als ein guter Name.
No; a *good name* will shine for ever.	Nein; — ein guter Name leuchtet immer.
A *good education* is the foundation of happiness.	Eine gute Erziehung ist die Grundlage zum Glück.
A *bad servant* makes a *bad* master.	Ein schlechter Diener macht einen schlechten Herrn.
The evil that men do, lives after them;	Das Böse, welches der Mensch thut, überlebt ihn;
The good is often interred with their bones.	Das Gute wird oft mit seinen Gebeinen begraben.
Which do you prefer, *ancient* or *modern* times?	Was ziehen Sie vor, die alte oder die neuere Zeit?
I prefer the *ancient* times for their simplicity, and the *modern* for their civilisation.	Ich ziehe die alte Zeit ihrer Einfachheit wegen, und die neuere Zeit ihrer Civilisation wegen vor.
I like *old* wine and *old* friendship.	Ich liebe alten Wein und alte Freundschaft.
And I like *modern* laws, *modern* liberty, and modern science.	Und ich liebe neue Gesetze, neue Freiheit und neue Wissenschaft.
There may be *richer* men than Mr. D—, but I am sure there are few *better* men.	Es mag reichere Männer geben als Herr D—, aber ich bin gewiß, es gibt wenig bessere.
And there may be *handsomer* women than Mrs. N.—, but I am sure there are few *more amiable.*	Und es mag schönere Frauen geben als Madame N—, aber ich bin gewiß, es gibt wenig liebenswürdigere.

(11) NB. 1. Im Englischen sind die Adjektive ganz unveränderlich. Für alle Beugungsfälle, für alle drei Geschlechter und sogar als Hauptwort bleibt es sich ganz gleich. z. B.:

A *good man*, ein guter Mann.	The *good*, die Guten.
A *good woman*, eine gute Frau.	The *bad*, die Bösen.
A *good child*, ein gutes Kind.	The *blind*, die Blinden.

NB. 2. Hierüber siehe §. 44—49. Kap. VII. *Rothwell's* Grammatik.

What a *careless* fellow you are; see how you have spilled the ink.	Was für ein nachläſſiger Menſch Sie ſind; ſehen Sie wie Sie die Dinte verſchüttet haben.
I beg your pardon, but I'll be *more careful* another time.	Ich bitte um Verzeihung, aber ich will mich ein anderes Mal mehr in Acht nehmen.
What a *delightful* day yesterday was!	Welch' ein herrlicher Tag geſtern war!
Oh yes, but the day before yesterday was still *more delightful.*	O ja! aber der Tag vorher war noch herrlicher.
What *lovely* children, and what *beautiful* women!	Welch' liebliche Kinder, und welch' ſchöne Frauen!
What sort of man was Alfred the Great?	Was für ein Mann war Alfred der Große?
Alfred the Great of England, was one of *the greatest* and *best* of monarchs.	Alfred der Große von England war einer der größten und beſten Monarchen.
He drove the Danes out of England, and grave *excellent* laws to his people.	Er trieb die Dänen aus England und gab ſeinem Volke ausgezeichnete Geſetze.
His will was, "That every Englishman should be *as free as* his own thoughts."	Sein Wunſch war, „daß jeder Engländer ſo frei ſein ſolle, wie ſeine eigenen Gedanken."
What nation has ever done *more* for the civilisation of mankind *than* the *English?*	Welche Nation hat je mehr für die Civiliſation der Menſchheit gethan als die Engländer?
I believe not one on earth.	Ich glaube keine auf Erden.
You'll say, perhaps, commerce *more than* humanity drove them on?	Sie werden vielleicht ſagen, daß der Handel ſie mehr als die Menſchlichkeit vorwärts trieb?
But which means is *better* to further civilisation: *commerce* or *the sword?*	Aber welches Mittel iſt beſſer, die Civiliſation zu befördern: der Handel oder das Schwert?
Commerce, no doubt.	Der Handel ohne Zweifel.
This house is *rather finer than* that.	Dieſes Haus iſt etwas ſchöner als jenes.
He is *much richer than* you.	Er iſt viel reicher als Sie.
It was *no other than* the king.	Es war Niemand anders als der König.
She is *not so blind as* you think.	Sie iſt nicht ſo blind als Sie meinen.
He is *just such a man as* his father.	Er iſt gerade ſo ein Mann wie ſein Vater.

Such as the books are, you shall have them. — So wie die Bücher sind, sollen Sie sie haben.

There are *more* fools *than* sages in the world. — Es gibt mehr Thoren als Weise in der Welt.

VIII. Chapter. *Etymology of Numerals.*

XI. Of Numeral Adjectives. (12) — Von den Zahlwörtern.

How long is it now, since you left England? — Wie lange ist es her, daß Sie England verließen?

About *ten* years. — Ungefähr zehn Jahre.

And how long have you been in Germany? — Und wie lange sind Sie in Deutschland?

Nearly *eight* years. I spent *two* years travelling in France and Spain. — Fast acht Jahre. Ich brachte zwei Jahre mit Reisen in Frankreich und Spanien zu.

And which of the *four* countries do you prefer? — Und welches von den vier Ländern ziehen Sie vor?

First England, *secondly* Germany, *thirdly* France. — Erstens England, zweitens Deutschland, drittens Frankreich.

I have been in Italy *once*, in France *twice*, and in Spain *three times*. — Ich bin in Italien einmal, in Frankreich zweimal und in Spanien dreimal gewesen.

Has not England an immense national debt (bett)? — Hat nicht England eine ungeheure National-Schuld?

The national debt of England amounts to *seven hundred and seventy-seven million* pounds sterling. — Die National-Schuld Englands beträgt sieben hundert sieben und siebzig Millionen Pfund Sterling.

And how much is a pound sterling? — Und wie viel ist ein Pfund Sterling?

A pound sterling is *twelve* florins. — Ein Pfund Sterling ist zwölf Gulden.

And how much does the export trade of England amount to? — Und wie viel beträgt der Ausfuhr-Handel Englands?

---

(12) NB. Ueber die Zahlwörter siehe §. 52 — 62. Kap. VIII. *Rothwell's* Grammatik der englischen Sprache.

To *twelve hundred and sixty millions* of florins a ([13]) year.
Zwölf hundert und sechszig Millionen Gulden jährlich.

To Germany, England exports for *sixty millions* a year.
Nach Deutschland führt England für sechszig Millionen jährlich aus.

But imports from Germany for *sixty-five millions* a year.
Führt aber von Deutschland um fünfundsechszig Millionen ein.

Can you come at *half past* 4 *o'clock* to-morrow?
Können Sie um halb fünf Uhr morgen kommen?

No, but I can come at *a quarter before five.*
Nein, aber ich kann um drei Viertel auf Fünf kommen.

We arrived in Cairo (kehro) the *twenty-second of* May, and set out to visit the Pyramids *the first of* June.
Am zweiundzwanzigsten Mai kamen wir in Cairo an, und am ersten Juni brachen wir auf, um die Pyramiden zu besuchen.

How long did you remain in Egypt (i-dschipt)?
Wie lange blieben Sie in Egypten?

About *six weeks.*
Ungefähr anderthalb Monat.

In Alexandria you must have met with *all sorts* of people (pihpl)? Oh yes.
In Alexandrien müssen Sie allerlei Art Leute angetroffen haben? Ja wohl.

It is not safe to travel in Syria without *a brace of good pistols.*
In Syrien ist es nicht sicher ohne ein paar gute Pistolen zu reisen.

No, not very.
Nein, nicht sehr.

The Arabs tend their *herds* and *flocks.*
Die Araber hüten ihre Vieh- und Schafheerden.

And in the intervals, they plunder the caravans *by dozens.*
Und in der Zwischenzeit plündern sie die Caravanen dutzendweise.

What did Omar, the son of Hassan, say to himself in his *twentieth* year?
Was sagte Omar, der Sohn Hassans, zu sich in seinem zwanzigsten Jahre?

"*Seventy years*," said he, "are alloted to man."
„Siebenzig Jahre," sagte er „sind dem Menschen zugemessen."

"I have still *fifty* remaining. *Ten* years will I dedicate to the acquirement of knowledge."
„Fünfzig davon habe ich noch übrig. Zehn Jahre werde ich mich der Erwerbung der Kenntnisse widmen."

---

(13) NB. Vor den Wörtern, welche Gewicht, Zahl, Maß und Zeit bedeuten, braucht der Engländer den Einheitsartikel "*a* (ein)," wo man im Deutschen und Französischen den bestimmenden Artikel "*the* (der)" braucht. S. Kap. II. Reg. II. der Syntaxis.

"And *ten* will I spend in foreign countries."
„Und zehn will ich in fremden Ländern zubringen."

When was Algiers bombarded by Lord Exmouth (eksmeth)?
Wann war Algier von Lord Exmouth bombardirt?

On *the* 27th. of August, 1816.
Am 27sten August 1816.

He expended 220 tons (14) of powder in the attack.
Er verbrauchte bei dem Angriffe 220 Tonnen Schießpulver.

Sir Robert Peel, one of the wisest statesmen of England, is dead.
Sir Robert Peel, einer der weisesten Staatsmänner Englands ist todt.

When did he die?
Wann ist er gestorben?

On *the* 2nd. of July, 1850.
Am 2ten Juli 1850.

And of what did he die?
Und woran ist er gestorben?

He was killed by a fall from his horse.
Er wurde durch einen Sturz vom Pferde getödtet.

Nearly 300 persons lose their lives every year in England by falling from horse-back.
In England verlieren ungefähr 300 Menschen jährlich das Leben, dadurch, daß sie vom Pferde stürzen.

What age (ehdsch) was Sir Robert Peel?
Wie alt ist Sir Robert Peel gewesen?

He was 62 years of age, and is universally regretted.
Er war 62 Jahre alt und wird allgemein bedauert.

IX. Chapter. *Etymology of Pronouns.*

XII. Of the Personal Pronoun. (15) — Vom persönlichen Fürworte.

Ah, *I* (16) am happy to see you! How do *you* (17) do?
Ach, es freut mich Dich zu sehen! Wie geht es Dir (17)?

Much obliged to you, quite well. And how are *you?*
Ich danke Dir sehr, es geht mir ganz gut. Und wie geht es Dir?

---

(14) NB. Eine englische Tonne ist 20 Centner.
(15) NB. Hierüber siehe §. 66. Kap. IX. der Etymologie "*Rothwell's* Grammatik."
(16) NB. Der Engländer schreibt das "I (ich)" immer mit einem großen Buchstaben, "*you* (Ihr, Sie)") dagegen immer mit einem kleinen.
(17) NB. Der Engländer braucht nie die zweite Person Singular als Anredewort, stets "*you* (Ihr, Sie)."

I am very well, thank *you.*	Ich danke Dir, ich befinde mich ganz wohl.
Are *you* long in town?	Sind Sie schon lange in der Stadt?
I arrived early this morning.	Ich kam heute Morgen in der Frühe an.
What will *you* think *of me,* that I never wrote *to you?*	Was werden Sie von mir denken, daß ich Ihnen gar nicht schrieb?
I was a little angry *with you* at first, but *I* suppose *I* must pardon *you.*	Anfangs war ich ein Bischen ärgerlich über Sie, aber ich glaube, ich muß es Ihnen verzeihen.
Particularly, when *I* promise to sin no more.	Besonders, wenn ich nicht mehr zu sündigen verspreche.
How is your sister?	Wie befindet sich Ihre Fräulein Schwester?
She is very well, thank *you.*	Ich danke Ihnen, sie ist ganz wohl.
And your brother?	Und Ihr Herr Bruder?
He has been ill for some time, but he is now better.	Er ist einige Zeit krank gewesen, aber es geht ihm jetzt besser.
What was the matter *with him?*	Was fehlte ihm?
He suffered with dyspepsia.	Er litt an Unverdaulichkeit.
And how are all our friends in London?	Und wie befinden sich alle unsere Freunde in London?
They are all tolerably well.	Sie sind alle ziemlich wohl.
Have *you* ever read Lord Byron's "Dream," or what do *you* think *of it?*	Haben Sie je Lord Byron's „Traum" gelesen, oder was halten Sie davon?
Yes, I have read *it; it* is very beautiful.	Ja, ich habe es gelesen; es ist sehr schön.
What do *you* say to the affair in Paris?	Was sagen Sie zu der Sache in Paris?
I scarcely know what to say *to it.*	Ich weiß kaum, was ich dazu sagen soll.
But now, *I* must wish *you* good morning.	Jetzt aber, muß ich Ihnen einen guten Morgen wünschen.
Why will *you* go so soon?	Warum wollen Sie so früh gehen?
I have much to do.	Ich habe viel zu thun.
Well, *I* hope *you'll* (juhl) let *me* see *you* soon again?	Gut, ich hoffe, daß Sie sich bald wieder blicken lassen?
I shall call on *you* to-morrow.	Ich werde morgen bei Ihnen vorsprechen.
She went away, and *he* went *with her.*	Sie ging fort, und er ging mit.

They came yesterday, and *he* came with *them*.	Sie kamen gestern und er kam mit.
We owe (oh) our happiness *to you*, *to him*, and *to them*.	Wir verdanken Ihnen, ihm und ihnen unser Glück.
He spoke *of us* and *of them*, but not much to our honor.	Er sprach von uns und ihnen, aber nicht sehr zu unserer Ehre.
He is one of those, who wish to build their own characters on the ruin of others'.	Er ist einer von diesen, welche ihren eigenen Charakter auf den Ruin Anderer zu bauen wünschen.
The book *you received from him*, has been written *by me*.	Das Buch, welches Sie von ihm erhielten, ist von mir geschrieben worden.
"Are *we* then," said Rasselas to his sister, "no wiser than when *we* set out?"	„Sind wir denn," sagte Rasselas zu seiner Schwester, „nicht weiser als ehe wir unsere Wanderung antraten?"
"*We* have at least," replied *she*, "acquired knowledge."	„Wir haben uns wenigstens," erwiederte sie, „Kenntnisse erworben."
Our conversation will be sought for by the ignorant, because *we* can instruct and entertain *them*.	Unser Umgang wird von den Unwissenden gesucht werden, weil wir sie belehren und unterhalten können.

XIII. Of the Pronoun in Conjunction with the verb "to be (sein)." (18) — Vom Fürwort in Verbindung mit dem Zeitwort „sein."

Ah, *is it you?* I am happy to see you.	Ah, sind Sie es? Ich bin glücklich Sie zu sehen.
Yes, *it is I* myself, and nobody else.	Ja, ich bin es selbst, und niemand anderes.
Was it you, who where here yesterday?	Waren Sie es, welcher gestern hier war?
Yes, *it was I*, but you were not at home.	Ja, ich war es, aber Sie waren nicht zu Hause.

(18) NB. 1. Im Englischen, wie im Französischen, setzt man das Hauptwortstellvertretende „es" dem Zeitworte voraus, wogegen dasselbe im Deutschen stets nachgestellt wird, z. B.:

It is I *(c'est moi)*; *it is he*.	Ich bin es (es ist ich); er ist es.
It is we (c'est nous) it is you, etc.	Wir sind es (es ist wir); Sie sind es 2c.

NB. 2. Hierüber siehe §. 70, 71, 72. Kap. IX. *Rothwell's* Grammatik.

Was it he, or *she*, who told you I lived here?	War es er oder sie, welcher Ihnen sagte, daß ich hier wohne?
No, *it was* not *he*, *it was she*.	Nein, er war es nicht, sie war es.
Was it O'Brien and Mitchell, who caused the insurrection in Ireland (eirlend)?	Waren es O'Brien und Mitchell, welche den Aufruhr in Irland verursachten?
Yes, *it was they*. No, *it was not they*.	Ja, sie waren es. Nein, sie waren es nicht.
You think *it was we*, who wrote the article in question.	Sie denken, daß wir es waren, welche den fraglichen Artikel schrieben.
But I can assure you, *it was not we*, but *they* who wrote it.	Aber ich kann Ihnen versichern, wir waren es nicht, sondern sie waren es, welche es schrieben.
We are they, to whom you owe the money.	Wir sind es, denen sie das Geld schuldig sind.
Who is there? — *It is I*.	Wer ist da? — Ich bin es.
And who *are you?*	Und wer sind Sie?
I am he, whom you met at the London Hotel yesterday.	Ich bin es, den sie gestern im Hotel London antrafen.
Pray, Madam, *are you the mother* of this child?	Bitte, Madame, sind Sie die Mutter dieses Kindes?
Yes, Sir, I *am* (*she*). No, *I am not* (*she*).	Ja, mein Herr, ich bin es. Nein, ich bin es nicht.
Is that *you?* — Yes, *it is I*.	Sind Sie das? — Ja, ich bin es.
Were there many *of you* (19) at the ball last night?	Waren es Ihrer viele auf dem Ball gestern Abend?
Yes, there was a tolerable number *of us*, but few *of them*.	Ja, es waren unser eine ziemliche Anzahl, aber ihrer nur wenige.

XIV. Of the Possessive Pronouns, etc. (19) — Von den zueignenden Fürwörtern.

How do you do, Mr. Kidd, and how *is your* lady? (od. how is Mrs. Kidd.)	Wie befinden Sie sich, Herr Kidd, und wie befindet sich Ihre Frau Gemahlin?
Thank you, I and Mrs. Kidd are very well, but *my* son and daughter are ill.	Ich danke Ihnen, ich und meine Frau sind ganz wohl, aber mein Sohn und meine Tochter sind krank.

(19) NB. Die zueignenden Fürwörter im Englischen sind wie die Adjektive ganz unveränderlich. Siehe §. 76. *Rothwell's* Grammatik.

What is *their* illness?	Was haben Sie für eine Krankheit?
Bad colds and fever.	Eine starke Erkältung und Fieber.
How do you spend *your time* in the country?	Wie bringen Sie Ihre Zeit auf dem Lande zu?
Part *of my time* I spend in reading, and part in fishing.	Theils bringe ich meine Zeit mit Lesen und theils mit Fischen zu.
What do you say *to my* garden?	Was sagen Sie zu meinem Garten?
Oh, *your* garden is beautiful.	O, Ihr Garten ist schön.
This book has been written *by our* friend N.	Dieses Buch ist von unserm Freund N. geschrieben worden.
But I received it *from his* uncle.	Aber ich erhielt es von seinem Onkel.
That lady speaks eternally *of herself*.	Diese Dame spricht ewig von sich.
"You are now," said the warrior, "*our* friend and fellow-soldier."	„Sie sind jetzt," sagte der Krieger, „unser Freund und unser Kriegskamerad."
"You have proved *your* fidelity *to your* king and country."	„Sie haben Ihre Treue gegen Ihren König und Ihr Vaterland bewiesen."
And you may always rest assured *of his* Majesty's gratitude.	Und Sie können immer der Dankbarkeit Sr. Majestät versichert sein.
It is *for your sake*, and not *for mercy's sake*, that I have done this deed.	Ihret halber und nicht des Mitleids halber, habe ich diese That begangen.
What have you done to each other (20)?	Was haben Sie sich (einander) gethan?
He threw the water *in my face*.	Er schüttete mir das Wasser in's Gesicht.
And I *gave him a box on the ear*.	Und ich gab ihm eine Ohrfeige.
You have taken the letter *out of my pocket*.	Sie haben mir den Brief aus der Tasche genommen.
No, but I have put it *into your pocket*.	Nein, aber ich habe ihn in Ihre Tasche gesteckt.

---

(20) NB. 1. Wenn man vom Leben, von den verschiedenen Theilen des Körpers und von den geistigen Eigenschaften spricht, braucht man im Englischen das zueignende Fürwort, wo man im Deutschen den Artikel braucht, z. B.:

He tried to take *his life*.	Er trachtete ihm nach dem Leben.
She threw water *in my face*.	Sie warf mir das Wasser in's Gesicht.

NB. 2. Hierüber siehe §. 78. Kap. IX. der Etymologie, *Rothwell's* Grammatik.

Allow me, Ma'am, to put on *your shawl.*	Erlauben Sie mir, Madame, daß ich Ihnen den Shawl anlege.
You are very kind.	Sie sind sehr gütig.
My head and *eyes* pain me.	Der Kopf und die Augen thun mir weh.
The man must have lost *his wits.*	Der Mann muß den Verstand verloren haben.
Oh no, but he has broken *his arm.*	O nein, aber er hat den Arm gebrochen.
And hunger and misery stare *him in the face.*	Und Hunger und Elend starren ihm in's Gesicht.
Is *your father* at home?	Ist der Herr Vater zu Hause?
No, Sir, but *my mother* is.	Nein, mein Herr, aber die Mutter.
The father loves *his son*, and the mother *her daughter.*	Der Vater liebt den Sohn, und die Mutter liebt die Tochter.
This book is *mine*, that is *yours.*	Dieses Buch ist das meinige, jenes das Ihrige.
Oh no, *your* book and *mine* are in the other room.	O nein, Ihr Buch und das meinige sind in dem andern Zimmer.
Are we not happy?	Sind wir nicht glücklich?
No, happiness is *ours* no more!	Nein, das Glück ist nicht mehr unser!
If you will give him some *of yours*, he will give you some *of his.*	Wenn Sie ihm etwas von dem Ihrigen geben wollen, so wird er Ihnen etwas von dem seinigen geben.
"Lady," said the hermit, "we all have *our* secrets, I have *mine*, and you have *yours.*"	„Madame," sagte der Eremit, „wir alle haben unsere Geheimnisse, ich habe die meinigen, und Sie haben die Ihrigen."
The present instant is *ours*, to-morrow may be *theirs.*	Der gegenwärtige Augenblick ist unser, morgen kann der Ihrige sein.
My friend, you are lucky enough, to have *your head* upon *your shoulders.*	Mein Freund, Du bist glücklich genug, daß Du noch den Kopf auf den Schultern hast.*

* Mein Freund, Du kannst Dich glücklich schätzen, daß Du mit dem Leben davon gekommen bist.

XV. Of the Reflective and Reciprocal Pronouns. ([21]) — Von den zurückführenden und wechselseitigen Fürwörtern.

Good morning, Mr. Todd. How do you find ([22]) *yourself?*	Guten Morgen, Herr Todd. Wie befinden Sie sich?
Thank you, Doctor; I find *myself* a little better this morning.	Ich danke Ihnen, Herr Doctor; ich befinde mich heute Morgen ein wenig besser.
You must now take great care of *yourself.*	Sie müssen sich jetzt sehr in Acht nehmen.
That I will do too.	Das werde ich auch thun.
What's the matter with Miss T—?	Was fehlt dem Fräulein T—?
She hurt *herself* yesterday.	Sie verletzte sich gestern.
How your two daughters resemble *each other.*	Wie Ihre zwei Töchter sich ähnlich sehen.
So everybody says, but they don't think so *themselves.*	So sagt jedermann, aber sie glauben es selbst nicht.
How Smith O'Brien has ruined *himself.*	Wie der Smith O'Brien sich ruinirt hat.
Yes, indeed. But how often do we ruin *ourselves* by running after shadows.	Ja, in der That. Aber wie oft ruiniren wir uns dadurch, daß wir einem Schatten nachlaufen.
Good heavens! said I *to myself;* what foolish people!	Guter Himmel! sagte ich zu mir selbst; welch' närrische Leute!
This old dotard thinks *himself* adored.	Dieser alte Geck dünkt sich bewundert!
In the other world *every one* must answer for *himself.*	In der andern Welt muß Jeder für sich selbst stehen.
And in this, it is *every one for himself.*	Und in dieser Welt ist Jeder für sich.
But surely, *one* should care for *one's self.*	Aber gewiß, man sollte für sich selbst sorgen.
Certainly. For he who does not care for *himself*, is not likely to care for any one else.	Gewiß. Denn derjenige, welcher nicht für sich selbst sorgt, wird kaum für jemand anderen sorgen.

---

(21) NB. Die zurückführenden Fürwörter im Englischen sind:
"*I myself; thou thyself; he himself; she herself; it itself; one one's self; we ourselves; you yourself; you yourselves; they themselves*"
Die Wechselseitigen sind: "*each other* oder *one another.*"
NB. Hierüber siehe §. 83 Kap. IX. *Rothwell's* Grammatik.

(22) NB. "*How do you find yourself?*" wird nach Krankheiten gebraucht. Gewöhnlich sagt man: "*How do you do;*" vertraulich "*How are you.*"

The child has hurt *itself.*	Das Kind hat sich verletzt.
Yesterday I saw *the king himself.*	Gestern sah ich den König selbst.
Queen Victoria *herself* prorogued (pro=rohg'd) the parliament.	Die Königin Victoria selbst vertagte das Parlament.
Nero's palace was built, as if *suspicion herself* had drawn the plan.	Nero's Palast wurde gebaut, als wenn der Verdacht selbst den Plan dazu geliefert hätte.
Come away, and leave *him to himself.*	Komm weg, und lasse ihn allein.
And what can we do *by ourselves?* Nothing!	Und was können wir allein thun? Nichts!
People should think of others, as well *as of themselves.*	Man sollte sowohl an andere, als an sich selbst denken.
But he only thinks of *himself.*	Aber er denkt nur an sich.
The two sisters loved *each other* tenderly.	Die beiden Schwestern liebten sich zärtlich.
And they wrote *to one another* every week.	Und sie schrieben sich jede Woche.
Who told you that Milan was taken?	Wer sagte Ihnen, daß Mailand eingenommen sei?
You, *yourself*, told it me.	Sie selbst sagten es mir.
One day, when I was young, I went to the theatre.	Eines Tags, als ich noch jung war, ging ich in's Theater.
And what piece was given?	Und welches Stück wurde gegeben?
The tragedy of Hamlet was performed:	Das Trauerspiel Hamlet wurde aufgeführt:
A play full of the noblest thoughts.	Ein Schauspiel voll der edelsten Gedanken.
How delightful! said I *to myself*, to witness the admiration of the audience (oahd=jens).	Wie herrlich! sagte ich zu mir selbst, die Bewunderung der Zuschauer zu betrachten.
The curtain fell; an Italian mountebank appeared on the stage.	Der Vorhang fiel; ein italienischer Quacksalber erschien auf der Bühne.
And what followed?	Und was folgte darauf?
Why, the audience that applauded Shakspeare, were quite *beside themselves* at the mountebank.	Nun, die Zuschauer, welche Shakspeare applaudirten, wurden ganz entzückt von dem Quacksalber.
And the comment may be easily drawn.	Und es ist leicht hierzu den Commentar zu liefern.

XVI. Of the Demonstrative Pronouns. (23) — Von den anzeigenden Fürwörtern.

Pray, Sir, is *this* your hat?	Bitte, mein Herr, ist dies Ihr Hut?
No, Sir, *that (there)* is mine.	Nein, mein Herr, dieser da ist der meinige.
How do you like *that* house?	Wie gefällt Ihnen jenes Haus?
I don't like it much, I prefer *this.*	Es gefällt mir nicht sehr, ich ziehe dieses hier vor.
What have you to say *to this* man?	Was haben Sie diesem Manne zu sagen?
I have nothing to say to him.	Ich habe ihm nichts zu sagen.
Of all those persons you see yonder, not one will be alive in a hundred years.	Von all' denen Personen, die Sie dort sehen, wird keiner in hundert Jahren am Leben sein.
How terribly it rained *last night.*	Wie schrecklich es vorige Nacht geregnet hat.
Yes; it has rained much *this* year.	Ja, es hat dieses Jahr viel geregnet.
From whom have you received *this book?*	Von wem haben Sie dieses Buch bekommen?
From *this* lady. From *that* gentleman.	Von dieser Dame. Von jenem Herrn.
Here are two beautiful vases; *this* is Etruscan, *that* Grecian.	Hier sind zwei schöne Vasen; diese ist etrurisch, jene griechisch.
What curious characters *these* Foggy-Islanders are!	Was für sonderbare Charaktere diese Nebel-Insulaner sind!
Yes, that they are indeed.	Ja, das sind sie in der That.
Olivia and *Sophia* were very different in character; *the one* was gay, *the other* serious.	Olivia und Sophia waren im Charakter sehr verschieden; diese war heiter, jene ernst.
Montaigne and *Walton* are the most sincere of writers; *the former* was a Frenchman, *the latter* an Englishman.	Montaigne und Walton sind die aufrichtigsten Schriftsteller; jener war ein Franzose, dieser ein Engländer.

(23) NB. 1. Die beziehenden Fürwörter sind:
Sing. "*This* (dieser, diese, diese, dieses)" und "*That* (jener, jene, jenes)."
Plur. "*These* (diese, die)" und "*Those* (jene, die)."
NB. 2. Hierüber siehe §. 86. Kap. IX. *Rothwell's* Grammatik.

XVII. Of the Relative Pronouns. (24) — Von den beziehenden Fürwörtern.

Here comes the man *of whom* we spoke yesterday.	Hier kommt der Mann, von dem wir gestern sprachen.
And here are the books, *which* you wished to have.	Und hier sind die Bücher, welche Sie zu haben wünschten.
Columbus, *who was* a Genoese, discovered America.	Columbus, der ein Genuese war, entdeckte Amerika.
He it was, *who made* the egg stand on end.	Er war es, der das Ei auf einem Ende stehen machte.
That is the lady, *whose* daughter was married this morning.	Das ist die Dame, deren Tochter heute Morgen verheirathet wurde.
Yes, that is she.	Ja, das ist sie.
I received this ring from one of these ladies, but I know not *from which.*	Ich erhielt diesen Ring von einer dieser Damen, aber ich weiß nicht von welcher.
It is greatness of soul alone *that* never grows old.	Die Größe der Seele allein ist es, welche nie alt wird.
All that was turbulent, had passed away.	Alles Stürmische war schon vorüber.
This is just *what* I wanted.	Dies ist gerade, was ich wollte.
If you have not enough (enoff), I can give you a part *of what* I have.	Wenn Sie nicht genug haben, so kann ich Ihnen einen Theil von dem, was ich habe, geben.
Thank you, *what* I have, is quite sufficient.	Ich danke Ihnen, was ich habe, ist ganz hinreichend.
You shall have *whichever* of the two books you please.	Welches von den beiden Büchern Sie nur wollen, das sollen Sie haben.
Whatever is safest, is best.	Was am sichersten ist, ist am besten.
You may speak *of whatever* you like.	Sie können was Sie nur wollen, sprechen.
And you may take *whatever* books you please.	Und Sie können, welche Bücher Sie nur wollen, nehmen.
Whoever is content, is rich.	Wer zufrieden ist, ist reich.
God gives wisdom *to whomsoever* he pleases.	Gott gibt Weisheit, wem er nur will.

(24) NB. Ueber die beziehenden Fürwörter "*who*, *which*, *what*, *that*, *whoever* *whichever*, *whatever*" siehe §. 87—92. *Rothwell's* Grammatik.

XVIII. Of the Interrogative Pronouns. (25) — Von den fragenden Fürwörtern.

Who is there?	Wer ist da?
It is I.	Ich bin es.
And *who* are you?	Und wer sind Sie?
I am the watchman, your honor.	Ich bin der Nachtwächter, Euer Gnaden.
And *what* do you want?	Und was wollen Sie?
I just come in to tell you, that your door is open.	Ich komme so eben herein, um Ihnen zu sagen, daß die Thüre offen ist.
Which door is open?	Welche Thüre ist offen?
The street door, and if you don't shut it, you'll probably be robbed before morning.	Die Hausthüre, und wenn Sie sie nicht zumachen, so werden Sie wahrscheinlich beraubt werden, ehe es Morgen wird.
Whom do you wish to speak *to?*	Wen wollen Sie sprechen?
To one of the ladies, but I don't care *to which.*	Eine von den Damen, aber es ist mir gleich welche.
What are you looking *for?*	Was suchen Sie?
What are you thinking *of?*	Woran denken Sie?
I am looking for nothing; I am thinking of England.	Ich suche nichts; ich denke an England.
What book, *what* man is that?	Was für ein Buch, was für ein Mann ist das?
The book is Milton's Paradise Lost, the man is a Yankee (an American).	Das Buch ist Milton's verlorenes Paradies, der Mann ist ein Yankee.
Which house do you prefer: *this* or *that?*	Welches Haus ziehen Sie vor: dieses oder jenes?
That, by all means.	Jenes, auf jeden Fall.
To whom does *this* fine park belong?	Wem gehört dieser schöne Park?
It belongs to a Mr. Wilson.	Er gehört einem Herrn Wilson.
To what Mr. Wilson?	Welchem Herrn Wilson?
To one of the Mr. Wilsons *whom* we met yesterday.	Einem der Herren Wilson, die wir gestern trafen.
To which of them?	Welchem von ihnen?
To him with the *red nose.*	Dem mit der rothen Nase.

(25) NB. Ueber die fragenden Fürwörter "*who, which, what*" siehe §. 93 — 97. *Rothwell's* Grammatik.

XIX. Of the Definitive Pronouns. (26) — Von den bestimmenden Fürwörtern.

How long would it take, to walk round the world?	Wie lange würde man brauchen, um um die Welt herumzugehen?
He who walks with vigour three hours a day, will, in seven years, pass a space equal to the circumference of the globe.	Derjenige, der drei Stunden täglich tüchtig vorwärts schreitet, wird in sieben Jahren eine Strecke gleich dem Umfang der Erde zurück gelegt haben.
She who always says, "*I cannot,*" will never succeed.	Die, welche immer sagt „ich kann nicht", wird nie ein Ziel erreichen.
He that is useful, will always be respected.	Derjenige, welcher nützlich ist, wird stets geachtet.
He who swims in sin, will sink in sorrow.	Derjenige, der in Sünden schwimmt, wird in Kummer untergehen.
But *they who* resolve to amend, have God on their side.	Aber diejenigen, welche entschlossen sind, sich zu bessern, haben Gott auf ihrer Seite.
The wants *of him who* wants nothing, are only imaginary.	Die Bedürfnisse desjenigen, welcher nichts bedarf, sind nur in der Einbildung.
But *they who* want health, want every thing.	Aber diejenigen, welche Gesundheit bedürfen, bedürfen Alles.
John Bull was *one of those, who* loved their glass, and loved their friend.	John Bull war einer dieser, die ihr Glas und ihren Freund liebten.
Of those that surrounded him, the majority were always ladies.	Von denjenigen, welche ihn umgaben, waren der größte Theil Damen.
That which opposes right, must be wrong.	Dasjenige, welches dem Rechte entgegen ist, muß Unrecht sein.
Whose house is that?	Wessen Haus ist das?
It is *his*, *whose* son died yesterday.	Es ist desjenigen, dessen Sohn gestern starb.
Those whom fate destroys, she first blinds.	Diejenigen, welche das Schicksal zu Grunde richtet, verblendet es zuerst.
Such as love idleness, come to poverty.	Die, welche die Faulheit lieben, gerathen in Armuth.

(26) NB. Ueber die bestimmenden Fürwörter: "*He that, she that, etc.*" siehe §. 98—102. *Rothwell's* Grammatik.

Have you *the same* servants still?	Haben Sie noch dieselben Dienstboten?
We have *the same* cook, but not *the same* chamber-maid.	Wir haben noch dieselbe Köchin, aber nicht dasselbe Stubenmädchen.
This is *the same* street again; we must have gone astray.	Das ist dieselbe Straße wieder; wir müssen irre gegangen sein.
Yes, indeed, it is *the very same.*	Ja, in der That, es ist dieselbe.
Forgiveness to the injured doth belong; —	Verzeihen kann nur der Beleidigte allein; —
They never forgive *who* have done the wrong.	Die Beleidiger sind es, die nie verzeihen.

XX. Of the Adjective Pronoun. (27) — Vom adjectivischen Fürwort.

Good morning, Sir, how do you *all* do?	Guten Morgen, mein Herr, wie befinden Sie sich alle?
Much obliged to you, we are *all* well.	Ich bin Ihnen sehr verbunden, wir befinden uns alle wohl.
Where have you been *all the* day?*	Wo sind Sie den ganzen Tag gewesen?
I was here *a few* hours ago.	Ich bin vor wenigen Stunden hier gewesen.
Have you *anything* to say to me?	Haben Sie mir etwas zu sagen?
Yes, I have *something* to say to you.	Ja, ich habe Ihnen etwas zu sagen.
No, I have *nothing* to say to you.	Nein, ich habe Ihnen nichts zu sagen.
If I had *anything* to say to you, I would say it.	Wenn ich Ihnen etwas zu sagen hätte, so würde ich es Ihnen sagen.
Pray, give me *some* wine; I have *not any* (od. *none*).	Bitte, geben Sie mir etwas Wein; ich habe keinen.
Will you take *some* of this wine?	Wollen Sie etwas von diesem Weine?
No, thank you, I shall take *some* of the *other*.	Nein, ich danke Ihnen, ich nehme etwas von dem anderen.

---

(27) NB. Ueber die adjectivischen Fürwörter siehe §. 103. Kap. IX. *Rothwell's* Grammatik.

* NB. Man kann aber auch eben so gut sagen: "Where have you been *the whole day?*"

Can you lend me *some* money?	Können Sie mir etwas Geld leihen?
No, because I have *not any* (od. *none*).	Nein, weil ich keines habe.
But perhaps you may find *some one* who *can*.	Aber Sie werden vielleicht jemand finden, der es kann.
No, I know *no one* (*nobody*).	Nein, ich kenne niemand.
I expect *somebody* to-day; should *any one* call, show him up.	Ich erwarte jemand heute; sollte jemand kommen, führen Sie ihn herauf.
It's *no one else* than Mr. White.	Es ist niemand anders als Herr White.
If you cannot stop to-day, *any other* time will do.	Wenn Sie heute nicht bleiben können, jede andere Zeit paßt.
Well then, I'll come *another* time.	Gut denn, ich werde zu einer andern Zeit kommen.
No man forgets respect *to another*, who knows the value of respect to himself.	Niemand vergißt die Achtung gegen einen anderen, der den Werth der Achtung gegen sich selbst kennt.
It is not *every one* who is like Louis XIVth.	Nicht Jedermann ist Ludwig dem XIV. ähnlich.
No, for he delighted to put *others* out of countenance.	Nein, denn sein Vergnügen war, Andere aus der Fassung zu bringen.
He that covets *others'* happiness, does not deserve to be happy.	Derjenige, den es nach dem Glücke eines anderen gelüstet, verdient nicht selbst glücklich zu sein.
Here are two fine knives, I will give you *one of the two*.	Hier sind zwei schöne Messer, ich will Ihnen eines von beiden geben.
Which of the two do you wish?	Welches von den beiden wollen Sie haben?
I should (would) almost like to have *both*.	Ich möchte beinahe die beiden haben.
Do you happen to know a *certain* Mr. Forester in London?	Kennen Sie vielleicht einen gewissen Herrn Forester in London?
Oh yes, and I saw him *a few* days ago.	O ja, und ich habe ihn vor einigen Tagen gesehen.
Each of the children received a halfpenny (hehpni), to put in the poor-box.	Jedes von den Kindern erhielt einen Kreuzer, um ihn in die Armenbüchse zu thun.

6

Ibrahim and Abdallah loved *each other* tenderly.
Ibrahim und Abdallah liebten sich zärtlich.

The fame of Balsora's beauty was *such*, that it came to the king's ears.
Der Ruhm von Balsora's Schönheit war so groß, daß er zu den Ohren des Königs kam.

It has always been the lot of mankind, that *the many* must labour for *the few*.
Es ist immer das Loos der Menschheit gewesen, daß die Vielen für die Wenigen arbeiten müssen.

Have you *any* money?
Haben Sie etwas Geld?

Yes, I have *a little*.
Ja, ich habe ein wenig.

He has *much* money, but *many* wants.
Er hat viel Geld, aber viele Bedürfnisse.

How *many more fools than* sages there are in the world!
Wie viel mehr Narren als Weise gibt es in der Welt!

Most people love money, and would be rich, if they could.
Die meisten Menschen lieben Geld, und würden reich sein, wenn sie es könnten.

We often imagine *other people's* happiness greater than *our own*.
Wir bilden uns oft ein, daß das Glück Anderer größer ist als unser eigenes.

One easily forgets another man's tooth-ache (ehk).
Man vergißt leicht eines andern Menschen Zahnweh.

People always think their *own* misfortunes the greatest.
Man hält sein eigenes Unglück immer für das größte.

On *either* side of the house there is a fine garden.
Auf jeder Seite des Hauses ist ein schöner Garten.

The two men were very different *from each other*.
Die beiden Männer waren sehr verschieden von einander.

The one short, dry, and fragile, *the other*, erect, solemn, and determined.
Der eine kurz, trocken und gebrechlich, der andere gerade, ernst und entschlossen.

Roger Bacon's learning was *such*, *that he was supposed to know* the secrets of nature.
Roger Bacon's Gelehrsamkeit war der Art, daß man annahm, er sei mit den Geheimnissen der Natur vertraut gewesen.

There is not *such* a dramatic poet in the world as Shakspeare.
In der Welt gibt es keinen solchen dramatischen Schriftsteller als Shakspeare.

The whole world is a stage, where *every one* plays his part.
Die ganze Welt ist eine Bühne, wo Jedermann seine Rolle spielt.

Boyle and *Chaucer* were *both*
Boyle und Chaucer waren beide

great men, *the former* is the father of chemistry, *the latter*, the father of English poetry.

große Männer, der erste ist der Vater der Chemie, der letzte der Vater der englischen Poesie.

X. Chapter. *Etymology of Verbs.*

XXI. Of the Auxiliary Verbs. — Vom Hülfszeitwort.

Have, be, let, do. (28) Haben, sein, lassen, thun.

Pray, Sister, *have you* my book?	Bitte, Schwester, hast Du mein Buch?
No, *I have* (it) (29) not.	Nein, ich habe es nicht.
Oh yes, *I have* it.	O ja, ich habe es.
Have we not every thing we want?	Haben wir nicht Alles, was wir wollen?
Yes, that *we have*.	Ja, das haben wir.
And *have they* not as much as we?	Und haben sie nicht so viel als wir?
No, that *they have* not.	Nein, das haben sie nicht.
He has much talent, but *she has* none at all.	Er hat viel Talent, aber sie hat gar keines.
Have you any money?	Haben Sie Geld?
No, *we have* none (od. *not any*).	Nein, wir haben keines.
Have you had my pen-knife?	Haben Sie mein Federmesser gehabt?
No, *I have not had* it.	Nein, ich habe es nicht gehabt.
Perhaps *he* or *she has had* it.	Vielleicht hat er oder sie es gehabt.
No, neither *we* nor *they have had* it.	Nein, weder wir noch sie haben es gehabt.
If Louis Philip had had more foresight, *he would not have lost* his throne.	Wenn Ludwig Philipp mehr Vorsicht gehabt hätte, so würde er seinen Thron nicht verloren haben.

---

(28) NB. Ueber die Hülfszeitwörter siehe §. 105—120. *Rothwell's* Grammatik.

(29) NB. In obigen und ähnlichen verneinenden Fällen, läßt man im Englischen meistens das Fürwort "*it* (es)" weg.

Perhaps *he was* too cautious.	Vielleicht war er allzu vorsichtig.
We shall soon have a wedding in the family.	Wir werden bald eine Hochzeit in der Familie haben.
They will have had a pleasant day.	Sie werden einen angenehmen Tag gehabt haben.
He would have time enough to go.	Er würde Zeit genug haben zu gehen.
We should have had patience.	Wir hätten Geduld haben sollen.
Let them have whatever they please.	Laßt sie haben, was sie nur wollen.
How *do you do*, Sir?	Wie befinden Sie sich, mein Herr?
Thank you, *I am* very unwell.	Ich danke Ihnen, ich bin sehr unwohl.
I am sorry to hear it. *What is* the matter with you?	Es thut mir leid dieses zu vernehmen. Was fehlt Ihnen?
I have a bad head-ache (ehk).	Ich habe heftige Kopfschmerzen.
Have you been long ill?	Sind Sie lange krank gewesen?
I have been ill for the last ten days.	Ich bin seit zehn Tagen krank gewesen.
I myself was ill last week.	Ich war selbst vorige Woche krank.
When *you are* well again, *we shall be* happy to see you.	Wenn Sie wieder gesund sind, so werden wir glücklich sein, Sie zu sehen.
You are very kind, *I shall do* myself the pleasure.	Sie sind sehr gütig, ich werde mir das Vergnügen machen.
When *were you* last in London?	Wann waren Sie zuletzt in London?
I have not been there for the last five years.	Ich bin seit fünf Jahren nicht mehr dort gewesen.
If Mr. J— be what I suppose him *to be*, *he shall have* no child of mine.	Wenn Herr J— das sein sollte, wofür ich ihn halte, so soll er kein Kind von mir haben.
Most men *would be* happy, if *they could*.	Die meisten Menschen würden glücklich sein, wenn sie es könnten.
And many men *could* (*might*) *be* happy, if *they would*.	Und viele Menschen könnten glücklich sein, wenn sie es wollten.
The fellow *should have been* punished.	Den Menschen hätte man strafen sollen.
Do you speak German?	Sprechen Sie deutsch?
No, *I do not*, but I speak English and French.	Nein, aber ich spreche Englisch und Französisch.
And which *do you like* best?	Und welches gefällt Ihnen am besten?

I like English for feeling, and French for diplomacy. — Das Englische, was das Gefühl und das Französische, was die Diplomatie anbetrifft.

Did you do what I told you yesterday? — Haben Sie gethan, was ich Ihnen gestern sagte?

Oh yes, *I did* it this morning. — O ja, ich habe es diesen Morgen gethan.

What *are you doing* there? — Was thun Sie da?

I am doing nothing. — Ich thue nichts.

And what *were you doing* yesterday? — Und was haben Sie gestern gethan?

I was doing nothing. I *was writing.* — Ich that nichts. Ich schrieb.

With whom *did you come* from London? — Mit wem kamen Sie von London?

I came with my uncle. — Ich kam mit meinem Onkel.

What *do you intend doing* to-morrow? — Was beabsichtigen Sie morgen zu thun?

I intend visiting the Picture-gallery. — Ich beabsichtige die Bilder-Gallerie zu besuchen.

Pray, *let me* alone. — Bitte, laß mich in Ruhe.

Let him go. — Laß ihn gehen.

He has let his house. — Er hat sein Haus vermiethet.

He that *has never done* any thing but what *he should have done*, has nothing to fear. — Derjenige, der nie etwas gethan hat, als was er hätte thun sollen, hat nichts zu befürchten.

XXII. Of Can, may, (30) like. — Von können, dürfen, mögen.

Good morning, Mr. Quin. — Guten Morgen, Herr Quin.

Good morning, Mr. Wells. — Guten Morgen, Herr Wells.

What *can* I do for you? — Was kann ich für Sie thun?

You *can* oblige me very much, by lending me your Shakspeare. — Sie könnten mich sehr verbindlich machen, wenn Sie mir Ihren Shakspeare liehen.

I can lend it you with pleasure. — Ich kann es Ihnen mit Vergnügen leihen.

The young lady *could* not resist the temptation of being a countess. — Die junge Dame konnte der Versuchung, Gräfin zu werden, nicht widerstehen.

---

(30) NB. Ueber "*can, may, like*" siehe §. 123 — 127. *Rothwell's* Grammatik.

Not one girl in twenty *could.*	Unter zwanzig Mädchen könnte es nicht Eines.
I could not write to London yesterday, but I hope *I shall be able* to write to-morrow.	Ich konnte gestern nicht nach London schreiben, aber ich hoffe, ich werde morgen schreiben können.
He would like to be able to go to France.	Er möchte gerne nach Frankreich gehen können.
And I *should like to be able* to visit Italy.	Und ich möchte gerne Italien besuchen können.
But *may we not* dress neatly?	Aber dürfen wir uns nicht niedlich kleiden?
You *may be* as neat as you please.	Sie mögen so niedlich sein, als Sie wollen.
And *I shall* love you the better for it.	Und ich werde Sie darum desto mehr lieben.
But all this finery *will* only *make* us hated by our neighbours.	Aber all dieser Putz wird uns nur bei unsern Nachbarn verhaßt machen.
The indigent *may* (*might*) *be* clothed from the trimmings of the vain.	Die Dürftigen könnten von Zierrathen der Eiteln gekleidet werden.
How many people *might be* happy, if they would.	Wie mancher Mensch könnte glücklich sein, wenn er nur wollte.
Who *could have* told you such a story?	Wer hat Ihnen so eine Geschichte erzählen können?
You yourself told it me.	Sie selbst haben es mir erzählt.
'Tis possible (that) *I may have* told you, but I'm sure I have forgotten it.	Es ist möglich, daß ich es Ihnen habe erzählen können, aber ich bin gewiß, ich habe es vergessen.
Napoleon *might have been* happy, if *he would.*	Napoleon hätte glücklich sein können, wenn er gewollt hätte.
But too much ambition burned in his breast.	Aber zu viel Ehrgeiz brannte in seiner Brust.
Which *do you like* more, England or Germany?	Was ziehen Sie vor, England oder Deutschland?
I like England more for social comfort, and Germany for music.	Ich ziehe England seiner geselligen Bequemlichkeit wegen, und Deutschland der Musik wegen vor.
Are you fond of music?	Lieben Sie die Musik?

Oh yes, *I have* always *liked* music. — O ja, ich habe die Musik immer gerne gehabt.

I should like to know, said the Sultan, what these two owls *are saying* to each other. — Ich möchte wissen, sagte der Sultan, was diese zwei Eulen sich einander sagen.

One of them says, God grant a long life to Sultan Mahmoud, for as long as he reigns over us, we *shall* never want for ruined villages. — Eine davon sagt, Gott gebe ein langes Leben dem Sultan Mahmoud, denn so lang er uns regiert, werden wir nie an ruinirten Dörfern Mangel leiden.

He could have killed me if he would. — Er hätte mich tödten können, wenn er gewollt hätte.

He might have killed me by his awkwardness. — Er hätte mich durch seine Ungeschicklichkeit tödten können.

I can go wherever I will. — Ich kann gehen wohin ich will.

I may go whenever I please. — Ich kann gehen wann ich will.

XXIII. Of Must, ought. (31) — Von müssen, sollen.

Pray, Sir, what *must I do* now? — Bitte, mein Herr, was muß ich jetzt thun?

You *must* translate now. — Sie müssen jetzt übersetzen.

We must endeavour to merit the esteem of the good. — Wir müssen uns bemühen, die Achtung der Guten zu verdienen.

That *we must* indeed. — Das müssen wir in der That.

It must be extremely hot in India. — Es muß in Indien sehr heiß sein.

Oh yes, but in the interior of Africa, *it must be* still hotter. — O ja, aber im Innern von Afrika muß es noch viel heißer sein.

I own *I must have been* mistaken. — Ich gestehe, ich muß mich geirrt haben.

And I'm sure I must have been *misunderstood*. — Und ich bin gewiß, daß man mich mißverstanden haben muß.

Shall you be obliged to go to town to-morrow? — Werden Sie morgen nach der Stadt gehen müssen?

No, but *I was obliged* to go yesterday. — Nein, aber ich habe gestern hingehen müssen.

If he had not consented willingly, *he would have been obliged*. — Wenn er nicht gutwillig eingewilligt hätte, so wäre er gezwungen worden.

---

(31) Ueber "*must to be obliged, ought*" siehe §. 129—131. *Rothwell's* Grammatik.

After sending twice, *I had to go* myself. — Nachdem ich zweimal geschickt hatte, mußte ich selbst gehen.

Gil Blas often *had to bleed* Dr. Sangrado's patients. — Gil Blas mußte öfters Dr. Sangrado's Kranken zur Ader lassen.

What ought a counsellor *to be?* — Was sollte ein Rathsherr sein?

A counsellor *ought to be* old, a general *may be* young. — Ein Rathsherr sollte alt sein, ein General dürfte jung sein.

Old men *ought to be* wise, young men *ought to be* modest. — Alte Männer sollten weise sein, junge Männer sollten bescheiden sein.

You *ought no to have confided* in a man *you did not know.* — Sie hätten sich nicht einem Manne, den Sie nicht kennen, anvertrauen sollen.

We ought never to covet the happiness of others. — Wir sollten nie das Glück Anderer begehren.

I'm sure I know not what I *ought to do.* — Ich weiß wahrlich nicht was ich thun soll.

You ought always "to take the world as it is." — Sie sollten immer die „Welt nehmen wie sie ist."

XXIV. Of Will, to wish, shall, etc. (32) Von wollen, sollen, werden 2c.

Tell me, *will you go*, or *will* you not? — Sagen Sie mir, wollen Sie gehen oder nicht?

Yes, *I will go.* — No, *I will* not go. — Ja, ich will gehen. — Nein, ich will nicht gehen.

Will you do nothing for your country? — Wollen Sie nichts für Ihr Vaterland thun?

Yes; *I will* devote my life to the service of *my* native land. — Ja; ich will mich den Diensten meines Vaterlands widmen.

I will be killed, and *no one shall* save me. — Ich will getödtet werden, und Niemand soll mich retten.

I shall be killed, and *no one will* save me. — Ich werde getödtet werden, und Niemand will mich retten.

I will renounce luxury and ease. — Ich will dem Luxus und der Bequemlichkeit entsagen.

All men *would* be rich, if *they could.* — Alle Menschen würden reich sein, wenn sie (es) könnten.

I wish I were now in London. — Ich wollte, daß ich jetzt in London wäre.

---

(32) NB. Ueber "*will, to wish, shall* (sollen), *shall* und *will* (werden)" siehe §. 133—147. *Rothwell's* Grammatik.

Why *do you wish* that?	Warum wollten Sie das?
Because *I have long wished* to see this mighty centre of commerce.	Weil ich schon lange diesen mächtigen Centralpunkt des Handels habe sehen wollen.
We shall never *wish* to be happy at the expense of others.	Wir werden nie auf Kosten Anderer glücklich sein wollen.
If you are willing to repose, come into this arbour.	Wenn Sie ausruhen wollen, so kommen Sie in diese Laube.
How many years are allotted to man?	Wie viele Jahre sind dem Menschen zugemessen?
Seventy years are allotted to man.	Siebenzig Jahre sind dem Menschen zugemessen.
Of these *I will* dedicate 30 to the acquirement of knowledge.	Von diesen will ich dreißig der Erwerbung der Kenntnisse widmen.
I shall be learned, and therefore honored.	Ich werde gelehrt, und deßhalb geehrt werden.
Every city *will* shout at my arrival. —	Jede Stadt wird jubeln bei meiner Ankunft. —
And every student *will* seek for my friendship.	Und jeder Wißbegierige wird meine Freundschaft nachsuchen.
Will you go to France this year?	Werden Sie dieses Jahr nach Frankreich gehen?
No, *I will not go* this year.	Nein, ich werde dieses Jahr nicht hingehen.
Shall you be obliged to go to France this year?	Werden Sie dieses Jahr nach Frankreich gehen müssen?
Yes, *I shall be obliged* to go.	Ja, ich werde hingehen müssen.
What *shall I* do now?	Was soll ich jetzt thun?
You shall read and write.	Sie sollen lesen und schreiben.
We shall go to the country to-morrow, *will you come* with us?	Wir werden morgen auf's Land gehen, wollen Sie mitgehen?
Thank you, *I shall be obliged* to stay at home.	Ich danke Ihnen, ich werde zu Hause bleiben müssen.
You say, *you will not do it*, but I say *you shall.*	Sie sagen, Sie wollen es nicht thun, aber ich sage Sie sollen.
They shall go, whether they *will* or not.	Sie sollen gehen, ob sie wollen oder nicht.
But why *should I have* enemies?	Aber warum sollte ich Feinde haben?
Because men of little minds rejoice in the errors of genius.	Weil kleine Geister sich über die Fehler des Genies freuen.

Just as the owl does at an eclipse.	Gerade wie die Eule sich über eine Sonnenfinsterniß freut.

XI. Chapter. *Etymology of Verbs.*

XXV. Of the Regular Verbs, etc. (33) — Von den regelmäßigen Zeitwörtern &c.

Pray, Sir, *did* you not *ask* for wine?	Bitte, mein Herr, haben Sie nicht Wein verlangt?
Yes, *I did;* no, I *didn't*, but I *asked* for coffee.	Ja, nein, aber ich habe Kaffee verlangt.
How I have been *deceived* in my hopes!	Wie ich in meinen Hoffnungen getäuscht worden bin!
But how many men have *dreamed* of honors, to which they never *attained.*	Aber wie viele Menschen haben von Ehren geträumt, zu denen sie nie gelangten.
As soon as he *perceived* me, he *walked* away.	Sobald er mich erblickte, ging er fort.
When *did* Henry V. of England *invade* France?	Wann fiel Heinrich V. von England in Frankreich ein?
Henry *landed* at Havre with 56,000 men, in 1415.	Heinrich landete in Havre mit 56,000 Mann, im Jahre 1415.
And when was the battle of Agincourt *gained?*	Und wann wurde die Schlacht bei Agincourt gewonnen?
In the same year.	In demselben Jahre.
How many of the French *were killed?*	Wie viele Franzosen wurden getödtet?
Ten thousand nobles and seven princes *remained* on the field of battle.	Zehn tausend Edelleute und sieben Prinzen blieben auf dem Schlachtfelde.
And how many of the English *were killed?*	Und wie viele Engländer wurden getödtet?
Only a few hundred.	Nur einige Hundert.
How is that possible?	Wie ist das möglich?
The too great confidence of	Die zu große Zuversicht der

---

(33) NB. Ueber die regelmäßigen Zeitwörter siehe §. 148—156. *Rothwell's* Grammatik.

the French, the superiority of the English archers, the advantage of position and a shower of rain, all *contributed* to the victory.	Franzosen, die Ueberlegenheit der englischen Bogenschützen, eine vortheilhafte Stellung und ein Regenguß, trugen alle zum Siege bei.
Philip of Suabia, emperor of Germany, *was murdered* by Otto of Wittelsbach, in 1208.	Philipp von Schwaben, Kaiser von Deutschland, wurde im Jahre 1208 von Otto von Wittelsbach ermordet.
And Otto III. *was poisoned* in 1002.	Und Otto der III. wurde im Jahre 1002 vergiftet.
Philip III. of Spain *was killed by etiquette* in 1621.	Philipp der III. von Spanien wurde im Jahre 1621 durch Etikette getödtet.
How so?	Wie denn?
He was in a room, in which a pan of charcoal *was burning.*	Er war in einem Zimmer, in welchem eine Pfanne mit Kohlen brannte.
And well?	Und gut?
The person who had the care of it not being present, etiquette did not allow any one else *to remove* it.	Da der Beamte, welcher dafür zu sorgen hatte, nicht gegenwärtig war, erlaubte die Etikette nicht, daß Jemand sonst sie wegnehme.
And so the monarch lost his life.	Und so verlor der Monarch das Leben.
How ridiculous, to lose his life for the sake of etiquette!	Wie erbärmlich, das Leben der Etikette wegen zu verlieren!
Is it not? — But vanity has always been expensive to mankind.	Nicht wahr? — Aber die Eitelkeit ist von jeher für die Menschheit kostspielig gewesen.
To-morrow *we shall part*, but not as *I had hoped.*	Morgen trennen wir uns, aber nicht wie ich gehofft hatte.
When *shall we arrive* in Paris?	Wann kommen wir in Paris an?
This evening at six o'clock.	Heute Abend um 6 Uhr.
Do you not *bathe* in the river?	Baden Sie nicht im Flusse?
No, I do not *bathe* in the river, *I bathe* in the lake.	Nein, ich bade nicht im Flusse, ich bade im See.
Yes, *I do* (*bathe* in the river.)	Ja, ich bade im Flusse.
Do not bathe in the river any more.	Baden Sie nicht mehr im Flusse.
Are we not loved and *esteemed* by all our acquaintance?	Werden wir nicht von allen unsern Bekannten geliebt und geachtet?

Yes, *we are loved.* — No, *we are not loved.*	Ja, wir werden geliebt. Nein, wir werden nicht geliebt.
We shall always be *loved* and *respected, if we deserve* it.	Wir werden immer geliebt und geehrt (werden), wenn wir es verdienen.
Take care and *don't hurt each other.*	Nehmen Sie sich in Acht, daß Sie sich nicht verletzen.
Go and *dress yourself*, quick.	Gehen Sie und kleiden Sie sich schnell an.
If we wish for the respect of others, we must *learn to respect ourselves.*	Wenn wir uns die Achtung Anderer wünschen, so müssen wir uns selbst achten lernen.
The fellow *has ruined himself.*	Der Mensch hat sich ruinirt.
Let us go *to walk*, the weather is fine.	Laßt uns spazieren gehen, das Wetter ist schön.
With much pleasure, although *I have walked* very far today.	Mit vielem Vergnügen, obgleich ich heute sehr weit gegangen bin.
The sun *has just risen.*	Die Sonne ist gerade aufgegangen.
We *have been traveling* all night.	Wir sind die ganze Nacht gereist.
Charles II. of England *loved* a gay life above all things.	Karl der II. von England liebte ein lustiges Leben vor Allem.

XXVI. Of the Unipersonal Verbs. (35) — Vom unpersönlichen Zeitwort.

"It rains, etc." — „Es regnet."

How *it rains!*	Wie es regnet!
Yes, but *it rained* much faster yesterday.	Ja, aber es regnete gestern viel stärker.
How much *it has rained* this summer.	Wie viel es diesen Sommer geregnet hat!
And how much *it snew* (ſnjuh) last winter.	Und wie viel es vorigen Winter geschneit hat!
It freezes hard in Germany.	Es friert stark in Deutschland.
Yes, much harder than in England.	Ja, viel stärker als in England.
The greatest cold, known in England, is 14 degrees.	Die größte Kälte, die in England vorkommt, ist 14 Grad.

(34) NB. Ueber die unpersönlichen Fürwörter siehe §. 167. *Rothwell's* Grammatik.

The average degree of temperature in January, is one degree above zero (fihro).	Die Durchschnitts-Temperatur im Januar ist ein Grad über dem Gefrierpunkt.
It thunders and *lightens.*	Es donnert und blitzt.
And now *it hails.*	Und jetzt hagelt es.
Hail-stones fall at the rate of 50 miles an hour.	Der Hagel fällt mit der Schnelligkeit von 50 englischen Meilen in der Stunde.
It blows tremendously.	Es weht schrecklich.
Yes, *it is* quite a storm.	Ja, es ist wirklich ein Sturm.
In a hard gale, the wind moves at the rate of 40 miles an hour.	Im Sturme weht der Wind mit der Schnelligkeit von 40 englischen Meilen in der Stunde.
In a storm from 50 to 60.	In einem heftigen Sturme von 50 bis 60.
And in a hurricane from 80 to a 100 miles an hour.	Und in einem Orkan von 80 bis 100 englischen Meilen in der Stunde.
It seems to me that this bread is old.	Es scheint mir, daß dieses Brod alt ist.
That's no matter, I like old bread.	Das thut nichts, ich mag altes Brod.
Did you chance to see Mr. Cottom lately?	Haben Sie neulich vielleicht den Herrn Cottom gesehen?
Yes, *I happened* to meet him yesterday.	Ja, ich traf ihn zufällig gestern.

XXVII. Of There is, There are, etc. (35) — Von es gibt, da ist 2c.

Are there many theatres in London?	Gibt es viele Theater in London?
Oh yes, but *there are* more in Paris.	O ja, aber es gibt noch mehr in Paris.
Is there no one at home?	Ist Niemand zu Hause?
No, Sir, *there is* nobody at home.	Nein, mein Herr, es ist Niemand zu Hause.
Was there not formerly a hermit at Bath?	War nicht früher ein Eremit in Bath?
Yes, *there was*, and no one was more obliging than he.	Ja, und keiner war gefälliger als er.

(35) NB. Ueber "*There is, etc.*" s. §. 168. *Rothwell's* Grammatik.

There were hundreds of persons *to be seen* in his garden every day.	Es waren hunderte von Personen täglich in seinem Garten zu sehen.
And *there were* more matches concocted *there*, than in all Bath besides.	Und es wurden mehr Heirathen da ausgemacht, als in ganz Bath.
There is no difficulty for an enterprising man.	Für einen unternehmenden Mann gibt es keine Schwierigkeiten.
There could not *have been* a greater tyrant than Nero.	Es hätte keinen größeren Tyrannen geben können als Nero.
Nor *could there have been* a wiser man than Socrates.	Und es hätte keinen weisern Mann geben können als Socrates.
It is now *seven years* since I was in England.	Es sind jetzt sieben Jahre, daß ich nicht mehr in England war.
I owe you £ 50 (*fifty pounds*): *there it is.*	Ich schulde Ihnen 50 Pfund; da sind sie.
If there be time, I shall go to the theatre.	Wenn es noch Zeit ist, so gehe ich in's Theater.
I don't think *there will be* time.	Ich glaube nicht, daß es noch Zeit sein wird.
There is not a soul *to be seen* in the street.	Es läßt sich keine Seele auf der Straße sehen.
The man is poor, but *there is* nothing *to be done* for him.	Der Mann ist arm, aber es läßt sich nichts für ihn thun.
There may be such people in the world.	Es kann solche Leute in der Welt geben (sein).
How is this *to be explained?*	Wie läßt sich dieses erklären?
Oh that *may be* easily *explained.*	O, es läßt sich leicht erklären.
Where *there is* nothing, the king loses his rights.	Wo nichts ist, verliert der Kaiser seine Rechte.

XXVIII. Of the German „es wird, es geht sich ꝛc." (36) — Vom Deutschen „es wird, es geht sich" ꝛc.

There is no place so agreeable *to live* in as in France.	Nirgends lebt es sich so angenehm als in Frankreich.
They drink much wine there?	Es wird dort wohl viel Wein getrunken?
Oh yes, but *they dance* and *sing* more than *they drink.*	O ja, aber es wird mehr getanzt und gesungen als getrunken.

(36) NB. Ueber das deutsche „es wird" ꝛc. s. §. 170. *Rothwell's* Grammatik.

It is very pleasant *travelling* on the rail-way.	Es reist sich sehr angenehm auf der Eisenbahn.
There is no speaking with obstinate people.	Es spricht sich nicht gut mit eigensinnigen Leuten.
This silk *is too liable to tear.*	Diese Seide reißt sich gar zu leicht.
There is no *walking* in the snow.	Es geht sich schlecht in dem Schnee.
When *do they open* here?	Wann wird aufgemacht?
All *will be opened* immediately.	Gleich wird Alles aufgemacht.
They are going to close shortly.	Es wird bald Alles wieder zugemacht.
When *is* the *dinner hour?*	Wann wird hier gespeist?
The dinner hour is 6 o'clock.	Es wird um 6 Uhr gespeist.
What's the matter with you?	Was fehlt Ihnen? (37)
There's nothing *the matter with* me.	Es fehlt mir nichts.
What ails your father?	Was fehlt Ihrem Hrn. Vater?
Nothing *at all ails* him.	Es fehlt ihm gar nichts.
Well, *what was the matter?*	Nun, was hat es gegeben?
There was nothing *the matter.* Only noise.	Es hat nichts gegeben. Bloß Lärm.
What's the matter there?	Was gibts da?
There's nothing the matter.	Es gibt nichts.

XXIX. Of the German „nicht wahr" (French: n'est-ce pas), etc. (38) — Vom Deutschen „nicht wahr," süddeutsch „gelt."

You *cannot* come with us to-morrow, *can you?*	Sie können morgen nicht mit uns kommen, nicht wahr?
Oh yes, I can go with you.	O ja, ich kann mit Ihnen gehen.
Pilnaer water *is not* good, *is it?*	Das Pilnaer Wasser ist nicht gut, nicht wahr?
Not very; it is extremely bitter.	Nicht sehr; es ist außerordentlich bitter.
He's (hihs) to come, *is he?*	Er soll kommen, ja?
Yes, he's to come to-morrow.	Ja, er soll morgen kommen.
He'll (hihl) not come, *won't he?*	Er will nicht kommen, nein?
No, he says he'll not come.	Nein, er sagt, daß er nicht kommen will.

---

(37) NB. Ueber das deutsche „was fehlt" s. §. 171 der Grammatik.
(38) NB. Ueber das deutsche „nicht wahr" s. §. 172 der Grammatik.

You *have not* read Shakspeare, *have you?*	Sie haben Shakspeare noch nicht gelesen, nicht wahr?
Yes, *I have.* No, *I have not.*	Ja. (39) Nein.
He *may not* go to-morrow, *may he?*	Er darf morgen nicht gehen, nicht wahr?
Oh yes, *he may.* No, *he may not.*	O ja, er darf. Nein, er darf nicht.
You *will not* be angry, *will you?*	Sie werden nicht böse sein, nicht wahr?
Oh, not at all; I'll not be angry with you.	O nein; ich werde nicht auf Sie böse sein.
The French *are* a gay people, *are they not?*	Die Franzosen sind heitere Leute, nicht wahr?
That they are, and a revolutionary people too.	Das sind sie, und auch ein revolutionäres Volk.
Louis Philip *has* fled, *has he* not?	Ludwig Philipp ist geflohen, nicht wahr?
Yes, he has fled to England.	Ja, er ist nach England geflohen.
You *did not come* yesterday, *did you?*	Sie kamen gestern nicht, nicht wahr?
Oh yes; I came yesterday morning.	O ja; ich kam gestern Morgen.
Napoleon *loved* France, *did he not?*	Napoleon liebte Frankreich, nicht wahr?
That he did, but he loved himself still more.	Ja, das that er, aber er liebte sich selbst noch mehr.
I *am* very poor, but *so are you.*	Ich bin sehr arm, aber Sie auch. (40)
You say *I am poor*, and *so I am.*	Sie sagen, daß ich arm bin; das bin ich auch.
You write much, and *so do I.*	Sie schreiben viel, und ich auch.
I went to bed, and *so did he.*	Ich ging zu Bette und er auch.
Old people *must die*, but young people *must die too.*	Alte Leute müssen sterben, aber das müssen junge Leute auch.
Have you ever been in London?	Sind Sie je in London gewesen?
No, Sir.	Nein (mein Herr).
What! *nor* in Paris *either?*	Was! in Paris a u c h n i c h t?
No, *nor* there *either.*	Auch nicht.
I see you don't like wine, *don't* you like beer *either?*	Ich sehe, Sie mögen den Wein nicht, mögen Sie das Bier auch nicht?
No, I *don't* like beer *either.*	(Nein, ich mag das Bier) auch nicht.

(39) NB. Ueber „Ja und nein" s. §. 173 der Grammatik.
(40) NB. Ueber das „ich auch" rc. s. §. 172b. der Grammatik.

I wish you much pleasure. — Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen.

Thank you, *the same to you.* — Ich danke Ihnen, gleichfalls.
I thank you, I wish you the same. — Danke Ihnen, ich wünsche Ihnen dasselbe.
Will you go to the theatre? — Wollen Sie in's Theater gehen?
Not to-day, *nor* to-morrow *either.* — Heute nicht, morgen auch nicht.

XXX. Of the Verbs which are Personal in English, Impersonal in German. (41) — Von den Zeitwörtern, die im Englischen persönlich, im Deutschen unpersönlich sind.

Pray, will you go to the concert to-day? — Bitte, gehen Sie heute in's Concert?
Sir, Ma'am? I beg your pardon? — Wie beliebt? Wie meinen Sie?
I asked whether you would go to the concert? — Ich fragte, ob Sie in's Conzert gehen wollen?
I am sorry I cannot go to-day. — Es thut mir leid, daß ich heute nicht gehen kann.

We are very *glad* to hear, that you have escaped the cholera. — Es freut uns sehr, daß Sie der Cholera entkommen sind.
You are very kind; *I was told* that it was very bad here. — Sie sind sehr gütig; man hat mir gesagt, sie sei hier sehr heftig gewesen.

Oh yes, *we were* all *afraid* of it. — O ja, es bangte uns Allen davor.
He must be a weak man who *fears* ghosts. — Es muß ein schwacher Mensch sein, der sich vor Gespenstern fürchtet.

That he must indeed. — Das muß er, in der That.
Are you *cold* or *hungry!* — Friert oder hungert es Sie?
No, but *I am thirsty* and *sleepy.* — Nein, aber es dürstet und schläfert mich.
I am glad you admire my bust of Cicero. — Es freut mich, daß Sie meine Büste von Cicero bewundern.
Pray, how *do you like* London? — Bitte, wie gefällt es Ihnen in London?

I like it very much. — Es gefällt mir sehr.
I wonder you have never been in Rome. — Es wundert mich, daß Sie nie in Rom gewesen sind.

(41) NB. Ueber die Zeitwörter, die im Englischen persönlich, im Deutschen unpersönlich, s. §. 174. der Grammatik.

I have always *wanted* time for it.	Es hat mir immer an Zeit dazu gefehlt.
I have been told, that the queen of Spain is very amiable.	Es ist mir gesagt worden, daß die Königin von Spanien sehr liebenswürdig sei.
You *are right*, she is very amiable.	Sie haben recht, sie ist sehr liebenswürdig.
You *are wrong*, she is not very amiable.	Sie haben unrecht, sie ist nicht sehr liebenswürdig.
You must *be mistaken*, my friend.	Sie irren sich gewiß, mein Freund.
There is *no want* of beggars in Philadelphia.	In Philadelphia mangelt es nicht an Bettlern.
But where *is there a want* of poverty?	Aber wo mangelt es an Armuth?
I am much obliged to you for your kindness.	Ich bin Ihnen für Ihre Güte sehr verbunden.
Oh, *you are very welcome* to any thing I can do for you.	O, Alles was ich für Sie thun kann, ist sehr gerne gethan.

XII. Chapter. *Etymology of Verbs.*

XXXI. Of the Irregular Verbs. — Vom unregelmäßigen Zeitwort.

Of to get. (42) — **Bekommen, erlangen** 2c.

Get up! get up! 'Tis 7 o'clock.	Stehe auf! stehe auf! Es ist 7 Uhr.
Ah, I can't *get up*, for I *have* a bad head-ache.	Ach, ich kann nicht aufstehen, denn ich habe starke Kopfschmerzen.
Where *did* you *get* the headache (hedd=ehk)?	Wo haben Sie Ihre Kopfschmerzen geholt?
I *got* it yesterday by walking in the sun.	Ich bekam sie gestern dadurch, daß ich in der Sonne spazieren ging.

(42) NB. Ueber "*to get*", welches in nicht weniger als 66 Bedeutungen gebraucht wird, s. §. 184. *Rothwell's* Grammatik.

How beautifully these books are *got up.*	Wie schön diese Bücher ausgestattet sind!
Yes, they *get up* every thing very well in England.	Ja, alles wird in England sehr schön ausgestattet.
Pray, have you *got* your money?	Bitte, haben Sie Ihr Geld bekommen?
Not yet, but I expect *to get* it to-morrow.	Noch nicht, aber ich erwarte es morgen.
How *is* Mr. Tomkins *getting on?*	Wie geht es dem Hrn. Tomkins?
He *is getting on* very well.	Es geht ihm sehr gut.
Wit and good humour help us *to get on.*	Witz und Humor helfen uns vorwärts.
And they also help us *to get off.*	Und sie helfen uns auch aus Verlegenheiten.
'Twill be quite dark before we *get* to the next town.	Es wird ganz dunkel werden, ehe wir die nächste Stadt erreichen.
How shall we *get rid of* this troublesome fellow?	Wie sollen wir dieses unausstehlichen Menschen los werden?
We *must* try and *get away* from him.	Wir müssen suchen von ihm los zu kommen.
You *must get* the chimney *swept,* otherwise you may have an accident.	Sie müssen den Kamin kehren lassen, sonst könnten Sie ein Unglück haben.
Let me see, or I'll pull your cue (kju).	Lassen Sie mich sehen, sonst werde ich Sie beim Zopf ziehen.
So you may, if you can *get at* it.	Das können Sie thun, wenn Sie ihn nur erreichen können.
We must go, it *begins to get* late.	Wir müssen gehen, es beginnt spät zu werden.
In Paris I *got robbed* more than once.	In Paris bin ich mehr als einmal beraubt worden.
How *did* you *get home* last night?	Wie kamen Sie gestern Abend nach Hause?
Thank you, I *got* home very well.	Ich danke Ihnen, ich kam ganz gut nach Hause.
Have you any money about you?	Haben Sie etwas Geld bei sich?
Yes, I *have* some. No, I *have* not any.	Ja, ich habe etwas. Nein, ich habe keines.
Go and *get ready*, or we shall be too late.	Gehen Sie, und machen Sie sich fertig, sonst kommen wir zu spät.

I cannot *get on* my boots.	Ich kann meine Stiefel nicht anziehen.
If not, you *can get on* your shoes.	Wenn nicht, so können Sie Ihre Schuhe anziehen.
You must try and *get* him to go.	Sie müssen ihn zu veranlassen suchen, daß er geht.
My father *got* (od. *took*) cold last week.	Mein Vater erkältete sich vorige Woche.
And I *got* quite wet yesterday.	Und ich wurde gestern ganz naß.
Did you not *get* my letter the day before yesterday?	Haben Sie meinen Brief vorgestern nicht bekommen?
No, I assure you, I *did* not *get it*.	Nein, ich versichere Sie, ich habe ihn nicht bekommen.
An early bird *gets* the worm.	Morgenstunde hat Gold im Munde.
We must hurry *to get on*, for *it is getting* dark.	Wir müssen machen, daß wir fortkommen, denn es wird dunkel.
How often people *get laughed at* for their folly.	Wie oft werden Leute ihrer Thorheit wegen ausgelacht.
If youth but knew, what age would crave,	Wenn die Jugend nur wüßte, was das Alter begehrt,
It would betimes both *get* and save.	So schafft' sie bei Zeiten und spart' ungestört.

XXXII. Of To do, and To make. (43) — Von thun und machen.

Good morning, Sir; how *does* your brother *do?*	Guten Morgen, mein Herr; was macht Ihr Herr Bruder?
Thank you, very well; he is now in London.	Ich danke Ihnen, es geht ihm gut; er ist jetzt in London.
What *is he doing* in London?	Was macht er in London?
He is studying medicine.	Er studirt Arzneikunde.
How *is* Mr. Wilson *getting on?*	Was macht Herr Wilson?
He *is getting on* very well.	Alles gelingt ihm gut.
What *are* you *doing* there?	Was machen Sie da?
I *am* doing nothing but reading.	Ich thue nichts als lesen.
What *a fine speech* Lord Brougham (bruh'm) *made* yesterday.	Welch' schöne Rede Lord Brougham gestern hielt!
Yes, Lord Brougham is a great orator.	Ja, Lord Brougham ist ein großer Redner.

(43) NB. Ueber den Unterschied zwischen "*to do* und *to make*" s. §. 187. *Rothwell's* Grammatik.

It is often much easier *to make war* than *to make peace* (pihß).	Es ist oft viel leichter Krieg zu führen, als Frieden zu schließen.
I have *a request to make* of you.	Ich habe eine Bitte an Sie zu stellen.
And that is?	Und die ist?
That you will *do me the favor* to lend me £ 10 (*tĕn pounds*) for a few days.	Daß Sie mir die Gefälligkeit erweisen, mir auf einige Tage 10 Pfund zu leihen.
Oh, I can lend *it* you with pleasure.	O, ich werde sie Ihnen mit Vergnügen leihen.
Genius *makes* many *enemies*, but it *makes* sure *friends.*	Genie macht viele Feinde, aber es macht sichere Freunde.
The first monarch *made* by a Pope, was king Pipin of France, in 756.	Der erste, welcher von einem Papste zum Könige gemacht wurde, war König Pipin von Frankreich — im Jahre 756.
Germany has *made a treaty* with Denmark, and Austria with Sardinia.	Deutschland hat einen Vertrag mit Dänemark, und Oesterreich mit Sardinien abgeschlossen.
Mr. Nott *paid* me *a visit* this morning.	Herr Nott machte mir diesen Morgen einen Besuch.
The giant and the dwarf *made an agreement* to live together.	Der Riese und der Zwerg trafen eine Uebereinkunft mit einander zu leben.
He *made a sign* to me from the window.	Er winkte mir vom Fenster aus.
If you had *made inquiry*, you would not have *made* so bad *a choice.*	Wenn Sie sich erkundigt hätten, so würden Sie keine so schlechte Wahl getroffen haben.
You must *pay attention* to your studies.	Sie müssen Ihren Studien Aufmerksamkeit schenken.
I shall certainly *do my best.*	Ich werde gewiß mein Möglichstes thun.
Do you *travel* with us, Sir, to N—?	Mein Herr, machen Sie den ganzen Weg mit uns bis nach N—?
No, I go only as far as D—.	Nein, ich gehe bloß nach D—.

XXXIII. Of Werden (to become), etc., and of To be writing, etc. (44) — Von „Werden", im Schreiben begriffen sein &c.

What shall *become* of us, if the war *break* out?	Was soll aus uns werden, wenn der Krieg ausbrechen sollte?
We must *turn* soldiers and fight for our country.	Wir müssen Soldaten werden und für unser Vaterland kämpfen.
What *am I to get*, if I do so?	Was wird mir dafür?
You shall *get* a reward.	Sie sollen belohnt werden.
The days *are growing* short, and the nights cold.	Die Tage werden kurz und die Nächte kalt.
Nobody could tell what *had become* of the two Englishmen.	Niemand konnte sagen, was aus den zwei Engländern geworden war.
Mr. Dulong *became* suspicious, and sent for the police officers.	Herr Dulong ward argwöhnisch und schickte nach der Polizei.
Roberts, a Negro, son of a barber in Carolina, *has become* President of Liberia in Africa.	Roberts, ein Neger, Sohn eines Barbiers in Carolina, ist Präsident von Liberia in Afrika geworden.
I begin *to feel* alarmed about the cholera.	Ich fange an wegen der Cholera beunruhigt zu werden.
Oh, it's useless *to be* alarmed about what can't be avoided.	O, es ist nutzlos sich zu beunruhigen über das, was man nicht ausweichen kann.
Tea and coffee *are much drunk* in England.	Thee und Kaffee werden in England viel getrunken.
James and Bulwer *write much*.	James und Bulwer schreiben viel.
Why *do* you not *go* out?	Warum gehen Sie nicht aus?
I *do go* out every day at 4 o'clock.	Ich gehe ja jeden Tag um 4 Uhr aus.
Why *did* you not *write* to me?	Warum schrieben Sie mir nicht?
I *did write* to you, but perhaps you *did not receive* my letter.	Ich schrieb Ihnen ja, aber vielleicht haben Sie meinen Brief nicht erhalten.
What *are* you *doing*?	Was thun Sie?
I *am writing*.	Ich schreibe.
And *what's* your brother *doing*?	Und was thut Ihr Herr Bruder?

(44) NB. Ueber "*to become*" und "*to be writing, etc.*," s. *Rothwell's* Grammatik, §. 190 - 191.

He's just *going to write.*	Er will gerade schreiben.
I *walked* two hours *yesterday.*	Ich bin gestern zwei Stunden lang gegangen.
And *we were just returning* from our walk, when we met you.	Und wir kehrten gerade von unserm Spaziergang zurück, als wir Sie trafen.
And my sister *was just going* to walk, when the thunderstorm began.	Und meine Schwester wollte gerade spazieren gehen, als das Gewitter anfing.
My brother *has been writing* these three hours, but yet he *has not written* all that he *has to write.*	Mein Bruder hat seit 3 Stunden geschrieben, aber er hat doch nicht Alles geschrieben, was er zu schreiben hat.
I wish I *had gone* to the country yesterday.	Ich wünsche, daß ich gestern auf's Land gegangen wäre.
We *intend going* to-morrow.	Wir beabsichtigen morgen zu gehen.
And my sister *will go next week.*	Und meine Schwester wird nächste Woche gehen.
What a fine thing talent is, I *shall* perhaps *be following* the plough, while you are seated on the Woolsack. *)	Welch' eine schöne Sache das Talent ist, ich werde vielleicht pflügen müssen, während Sie auf dem Wollsacke sitzen.
He *will have forgotten* all, before you see him again.	Er wird Alles vergessen haben, bevor Sie ihn wieder sehen.
You *should read* Cervantes and Camoens, they are excellent writers.	Sie sollten Cervantes und Camoens lesen, sie sind vorzügliche Schriftsteller.
I *have read* them already.	Ich habe sie schon gelesen.
We *should be thinking* of our long journey, instead of *dancing* and *singing.*	Wir sollten an unsere lange Reise denken, anstatt zu tanzen und zu singen.
That's true, we *should have set out* yesterday.	Das ist wahr, wir hätten gestern abreisen sollen.
They *should have been working* instead *of idling.*	Sie hätten arbeiten sollen anstatt zu faullenzen.
Let me go.	Laß mich gehen.
Let him alone.	Laßt ihn in Ruhe
Get out of my sight!	Gehen Sie mir aus dem Gesichte.
Be diligent, and *let* no day pass without acquiring knowledge (nollebsch)	Seid fleißig und laßt keinen Tag vorüber gehen, ohne Kenntnisse zu erwerben.

*) "*The Woolsack*" im obigen Satz bedeutet so viel als: "*Lord-chancellor of England*" sein.

XXXIV. Of the Irregular Verbs in General. (45) — Von den unregelmäßigen Zeitwörtern im Allgemeinen.

How *do* you *do*, Mr. Finch? — Wie befinden Sie sich, Hr. Finch?

Quite well, thank you, Sir (ßörr), and how *do* you *do?* — Ganz wohl, ich danke Ihnen mein Herr, und wie befinden Sie sich?

Very well, much obliged (obleidschd) to you. — Sehr wohl, ich bin Ihnen sehr verbunden.

How *is* Mrs. Finch? — Wie befindet sich Ihre Frau Gemahlin?

She *is* very well, thank you. — Sie ist ganz wohl, ich danke Ihnen.

I *cannot bear* persons who change their minds every moment. — Ich kann die Leute nicht leiden, welche ihren Sinn jeden Augenblick ändern.

Nor I either: people should always *abide by* what they *say.* — Ich auch nicht; man sollte immer bei dem, was man sagt, bleiben.

When *did* the first religious war *break out?* — Wann brach der erste Religionskrieg aus?

The first religious war *broke out* in Constantinople, in 518. — Der erste Religionskrieg brach in Constantinopel, im Jahre 518 aus.

Christians *fought* against Christians. — Christen kämpften gegen Christen.

And *did* many persons *lose* their lives? — Und verloren viele Menschen das Leben?

Upwards of 60,000 persons *lost* their lives. — Mehr als 60,000 Menschen verloren das Leben.

When *did* you *leave* Kreuth? — Wann verließen Sie Kreuth?

We *left* it just as the sun had *begun* to gild the tops of the distant mountains. — Wir verließen es gerade als die Sonne anfing die Gipfel der entfernten Berge zu vergolden.

I never before *beheld such a beautiful* scene. — Ich habe nie zuvor einen so schönen Anblick gehabt.

When *do* you intend *to begin* your Italian? — Wann beabsichtigen Sie Ihr Italienisch anzufangen?

I *began* already last week. — Ich fing es schon vorige Woche an.

What *has become* of Smith O'Brien? — Was ist aus Smith O'Brien geworden?

---

(45) NB. Ueber die unregelmäßigen Zeitwörter siehe das Verzeichniß nebst Erklärungen §. 211. *Rothwell's* Grammatik.

He *has been bound over* to keep the peace.	Er hat Bürgschaft leisten müssen die öffentliche Ruhe nicht zu stören.
He has *been* transported for life. He *is* now free.	Er ist lebenslänglich deportirt worden. Er ist jetzt frei.
I *have had* my books *bound.*	Ich habe meine Bücher binden lassen.
And very well *bound* they are.	Und sie sind auch sehr schön gebunden.
The Italians *have been beaten* by the Austrians.	Die Italiener sind von den Oesterreichern geschlagen worden.
Are you *awake?*	Sind Sie wach?
Oh yes; I *awoke* an hour ago.	O ja; ich bin schon vor einer Stunde erwacht.
You *must arise* immediately.	Sie müssen sogleich aufstehen.
I *got up* at 6 o'clock yesterday.	Ich stand gestern um 6 Uhr auf.
And I *have been up* this hour.	Und ich bin schon eine Stunde auf.
He *broke* her head, and she *broke* his heart.	Er schlug ihr den Kopf voll, und sie brach ihm das Herz.
You *have broken* my watch.	Sie haben meine Uhr zerbrochen.
I *told* you how *'twould* be.	Ich sagte Ihnen, wie es kommen würde.
I *bade* you *take* care, but you *paid* no attention to me.	Ich sagte Ihnen, daß Sie sich in Acht nehmen sollten, aber Sie schenkten mir keine Aufmerksamkeit.
Have you *brought* me the book?	Haben Sie mir das Buch gebracht?
Yes, Sir, I *brought* it an hour ago.	Ja, mein Herr, ich habe es vor einer Stunde gebracht.
The house that Mr. Crabb *bought* last year, *was burnt down* last night.	Das Haus, welches Herr Crabb voriges Jahr kaufte, ist diese Nacht abgebrannt.
The wind *blew* so violently, that it *was* impossible to extinguish the fire.	Der Wind wehte so heftig, daß es unmöglich war das Feuer zu löschen.
What a splendid parliament house *has been lately built* in London!	Was für ein prächtiges Parlamentshaus ist neulich in London gebaut worden!
Yes; it *has cost* upwards of thirty millions of florins.	Ja; es hat über dreißig Millionen Gulden gekostet.
The frost *has burst* the bottles.	Der Frost hat die Flaschen zersprengt.
He *cast* all the blame on me.	Er schob alle Schuld auf mich.

Of the two evils, he *chose* the *least.*	Von den zwei Uebeln wählte er das Kleinste.
What *have* you *caught?*	Was haben Sie gefangen?
I have *caught* (od. *taken*) a cold.	Ich habe mich erkältet.
Yesterday I *caught* a trout.	Gestern fing ich eine Forelle.
The child *has cut* its finger.	Das Kind hat sich in den Finger geschnitten.
The cock *crew* at 5 o'clock.	Der Hahn krähte um 5 Uhr.
Caesar *came*, *saw*, and conquered.	Cäsar kam, sah und siegte.
Helim *durst* not confide the secret to the king.	Helim wagte es nicht, dem Könige das Geheimniß anzuvertrauen.
They *dug* wells in the desert, but *found* no water.	Sie gruben Brunnen in der Wüste, fanden aber kein Wasser.

XXXV. Continuation (dream, träumen). — Fortsetzung.

Many a man *has been drawn* into ruin, with his eyes open.	Mancher Mensch ist mit offenen Augen in's Verderben gezogen worden.
Attila *dreamt* a terrible dream.	Attila hatte einen schrecklichen Traum.
Big Sam *eat* as much as two, and *drank* as much as four.	Der große Samuel aß für zwei und trank für vier.
The Sikh (od. *Seiks*) *were driven* back with great slaughter.	Die Sikh wurden mit großem Verluste zurückgetrieben.
When *did* Rome *fall* into the hands of the Goths?	Wann fiel Rom in die Hände der Gothen?
Rome *fell* into the hands of the Goths, in 410.	Rom fiel in die Hände der Gothen im Jahre 410.
It *was taken* by Genseric, in 455.	Es wurde von Genserik im Jahre 455 genommen.
And when *was* the battle of Waterloo *fought?*	Und wann wurde die Schlacht bei Waterloo geliefert?
It was fought on the 18th of June, 1815.	Sie wurde am 18ten Juni 1815 geliefert.
Louis Philip *fled* to England, in 1848.	Ludwig Philipp ist im Jahre 1848 nach England geflohen.
The English Nation *felt* for his misfortune.	Die englische Nation bemitleidete sein Unglück.
Where *did* you *find* this book?	Wo fanden Sie dieses Buch?
I *found* it in the street.	Ich fand es auf der Straße.
How very old Mr. N-*is getting.*	Wie alt Herr N— wird!
Yes, he's *getting* old indeed, but we seldom *get* young.	Ja, er wird in der That alt, wir werden aber selten jung.

What *have* you to say to me?	Was haben Sie mir zu sagen?
I *have* nothing to say to you.	Ich habe Ihnen nichts zu sagen.
May you *go* to the theatre?	Dürfen Sie in's Theater gehen?
Yes, I *may go*, but my brother *is not allowed to go*.	Ja, ich darf, mein Bruder aber darf nicht gehen.
Where *is* your friend *gone to?*	Wo ist Ihr Freund hingegangen?
He *went* to London yesterday.	Er ist gestern nach L— gegangen.
Would you *like to go* to Rome?	Möchten Sie nach Rom gehen?
Oh yes, I *would* much *like to go*, but *I shall be obliged to go* to Spain.	O ja, ich möchte gern hingehen, aber ich werde nach Spanien gehen müssen.
I *might go* to Italy, if I wished.	Ich dürfte nach Italien gehen, wenn ich möchte.
And I *might have gone* to France.	Und ich hätte nach Frankreich gehen können.
Shall you be able to go to the country soon?	Werden Sie bald auf's Land gehen können?
No, I *shall not be able to go* for some time.	Nein, ich werde eine Zeit lang nicht hingehen können.
I *ought to have gone* a month ago.	Ich hätte vor einem Monate gehen sollen.
You *forget*, Sir, that we *have ridden* a long way.	Sie vergessen, mein Herr, daß wir weit hergeritten sind.
True; I *had* quite *forgotten* it.	Das ist wahr; ich hatte es ganz vergessen.
Let us *give* our nags some hay at yonder house.	Lassen Sie uns unsern Pferden in diesem Hause da etwas Heu geben.
You *have forgiven* him, but *will* he *forgive* you?	Sie haben ihm verziehen, wird er Ihnen aber verzeihen?
To forget is Christian, *to forgive* divine.	Vergessen ist christlich, Vergeben ist göttlich.
The wretch *forsook* his family.	Der Elende verließ seine Familie.
We *gave* him two days' time to consider of it.	Wir gaben ihm zwei Tage Bedenkzeit.
Vices *are* often *hid* under the name of virtues.	Laster sind öfters unter dem Namen von Tugenden verborgen.
Now, you *have hit* it.	Jetzt haben Sie es getroffen.
Where *did* you *meet* Mr. Pitt?	Wo trafen Sie den Hrn. Pitt?
I *met* him in the street.	Ich traf ihn auf der Straße.
Have you *heard* the good news?	Haben Sie die gute Nachricht gehört?

Oh yes; peace *has been* proclaimed.	O ja; der Friede ist verkündet worden.
The fellow *held* me back, so that I *could* not *come* to your assistance.	Der Mensch hielt mich zurück, so daß ich Ihnen nicht zu Hülfe kommen konnte.
Pray, *take* my arm; I hope you are not *hurt?*	Bitte, nehmen Sie meinen Arm; ich hoffe, Sie sind nicht verletzt?
Oh, thank you, no.	O, ich danke Ihnen, nein.
The poor man *has kept* his bed this month.	Der arme Mann hat seit einem Monate das Bett gehütet.
He *knelt* down to receive the Pope's benediction.	Er kniete nieder, um den Segen des Papstes zu empfangen.
I *have known* Mr. N. long.	Ich kenne den Herrn N. schon lange.
He *knew* me the moment he *saw* me.	Er erkannte mich den Augenblick als er mich sah.
Have you *seen* my book?	Haben Sie mein Buch gesehen?
Yes, it *lay* on the table an hour ago.	Ja, vor einer Stunde lag es auf dem Tische.
It *has lain* on the ground this week.	Es ist seit einer Woche auf dem Boden gelegen.
If you *have lent* him money, you *may bid* adieu to it.	Wenn Sie Ihm Geld geliehen haben, so können Sie Lebewohl dazu sagen.
I *lent* my money to my friend:	Ich lieh mein Geld meinem Freunde:
I *lost* my money and my friend.	Ich verlor mein Geld und auch meinen Freund.
Am I not *mistaken?* are you Mr. Nunez?	Irre ich mich nicht? Sind Sie Herr Nunez?
You *are* not *mistaken*, my friend, I am Nunez himself.	Sie irren sich nicht, mein Freund, ich bin Nunez selbst.
The grass *is mown* twice a week.	Das Gras wird zweimal wöchentlich gemäht.
I *know*, he *meant* to cheat me.	Ich weiß, er wollte mich betrügen.
The director *paid* me my wages, and *made* me a present of fifty ducats.	Der Direktor zahlte mir meinen Lohn und machte mir ein Geschenk von 50 Dukaten.
The Duke of B. *has paid off* all his debts.	Der Herzog von B. hat alle seine Schulden abbezahlt.
Where *have* you *put* my hat?	Wo haben Sie meinen Hut hingethan?
I *put* it in the next room.	Ich habe ihn in das Nebenzimmer gethan.

XXXVI. Continuation (read, lesen). — Fortsetzung.

Have you *read* Byron's *Corsair?*	Haben Sie Byron's Corsair gelesen?
Yes, I *read* it yesterday. 'Tis extremely beautiful.	Ja, ich habe ihn gestern gelesen. Er ist außerordentlich schön.
The boy *rang* violently, and then he *ran* away.	Der Knabe läutete heftig und lief davon.
Tell me, *said* the king, what have the two birds *said?*	Sagen Sie mir, sagte der König, was haben die zwei Vögel gesagt?
Signor, *said* he, would you believe it? we are the subject of their conversation.	Signor, sagte er, könnten Sie es glauben? wir sind Gegenstand ihres Gespräches.
Impossible! what can they *say* of us?	Unmöglich! was können sie von uns sagen?
One of them, replied the Visir, *said*: "*Behold* the great king of Persia, who *will* never *let* us want for ruins."	Einer davon, erwiederte der Vezier, sagte: „sehet den großen König von Persien, der uns nie an Ruinen Mangel leiden lassen wird."
Who *told you* that I *was* here?	Wer sagte Ihnen, daß ich hier sei?
Your brother *told* me.	Ihr Herr Bruder sagte es mir.
Did you *tell* the tailor to *come?*	Haben Sie dem Schneider gesagt, daß er komme?
Yes, Sir, I *told* him *to come,* and he *said* he would come to-morrow.	Ja, mein Herr, ich sagte ihm, daß er kommen soll, und er sagte, daß er morgen kommen würde.
But now I *must wish* you good bye.	Jetzt aber muß ich Ihnen Adieu sagen.
What are you *seeking?*	Was suchen Sie?
This is just what I *have* long *sought* for.	Dies ist gerade, was ich lange gesucht habe.
I *sent* my horse to the fair and *sold* him yesterday.	Ich schickte mein Pferd auf den Markt und verkaufte es gestern.
He *was thrown* from his horse.	Er wurde vom Pferde geworfen.
She *shed* many a tear over her brother's grave.	Manche Thräne vergoß sie an ihres Bruders Grab.
Now I *have shewn* (schohn) you all I have.	Jetzt habe ich Ihnen Alles, was ich habe, gezeigt.
The sheep are *shorn.*	Die Schaafe sind geschoren.
The moon *shone* beautifully last night.	Der Mond schien herrlich diese Nacht.

He *sang* his song and *went* his way.	Er sang sein Lied und ging seines Weges.
We all *sat* at the same table.	Wir saßen Alle an demselben Tische.
She *had sunk* twice before she was saved.	Sie war zweimal untergegangen ehe sie gerettet wurde.
The father *shot* well, but the son *shot* better.	Der Vater schoß gut, der Sohn aber noch besser.
My uncle *slept* soundly the whole night.	Mein Onkel schlief die ganze Nacht ruhig.
Have you *spoken* to Mr. N.?	Haben Sie den Herrn N. gesprochen?
Yes, I *spoke* to him yesterday.	Ja, ich sprach ihn gestern.
I *have been stung* by a bee.	Ich bin von einer Biene gestochen worden.
And I *have been bitten* by a dog.	Und ich bin von einem Hunde gebissen worden.
The robbers *stole* all they could find.	Die Räuber stahlen Alles, was sie nur finden konnten.
This oak *has been struck* by lightning.	Diese Eiche ist vom Blitze getroffen worden.
His eyes *are* quite *swollen.*	Seine Augen sind ganz geschwollen.
He *swore* the poets were fools.	Er schwor, daß die Dichter Narren seien.
Lord Byron *swam* across the Hellespont.	Lord Byron schwamm über den Hellespont.
The house *stood* at the outskirts of the town.	Das Haus stand außerhalb der Stadt.
The corporal *had taught* his cat *to steal* every thing she *could see.*	Der Korporal hatte seine Katze gelehrt, Alles zu stehlen, was sie nur sehen könnte.
Children *should be taught* to obey the voice of reason.	Kinder sollten gelehrt werden, der Stimme der Vernunft zu gehorchen.
Take care and don't *tear* the book.	Geben Sie Acht, daß Sie das Buch nicht zerreißen.
He *took* my book and *tore* it.	Er nahm mein Buch und zerriß es.
The child *throve* remarkably in the country.	Das Kind gedieh außerordentlich auf dem Lande.
The traveller *threw* his dark eyes upward, and *thought* of his father's home.	Der Reisende schlug seine dunkeln Augen empor und dachte an seines Vaters Haus.

The corporal himself *grew* pensive, and *thought* of his Jacobina.
Der Corporal selbst wurde ernst, und dachte an seine Jakobine.

I should like much to go to Italy.
Ich möchte gern nach Italien gehen.

I *should think* you could easily do that.
Ich sollte meinen, daß Sie das leicht thun könnten.

I *thought* you were in London?
Ich meinte, daß Sie in London seien?

No, I *have been* here this month.
Nein, seit einem Monat bin ich hier.

I *should think* you could easily go to India?
Ich sollte meinen, daß Sie leicht nach Indien gehen könnten?

Not so easily as you imagine.
Nicht so leicht als Sie glauben.

I beg your pardon, I believe I *have trod* on your foot.
Ich bitte um Verzeihung, ich glaube ich habe Sie auf den Fuß getreten.

Pray, don't mention it.
Bitte recht sehr! Thut Nichts.

Have you *seen* Mr. D. lately?
Haben Sie den Herrn D. neulich gesehen?

No; *when* I *saw* him last, he *wore* a white hat.
Nein; als ich ihn zum letzten Mal sah, trug er einen weißen Hut.

He *carried* a book under his arm.
Er trug ein Buch unter dem Arm.

This damask *is* beautifully *woven*.
Dieser Damast ist sehr schön gewoben.

See how you *have wet* yourself!
Sieh, wie Du Dich naß gemacht hast!

On the death of Absalom, David (dehwed) *wept* bitterly.
Beim Tode des Absalom weinte David bitterlich.

Have you *wound up* your watch?
Haben Sie Ihre Uhr aufgezogen?

Yes, I *wound it up* an hour ago.
Ja, ich habe sie vor einer Stunde aufgezogen.

Have you *written* to London?
Haben Sie nach L. geschrieben?

Yes, I *wrote* yesterday.
Ja, ich habe gestern geschrieben.

Had Homer (hom'r) *written* his Iliad, and then *burnt* it, would his genius *have been* less?
Hätte der Homer seine Iliade geschrieben, und sie dann verbrannt, würde sein Genius deßhalb geringer sein?

Certainly not; for *there is* a great difference between *greatness* and *fame*.
Gewiß nicht; denn es ist ein großer Unterschied zwischen Größe und Ruhm.

Madam, *said* he, I had no reason to dread death.	Madame, sagte er, ich hatte keinen Grund den Tod zu fürchten.
I *had done* my duty:	Ich hatte meine Pflicht gethan:
My sister *had shown* how dear I was to her.	Meine Schwester hatte gezeigt, wie theuer ich ihr sei.
And I *am told*, that even Zilla herself *shed* some tears over me.	Und man sagt mir, daß sogar Zilla selbst einige Thränen für mich vergoß.
What *would* you *have* me do? (46)	Was wollten Sie, daß ich thue?
I *would have* you *lead* a virtuous life.	Ich wollte, daß Sie ein tugendhaftes Leben führen.
But what *can* you *do?*	Was können Sie aber thun?
I *can fetter* the tiger within by a golden chain.	Ich kann den innern Tiger mit einer goldenen Kette fesseln.
I *have known* stranger things *come* to pass.	Ich habe es erlebt, daß seltenere Sachen in Erfüllung gingen.
We heard Sir Robert Peel speak yesterday.	Gestern hörten wir Sir Robert Peel sprechen.
And few men speak better than he.	Und wenige Menschen sprechen besser als er.

XIII. Chapter. *Etymology of Adverbs.*

XXXVII. Of the Adverb (47) of Place. (48) — Vom Adverb des Ortes.

Where is Mr. Black *now?*	Wo ist jetzt Herr Black!
He is *here* at present.	Er ist jetzt hier.
What are you doing *there?*	Was machen Sie da?
I am doing nothing.	Ich thue nichts.
Which way must I go?	Welchen Weg muß ich gehen?
You must first go *to the right*, and then *to the left.*	Erst müssen Sie rechts, und dann links gehen.
This way? — No, *that way.*	Diesen Weg? Nein, jenen Weg.

(46) NB. Ueber die Zeitwörter, welche die Präposition "*to* (zu)" vor dem Infinitiv, den sie regieren, nicht fordern, siehe §. 214. der Grammatik.
(47) NB. Ueber die Adverbien s. §. 215—225 "*Rothwell's* Grammatik."
(48) NB. Ueber die Adverbien des Ortes s. Verzeichniß I, S. 344. "*Rothwell's* Grammatik."

Where is Mrs. (missis) Black?	Wo ist Madame Black?
She is *within*. No, she is *abroad*.	Sie ist im Hause. Nein, sie ist draußen.
And Miss Black is *gone abroad*.	Und Fräulein Black ist in's Ausland gegangen.
Whose house is that *yonder?*	Wessen Haus ist das da?
It is Mr. Green's.	Es gehört dem Herrn Green.
Yonder is a fine horse.	Dort ist ein schönes Pferd.
Is your father *at home?*	Ist Ihr Herr Vater zu Hause?
No, Sir, but we expect him *home* every moment.	Nein, mein Herr, aber wir erwarten mit jedem Augenblicke, daß er nach Hause kommt.
Is it far *from here* to the theatre?	Ist es weit von hier nach dem Theater?
Oh no, it is *not far (from here)*.	O nein, es ist nicht weit von hier.
Let us go on *farther*.	Laßt uns weiter gehen.
I cannot go *any farther*.	Ich kann nicht weiter gehen.
Have you nothing *further* to remark?	Haben Sie nichts Weiteres zu bemerken?
No, I have nothing *further* to say.	Nein, ich habe nichts Weiteres zu sagen.
I think I must have seen that man *somewhere*.	Ich glaube, ich muß diesen Mann irgend wo gesehen haben.
Very likely; for he's to be seen *everywhere*.	Sehr wahrscheinlich; denn er ist überall zu sehen.
He is a spectator by profession.	Er ist von Beruf ein Zuschauer.
He paced the room *to and fro*.	Er ging im Zimmer auf und nieder.
Let him go *wherever* he pleases.	Laßt ihn hingehen wohin er will.
If you travel round the earth *eastward*, you will have 366 days in your year.	Wenn man ostwärts um die Welt reist, so hat man 366 Tage im Jahre.
If you travel *westward*, you will have only 364 days.	Wenn man westwärts reist, so hat man nur 364 Tage.

XXXVIII. Of the Adverb of Time. (49) — Vom Adverb der Zeit.

No man knows *when* he must die.	Niemand weiß, wenn er sterben muß.
Whether *to-day*, *to-night*, or *to-morrow*.	Ob heute, heute Nacht, oder morgen.

(49) NB. Hierüber siehe Verzeichniß II. Seite 345 der Grammatik.

To this day, the author of "Junius' Letters" has not been discovered. — Bis heutigen Tages ist der Verfasser der Junius-Briefe noch nicht entdeckt worden.

Mr. N. — was here *a short time ago*. — Herr N.— war vor kurzer Zeit hier.

When are you going to L.—? — Wann gehen Sie nach London?

The day after to-morrow. — Uebermorgen.

And *when* did you leave Paris? — Und wann verließen Sie Paris?

The day before yesterday. — Vorgestern.

I saw your friend *this morning*, and I shall see him *this evening* again. — Heute Morgen sah ich Ihren Freund und ich werde ihn heute Abend wieder sehen.

When shall we go to town? — Wann gehen wir in die Stadt?

Whenever you please; *to-morrow morning* if you like. — Wenn es Ihnen gefällt; morgen früh, wenn Sie wollen.

How terribly it rained *last night!* — Wie schrecklich es diese Nacht geregnet hat!

Yes, *at present* it rains much. — Ja, jetzt regnet es viel.

The old man went out *early* and returned *late*. — Der alte Mann ging früh aus und kehrte spät zurück.

Am I not come *too soon (early)?* — Bin ich nicht zu früh gekommen?

No; you are come *too late.* — Nein, Sie sind zu spät gekommen.

On this plain stood *formerly* the capital of Persia. — Auf dieser Ebene stand früher die Hauptstadt von Persien.

Suddenly I found myself surrounded by a host of armed troopers. — Plötzlich sah ich mich von einer Menge bewaffneter Reiter umringt.

The fellow is never satisfied, *one moment* he will have this, *one moment* that. — Der Mensch ist nie zufrieden, bald will er dieses, bald jenes.

The Prince of Wales (uehls) is *but* 18 years old. — Der Prinz von Wales ist erst 18 Jahre alt.

We did not arrive in London *till* last week. — Wir kamen in London erst vorige Woche an.

It must be late! Oh no, it's *only* 10 o'clock. — Es muß spät sein! O nein, es ist erst zehn Uhr.

It is *always* safe (sehf) to learn, even from our enemies. — Es ist immer gerathen, sogar von unsern Feinden zu lernen.

But *seldom* safe to instruct, even our friends. — Aber selten rathsam, selbst unsere Freunde zu belehren.

XXXIX. Of the Adverb of Number, Order, Quantity and Extension. (50) — Vom Adverb der Zahl, der Ordnung, Quantität &c.

When does your English master come?	Wann kommt Ihr englischer Lehrer?
My English master comes *every other (every second) day*, and my French master *four times a week*.	Mein englischer Lehrer kommt alle ander Tag, und mein französischer Lehrer viermal wöchentlich.
Moore's "*Paradise and the Peri*" is *exceedingly* beautiful.	Moore's „Paradies und die Peri" ist außerordentlich schön.
Yes, it is *extremely* fine and *much* admired.	Ja, es ist außerordentlich schön und wird sehr bewundert.
London is *abundantly* supplied with all kinds of provisions.	London ist mit allerlei Mundvorrath reichlich versehen.
It is *not at all* an unhealthy city.	Es ist keineswegs eine ungesunde Stadt.
London contains now (1860) *more* than 2,900,000 inhabitants.	London enthält jetzt (1860) mehr als 2,900,000 Einwohner.
Here I have brought you Camoens.	Hier habe ich Ihnen Camoens gebracht.
Ah, you are very kind; I am *very much obliged* to you.	Ah, Sie sind sehr gütig; ich bin Ihnen sehr verbunden.
These people are *seemingly perfectly* inoffensive.	Diese Leute sind scheinbar ganz harmlos.
For some people the *very name* of trade is odious.	Für einige Leute ist der bloße Name Handel ein Gräuel.
Sir John Kennier was *much* and *deservedly* respected in Persia.	In Persien war Sir John Kennier sehr und mit Recht geachtet.
The vitrified forts of Scotland *equally* perplex the architect and the antiquary.	Die glasartigen Festungen in Schottland setzen sowohl den Architekten als den Alterthumsforscher in Verlegenheit.
Yes, they are *at once* inexplicable and *extraordinary*.	Ja, sie sind unerklärlich und außerordentlich zugleich.
I saw him often *formerly*.	Ich habe ihn früher öfters gesehen.
I saw him *before* you (saw him).	Ich sah ihn früher als Sie.
You must come *earlier*.	Sie müssen früher kommen.

(50) NB. Hierüber s. Verzeichniß III. IV. S. 346 der Grammatik.

XL. Of the Adverb of Quality, Manner, Comparison, Indication, Desire, Doubt. (51) — Vom Adverb der Qualität, des Vergleiches, des Wünschens ꝛc.

By the bye, travelling must be disagreeable in Persia?	Apropos, das Reisen in Persien muß sehr unangenehm sein?
I need *scarcely* say, that in Persia *roads* are *totally* unknown.	Ich brauche kaum zu sagen, daß in Persien Landstraßen ganz unbekannt sind.
And *how* can people travel then?	Und wie kann man denn reisen?
Mostly on horse- or *on camel-back.*	Meistens zu Pferd oder zu Kameel.
I wish to heaven I were now in London.	Wollte der Himmel, daß ich jetzt in London wäre.
And I would accompany *you with much pleasure,* if I could.	Und ich würde Sie mit vielem Vergnügen begleiten, wenn ich könnte.
What I have told you, I heard *under the rose.*	Was ich Ihnen gesagt habe, habe ich insgeheim gehört.
Pray don't detain me, I'm *in a hurry.*	Bitte, halten Sie mich nicht auf, ich habe Eile.
Your going to-morrow is *to no purpose.*	Es ist nutzlos, daß Sie morgen gehen.
And yet, I will *positively* go.	Und doch will ich durchaus gehen.
As we had but one horse, we rode and walked *by turns.*	Da wir nur ein Pferd hatten, ritten und gingen wir abwechslungsweise.
I know English *tolerably well,* and yet I do not *well* understand Shakspeare.	Ich kann Englisch ziemlich gut und doch verstehe ich den Shakspeare nicht gut.
Oh, if you know the language *ever so well,* yet to understand Shakspeare, you must study him.	O, wenn Sie die Sprache noch so gut kennen, so müssen Sie doch, um den Shakspeare zu verstehen, ihn studiren.
Refinement and simplicity are *equally* charming.	Verfeinerung und Einfachheit sind gleich reizend.
There is no country *perhaps* where earthquakes are more frequent than in Persia.	Es gibt vielleicht kein Land, wo Erdbeben häufiger vorkommen als in Persien.

(51) NB. Hierüber s. Verzeichniß V—IX. S. 348 der Grammatik.

Yes, in the hot season, *they may be said to be* (52) almost *daily*.
Hence their buildings are *partly* subterranean.
And all of mud, the *least likely* to crack.

See! see! what you're doing.
Behold how beautiful yonder mountains are!

Ja, in der heißen Jahreszeit, kann man fast sagen, daß sie täglich vorkommen.
Daher sind ihre Gebäude theilweise unterirdisch.
Und alle aus Lehm, der am wenigsten dem Spalten ausgesetzt ist, gebaut.
Sieh! sieh! was du da thust.
Seht wie schön die dortigen Berge sind!

XLI. Of the Adverb of Interrogation, Negation, Affirmation, Conjunction, Disjunction, Conclusion. (53) — Vom Adverb des Fragens, der Verneinung, Behauptung &c.

Good morning, Ma'am, *how* do you do?
Thank you, quite well, and *how* are you?
I am *by no means* well, much obliged (obleidsch'd) to you.
I'm sorry to hear it.
When did you leave London?
The *very* day the Parliament was prorogued (prorohg'd).
Whence comes it, that there are so few English on the Continent?
In a word, they fear the disturbances in Italy, France, and Germany.
In many places all is *in confusion*.
Nor can it be *distinctly* seen, *how* all may end.
Without doubt, you are tired after your journey.
Yes, I am very tired *indeed*.
Oh no, I am *not at all* tired.

Guten Morgen, Madame, wie befinden Sie sich?
Ich danke Ihnen, ganz wohl, und wie befinden Sie sich?
Ich bin Ihnen sehr verbunden, ich bin keineswegs wohl.
Es thut mir leid das zu hören.
Wann verließen Sie London?
Gerade am selben Tage als das Parlament vertagt wurde.
Woher kommt es, daß so wenige Engländer auf dem Continente sind?
Mit einem Worte, sie fürchten die Unruhen in Italien, Frankreich und Deutschland.
An manchen Orten ist Alles in Verwirrung.
Auch ist es nicht klar voraus zu sehen, wie Alles enden mag.
Ohne Zweifel sind Sie von Ihrer Reise müde.
Ja, ich bin in der That sehr müde.
O nein, ich bin durchaus nicht müde.

---

(52) NB. Ueber diese Redensart s. Regel II., Kap. VI. der Syntaxis.
(53) NB. Hierüber siehe Verzeichniß X—XIII. S. 349 der Grammatik.

Why did you *not* bring your daughter with you? — Warum haben Sie Ihre Tochter nicht mitgebracht?

She has *not been quite well* for some time. — Sie ist seit einiger Zeit nicht ganz wohl gewesen.

You'll (juhl) *certainly* come and see us often? — Sie werden uns doch gewiß oft besuchen?

To be sure; as often as I can. — Ganz gewiß; so oft ich kann.

At last my father has consented to let me go to China. — Endlich hat mein Vater eingewilligt, mich nach China gehen zu lassen.

Here I must stop, for I can go *no farther.* — Hier muß ich anhalten, denn ich kann nicht weiter gehen.

The culprit has *just* been *justly* punished by orders of a *just* judge. — Der Verbrecher ist so eben mit Recht von einem gerechten Richter bestraft worden.

He has laboured *hard* to merit a recompense, which he will *hardly* receive. — Er hat sich sehr bemüht, eine Belohnung zu verdienen, welche er kaum erhalten wird.

XIV. Chapter. *Etymology of Prepositions.*

XLII. Of the Preposition. (54) — Vom Vorwort.

When did Oliver Goldsmith die? — Wann starb Oliver Goldsmith?

Goldsmith died *about* 90 years ago. — Goldsmith starb vor ungefähr 90 Jahren.

He lived *above* 20 years in L. — Er wohnte über 20 Jahre in L.

Here comes Mr. L. *across* the street. — Hier kommt der Herr L. über die Straße.

And *after* him comes Mr. N. — Und nach ihm kommt Hr. N.

According to the last news, the peace is proclaimed. — Nach den letzten Nachrichten ist der Friede verkündet.

The English have often fought *against* the French. — Die Engländer haben öfters gegen die Franzosen gekämpft.

Yes, and often *against* the Spaniards too. — Ja, und auch öfters gegen die Spanier.

---

(54) NB. Ueber die Präpositionen s. §. 229 und Verzeichniß S. 356 der Grammatik.

The Irish say, that, so long as a man lies *along* the street, he is not drunk.	Die Irländer sagen, daß, so lange ein Mensch längs der Straße liegt, er nicht betrunken ist.
Come *along with* me.	Kommen Sie gleich mit.
Nothing could be heard *amid* the roar of the canon.	Unter dem Donner der Kanonen konnte nichts gehört werden.
How is Gibraltar situated?	Wie ist Gibraltar gelegen?
The town of Gibraltar stands *at* the foot of the rock.	Die Stadt Gibraltar liegt am Fuße des Felsens.
Before it lies the bay.	Vor derselben liegt die Bucht.
And *behind* it rises the giant rock.	Und hinter derselben erhebt sich der Riesenfelsen.
Where is Greenwich (grihnidsch)?	Wo ist Greenwich?
Greenwich lies *on* the Thames, a little *below* London.	Greenwich liegt an der Themse, etwas unterhalb London.
Herculaneum lies *beneath* the earth.	Herkulanum liegt unter der Erde.
Madeline was *beside* herself *with* grief.	Madeline war außer sich vor Kummer.
She was young, innocent, and beautiful *besides.*	Sie war jung, unschuldig und außerdem sehr schön.
There's a great difference *between* a Newton and a Bonaparte.	Es ist ein großer Unterschied zwischen einem Newton und einem Bonaparte.
Except in Paris, said he, we exist, but do not live.	Außer in Paris, sagte er, existirt man, lebt aber nicht.
I believe I am come too late?	Ich glaube, ich komme zu spät?
Yes, you are *beyond* the time of your appointment.	Ja, Sie sind später daran als Sie bestimmt haben.
I met Mrs. M. — *by chance* yesterday.	Zufällig traf ich gestern Madame M. —
This book has been written *by her.*	Dieses Buch ist von ihr geschrieben worden.
What have you to say *concerning* me?	Was haben Sie in Betreff meiner zu sagen?
Nothing. — Nothing *at* all.	Nichts. — Gar nichts.
We sailed *down* the Thames *by* moonlight.	Bei Mondschein segelten wir die Themse hinunter.
Hamburgh sufferd much *during* the French war.	Hamburg litt sehr während des französischen Krieges.
And also *during* the Danish war.	Und auch während des dänischen Krieges.
Have you no acquaintance *in* town?	Haben Sie keine Bekannten in der Stadt?

No, I know no one *except* yourself.	Nein, außer Ihnen, kenne ich Niemand.
Dr. Faust sold the first printed Bibles, in Paris, *for* 500 crowns a piece.	Dr. Faust verkaufte die zuerst gedruckten Bibeln in Paris, um 500 Thaler das Stück.
Nelson was celebrated *for* his courage.	Nelson ward seiner Tapferkeit wegen berühmt.
Windsor is 20 miles *from* London.	Windsor ist 10 Stunden von London.
The hermit's dwelling increased *in* size and *in* comfort.	Des Eremiten Wohnung wurde größer und bequemer.
No one went *into* his garden *without* buying something.	Niemand ging in seinen Garten ohne etwas zu kaufen.
He lived *near* Bath, and was *of* good family.	Er wohnte in der Nähe von B. und war von guter Familie.
He fell *off* the coach and broke his leg.	Er fiel vom Wagen herab und brach (sich) das Bein.
On the appointed day the wedding took place.	Am bestimmten Tage fand die Hochzeit statt.
The Negroes fell *upon* their faces *till* the apparition was past.	Die Neger warfen sich auf das Gesicht, bis die Erscheinung vorüber war.

XLIII. Continuation. — Fortsetzung.

Now we are *out of* danger, said he.	Jetzt, sagte er, sind wir außer Gefahr.
Let us cross *over* the bridge.	Lassen Sie uns über diese Brücke gehen.
Where do you live?	Wo wohnen Sie?
We live *over against* the Palace.	Wir wohnen dem Palaste gegenüber.
And we *opposite* the Main-guard.	Und wir der Hauptwache gegenüber.
And Mr. N. — lives *right over the way*.	Und Herr N. wohnt uns gerade gegenüber.
Admiral Anson sailed *round* the world, in 1744.	Admiral Anson segelte um die Welt im Jahre 1744.
They were poor, and had nothing, *save* what the boy could earn.	Sie waren arm und hatten Nichts, als was der Knabe verdienen konnte.
How changed he appears *since* yesterday.	Wie verändert er seit gestern aussieht!

Mr. O. — is an honest man *throughout*.
Herr O. — ist durch und durch ein ehrlicher Mann.

Through industry we are rich.
Durch Fleiß sind wir reich.

Mr. D. — accompanied me *to* Paris, and remained *with* me *till* yesterday.
Herr D. — begleitete mich bis nach Paris und blieb bis gestern bei mir.

Wait here *till* I come back.
Warte hier bis ich zurückkomme.

The man followed me *till* I had reached the house.
Der Mann folgte mir bis ich das Haus erreicht hatte.

He was dressed like a gentleman *from* top *to* toe.
Er war von Kopf bis zum Fuß wie ein feiner Herr gekleidet.

Although he was formerly very kind *towards* me, he now speaks *against* me.
Obwohl er früher gegen mich sehr gütig war, so spricht er doch jetzt gegen mich.

Towards midnight we arrived *in* London.
Gegen Mitternacht langten wir in London an.

It is a very *froward* child.
Es ist ein sehr eigensinniges Kind.

Within Pope's door's, every guest was made happy.
In Pope's Haus fühlte sich Jeder glücklich.

Pleasure dwelt *under* his roof, and elegance presided *at* his table.
Der Frohsinn wohnte unter seinem Dache und die Anmuth krönte seine Tafel.

Underneath this stone reposes a *British calf*.
Unter diesem Steine ruht eine brittische Wade.

The fellow is *up* to his ears *in* debt.
Der Mensch steckt bis über die Ohren in Schulden.

Is not Napoleon one *of* the greatest *of* men?
Ist nicht Napoleon einer der größten Männer?

We war not *with* the dead.
Gegen die Todten führen wir keinen Krieg.

But we cannot look *upon* Napoleon's exile *in* St. Helena, *without at* the same time casting an eye *on* Jaffa. —
Aber wir können die Verbannung Napoleons auf St. Helena nicht betrachten, ohne zu gleicher Zeit ein Auge auf Jaffa zu werfen. —

Without contemplating the platform, where the Duke d'Enghien was shot. —
Ohne das Gerüst, worauf der Herzog von Enghien erschossen wurde, zu betrachten. —

Without thinking *of* the prison, where Touissant L'Ouverture died *in* misery. —
Ohne an das Gefängniß, wo Touissant L'Ouvertüre in Elend starb, zu denken. —

Without execrating the murder *of* the bookseller Palm,
Ohne die Ermordung des Buchhändlers Palm, des Andreas

of Andreas Hofer, and the fields *of* battle, where thousands, *at* his bidding, lay weltering *in* blood. — Hofer und die Schlachtfelder, wo Tausende auf sein Geheiß im Blute schwimmend lagen, zu verabscheuen.

According to what you say, Napoleon was more of the tyrant than the great man. — Nach dem, was Sie sagen, war Napoleon mehr ein Tyrann als ein großer Mann.

In admiration of the victories *of the great general*, we are perhaps too apt to forget the duties *of the great man.* — In Bewunderung der Siege des großen Generals sind wir vielleicht nur zu geneigt, die Pflichten des großen Mannes zu vergessen.

He was perhaps often obliged to act *contrary to* his inclinations. — Er mußte vielleicht öfters gegen seine Neigung handeln.

With regard to that, it may be difficult to decide. — Was das anbelangt, mag es schwer sein zu entscheiden.

What he did was *in order to* aggrandize France. — Was er that, geschah um Frankreich groß zu machen.

Yes, *at the expense of* the rest of Europe. — Ja, auf Kosten des übrigen Europa's.

No one would think of placing him *by the side* of a Bacon, a Newton, a Jenner, or a Shakspeare. — Niemand wird daran denken, ihn an die Seite eines Bacon, Newton, Jenner oder eines Shakspeare zu stellen.

Oh, I see, you speak as an Englishman, and a Utilitarian. — O ich sehe, Sie sprechen wie ein Engländer und einer der nur das Nützliche will.

You would have paid me a much higher compliment, if you had said that I speak like a philanthropist and a man. — Sie hätten mir ein viel größeres Kompliment gemacht, hätten Sie gesagt, daß ich als Philanthrop und als Mann gesprochen habe.

Contrary to the vulgar notion, the bee gathers her honey *without* thinking of Winter. — Im Widerspruche mit der gewöhnlichen Meinung, sammelt die Biene ihren Honig, ohne an den Winter zu denken.

He that gives up friendship *for the sake of* accumulating wealth, *pays too dear for his whistle.* — Derjenige, der die Freundschaft nur um Reichthümer zu sammeln aufgibt, bezahlt seine Pfeife zu theuer.

Emmet was brought to trial, and *in spite of* all the extenuat- — Emmet wurde zum Verhör gebracht und trotz aller mildern-

ing circumstances, he was condemned and executed.	den Umstände, verurtheilt und hingerichtet.

XV. Chapter. *Etymology of Conjunctions.*

XLIV. Of the Conjunction. (55) — Vom Bindewort.

What, my friend! are you here *also?*	Was, mein Freund! sind Sie auch hier?
Yes, *and* Mrs. N. is here *too.*	Ja, und meine Frau ist auch hier.
The weather is fine, *although* a little too cold.	Das Wetter ist schön, wenn auch etwas zu kalt.
Yes, it is too cold for me at least.	Ja, für mich wenigstens ist es zu kalt.
'Tis not enough to be rich, we must be good *besides.*	Es ist nicht genug reich zu sein, wir müssen auch gut sein.
Bourrienne, said Napoleon, you *also* will be immortal.	Bourrienne, sagte Napoleon, auch Sie werden unsterblich.
How, Sire?	Wie, Majestät?
Are you not my secretary?	Sind Sie nicht mein Sekretär?
The Greek emperor had no hope *except* in the Pope.	Der griechische Kaiser hat keine andere Hoffnung als den Papst.
Even the Princes of the Morea remained coldly neutral.	Die Fürsten der Morea sogar blieben streng neutral.
But on the approach of Mahomet all was silent and prostrate.	Aber bei der Annäherung Mahomets war Alles still und niedergeschlagen.
And what did the emperor do?	Und was that der Kaiser?
What *else* could he do than conquer or die.	Was könnte er anders thun als siegen oder sterben.
Finally he determined to try the fortune of war.	Endlich entschloß er sich, das Kriegsglück zu versuchen.
John Justiani left his post, *for* he was badly wounded.	Johann Justiani verließ seinen Posten, denn er war schwer verwundet.
For all that Constantine continued the battle.	Ungeachtet dessen setzte Konstantin die Schlacht fort.
Was he courageous?	War er tapfer?
Yes, that he was, *but nevertheless*, he fell by an unknown hand.	Ja, das war er, aber trotzdem fiel er von unbekannter Hand.

(55) NB. Ueber die Conjunktionen s. §. 232 u. Verz. S. 363 der Grammatik.

And Constantinople fell into the hands of the Turks in 1453.	Und Konstantinopel fiel in die Hände der Türken im J. 1453.
The soldiers are all returning, *hence*, it may be concluded that we shall have peace.	Die Soldaten kehren alle zurück, daraus kann man schließen, daß wir Frieden bekommen.
If I *were* in London, I *might* see the queen.	Wenn ich in London wäre, so könnte ich die Königin sehen.
When I *was* in London, I saw the queen.	Als ich in London war, sah ich die Königin.
She is an excellent woman; *however*, she's a little too fond of etiquette.	Sie ist eine vorzügliche Frau; liebt jedoch die Etiquette etwas zu sehr.
Put your purse in your pocket, *lest* you (should) forget it.	Thun Sie den Beutel in die Tasche, damit Sie ihn nicht vergessen.
Marryat is not very particular *about* his characters, *nevertheless*, he is an amusing writer.	Marryat ist in der Wahl seiner Charaktere nicht sehr genau, er ist aber dessen ungeachtet ein unterhaltender Schriftsteller.
I am just interrupted in my sermon, *so* I must wish you good night.	Ich bin gerade in meiner Predigt unterbrochen worden, folglich muß ich Ihnen eine gute Nacht wünschen.
There is no man happier *than* he, *provided* he has money.	Es gibt keinen glücklicheren Menschen als er, vorausgesetzt, daß er nur Geld hat.
Since the affair is *so*, we must let it remain *so*.	Da die Sache so ist, so müssen wir sie so lassen.
He was so frightened, *that* he could not speak a word.	Er war so erschrocken, daß er kein Wort sprechen konnte.
Virtue makes men happy, *therefore* Socrates was happy.	Die Tugend macht die Menschen glücklich, folglich war Sokrates glücklich.
He acts blindly, without knowing *why* or *wherefore*.	Er handelt blindlings, ohne zu wissen warum oder weswegen.
Here is a book betitled "*Why* and *Because*."	Hier ist ein Buch mit dem Titel „Warum und Weil."
Men of good education are seldom put out of countenance, *whereas* the uneducated man is always in confusion.	Gebildete Männer werden selten außer Fassung gebracht, wogegen der Ungebildete immer in Verwirrung ist.

XLV. Continuation. (56) — Fortsetzung.

He must have been *either* a fool *or* a madman.	Er muß entweder ein Narr oder ein Tollhäusler gewesen sein.
No, he was *neither* the one *nor* the other.	Nein, er war weder das Eine noch das Andere.
Unhappily, the lady was *neither* handsome *nor* amiable.	Unglücklicherweise war die Dame weder schön noch liebenswürdig.
And the husband was *not only* bad, *but also* faithless to his family.	Und der Mann war nicht allein schlecht, sondern auch gegen seine Familie treulos.
He absconded and left *nothing* to his wife *but* his house, his debts, and his only child.	Er lief davon und ließ seiner Frau nichts als sein Haus, seine Schulden und sein einziges Kind.
And what did his brother do?	Und was that sein Bruder?
No sooner was it known, that he was gone, *than* his brother took her to himself.	Sobald es bekannt war, daß er fort sei, nahm sein Bruder sie zu sich.
I think a winter at Berlin would be *both* useful *and* pleasing to you.	Ich denke, daß ein Winter in Berlin Ihnen sowohl nützlich als angenehm sein würde.
Whether you speak French, German, or English most, you must pay attention to your style.	Sie mögen Französisch, Deutsch oder Englisch am häufigsten sprechen, so müssen Sie auf ihren Styl achten.
Plain diction would *as* little do in life *as* acorns at table.	Einfacher Styl würde eben so wenig im Leben gelten als Eicheln bei Tische.
The Queen *as well as* Prince Albert are both in the Isle of Wight (ueit).	Die Königin sowohl als der Prinz Albert sind beide auf der Insel Wight.
But for Wellington how would the battle of Waterloo have been fought?	Ohne Wellington wie wäre die Schlacht bei Waterloo gekämpft worden?
And *but for* Blücher how would it have been decided?	Und wie wäre sie ohne Blücher entschieden worden?
Napoleon's ambition ruined him.	Napoleons Ehrgeiz hat ihn ruinirt.
So much the worse for him.	Um so schlimmer für ihn.
But *so much the better* for Europe.	Aber um so besser für Europa.
Newton deserves the esteem of posterity, *the more so*, *as*	Newton verdient die Achtung der Nachwelt um so mehr, als er

(56) NB. Hierüber s. §. 235. S. 366 der Grammatik.

he has been the real benefactor of mankind.	der wirkliche Wohlthäter der Menschheit war.
Shakspeare deserves to be read, *so much the more*, *as* he is the poet of all ages, and all countries.	Shakspeare verdient um so mehr gelesen zu werden, als er der Dichter aller Zeitalter und aller Länder ist.

XVI. Chapter. *Etymology of Interjections.*

XLVI. Of the Interjections. (57) — Von den Ausrufungen.

Fie for shame! get out of my sight!	Pfui der Schande! Gehe mir aus dem Gesichte!
Help! help! ho! help! Murder! Murder!	Hülfe! Hülfe! ho! Hülfe! Mord! Mord!
O me, lieutenant! I am killed!	Weh' mir Lieutenant! ich bin getödtet!
But, *ah! what is* happiness!	Aber, ach! was ist das Glück!
What is grandeur in this painted scene of life!	Was ist Größe in dieser trügerischen Scene des Lebens!
O Desdemona! Desdemona! *dead! dead!*	O Desdemona! Desdemona! todt! todt!
Fool that I am! what have I done!?	Ich Thor! was habe ich gethan?
Good heavens! said I, is the poor man dead?	Guter Himmel! sagte ich, ist der arme Mann todt?
Woe is me! I am ruined for ever!	Wehe mir! ich bin für immer ruinirt!
Angels and ministers of grace defend us!	Engel und Diener der Gnade beschützet uns!
Affection? *puh!* you speak like a *green* girl.	Liebe? pah! Du sprichst wie ein unerfahrenes Mädchen.
Dear! dear! cried she, what a misfortune!	Weh! weh! rief sie aus, was für ein Unglück!
Once how happy I was! but *ah*, *sad change!* those blessed days are o'er!	Einst, wie war ich glücklich! aber ach! trauriger Tausch! diese gesegneten Tage sind vorbei!

(57) NB. Ueber die Interjectionen s. §. 227. S. 363. *Rothwell's* Grammatik.

III. Theil.

Syntaxis.

Easy Phrases and Dialogues illustrative of the syntactical Rules of the comparative Grammar.

Leichte Phrasen und Gespräche zur Erläuterung der syntaxischen Regeln der vergleichenden Grammatik.

"Through foreign languages alone
Can we succeed to known our own."
Honeycomb.

I. Chapter. *Of the Construction.* (1)

I. Of the Place of the Article. (2) — Von der Stellung des Artikels.

Where are *the man* and woman?	Wo ist der Mann und die Frau?
The man is gone, *the woman* is here.	Der Mann ist fort, die Frau ist hier.
What have you been doing *all (the) day?*	Was haben Sie den ganzen Tag gethan?
I have been writing *the whole day.*	Ich habe den ganzen Tag geschrieben.
I hope to be in London in *half a year.*	Ich hoffe in einem halben Jahre in London zu sein.

(1) Von der Wortfolge.
(2) NB. Ueber die Stellung der Wörter im Allgemeinen siehe Kap. I. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

The winter *half year* is dull in Germany.	Das Winter-Halbjahr in Deutschland ist langweilig.
Both the daughters are talented.	Die beiden Töchter sind talentvoll.
Oh, the younger is *quite a child.*	O, die jüngste ist noch ein wahres Kind.
What an idea! she is just *such a child* as I am.	Was für eine Idee! sie ist ebenso ein Kind wie ich bin.
There is *not a soul* to be seen.	Es ist keine Seele da zu sehen.
We spent *many an hour* together in our youth.	In unserer Jugend brachten wir manche Stunde mit einander zu.
How great a mistake you are in.	Wie sehr irren Sie sich.
O'Brien was accused of *no less a* crime than high-treason.	O'Brien wurde keines geringeren Verbrechens als des Hochverrathes beschuldigt.
Spain is *as fine a* country *as* France.	Spanien ist ein eben so schönes Land als Frankreich.
But it is *not so* rich *a* country *as* France.	Es ist aber nicht ein so reiches Land als Frankreich.

II. Of the Place of the Adjective, Substantive and Pronoun. (3) — Von der Stellung des Adjectivs, Haupt- und Fürworts.

Good morning, *good* friend.	Guten Morgen, guter Freund.
I hope I see you in *good* health?	Ich hoffe, ich sehe Sie bei guter Gesundheit?
Thank you; my *health* is very *good.*	Ich danke Ihnen; meine Gesundheit ist sehr gut.
What do you think *of the great* Julius Caesar?	Was halten Sie von dem großen Julius Cäsar?
That he was *the least tyrannical* tyrant that ever lived.	Daß er der wenigst tyrannische Tyrann war, der je gelebt hat.
England is *a free*, *rich*, and *happy* country.	England ist ein freies, reiches und glückliches Land.
The Duke of Alba was a man *deaf to the voice of humanity.*	Der Herzog von Alba war ein gegen die Stimme der Menschlichkeit tauber Mann.
We live in a *house five stories high.*	Wir wohnen in einem fünf Stock hohen Hause.
The proprietor is a man eighty *years old.* (od. *of age.*)	Der Eigenthümer ist ein achtzig Jahre alter Mann.

(3) NB. Ueber die Stellung des Adjektivs, Haupt- und Fürworts s. Regel IV—VII. Kap. I. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

Sir Stratford Canning was Ambassador *Extraordinary* at Constantinople.	Sir Stratford Canning war außerordentlicher Gesandter in Constantinopel.
Alfred *the Great* was one of the best of monarchs.	Alfred der Große war einer der besten Monarchen.
Do you see the cliffs of Dover?	Sehen Sie die Felsenklippen von Dover?
Yes, now *I see* Dover Castle.	Ja, jetzt sehe ich Dover Schloß.
Have you heard Disraeli *speak?*	Haben Sie Disraeli sprechen hören?
Yes, *I heard him* yesterday.	Ja, ich habe ihn gestern gehört.
He has lost *all his* property.	Er hat sein ganzes Vermögen verloren.
How *agreeable* this hard frost is.	Wie angenehm dieser starke Frost ist.
It may be *very agreeable to you*, but *'tis death to me.*	Er mag Ihnen sehr angenehm sein, für mich aber ist er der Tod.

III. Of the Place of the Verb. (4) — Von der Stellung des Zeitworts.

In life is *not to be counted* the ignorance of infancy, nor the imbecility of age.	Im Leben darf weder die Unwissenheit der Kindheit noch die Geistesschwäche des Alters gezählt werden.
How *do you spend* your time in London?	Wie bringen Sie Ihre Zeit in London zu?
I read much in the book of nature.	Ich lese viel im Buche der Natur.
If I go to the continent tomorrow, *will you come* with me?	Wenn ich morgen nach dem Festlande gehe, wollen Sie mitkommen?
Oh yes, but *were* I in your place, *I would not go* till Spring.	O ja, aber wäre ich an Ihrer Stelle, so ginge ich nicht vor Frühling.
By whom *has* the Parliament-House in London *been built?*	Von wem ist das Parlamentshaus in London gebaut worden?
It *has been built* by a Mr. Barry?	Es ist von einem Herrn Barry gebaut worden.
Who *has built* the Parliament-House? — Mr. Barry.	Wer hat das Parlamentshaus gebaut? — Herr Barry.

---

(4) NB. Ueber die Stellung des Zeitworts s. Reg. IX—XIII. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

Where *was Nelson*, the greatest Admiral of England, *killed?*	Wo wurde Nelson, der größte Admiral Englands, getödtet?
Nelson was killed at Trafalgar.	Nelson wurde bei Trafalgar getödtet.
Had I seen him yesterday, *I would certainly have* told him.	Hätte ich ihn gestern gesehen, so würde ich es ihm gewiß gesagt haben.
Should he come to-morrow, *I will certainly tell* him.	Sollte er morgen kommen, so werde ich's ihm gewiß sagen.
If I should see Mr. N. to-morrow, *I will tell* (it) him.	Wenn ich morgen den Herrn N. sehen sollte, so werde ich es ihm sagen.
Were he an honest man, *could he act* so?	Wäre er ein ehrlicher Mann, könnte er so handeln?
If he were an honest man, *he could not act* so.	Wenn er ein ehrlicher Mann wäre, so könnte er nicht so handeln.
If he loved his country, would he betray it?	Liebte er sein Vaterland, würde er es verrathen?
No, *certainly* not.	Nein, gewiß nicht.
Where is my book? *Here it is.*	Wo ist mein Buch? Hier ist es.
Have you my book?	Haben Sie mein Buch?
No, I have (it) not.	Nein, ich habe es nicht.
Here, *she comes*, and now *I can (may)* tell you the story.	Hier kommt sie und jetzt kann ich Ihnen die Geschichte erzählen.
Although he *has* little money, *he has* many friends.	Obwohl er wenig Geld hat, so hat er doch viele Freunde.
He is loved by every one, because *he is* a good man.	Er wird von Jedermann geliebt, weil er ein guter Mann ist.

IV. Of the Place of the Adverb. (5) — Von der Stellung des Adverb.

What do we *never* regret?	Was bedauern wir nie?
We *never* regret having eaten *too little.*	Wir bedauern nie zu wenig gegessen zu haben.
Humboldt speaks English *extremely well*, and writes French *very correctly.*	Humboldt spricht Englisch außerordentlich gut, und schreibt Französisch sehr fehlerfrei.
He died in the year 1859.	Er starb im Jahre 1859.

(5) NB. Ueber die Stellung des Adverbs s. Reg. XIV—XX. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

I have *seldom* seen or heard such a man.	Ich habe selten so einen Mann gesehen oder gehört.
His *Cosmos* is *very cleverly* written.	Sein Kosmos ist sehr geistreich geschrieben.
Pythagoras' doctrine *greatly* improved the morals of man.	Pythagoras' Lehre verbesserte sehr die Moral der Menschen.
I have been *lately* convinced, that quiet is not the daughter of power.	Ich bin neulich überzeugt worden, daß die Ruhe nicht die Tochter der Macht ist.
Marriage is *evidently* the dictate of nature.	Die Ehe ist augenscheinlich eine Anordnung der Natur.
Have you *perfectly* understood, what I have said?	Haben Sie das, was ich gesagt habe, völlig verstanden?
Oh yes, I understand you *perfectly*.	O ja, ich verstehe Sie vollkommen.
The wisdom of one man *can very rarely* make many happy.	Die Weisheit eines Menschen kann sehr selten Viele glücklich machen.
But the folly of one may *very often* make many miserable.	Aber die Thorheit eines Menschen kann sehr häufig Viele elend machen.
Is Mr. Nelson *not yet* come?	Ist Herr N. noch nicht hier?
No, Sir, he is *not yet* come.	Nein, mein Herr, er ist noch nicht gekommen.
He cannot come till *to-morrow*.	Er kann erst morgen kommen.
Have you seen the queen? *Not yet*.	Haben Sie die Königin gesehen? Noch nicht.
I was in Paris *ten years ago*.	Vor zehn Jahren bin ich in Paris gewesen.
Have you *ever* been in Italy?	Sind Sie je in Italien gewesen?
Oh yes, but it is *a long time ago*.	O ja, aber es ist sehr lange her.
Will Carl Albert keep his word?	Wird Karl Albert Wort halten?
Not he; he has no idea of it.	Keineswegs; er denkt nicht daran.
Who has taken my book?	Wer hat mein Buch genommen?
Not I (he, we), I assure you.	Ich (er, wir) nicht, ich versichere Sie.
Will you go to the theatre *today?*	Wollen Sie heute in's Theater gehen?
Not to-day, *nor* to-morrow *either*.	Heute nicht, morgen auch nicht.
Have you wine *enough?*	Haben Sie genug Wein?
Yes, thank you, I have *quite enough* (enoff).	Ja, ich danke, ich habe vollkommen genug.

I *only* heard the noise, *but* did not see the people.	Ich hörte den Lärm nur, sah die Leute aber nicht.

V. Of the Place of the Conjunction. (6) — Von der Stellung der Conjunctionen.

This is a French book, *but* that is an English one.	Dies ist ein französisches Buch, das aber ein englisches.
But for the chattering of the geese, Rome might have been taken.	Ohne das Schnattern der Gänse wäre Rom wahrscheinlich eingenommen worden.
He does not *doubt*, *that* he will succeed.	Er zweifelt nicht daran, daß es ihm gelingen wird.
Some people have *nothing but* sorrow in this world.	Einige Leute haben Nichts als Kummer in dieser Welt.
No one but you could say so.	Niemand anders könnte so etwas sagen als Sie.
Nero was *nothing else than* a tyrant.	Nero war nichts anders als ein Tyrann.
This picture is *no other than* a Raphael or a Guido Reni.	Dieses Gemälde ist kein Anderes als ein Raphael oder ein Guido Reni.
'Tis very cold to-day, *but yet* 'tis pleasant.	Es ist heute sehr kalt, aber doch sehr angenehm.
You are old, father William, *and yet* you are cheerful.	Sie sind alt, Vater Wilhelm, und doch sind Sie heiter.
You mistake, I am *neither* old *nor* cheerful *either*.	Sie irren sich, ich bin weder alt noch heiter.
What! *nor* happy *either?*	Was! glücklich auch nicht?
Nor happy *either*.	Glücklich auch nicht.
I am not rich, *nor* you *either*.	Ich bin nicht reich, Sie auch nicht.
What is the difference between youth *and* old age?	Was ist der Unterschied zwischen Jugend und Alter?
The old man pays regard to riches, *and* the youth reverences virtue.	Der alte Mann achtet auf Reichthum und der Jüngling verehrt die Tugend.
The old man deifies prudence, *but* the youth *commits* himself to magnanimity and chance.	Der alte Mann vergöttert die Klugheit, der Jüngling aber überläßt sich der Großmuth und dem Zufall.

(6) NB. Ueber die Stellung der Conjunctionen siehe Regel XXII. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

II. Chapter. *Syntax of the Article.*

VI. Of the Indefinite Article "a" (7). — Vom nichtbestimmenden Artikel "a".

Pray, how much *a pound* is this tea?	Bitte, wie viel kostet das Pfund von diesem Thee?
It costs three florins *a pound.*	Das Pfund kostet drei Gulden.
Here are razors at *a shilling a piece.*	Hier sind Rasirmesser zu 36 Kreuzer das Stück.
And here is silk at two florins *a yard.*	Und hier ist Seide zu zwei Gulden die Elle.
I should be happy if I had *a thousand a year.*	Ich wäre glücklich, wenn ich tausend Pfund des Jahres hätte.
If you take the medicine *twice a day*, you will be well in *a few days.*	Wenn Sie die Arzenei zweimal des Tages nehmen, so werden Sie in einigen Tagen wohl sein.
One of Mr. B's *children* is dead.	Eines von Herrn B.'s Kindern ist todt.
A child of Mr. B's is dead.	Ein Kind des Herrn B. ist todt.
I saw Mr. N. *a quarter of an* hour ago.	Vor einer Viertelstunde habe ich den Herrn N. gesehen.
He appeared *to be in a hurry.*	Er schien Eile zu haben.
He is always *in a good humour.*	Er ist immer bei guter Laune.
I should like to have *some* good book.	Ich möchte gern ein gutes Buch haben.
Have you *any* money? — No.	Haben Sie Geld? — Nein.
Can you give me *any* reason for what you say?	Können Sie mir für das, was Sie sagen, einen Grund angeben?
If I had *any* reason to give, I would give it.	Wenn ich einen Grund anzugeben hätte, so gäbe ich ihn.
As a historian, Gibbon is regarded with admiration.	Als Geschichtsschreiber ist Gibbon sehr bewundert.
He's *a Goethe* in Genius, and *a Swift* in wit.	Was das Genie betrifft, ist er ein Göthe, was den Witz betrifft, ein Swift.

(7) NB. Ueber den Einheits-Artikel siehe Reg. I—IX. Kap. II. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

Do you know Mr. Vidoc?	Kennen Sie den Herrn Vidoc?
Oh yes, he's a devil *of a* fellow.	O ja, er iſt ein verteufelter Kerl.
As a boy, Goldsmith was very stupid.	Als Knabe war Goldſmith ſehr dumm.
Longman is *a bookseller* in London.	Longmann iſt Buchhändler in London.
He's *an Englishman* and *a Protestant*, she's *a Spaniard* and *a Catholic.*	Er iſt (ein) Engländer und Proteſtant, ſie (eine) Spanierin und Katholikin.
Goldsmith and Chesterfield died in *the same* year (1774).	Goldſmith und Cheſterfield ſtarben in einem Jahre (1774).
Both these shawls are of *the same* colour.	Dieſe beiden Shawls ſind von einer Farbe.
Here comes *a* man and woman.	Hier kommt ein Mann und eine Frau.
And yonder is *a* horse, *an ass*, and *a* cow.	Und dort iſt ein Pferd, ein Eſel und eine Kuh.
I have seen *the* house, garden and stables.	Ich habe das Haus, den Garten und die Ställe geſehen.
And I have seen *a* lion, *an* elephant, and *a* tiger.	Und ich habe einen Löwen, einen Elephanten und einen Tiger geſehen.
Not only *the* French, but also *the* Irish, are a turbulent people.	Nicht nur die Franzoſen, ſondern auch die Irländer ſind ein aufrühreriſches Volk.
He has engaged *a* German and *a* French master for his children.	Er hat für ſeine Kinder einen deutſchen und einen franzöſiſchen Lehrer genommen.

VII. Of the Definite Article "the". (8) — Vom beſtimmenden Artikel "the."

The foolery of that man is insupportable.	Die Thorheit dieſes Menſchen iſt unerträglich.
Ah friend, *foolery* is like the sun, it shines everywhere.	Ach Freund, die Thorheit iſt der Sonne gleich, ſie ſcheint überall.
Humanity, Sir, is a jewel. It's better than gold. I love *humanity*.	Die Menſchenfreundlichkeit iſt ein Juwel. Sie iſt beſſer als Gold. Ich liebe die Menſchenfreundlichkeit.

(8) NB. Ueber den beſtimmenden Artikel ſ. Reg. X—XVII. Kap. II. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

Yes, but not *the humanity* of which you speak.
Ja, aber nicht die Menschenfreundlichkeit, von der Sie sprechen.

Beauty may produce *love*, but *modesty* preserves it.
Die Schönheit mag Liebe erzeugen, die Bescheidenheit aber bewahrt sie.

Thunder and *lightning* are sometimes terrible.
Donner und Blitz sind bisweilen schrecklich.

The thunder yesterday was very near.
Der Donner war gestern sehr nahe.

Yes; it followed immediately after *the lightning*.
Ja; er folgte unmittelbar auf den Blitz.

Which proves its proximity.
Was seine Nähe beweist.

For *sound* travels at the rate of 13 miles a minute.
Denn der Schall läuft im Verhältniß von 13 englischen Meilen in der Minute.

And *light* or *lightning*, as quick as thought.
Und Licht oder Blitz, so schnell als ein Gedanke.

The sound of *the trumpet* makes *the blood* flow quick.
Der Schall der Trompete beschleunigt den Blutumlauf.

The light of the sun is disagreeable to the eyes.
Das Licht der Sonne ist unangenehm für die Augen.

Ignorance is but another name for *barbarity*.
Unwissenheit ist nur ein anderer Name für Barbarismus.

The ignorance of the Negroes can only be equalled by *the barbarity* of the Turkomans.
Die Unwissenheit der Neger ist nur mit dem Barbarismus der Turkomanen zu vergleichen.

Prince Albert is the devoted husband of *Queen* Victoria.
Prinz Albert ist der ergebene Gemahl der Königin Victoria.

The queen of England has 200 million subjects.
Die Königin von England hat 200 Millionen Unterthanen.

Bonaparte died in St. Helena.
Bonaparte starb auf St. Helena.

Cromwell was *the Bonaparte* of England.
Cromwell war der Bonaparte Englands.

Spring is the finest season.
Der Frühling ist die schönste Jahreszeit.

The spring of life promises much, which *Summer* and *Autumn* do not fulfil.
Der Frühling des Lebens verspricht viel, was der Sommer und der Herbst nicht in Erfüllung bringen.

Have you seen *Turkey?*
Haben Sie die Türkei gesehen?

No, but I have seen *the Turkey*.
Nein, aber ich habe den Truthahn gesehen.

Heaven is God's throne, *the earth* his footstool.	Der Himmel ist der Thron Gottes, und die Erde ist sein Fußschemel.
The Ex-Emperor Ferdinand of Austria was often ill.	Der Ex-Kaiser Ferdinand von Oesterreich war oft krank.
Socrates preferred *the headstrong* Alcibiades *to the divine Plato.*	Socrates zog den halsstarrigen Alcibiades dem göttlichen Plato vor.
George *the Third* was grandfather of Victoria *the First.*	Georg der Dritte war Großvater von Victoria der Ersten.

VIII. Continuation. — Fortsetzung.

Man is endowed with wisdom, *the elephant* with sagacity.	Der Mensch ist mit Weisheit begabt, der Elephant mit Scharfsinn.
The Nile is the father of waters.	Der Nil ist der Vater der Gewässer.
"Go to old Nick," is a polite manner of wishing a man *to the Devil* in England.	„Gehe zum alten Nikolaus," ist in England eine höfliche Art Jemand zum Teufel zu wünschen.
Most people who visit Paris, perform a pilgrimage to the cemetery of Père la Chaise.	Die meisten Leute die Paris besuchen, machen eine Pilgerfahrt nach dem Kirchhofe von Père la Chaise.
The stage is the world in miniature.	Die Bühne ist die Welt im Kleinen.
The fine arts contribute much to the civilisation of mankind.	Die schönen Künste tragen viel zur Bildung der Menschheit bei.
Captain Sir John Ross has discovered *the Magnetic-Pole.*	Kapitän Sir John Roß hat den magnetischen Pol entdeckt.
Do you know Mr. Dolittle?	Kennen Sie den Herrn Dolittle?
No, I do not; and if he *is such a one* as he's described, I have no wish to know him.	Nein, ich kenne ihn nicht, und wenn er der ist, wie man ihn beschreibt, so habe ich keinen Wunsch ihn zu kennen.
The more *the* merrier, *the* fewer *the* better *the* cheer.	Je mehr Gäste, desto lustiger, je weniger desto besser die Bewirthung.
Knowledge is like the lotus fruit, *the more* we taste, *the fonder* we become of it.	Kenntniß ist wie die Lotusfrucht, je mehr man davon kostet, desto mehr mag man sie.

The more he saw, *the more* he wondered. — Je mehr er sah, desto mehr wunderte er sich.

The less wine you drink *the better*. — Je weniger Wein Sie trinken, desto besser.

Do you wish me to come soon? — Wünschen Sie, daß ich bald komme?

Oh yes; *the sooner the better*. — O ja; je eher desto besser.

Where are you going (to)? — Wo gehen Sie hin?

I am going *to church*. And you? — Ich gehe in die Kirche. Und Sie?

I am coming *from church*. — Ich komme (von) aus der Kirche.

Were you *at church* yesterday? — Sind Sie gestern in der Kirche gewesen?

No, but I was *at the theatre*. — Nein, aber ich bin im Theater gewesen.

And I was *at the ball*. — Und ich bin auf dem Ball gewesen.

Let us go *into the church*, *into the theatre*; I have never yet seen them. — Lassen Sie uns in die Kirche, ins Theater hinein gehen; ich habe sie noch nicht gesehen.

With pleasure, but first I must see whether *my father* is *at home*. — Mit Vergnügen, zuerst aber muß ich sehen, ob der Vater zu Hause ist.

We shall go to *the ball*, *to the theatre*, *to the concert* tomorrow evening. — Morgen Abend gehen wir auf den Ball, in's Theater, und in's Concert.

III. Chapter. *Syntax of the Substantive.*

IX. Of the Nominative Case. (9) — Vom Nominativ.

Pray, Sir, tell me, what *is war?* — Bitte, mein Herr, sagen Sie mir, was ist der Krieg?

War is a game at which princes *seldom* win, the people *never*. — Der Krieg ist ein Spiel, wobei die Fürsten selten gewinnen, das Volk nie!

And what *is peace?* — Und was ist der Friede?

Peace is the greatest blessing of mankind. — Der Friede ist der größte Segen der Menschheit.

---

(9) NB. Ueber das Hauptwort siehe Reg. I., II., Kap. III. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

They will certainly *not* come, *nor will he.*	Sie werden gewiß nicht kommen, er auch nicht.
You intend to go, and so do I.	Sie beabsichtigen zu gehen und ich auch.
You do *not* intend to go, *nor does she (either).*	Sie beabsichtigen nicht zu gehen, sie aber auch nicht.
What *did the hotel-keeper* say to you?	Was sagte Ihnen der Gastwirth?
Monsieur, *cried he*, I hope you have a passport?	Monsieur, sagte er, ich hoffe Sie haben einen Paß?
Not I, *said I*, I have no passport.	Ich nicht, sagte ich, ich habe keinen Paß.
Then certainly, *replied he*, you will be sent to the Bastile.	Dann, erwiederte er, werden Sie gewiß in die Bastile geschickt.
Poo! exclaimed I, there is no Bastile more in France.	Pah! rief ich aus, es gibt keine Bastile mehr in Frankreich.
Such is the *power of eloquence*, that Burke convinced the Earl of Hastings that he was guilty.	So groß ist die Macht der Beredsamkeit, daß Burke den Graf Hastings überzeugte, daß er schuldig sei.
Here is your *book*, and *there* is your *hat.*	Hier ist Ihr Buch und da ist Ihr Hut.
Cold *must* that *heart* be, that never beat high at the sound of praise.	Kalt muß das Herz sein, das nie bei einer Lobeserhebung hoch schlug.
Were I in your place, I would not go.	Wäre ich an Ihrer Stelle, so ginge ich nicht.
And *had I* my own will, I would not go either.	Und hätte ich meinen eigenen Willen, so ginge ich auch nicht.
Should Mr. Price come, tell him I am gone to the theatre.	Im Falle der Herr Price kommt, sagen Sie ihm, daß ich in's Theater gegangen sei.
May liberty live for ever, and *may anarchy die* by the cord!	Möge die Freiheit ewig leben und die Anarchie am Stricke sterben!

X. Of the Genitive Case. (10) — Vom Genitiv.

Which acts most powerfully on man: the fear *of death* or the love *of life?*	Was wirkt am mächtigsten auf die Menschen: die Furcht vor dem Tode oder die Liebe zum Leben?

(10) NB. Ueber den Genitiv siehe Reg. III—XI. Kap. III. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

In some men, the fear *of death*, in others, the love *of life*.	Bei einigen Menschen, die Furcht vor dem Tode, bei andern die Liebe zum Leben.
The only consolation *of the miserable* is hope.	Der einzige Trost der Elenden ist die Hoffnung.
He has married the *woman of his choice*.	Er hat die Frau seiner Wahl geheirathet.
Bring me *a piece of bread* and butter.	Bringen Sie mir ein Stück Butterbrod.
And me *a glass of wine* and water.	Und mir ein Glas Wein und Wasser.
On the *ninth of September*, I arrived in Teheran.	Am 9ten September kam ich in Teheran an.
And what happened *to you* there?	Und was ist Ihnen dort passirt?
Next day I was introduced *to the "Cousin of the sun and moon."*	Den andern Tag wurde ich dem „Vetter der Sonne und des Mondes vorgestellt."
And what *sort of man* is this *"Cousin of the Sun?"*	Und was für ein Mann ist dieser „Vetter der Sonne?"
He is certainly the handsomest man *this side* the Indus.	Er ist gewiß der schönste Mann diesseits des Indus.
We returned to England *on board the Spitfire*.	Wir kehrten am Bord des Spitfire nach England zurück.
The celebrated diamond Koh-i-nur *(Mountain of light)* has arrived in London from India, *on board the Medea*.	Der berühmte Diamant Koh-i-nur (Berg des Lichtes) ist an Bord der Medea aus Indien in London angekommen.
It was taken in Multan, in the late war.	Er wurde im letzten Kriege in Multan in Besitz genommen.
For whom is it intended?	Für wen ist er bestimmt?
It is intended for Queen Victoria, and is the finest on the earth.	Er ist für die Königin Victoria bestimmt, und ist der schönste auf der Erde.
Is it very large?	Ist er sehr groß?
With the exception of that in the Crown of Portugal, it is the largest diamond known, and weighs 270 carats.	Mit Ausnahme dessen in der Krone von Portugal, ist er der größte in der Welt und wiegt 270 Karat.
Two pupils *of mine* were married yesterday.	Zwei Schüler von mir wurden gestern verheirathet.

Victoria of *England* was once a good friend *of Louis Philip's.*	Viktoria von England war einst eine gute Freundin von Ludwig Philipp.
Do, pray, hold *that tongue of yours.*	Bitte, schweigen Sie nur.
It's impossible to drive any thing into that head *of his.*	Es ist unmöglich, ihm Etwas in den Kopf zu bringen
The heart's harvest is perpetual.	Die Ernte des Herzens dauert ewig.
And *wisdom's ways* are charming.	Und der Weisheit Wege sind reizend.
What prevented *your brother's visiting* us yesterday?	Was hinderte Ihren Bruder, uns gestern zu besuchen?
His friend's arriving too late, prevented *his calling* on you.	Sein Freund kam zu spät, deshalb konnte er nicht zu Ihnen kommen.
The patience *of the Germans*, and the impatience *of the French*, are both extraordinary.	Die Geduld der Deutschen, und die Ungeduld der Franzosen, sind beide außerordentlich.
The old gentleman was dressed in the fashion of Charles the *Second's* reign.	Der alte Herr war nach der unter Karl dem Zweiten üblichen Mode gekleidet.
And he drank the health *of Germany's sons and daughters.*	Und er trank auf die Gesundheit der Söhne und Töchter Deutschlands.

XI. Of the Dative and Accusative. (11) — Vom Dativ und Accusativ.

To whom are the English indebted for their greatness and power?	Wem verdanken die Engländer ihre Größe und Macht?
To themselves and *their unity.*	Sich selbst und ihrer Einigkeit.
With whom did you speak?	Wen sprachen Sie?
I spoke *with Dr. J.* from L.	Ich sprach Dr. J. aus London.
To whom do you speak?	Mit wem sprechen Sie?
I speak *to you.*	Ich spreche mit Ihnen.
Where are you going *to?*	Wo gehen Sie hin?
I am going *to Paris.*	Ich gehe nach Paris.
To whom are you writing?	An wen schreiben Sie?
To my friend.	An meinen Freund.

(11) NB. Ueber den Dativ ꝛc. s. Reg. XII—XIX. Kap. III. der Syntaxis "*Rothwell's* Grammatik."

Justice *to others* is charity *to ourselves.*

Gerechtigkeit gegen Andere ist Mildthätigkeit gegen uns selbst.

Mary Stuart was cousin *to Elizabeth, queen* of England.

Maria Stuart war Cousine der Elisabeth, (der) Königin von England.

Nero was an enemy *to truth and virtue.*

Nero war ein Feind der Wahrheit und der Tugend.

Praise *to an old man* is an empty sound.

Einem alten Manne ist das Lob nur ein leerer Schall.

Sir James Clarke is physician *to the queen.*

Sir James Clarke ist Arzt der Königin.

But may I not also say: Dr. C. is *the queen's physician?*

Kann ich aber nicht auch sagen: Dr. C. ist der Königin Arzt?

Oh, that you can (may), but the *dative form* is more usual.

O, das können Sie, aber mit dem Dativ ist es gebräuchlicher.

Don't make a noise: *your father's head aches* (ehks).

Mache keinen Lärm: deinem Vater thut der Kopf wehe.

On Lord Macartney's mission to Pekin, they bound *his eyes.*

Bei Lord Macartney's Botschaft nach Peking band man ihm die Augen zu.

He gave *me his* hand, and told *me* how happy he was.

Er gab mir die Hand und erzählte mir wie glücklich er sei.

There is nothing more *disagreeable to me* than a coquette.

Nichts ist mir unangenehmer als eine Kokette.

Nothing is *more flattering to a mother* than to speak of her children.

Nichts ist einer Mutter schmeichelhafter als wenn man von ihren Kindern spricht.

The Gypsies *resemble* the Hindoos or Egyptians.

Die Zigeuner sind den Hindus oder den Egyptiern ähnlich.

Numbers of them are daily to be seen *near* Madrid.

Viele derselben sind täglich in der Nähe von Madrid zu sehen.

Some years ago, one of them *told Christina* her fortune.

Vor einigen Jahren sagte eine derselben der Christina wahr.

And, pray, what did she *communicate to her?*

Und, bitte, was theilte sie ihr mit?

She *revealed to her*, that Isabella would soon die, and that *she* should be queen of Spain.

Sie theilte ihr mit, daß Isabella bald sterben und daß sie Königin von Spanien werden würde.

Christina declared *herself the wife* of Munoz, Duke of Rianzares.

Christina erklärte sich als die Frau des Munoz, Herzogs von Rianzares.

And thereby hangs a tale.	Und daran knüpft sich eine Geschichte.
When do you generally go to walk?	Wann gehen Sie gewöhnlich spazieren?
I generally go at 6 o'clock *in the evening*.	Gewöhnlich um 6 Uhr Abends.
And I go at 6 *in the morning*.	Und ich um 6 Uhr Morgens.
The London Steam-boat sails on *Mondays* and *Fridays*.	Das Londoner Dampfschiff geht am Montag und Freitag.
And the Hamburgh (hamb'ro) on *Tuesdays* and *Saturdays*.	Und das Hamburger am Dienstag und Samstag.
Have you spoken *of* that man?	Haben Sie von jenem Manne gesprochen?
Yes, he is just arrived *from* India.	Ja, er ist so eben von Indien angekommen.
This book on Persia has been written *by him*.	Dieses Buch über Persien ist von ihm geschrieben worden.

XII. Of Nouns of Multitude, etc. (12) — Von den Sammelnamen.

Who led on the French *infantry* in India?	Wer führte die französische Infanterie in Indien an?
General Lally hastened to the *infantry*, and led *them on*.	General Lally eilte zur Infanterie und führte sie zum Kampfe.
The British *army* knew nothing of his intention, till *they* found *their* outposts attacked.	Die brittische Armee wußte nichts von seiner Absicht, bis sie fand, daß ihre Vorposten angegriffen wurden.
The *cavalry was* put to flight by a few canon shot.	Die Reiterei wurde durch einige Kanonenschüsse in die Flucht gejagt.
Of the *cavalry*, the European *squadron* alone *were* trustworthy.	Von der Reiterei war die europäische Schwadron allein verlässig.
Mankind are not instantaneously corrupted.	Die Menschheit wird nicht auf einmal verdorben.
People will purchase *their* own *faces* all over the world.	Ueberall kauft man gern sein eigenes Gesicht (Porträt).
The Ocean-Monarch has been destroyed by fire in the *St. George's Channel*.	Der Ocean-Monarch ist im St. Georgs-Kanal vom Feuer zerstört worden.

(12) NB. Ueber die Sammelnamen rc. s. Reg. XXIII—XXIV. Kap. III. der Syntaxis; *Rothwell's* Grammatik.

One hundred and eighty *persons* lost *their lives.*	Hundert achtzig Personen verloren dabei das Leben.
The Captain was saved by means of a *Newfoundland dog.* (13)	Der Kapitän wurde durch einen Neufundländer Hund gerettet.
Do you like *raspberry* vinegar?	Mögen Sie Himbeeressig?
No, but I like *gooseberry* wine.	Nein, aber ich mag Stachelbeerwein.
Captain Marryat, the *novellist's death* (14), is much regretted in England.	Kaptain Marryat's, des Novellisten Tod, wird in England sehr bedauert.
These are not *Lavoisier*, the great *chemist's*, but Leiell, the *geologist's* works.	Diese sind nicht Lavoisier's, des großen Chemikers, sondern Leiell's, des Geologen Werke.
This house belongs *to my* brother *the* captain.	Dieses Haus gehört meinem Bruder, dem Hauptmann.
Belisarius was the slave *of his* wife, *the abominable Antonia.*	Belisar war Sklave seiner Frau, der abscheulichen Antonia.
To an author, *a poet*, nothing can be useless.	Einem Schriftsteller, einem Dichter kann Nichts nutzlos sein.

IV. Chapter. *Syntax of the Adjective.*

XIII. Of the Adjective. (15) — Vom Adjectiv.

What a *beautiful* day it is!	Was für ein schöner Tag es ist!
Yes, it *is very beautiful.*	Ja, es ist sehr schön.
What *sort* of a woman was Josephine?	Was für eine Frau war Josephine?
Josephine was *an excellent woman*, and loved Napoleon *with her whole soul.*	Josephine war eine vortreffliche, Napoleon mit ganzer Seele liebende Frau.
Lord Palmerston possesses all the activity *necessary for a Statesman.*	Lord Palmerston besitzt all' die einem Staatsmanne nöthige Thätigkeit.

---

(13) NB. Ueber das Hauptwort als Adjectiv s. Reg. XXVI.
(14) NB. Ueber die Apposition oder das Beisatzwort s. Reg. XXVII.
(15) NB. Ueber das Adjectiv siehe Reg. I—VIII. Kap. IV. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

In that *fatal* moment, the Janissaries arose, *fresh*, *vigorous*, *and invincible.*	In diesem fatalen Augenblick erhoben sich die Janitscharen frisch, kräftig und unbesiegbar.
The *loud* and *frequent* laugh proclaims the *vacant* mind.	Lautes und häufiges Lachen verkündet einen leeren Kopf.
Here comes a *young* lady *dressed* in white.	Hier kommt eine junge in Weiß gekleidete Dame.
She is the daughter of a *rich*, *blind*, *old man.*	Sie ist die Tochter eines reichen, blinden, alten Mannes.
Will you be *so* good *as* to lend me your Shakspeare?	Wollen Sie so gut sein, mir Ihren Shakspeare zu leihen?
With *much* pleasure.	Mit vielem Vergnügen.
Mahomed Khan was *so* cruel *as* to order his own brother to be murdered.	Mahomed Khan war so grausam, daß er Befehl gab, seinen eigenen Bruder zu ermorden.
But he was so courageous *that* every one feared him.	Er war aber so tapfer, daß Jedermann sich vor ihm fürchtete.
Yes, he was a *most cruel* tyrant.	Ja, er war ein höchst grausamer Tyrann.
Mary Stuart was a *most beautiful* woman.	Maria Stuart war eine sehr schöne Frau.
And Elizabeth was a *most extraordinary* queen.	Und Elisabeth war eine außerordentliche Königin.
She was *older by* 9 years than Mary.	Sie war um 9 Jahre älter als Maria.
But she was *more prudent by much* than the queen of Scots.	Sie war aber um Vieles klüger als die Königin der Schotten.
You are *younger* than I *by much.*	Sie sind um Vieles jünger als ich.
I believe the man who has been executed, is innocent.	Ich glaube, daß der Mann, der hingerichtet worden, unschuldig ist.
Well, if so, *so much the better* for him.	Gut, wenn dem so ist, um so besser für ihn.
Yes, but *so much the worse* for his judges (dschoddsches).	Ja, aber um so schlimmer für seine Richter.
The Italians will be likely to conquer, *so much the more as* they are united.	Die Italiener werden wahrscheinlich siegen, um so mehr, da sie einig sind.
My room is small, but in winter *so much the warmer.*	Mein Zimmer ist klein, im Winter aber um so wärmer.
Of the three sons the *eldest* pleases me *the best.*	Von den drei Söhnen gefällt mir der älteste am besten.
This is *the more instructive* of the two books.	Dies ist das belehrendste der beiden Bücher.

London is the *largest, richest,* but not *the most beautiful* city of Europe.	London ist die größte, reichste, aber nicht die schönste Stadt Europa's.
Here comes my *good uncle, aunt,* and *cousins.*	Hier kommt mein guter Onkel, meine gute Tante und meine Cousinnen.
Look, yonder are a *blind man* and *woman.*	Siehe, dort ist ein blinder Mann und eine blinde Frau.
Mr. Boisserée had some of *the very finest* glass-paintings I have ever seen.	Herr Boisserée hatte einige der allerschönsten Glasgemälde, die ich je gesehen habe.
Shakspeare is the *greatest* of dramatic *poets.*	Shakspeare ist der größte dramatische Dichter.
Hafiz is *the Shakspeare* of Persia.	Hafiz ist der Shakspeare Persiens.
Shakspeare is *the greatest poet* of England.	Shakspeare ist der größte Dichter Englands.
Socrates was *the wisest of men.*	Sokrates war der weiseste Mann.
Socrates was *the wisest man of* Greece.	Sokrates war der weiseste Mann Griechenlands.

XIV. Of the Use of "one" as Substitute for a substantive. (16) — Vom Gebrauch des "one" als Stellvertreter eines Hauptworts.

If you have a blind *horse,* I have a lame *one.*	Wenn Sie ein blindes Pferd haben, so habe ich ein lahmes.
In England we have a *damp* climate, in Greece you have a dry *one.*	In England haben wir ein feuchtes Klima, in Griechenland haben Sie ein trockenes.
Your *cook* may be bad, but ours is far from being a good *one.*	Ihre Köchin mag schlecht sein, unsere aber ist weit davon entfernt eine gute zu sein.
The mind of Napoleon was a very peculiar *one.*	Der Geist Napoleons war ein sehr eigener.
I wished for French *books,* and you have brought me English *ones.*	Ich wünschte französische Bücher und Sie haben mir englische gebracht.
Pray, are these the right *ones?*	Bitte, sind diese die rechten?
No, I wished to have the black *ones.*	Nein, ich wollte die schwarzen.

---

(16) NB. Ueber *"one, ones"* als Stellvertreter eines Hauptwortes siehe Regel XIV—XV. Kap. IV. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

All animals like their young *ones*. — Alle Thiere lieben ihre Jungen.

And the young *ones* naturally love the old *ones*. — Und die Jungen lieben natürlich die Alten.

I prefer the yellow *bird's* voice to the green *one's*. — Ich ziehe die Stimme des gelben Vogels der des grünen vor.

When I saw my little *ones* about me, I was happy. — So oft ich meine Kleinen um mich sah, war ich glücklich.

Love is the modern fair *one's* jest. — Die Liebe ist der jetzigen Schönen Scherz.

Come here little *one*. — Komm her Kleiner (Kleine).

You wear a blak *hat*, but I wear a white *one*. — Sie tragen einen schwarzen Hut, ich aber einen weißen.

I want some *silk* and *calico*, but they must be good. — Ich brauche Seide und Cattun, sie müssen aber gut sein.

The rich must die as well as *the poor*. — Die Reichen sowohl wie die Armen müssen sterben.

The best man must die as well as *the worst*. — Der beste Mann sowohl wie der schlechteste muß sterben.

The *elder* brother is much more talented than the *younger*. — Der älteste Bruder ist viel talentvoller als der jüngste.

You have *twenty books*, but I have only *ten*. — Sie haben zwanzig Bücher, ich aber nur zehn.

You have 20 English books, but I have only 4 French *ones*. — Sie haben 20 englische Bücher, ich aber habe nur 4 französische.

XV. Of the Adjective as Substantive. (17) — Vom Adjectiv als Hauptwort.

Pray, what are the comforts of *the poor?* — Bitte, was sind die Annehmlichkeiten der Armen?

The poor man's consolation is the innocent prattle of his children. — Des Armen Trost ist das unschuldige Geplapper seiner Kinder.

But the children of the *very poor* do not prattle. — Aber die Kinder der sehr Armen plappern nicht.

'Tis true: for *poor people* do not *bring up* their children; they *drag* them *up*. — Das ist wahr; denn die Armen ziehen (erziehen) ihre Kinder nicht, sondern schleppen sie auf.

Children are the *poor man's* capital (kappetl). — Kinder sind des Armen Kapital.

---

(17) NB. Ueber das Adjectiv als Hauptwort siehe Reg. XVI—XIX. Kap. IV. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

And a very consuming capital it is.	Und ein sehr verzehrendes Kapital dazu.
The *humble man's* death is always peaceful, but *the haughty man's* is not always so.	Der Tod des Demüthigen ist immer sanft, der des Hochmüthigen aber ist es nicht immer.
The *French* never speak of their wives.	Die Franzosen sprechen nie von ihren Frauen.
The moderns know much more than *the ancients.*	Die Neuern wissen viel mehr als die Alten.
The poor devil; he had the misfortune to be married to *a tempest of a wife.*	Der arme Teufel; er hatte das Unglück, mit einer stürmischen Frau verheirathet zu sein.
The Blacks paint their devil *white* and their God *black* as jet.	Die Schwarzen malen ihren Teufel weiß und ihren Gott pechschwarz.
It's astonishing how fond some persons are of *the ridiculous!*	Es ist erstaunlich, wie einige Menschen das Abgeschmackte lieben!
Yes, and how few really admire *the sublime* and *beautiful.*	Ja, und wie Wenige das Erhabene und Schöne wirklich bewundern.
The blue of this flower is very *fine.*	Das Blau dieser Blume ist sehr schön.
But not *more so* than *the red* of this.	Nicht schöner aber als das Rothe dieser hier.
What does the *old woman* want?	Was will die Alte?
She *begs* alms for *a blind woman.*	Sie bittet um Almosen für eine Blinde.
How is *the sick old man?*	Wie geht es dem kranken Alten?
Oh, poor *old man*, he is much to be pitied!	O der arme Alte, er ist sehr zu beklagen!
How are you my *old friend*, and how are *your family?*	Wie geht es Ihnen, mein Alter, und wie geht es den Ihrigen?
Thank you, *dear Sir*, I and *my family* are quite well.	Ich danke Ihnen, lieber Freund, ich und die Meinigen sind wohl.

XVI. Of the Adjectives "so, such, good, well," etc. (18) — Von den Adjectiven "so, such, good," ꝛc.

Pray, Sir, *which* would you *rather* live *in* France or England.	Bitte, mein Herr, wo möchten Sie lieber leben, in Frankreich oder England.

(18) NB. Ueber "*so, such*" und über den Unterschied zwischen Adjectiven und Adverbien ꝛc. s. Reg. XX—XXIII. Kap. IV. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

I'd (eid) *rather* live in France for climate, in England for social comfort.

In Frankreich möchte ich lieber des Klimas und in England der geselligen Behaglichkeit wegen, leben.

We have *rather a late* spring this year.

Dieses Jahr haben wir einen etwas späten Frühling.

Yes, and we have had *rather a cold winter*.

Ja, und wir haben einen etwas kalten Winter gehabt.

England has a great many islands, or *rather* Colonies, in India.

In Indien hat England sehr viele Inseln oder vielmehr Kolonien.

Have you ever seen *such a horse?*

Haben Sie je ein solches Pferd gesehen?

No, I have never seen *so large a horse.*

Nein, ich habe nie ein so großes Pferd gesehen.

Such devils as the Billingsgate fish-women, are not to be found in the world.

Solche Teufel, wie die Billingsgäter Fischweiber, sind nicht mehr in der Welt zu finden.

Does Miss N. speak English *well*?

Spricht Fräulein N.— das Englische gut?

Oh yes, *very well;* she also speaks *good French.*

O ja, sehr gut; sie spricht auch gut Französisch.

Mr. N. writes a *good* hand.

Herr N. hat eine schöne Handschrift.

Miss N. also writes *very well.*

Fräulein N. schreibt auch sehr schön.

Now you have done it *very well.*

Jetzt haben Sie es sehr gut gemacht.

I fear you have *acted bad.*

Ich fürchte, Sie haben schlecht gehandelt.

But it is not always easy *to act well.*

Aber es ist nicht immer leicht, gut zu handeln.

The idea was *badly expressed.*

Der Gedanke war schlecht ausgedrückt.

Napoleon's ambition was *great.*

Napoleons Ehrgeiz war groß.

And *it* was *greatly* punished.

Und er wurde großartig bestraft.

Is your hat not very *heavy?*

Ist Ihr Hut nicht sehr schwer?

Oh no, it is very *light.*

O nein, er ist sehr leicht.

Do you find English *difficult?*

Finden Sie das Englische schwer?

Oh no, I find French much more *difficult.*

O nein, ich finde Französisch viel schwerer.

Italian must be very *easy.*

Italienisch muß sehr leicht sein.

Oh yes, and Spanish is also *easy.*

O ja, und Spanisch ist auch leicht.

Many things are *much more easily* said than done.

Viele Dinge lassen sich viel leichter sagen als thun.

How *heavy* it rained yesterday evening.	Wie stark es gestern Abend regnete!
Yes, and how *hard* it blew.	Ja, und wie stark es wehete!
What a *hard frost* we have, and what a *severe* winter!	Was für ein starker Frost und was für ein strenger Winter!
Yes, very severe indeed.	Ja, sehr streng, in der That.
Don't run *so fast*, we have time enough.	Laufen Sie nicht so schnell, wir haben Zeit genug.
Oh no, for it is beginning to rain *fast*, and I am *fearful of* taking cold.	O nein, denn es fängt stark zu regnen an und ich fürchte mich vor Erkältung.
Mr. N. has always been extremely *polite* to me.	Herr N. ist immer außerordentlich höflich gegen mich gewesen.
Every man is *liable to* error.	Jedermann kann sich irren.
He shall be always *welcome to me*.	Er soll mir stets willkommen sein.
You are *welcome to* any thing I can do for you.	Alles, was ich für Sie thun kann, geschieht gerne.
Pray, don't be *angry with* me for not coming yesterday, but I was *absent from home*.	Bitte, seien Sie nicht böse, daß ich gestern nicht gekommen bin, denn ich war nicht hier.
Pray, don't mention it.	Bitte, erwähnen Sie es nicht.
We were *quite alarmed* last night *at* the cry of fire.	Wir erschracken diese Nacht sehr über das Geschrei „Feuer."
Queen Victoria is *much beloved by* her subjects.	Die Königin Victoria wird von ihren Unterthanen sehr geliebt.
The King was *highly displeased with* his ministers.	Der König war über seine Minister sehr aufgebracht.
The Paris mob seemed *quite dejected at* their defeat.	Der Pariser Pöbel schien über seine Niederlage ganz niedergeschlagen.

V. Chapter. *Syntax of the Pronoun.*

XVII. Of the Personal Pronoun, etc. (19) — Vom persönlichen Fürwort.

Welcome my friend! How are *you?*	Willkommen, mein Freund, wie geht es Ihnen?

---

(19) NB. Ueber das persönliche Fürwort überhaupt, über das „dafür, darin", über das „es, es ist, es gibt" ꝛc. s. Reg. I—X. Kap. V. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

Well, thank *you*, and how are *you?*	Gut, danke Ihnen, und wie befinden Sie sich?
Tolerably well, much obliged *to you.*	Ziemlich wohl, ich bin Ihnen sehr verbunden.
How do *you* spend your time in London?	Wie bringen Sie Ihre Zeit in London zu?
I *read*, *write*, *dance*, *sing*, and *study* the language and the people.	Ich lese, schreibe, tanze, singe und studire die Sprache und das Volk.
Have you *seen* or *spoken to* Lord John Russell?	Haben Sie Lord John Russell gesehen oder gesprochen?
I *have seen* and *heard*, but not *spoken to him.*	Ich habe ihn gesehen und gehört, aber nicht gesprochen.
I *wrote to him*, and *begged* an audience *of him.*	Ich schrieb ihm und bat ihn um eine Audienz.
Now you are a good boy.	Jetzt bist Du ein guter Knabe.
Am I not always *so?*	Bin ich es nicht immer?
Well, I believe you are mostly *so.*	Nun, ich glaube, Du bist es meistens.
France is a powerful country.	Frankreich ist ein mächtiges Land.
But England is not *less so.*	England aber ist es nicht weniger.
You are to be pitied, but I am *more so.*	Sie sind zu bedauern, aber ich bin es noch mehr.
Many a man is happy, who does not deserve *to be so.*	Mancher Mensch ist glücklich, der es nicht verdient.
The French may be a vain people, but in France it is not good *to say so.*	Die Franzosen mögen ein eitles Volk sein, aber in Frankreich ist es nicht gut, dies zu sagen.
It may be true, but I can hardly *think so.*	Es mag wahr sein, aber ich kann es kaum glauben.
Camoens was a man of talent, but Cervantes was not *less so.*	Camoens war ein talentvoller Mann, Cervantes aber war es nicht weniger.
The Spaniards were once a powerful nation, but they are *so no longer.*	Die Spanier waren einst eine mächtige Nation, sie sind es aber nicht mehr.
Pardon me this time; — I'll (eil) do *so no more.*	Verzeihen Sie mir dies Mal, ich werde es nicht mehr thun.
Who broke the window?	Wer hat das Fenster zerbrochen?
It was I.	Ich war es.
Who is making such a noise there?	Wer macht so einen Lärm da?
It is not I, *it is* my brother.	Ich bin es nicht, es ist mein Bruder.

It is not always *the most guilty*, who are punished. — Die Schuldigsten sind es nicht immer, die bestraft werden.

How long *is it* since you were in England? — Wie lange ist es her, daß Sie nicht mehr in England waren?

It is now *six years* since. — Es sind jetzt sechs Jahre her.

I owe you £ 50 *(pounds)*; there *it is.* — Ich schulde Ihnen 50 Pfund; da sind sie.

Who is that lady and gentleman? — Wer ist jene Dame und jener Herr?

She is an actress, *he* an actor. — Es ist ein Schauspieler und eine Schauspielerin.

Who are these young gentlemen? — Wer sind diese jungen Herren?

They are French officers. — Es sind französische Offiziere.

He is a good boy, *she is* a good girl. — Es ist ein guter Knabe, ein gutes Mädchen.

Sir, *there is a man* below, who wishes to speak with you. — Mein Herr, es ist ein Mann unten, der Sie zu sprechen wünscht.

Somebody wishes to speak to you. — Es wünscht Jemand Sie zu sprechen.

Well; tell him to walk up. — Gut; sage ihm, er möge herauf kommen.

There are more dunces than really wicked people in the world. — Es gibt mehr Dummköpfe als wirklich schlechte Menschen in der Welt.

And *there is nothing* more difficult than to convince them, that they are dunces. — Und es gibt nichts Schwierigeres, als sie zu überzeugen, daß sie Dummköpfe sind.

Is there no one at home? — Ist Niemand zu Hause?

No, Sir, *there is* nobody at home. — Nein, mein Herr, es ist Niemand zu Hause.

It's useless to talk, *there must be* always rich and poor in the world. — Es ist nutzlos, darüber zu reden — es muß immer Reiche und Arme in der Welt geben.

I should like to speak English, but *I cannot.* — Ich möchte gerne Englisch sprechen, aber ich kann es nicht.

May I go out? — Yes, you *may.* No, you *may not.* — Darf ich ausgehen? — Ja, Sie dürfen (es). Nein, Sie dürfen (es) nicht.

There are thousands more to be pitied than *you are.* — Es gibt Tausende, die mehr zu beklagen sind als Sie.

Only confess, did you not say *so?* — Gestehen Sie es nur, haben Sie es nicht gesagt?

Yes, I *confess*, I did say *so.*	Ja, ich gestehe es, ich habe es gesagt.
Bring me no more coffee, I am tired *of it.*	Bringen Sie mir keinen Kaffee mehr, ich bin dessen satt.
We shall have war, you may depend *upon it.*	Wir bekommen Krieg, Sie können sich darauf verlassen.
Well then, I consent *to it.*	Gut denn, ich willige darein.
Here are English books, what do you think *of them?*	Hier sind englische Bücher, was halten Sie davon?
I don't think much *of them.*	Ich halte nicht viel davon.
If you possess health, you should be content *with it.*	Wenn Sie Gesundheit besitzen, so sollten Sie damit zufrieden sein.

XVIII. Of the German Pronoun "man," one, they, we, people, etc. (20) — Vom deutschen Fürwort "man" ꝛc.

When *a man* is poor, *he* has but few friends.	Wenn m a n arm ist, hat m a n wenige Freunde.
When *men are* rich, *they* have many friends.	Wenn m a n reich ist, hat m a n viele Freunde.
When *people* are young, *they* must learn.	Wenn m a n jung ist, m u ß man lernen.
When *we* are old, *we* must think of *our* long journey.	Wenn m a n alt ist, muß m a n an seine lange Reise denken.
When *one* is blind and sick, what comfort can *one* have?	Wenn m a n blind und krank ist, welchen Trost kann m a n haben?
If *you* wish to be happy, *you* must be good.	Wenn m a n glücklich sein will, muß m a n gut sein.
But what will *the world* say to such an action?	Aber was wird m a n zu einer solchen Handlung sagen?
Let *the world* say what *it* pleases, what do I care.	M a n mag sagen, was m a n will, was kümmert's mich.
We sometimes despise others, though *we* would not like to be despised *ourselves.*	Bisweilen verachtet m a n Andere, obwohl m a n nicht gerne selbst verachtet werden möchte.
One must always do *one's* duty.	Man muß stets seine Pflicht thun.
We should always do *our* duty.	M a n sollte stets seine Pflicht thun.

(20) NB. Ueber das deutsche Fürwort „man", welches im Englischen auf zehnerlei Art ausgedrückt wird, siehe Reg. XI — XIX., Kap. V. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

People are bound to do *their* duty. — Man ist gehalten, seine Pflicht zu thun.

Men love *their* country. — Man liebt sein Vaterland.

One loves the recollections *of one's* childhood. — Man liebt die Erinnerungen seiner Kindheit.

What's the news (njuhs) in town? — Was sagt man in der Stadt?

They say that the war has broken out. — Man sagt, daß der Krieg ausgebrochen sei.

And what do *people think* of it? — Und was hält man davon?

It is feared, that it will be bad for the *country*. — Man fürchtet, daß er für's Land schlimm sein wird.

They said yesterday, that the French had taken Rome. — Man sagte gestern, daß die Franzosen Rom genommen haben.

Yes, so *'twas said.* — Ja, so sagte man.

It is said to be very hot in India. — Es soll in Indien sehr heiß sein.

So they *say*. So *people* say. So *'tis* said. — So sagt man.

In France *you* see the people always gay. — In Frankreich sieht man die Leute stets heiter.

But in Turkey *you* may find families, not a member *of which* has laughed since the foundation of the monarchy. — Aber in der Türkei findet man Familien, wovon kein Glied seit Gründung der Monarchie je gelacht hat.

Do *you* never eat soup in England? — Ißt man keine Suppe in England?

Oh yes, *we* eat it twice or thrice a year. — O ja, man ißt sie zwei oder drei Mal des Jahres.

What are *you* doing here? — Was macht man da?

I am doing nothing. — Man macht (thut) nichts.

What's your name? My name is B. — Wie nennt man sich? Ich heiße B.

What do *you call* this flower in English? — Wie heißt man diese Blume auf Englisch?

In English *we call* it a tuberose. — Auf Englisch heißt man sie Tuberose.

How do *you translate* „Geld" in English? — Wie übersetzt man „Geld" in's Englische?

We translate it with "*money*." — Man übersetzt es mit "*money*".

If she is naughty, *she must be scolded.* — Wenn sie unartig ist, so muß man sie schelten.

What! *am I to be told* such nonsense? — Was! soll man mir einen solchen Unsinn aufbinden?

No, that is too bad.	Nein, das ist zu schlecht.
Louis Blanc *is said to have arrived* in London.	Man sagt, daß Louis Blanc in London angekommen sei.
Yes, *so they say.*	Ja, so sagt man.
You are said to be an excellent Chinese Scholar.	Man sagt, daß Sie im Chinesischen sehr bewandert seien.
People flatter me far too much.	Man schmeichelt mir gar zu sehr.
Mind, *you* are expected tomorrow.	Vergessen Sie nicht, daß man Sie morgen erwartet.
Why did you not come to the ball yesterday? *You were expected.*	Warum sind Sie gestern nicht auf den Ball gekommen? Man hat Sie erwartet.
If *they* had wished to see me at the ball, *I should have been invited.*	Wenn man mich auf dem Balle hätte sehen wollen, so hätte man mich einladen sollen.
Certainly, *they should have invited* you.	Gewiß, man hätte Sie einladen sollen.
Here *we* must take care of *ourselves.*	Hier muß man sich in Acht nehmen.
In Turkey *people* must take care of *themselves.*	In der Türkei muß man sich in Acht nehmen.
The Cholera *is* now *much spoken of.*	Man spricht jetzt viel von der Cholera.
See, *we are laughed at.*	Sehen Sie, man lacht uns aus.
Has Sir John Franklin *been heard of* lately?	Hat man neulich etwas von Sir John Franklin gehört?
No, but he *has been* long *sought for.*	Nein, aber man hat ihn lange aufgesucht.
It's useless to talk; *my money must be paid* me.	Es ist nutzlos, davon zu reden; man muß mir mein Geld zahlen.
Has her *request been complied with?* Yes.	Hat man ihre Bitte gewährt? Ja.

XIX. Of the Possessive, Reflective & Demonstrative Pronouns.

(21) — Vom zueignenden, zurückführenden und beziehenden Fürwort.

A friend *of mine* has lost *his father and mother.*	Ein Freund von mir hat seinen Vater und seine Mutter verloren.

(21) NB. Ueber die zueignenden, zurückführenden und anzeigenden Fürwörter Reg. XX—XXXI., Kap. V. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

And *an uncle of mine* has lost his son and daughter.	Und ein Onkel **von mir** hat seinen Sohn und seine Tochter verloren.
Do you hear what that man says?	Hören Sie was Jener (dieser Mann da) sagt?
Oh yes, his words have much *truth in them.*	O ja, seine Worte haben viel Wahres in sich.
The fire-drum has something awful *in it.*	Die Feuertrommel hat etwas schreckliches in **sich**.
When you come to-morrow, you must bring your sister *with you.*	Wenn Sie morgen kommen, müssen Sie Ihre Schwester mit **sich** bringen.
Have you hurt *yourself?*	Haben Sie sich weh gethan?
Yes, I have cut *my finger.*	Ja, ich habe mich in den Finger geschnitten.
Poor man! he is *at variance with himself* and the world.	Armer Mensch! er ist mit sich und der Welt zerfallen.
In the other world, *every one* must answer for *himself.*	In der andern Welt muß Jeder sich selbst verantworten.
And in this, *one* should take care *of one's self.*	Und in dieser Welt sollte man für sich (selbst) sorgen.
Thiers' History of Napoleon, is something like the history of the wolf, written *by himself.*	Thiers' Geschichte Napoleons ist etwa wie die Geschichte des Wolfs, von letzterem selbst geschrieben.
This lady *here* is *old*, *that there* is *ugly.*	Diese Dame hier ist alt, diese da ist häßlich.
These books are much finer than *those.*	Diese Bücher sind viel schöner als jene.
How it thundered and lightened *last* night!	Wie es **diese** Nacht gedonnert und geblitzt hat!
Yes, and how much it has thundered *this* summer!	Ja, und wie viel es diesen Sommer gedonnert hat!
Do it, *this* minute, I say!	Thue es, in **der** Minute, sage ich!
Can you tell me who has done *this?*	Können Sie mir sagen, wer dies gethan hat?
That man has done it.	**Der** da hat es gethan.
What gentleman is *that?*	Wer ist **dieser** Herr da?
I don't know *that* gentleman, but *this* lady is a Spaniard.	Diesen Herrn kenne ich nicht, diese Dame aber ist eine Spanierin.
This is a good boy.	**Das** ist ein guter Knabe.
But *these* are bold boys.	Aber **das** sind böse Buben.

That is a lovely woman.	Das iſt eine liebreiche Frau.
But *those* are ugly women.	Aber das ſind häßliche Frauen.
That's a good child. Don't cry.	Du biſt ein gutes Kind. Weine nicht.
I shall take *this*, but not *that*.	Den will ich nehmen, die aber nicht.
Why! I have not seen you *this age* (ehdſch).	Nun! es iſt ſchon ein Zeitalter, daß ich Sie nicht mehr geſehen habe.
Where have you been?	Wo ſind Sie geweſen?
I have been in Italy *these* three years.	Ich bin ſeit drei Jahren in Italien geweſen.
I have been here *this* hour.	Ich bin ſeit einer Stunde hier.
Pray, what is the difference between a fool and a madman?	Bitte, was iſt der Unterſchied zwiſchen einem Narren und einem Tollhäusler?
The difference between a fool and a madman is, that *the former* reasons falsely from just data, and *the latter* justly from false data.	Der Unterſchied zwiſchen einem Narren und einem Tollhäusler iſt der, daß jener falſche Schlüſſe aus einem richtigen Satze, dieſer richtige Schlüſſe aus einem falſchen Satze zieht.
I called on Mrs. Wilson yesterday, but *she* was not at home.	Geſtern beſuchte ich Madame Wilſon, aber ſie war nicht zu Hauſe.
Do you know *that man?*	Kennen Sie den da (Jenen)?
No, but I know *that woman.*	Nein, aber ich kenne die da.
I gave the letter *to that man.*	Ich gab dem da den Brief.
Whose house is this? *That man's* (his). *That woman's.*	Weſſen Haus iſt dies? — Deſſen da. — Deren da.
Have you remarked how splendidly *that lady* squints?	Haben Sie bemerkt, wie prächtig die da (Jene) ſchielt?
Oh, *she* is an old American *lady.*	O die iſt eine alte Amerikanerin.

XX. Of the Relative Pronouns "Who, which, that and what." (22) — Vom beziehenden Fürwort.

Here is the lady *of whom* you spoke.	Hier iſt die Dame von der Sie ſprachen.

---

(22) NB. Ueber die beziehenden Fürwörter "*who, which*" *etc.* ſ. Reg. XXXII—XXXV. Kap. V. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

And *from whom* I received the letter yesterday.

The subject *of which* you speak, doesn't concern me.

In going through life, we must be cautious *whom* we form friendships *with*.

And *whom* we confide our secrets *to*.

What are you looking *for?*

I am looking *for* my book.

Whom did you receive the letter *from?*

From a friend of mine in London.

The man, *upon whose* generosity he lived, is dead.

Queen Anne had 18 children, not one *of whom* lived to inherit the throne.

You, who listen with credulity to the whispers of fancy, attend to my history.

You, who are so rich, should help the poor.

We, who have seen the world, should know mankind.

It cannot be expected from *me, who* am so old.

Our *father, who* art in heaven.

Oh *thou, that* roll'st above, whence are thy beams, Oh sun, thy everlasting light?!

Caesar was stabbed by Brutus, *whose* friend and patron he was.

There are many circumstances, *under which* it is difficult to know how to act.

Und von der ich gestern den Brief empfangen habe.

Der Gegenstand von dem Sie reden, betrifft mich nicht.

Auf unserm Lebenswege müssen wir uns in Acht nehmen, mit wem wir Freundschaft schließen.

Und wem wir unsere Geheimnisse anvertrauen.

Was suchen Sie?

Ich suche mein Buch.

Von wem haben Sie den Brief empfangen?

Von einem Freunde von mir in London.

Der Mann, von dessen Großmuth er lebte, ist todt.

Die Königin Anna hatte 18 Kinder, wovon Keines lange genug lebte, um den Thron zu beerben.

Ihr, die Ihr mit Leichtgläubigkeit dem Zuflüstern der Einbildung Gehör leihet, achtet auf meine Geschichte!

Sie, der Sie so reich sind, sollten den Armen helfen.

Wir, die wir die Welt gesehen haben, sollten die Menschen kennen.

Es kann nicht von mir, der ich so alt bin, erwartet werden.

Vater unser, der Du bist im Himmel!

O Du, der Du dich oben schwingst, woher sind Deine Strahlen, o Sonne, woher dein ewiges Licht?!

Cäsar wurde von Brutus, dessen Freund und Beschützer er war, erdolcht.

Es gibt viele Verhältnisse, wo es schwer ist zu wissen, wie man handeln soll.

Do you recollect that passage in Hamlet, *in which* he speaks of death?	Erinnern Sie sich der Stelle im Hamlet, wo er vom Tode spricht?
Oh yes; 'tis very beautiful.	O ja; sie ist sehr schön.
To which man must I apply?	An welchen Mann muß ich mich wenden?
I don't care *to which.*	Mir ist es gleich an welchen.
Which town in Italy do you prefer?	Welche Stadt in Italien ziehen Sie vor?
'Tis hard to say *which;* perhaps Florence.	Es ist schwer zu sagen welche; vielleicht Florenz.
I do not know *of which lady* he spoke.	Ich weiß nicht, von welcher Dame er gesprochen hat.
Wolsey's motto was religion, but his real object was *that for which* angels fell (ambition).	Wolsey's Wahlspruch war die Religion, sein wirkliches Ziel aber war dasselbe, wie das wodurch die Engel fielen.
Pride in him was quite different *from that which* it appeared in other men.	Bei ihm war der Stolz ganz verschieden von dem, welchen man bei andern Männern wahrnahm.
Here is fine paper, will you have *some?*	Hier ist schönes Papier, wollen Sie welches?
Thank you, I've got *some* already.	Danke Ihnen, ich habe schon welches.
Can you lend me a few English books?	Können Sie mir einige englische Bücher leihen?
If I had *any*, I would lend you them with pleasure.	Wenn ich welche hätte, so würde ich sie Ihnen mit Vergnügen leihen.
The Siamese twins resemble each other so much, that it is hard to say *which* is *which.*	Die Siamesen-Zwillinge sind einander so ähnlich, daß es schwer zu sagen ist, wer der Eine, wer der Andere ist.

XXI. Continuation, "That, Who," etc. (23) — Fortsetzung.

The *Negro* and the *monkey that* Mr. Nabob brought *with him* from Africa, are both dead.	Der Neger und der Affe, welche Herr Nabob mit sich aus Afrika brachte, sind beide todt.
Henriot was one of *the great-*	Henriot war eines der größten

(23) NB. Ueber den Gebrauch des "*that*" statt "*who*" und "*which*" 2c. siehe Regel XXXVI—XLI. Kap. V. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

est monsters *that* ever disgraced humanity.	Ungeheuer, die je der Menschheit Schande machten.
That is certainly *the same* woman *that* we saw yesterday.	Das ist gewiß dieselbe Frau, die wir gestern sahen.
Who that has read Milton can ever forget him?	Wer, der Milton gelesen hat, kann ihn je vergessen?
No man of feeling certainly.	Gewiß, Niemand der Gefühl besitzt.
All that Schiller has written, is beautiful.	Alles, was Schiller geschrieben hat, ist schön.
Nothing that I could say or do, had the desired effect.	Nichts was ich thun oder sagen konnte, hat die erwünschte Wirkung.
Much that Goethe has written, is very fine.	Vieles, was Göthe geschrieben hat, ist sehr schön.
In London I spend *double the* money *that* it would cost me to live in Germany.	In London brauche ich zweimal so viel Geld, zum Leben, als es mir in Deutschland kosten würde.
The man *that* I spoke to you *of* last week, is dead.	Der Mann, von dem ich vorige Woche mit Ihnen sprach, ist todt.
I called on Miss N., *whom* I found very ill.	Ich besuchte Fräulein N., die ich sehr krank fand.
He wishes to purchase some pictures, *which*, he has been told, are to be had very fine in Munich.	Er wünscht einige Gemälde zu kaufen, die, wie man ihm gesagt hat, in München sehr schön zu haben sind.
Now, this is just *what* I want.	Nun, dies ist gerade, was ich wollte.
He gave me half *what* he had, *what* more could I expect?	Er gab mir die Hälfte von dem was er hatte, was konnte ich mehr erwarten?
That's *what* everybody can say.	Das ist was Jedermann sagen kann.
Well, and *what* if they can? Is it so great a misfortune to speak like other people?	Gut, und was macht es, wenn man es kann? Ist es ein so großes Unglück, wie andere Leute zu sprechen?
The fellow was one of those *parasites*, *which* abound in every city, and *who* live by the credulity of travellers.	Der Kerl war einer jener Schmarotzer, wovon jede Stadt einen Ueberfluß hat, und welche von der Leichtgläubigkeit der Reisenden leben.
What a beautiful view!	Welche herrliche Aussicht!

What a shame! to do such a thing. | Welche (was für eine) Schande! so etwas zu thun.
What excellent wine they have in Spain and Portugal. | Was für vorzügliche Weine man in Spanien und Portugal hat.
What lovely women and children! | Was für schöne Frauen und Kinder!
Here are grapes; will you have *some?* | Da sind Trauben; wollen Sie welche?
No, thank you, I have taken *some* already. | Nein, ich danke Ihnen, ich habe schon welche genommen.
Here is *wine;* take *some.* | Hier ist Wein; nehmen Sie welchen.

What with the assistance of her hairdresser, *what* with the help of rouge, she preserved her fading beauty. | Theils durch den Beistand ihres Friseurs, theils durch die Hilfe der Schminke, bewahrte sie ihre verwelkende Schönheit.
What by talent, *what* by high rank, Lord Byron found access to many hearts. | Theils durch Talent, theils durch hohen Rang, fand Lord Byron Zugang zu vielen Herzen.
Partly by industry, *partly* by good luck, he became rich. | Theils durch Fleiß, theils durch Glück wurde er reich.
On which side *soever* Constantine cast his eyes, all was comfortless and gloomy. | Auf welche Seite auch immer Konstantin die Augen richtete, da war Alles trostlos und traurig.
In what business *soever* you may be employed, give it your whole attention. | Mit welchem Geschäfte auch immer Sie sich befassen mögen, schenken Sie ihm Ihre ganze Aufmerksamkeit.

To a poet nothing can be useless. *Whatever* is beautiful, and *whatever* is dreadful, must be familiar to his imagination. | Einem Dichter kann nichts nutzlos sein. Alles was schön und Alles was schrecklich ist, muß seiner Fantasie bekannt sein.

XXII. Of the Cases in which the Relative Pronoun "Who", etc. may be omitted. (24) — Von den Fällen, wo das beziehende Fürwort weggelassen werden darf.

What did Balsora do? | Was that die Balsora?
She informed Abdallah of the place he was *in.* | Sie erzählte dem Abdallah von dem Ort, worin er sei.

---

(24) NB. Ueber die Fälle, wo das beziehende Fürwort "*who*" *etc.* weggelassen werden darf, s. Reg. XLII. Kap. V. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

The gentleman I sat *by* is an Englishman.

Der Herr, neben welchem ich saß, ist ein Engländer.

And *who* is the lady you spoke *with?*

Und wer ist die Dame mit der Sie sprachen?

She's a daughter of the banker's we dined *with* yesterday.

Sie ist eine Tochter des Bankiers, mit dem wir gestern speisten.

Here comes the man we have just spoken *of.*

Hier kommt der Mann, von dem wir eben gesprochen haben.

And yonder is the man I bought my horse *from.*

Und dort ist der Mann, von dem ich mein Pferd gekauft habe.

The house *I built* last year, was burned down yesterday.

Das Haus, welches ich voriges Jahr baute, ist gestern abgebrannt.

Here's the letter *I received* from London last week.

Hier ist der Brief, welchen ich vorige Woche von London empfangen habe.

There is the *lady we* met at the ball last night.

Das ist die Dame, die wir diese Nacht auf dem Balle trafen.

Here lies the *man*, *beloved* by Maud of England.

Hier liegt der Mann, der von Maud von England geliebt wurde.

Who was *Maud* of England?

Wer war Maud von England?

The Empress *Maud* or *Matilda* of England, was daughter of Henry I., and the man, beloved by her, was her husband, Geoffry, Count of Anjou.

Die Kaiserin Maud oder Mathilde von England, war die Tochter Heinrichs I., und der Mann, der von ihr geliebt wurde, war ihr Gemahl Gottfried, Graf von Anjou.

Her Crown was usurped by her cousin Stephen.

Ihre Krone wurde von ihrem Vetter Stephan usurpirt.

She once escaped falling into his hands by being inclosed in a coffin.

Einst würde sie ihm in die Hände gefallen sein, wäre sie nicht in einem Sarge eingeschlossen, entkommen.

And once by walking with her companions in white sheets over the snow.

Und einst dadurch, daß sie mit ihren Gefährten in weiße Betttücher gehüllt, durch den Schnee ging.

XXIII. Of the Cases in which the Relative Pronoun who, etc. may not be omitted. (25) — Von den Fällen, wo das beziehende Fürwort nicht weggelassen werden darf.

The Spaniard, *who is* proud and indolent, despises work.	Der Spanier, der stolz und träge ist, verachtet die Arbeit.
Consequently he despises those *who are* obliged to work.	Folglich verachtet er diejenigen, welche arbeiten müssen.
This is the house *which was* sold yesterday.	Dies ist das Haus, welches gestern verkauft wurde.
This storm is nothing *to what* I have witnessed in India.	Dieser Sturm ist nichts im Vergleich mit dem, den ich in Indien erlebt habe.
The man *of whom* you spoke yesterday, was a Japanese.	Der Mann, von dem Sie gestern sprachen, ist ein Japanese.
He was the servant of Camoens, *who* died in misery in Lisbon.	Er war Diener des Camoens, der in Lissabon im Elend starb.
Philology is the study *to which* he directs all his attention.	Die Philologie ist das Studium, worauf er alle seine Aufmerksamkeit richtet.
Wellington ordered the troops to storm Badajoz, *which* they also did.	Wellington befahl den Truppen, Badajoz zu stürmen, was sie auch thaten.
Omai, *whom* I have already mentioned, was a New Zealander.	Omai, dessen ich schon erwähnt habe, war ein Neu-Seeländer.
Captain Marryat, *whose* son was lost off the coast of Africa, died last week.	Kapitän Marryat, dessen Sohn an der Küste von Afrika das Leben verlor, starb vorige Woche.

XXIV. Of the Interrogative Pronouns, "who, which, what." (26) — Von den fragenden Fürwörtern.

Who hast taken my book?	Wer hat mein Buch genommen?
I don't know *who* has taken it.	Ich weiß nicht wer es genommen hat.
Which of you has taken my hat?	Welcher von Ihnen hat meinen Hut genommen?

---

(25) NB. Ueber die Fälle, wo das beziehende Fürwort "*who*," *etc.* nicht weggelassen werden darf, siehe Reg. XLIII. Kap. V. der Syntaxis "*Rothwell's* Grammatik."

(26) Ueber die fragenden Fürwörter s. Reg. XLIII. Kap. V. der Syntaxis.

Some one of the boys has taken it, but I don't know *which*.	Einer der Knaben hat ihn genommen, aber ich weiß nicht welcher.
Here are two horses, *which of them* would you like to have?	Hier sind zwei Pferde, welches davon möchten Sie haben?
Either of them; I don't care *which*.	Irgend eines davon; mir ist's gleich welches.
Which of your sisters is ill? *Which sister of yours* is ill?	Welche von Ihren Schwestern ist krank?
I really don't know *which*.	Ich weiß wirklich nicht welche.
What! you don't know *which?*	Was! Sie wissen nicht welche?
Who is ill? Your father or mother?	Wer ist krank? Ihr Herr Vater oder Ihre Frau Mutter?
I'm sure I cannot tell you *which*.	Ich kann Ihnen wirklich nicht sagen wer.
Which of your friends *is* gone to London?	Welcher von Ihren Freunden ist nach London gegangen?
Which of your friends *are* gone to London?	Welche von Ihren Freunden sind nach London gegangen?
I cannot tell you *which*.	Ich kann Ihnen nicht sagen welche.
Which of the girls shall go (od. *is to go*) to her aunt's?	Welches von den Mädchen soll zu ihrer Tante gehen?
Mary *is* to go.	Die Marie soll hingehen.
Which of the girls shall go to *their* aunts?	Welche von den Mädchen sollen zu ihrer Tante gehen?
Eliza and Jane *are* to go.	Elise und Johanna sollen hingehen.
What king granted *Magna Charta* (karta)?	Was für ein König verlieh den großen Freibrief.
An English king.	Ein englischer König.
Which king of England was it?	Welcher König von England war es?
King John, in the year 1215.	König Johann, im Jahre 1215.
And *by whom* was the *Magna Charta* confirmed?	Und von wem ist der große Freibrief bestätiget worden?
By Edward I. in the year 1274.	Von Eduard I. im Jahre 1274.
What fine ideas are in Schiller's works!	Was für schöne Gedanken in Schiller's Werken sind!
What stupid people there are in the world!	Was für dumme Leute es in der Welt gibt!
What a lovely day!	Was für ein schöner Tag!
What beautiful weather!	Was für schönes Wetter!

Whas sort of a book are you reading?	Was für ein Buch lesen Sie?
Oh, quite a *drowsy* little book.	O ein ganz schläfriges Büchlein.
Pray, *what's* the title of it?	Bitte, was ist dessen Titel?
It's called "*The Night-Cap.*"	Es heißt „die Nachtmütze."
A very proper name for a drowsy little book.	Ein sehr passender Name für ein schläfriges Büchlein.
What an ugly old woman, but *what a* sweet child!	Was für ein häßliches altes Weib, aber was für ein liebes Kind!
What woman, *what* child is that?	Was für eine Frau, was für ein Kind ist das?
I don't know *what* or *who* they are.	Ich weiß nicht wer oder was sie sind.
Poor thing; *what* hearts they had to wrong *thee!*	Armes Geschöpf; was für Herzen sie hatten, dir Unrecht zu thun!
What a splendid memory Cardinal Mezzofanti had!	Was für ein vorzügliches Gedächtniß der Cardinal Mezzofanti hatte!
What was my *delight* on beholding my native mountains once again!	Wie groß war meine Freude, als ich einst meine Heimathsberge wieder sah!
What do you call „Donnerwetter" in English?	Wie heißen Sie „Donnerwetter" auf Englisch?
In English we call it "*a thunder storm.*"	Im Englischen nennen wir es "*a thunder storm.*"
With what did you cut yourself?	Womit haben Sie sich geschnitten?
I don't know *with what.*	Ich weiß nicht womit.
Of what did Dr. Morin die?	Woran starb Dr. Morin?
He was 80 years of age, and *his lamp went out for want of oil.*	Er war 80 Jahre alt und seine Lampe ist aus Mangel an Oel ausgegangen.
What was he celebrated *for?*	Weswegen war er berühmt?
For his cleverness as a physician (fisisch'n).	Wegen seiner Geschicklichkeit als Arzt.
The books *of which* you speak, belong to me.	Die Bücher, wovon Sie reden, gehören mir.
Cervantes is an author, *in whom* there is much to admire.	Cervantes ist ein Schriftsteller, an dem viel zu bewundern ist.

In what consists the beauty of his works?	Worin besteht die Schönheit seiner Werke?
In the richness and humour of his characters.	In der Fülle und dem Humor seiner Charaktere.
Here is a book, *in which* there are many beauties.	Hier ist ein Buch, worin viele Schönheiten sind.
"Death on the White Horse" is the picture, *by which* West gained so much money.	„Der Tod auf dem weißen Pferde" ist das Gemälde, wodurch West so viel Geld gewann.
James II. retired to France, *on which* the Prince of Orange was crowned King of England.	Jakob II. zog sich nach Frankreich zurück, worauf der Prinz von Oranien als König von England gekrönt wurde.
Handsome is *that* handsome does.	Schön ist der, der schön handelt.
But now, I must wish you good bye, I *cannot* stop *any longer*.	Jetzt aber muß ich Ihnen Lebewohl sagen, denn ich kann nicht länger bleiben.
Mind, you must *not* go there *any more*.	Gib Acht, Du mußt nicht mehr dorthin gehen.

VI. Chapter. *Syntax of the Verb.*
Vom unregelmäßigen Zeitwort.

XXV. Of the Verb "to be." (27) — Vom Zeitwort „sein."

Why did the man *turn* hermit?	Warum wurde der Mann Eremit?
No one knew (nju) why (huei).	Niemand wußte warum.
His garden *became* a lounge for the neighbours.	Sein Garten wurde zum Sammelplatz der Nachbarn.
He *grew* richer from day to day.	Von Tag zu Tag wurde er reicher.
He *was* admired by every one.	Er wurde von Jedermann bewundert.

---

(27) NB. Ueber "*to be*" in der Bedeutung „sollen, wollen, werden, müssen, können "*to be done* (zu thun)" 2c. siehe Reg. I—IV., Kap. VI. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

Where was the hermit *to be seen?*	Wo war der Eremit zu sehen?
He was *to be seen* at work in his garden.	Er war in seinem Garten an der Arbeit zu sehen.
Why were there so many ladies *to be seen there?*	Warum waren dort so viele Damen zu sehen?
Because husbands *were* thought *to be* as plentiful there as gooseberries.	Weil man glaubte, daß Ehemänner dort ebenso zahlreich zu finden seien wie die Stachelbeeren.
It *is growing* late and cold.	Es wird spät und kalt.
Yes, *it is getting* very cold.	Ja, es wird sehr kalt.
It was the *Phoenicians* who invented writing.	Die Phönizier haben die Schreibkunst erfunden.
This house *is said to have been* Sir Isaac Newton's.	Dieses Haus soll dem Sir Isaac Newton (njut'n) gehört haben.
What *am I to think* of a man who never keeps his word?	Was soll man von einem Manne denken, der nie Wort hält?
You can't think much of him.	Man kann nicht viel von ihm halten.
The vessel *was to have sailed* yesterday.	Das Schiff sollte gestern absegeln.
What *am I to do* with these books?	Was soll ich mit diesen Büchern thun?
You are to read them.	Sie sollen Sie lesen.
Charlemagne *is said to have* murdered his brother Carloman, in 771.	Karl der Große soll seinen Bruder Karloman im Jahre 771 ermordet haben.
At least *it is said to be* true.	Es soll wenigstens wahr sein.
Nature *was to be* my subject, and men *were to be* my auditors.	Die Natur sollte Gegenstand meiner Vorlesungen sein und die Menschen meine Zuhörer.
You may say what you please, but *I'm* neither *to be persuaded* nor *convinced.*	Sie können sagen, was Sie wollen, ich bin aber weder zu überreden, noch zu überzeugen.
Pray, how *is this to be understood?*	Bitte, wie ist dies zu verstehen?
It *is* not *to be understood* at all.	Es ist gar nicht zu verstehen.
But what *was to be done?*	Aber was war zu thun?
There *was* nothing else *to be done* than to submit.	Es war nichts Anders zu thun, als sich zu unterwerfen.

XXVI. Of "To do, may, can." (28) — „Vom thun, mögen, können."

How *do* you *do?*	Wie befinden Sie sich?
Thank you, quite well, and how *do you do?*	Ich danke Ihnen, ganz wohl, und wie befinden Sie sich?
Much obliged to you, very well.	Ich bin Ihnen sehr verbunden, ganz wohl.
Had they *done* with the harvest when you left England?	War man mit der Ernte fertig, als Sie England verließen?
No, they *had* not yet *done.*	Nein, man war noch nicht fertig.
Do you *know* Mr. T. in L.?	Kennen Sie den Herrn T. in L.?
No, I *do* not, *nor did* I ever know him.	Nein, ich kenne ihn nicht, auch habe ich ihn nie gekannt.
Never did man suffer more than I have *done.*	Nie hat ein Mensch mehr gelitten als ich (gelitten habe).
After such an answer, *rarely did* any one *ask* him any more questions.	Auf so eine Antwort richtete selten Jemand andere Fragen an ihn.
I love you, my dear Papa, indeed I *do!*	Ich liebe Dich, mein lieber Papa, in der That, ich liebe Dich!
What will you bet?	Was wollen Sie wetten?
Two to one.	Zwei gegen eins.
'Tis done.	Es gilt. Ich nehme es an.
Pray let me go! Ah *do!*	Bitte, laß mich gehen! Ich bitte Dich darum!
The young *may* die, the old *must* die.	Junge Leute können sterben, alte Leute müssen sterben.
When *may I go out?*	Wann darf ich ausgehen?
You may go out whenever you please.	Sie können ausgehen wann Sie wollen.
What you say, *may be true.*	Was Sie sagen, kann wahr sein.
What you say *cannot* be true.	Was Du sagst, kann nicht wahr sein.
Do, speak a little louder, that I *may* hear you.	Bitte, sprechen Sie ein wenig lauter, damit ich Sie höre.
He hid himself in the wood, that they *might* not find him.	Er verbarg sich im Walde, damit man ihn nicht finde.
You *will please* wait a moment.	Sie mögen gefälligst einen Augenblick warten.
You *will please* walk up stairs.	Sie mögen gefälligst hinaufspazieren.

(28) NB. Ueber "*to do, may can*" siehe Reg. V — VIII. Kap. VI. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

I *am not allowed* to go out to-day, because I am ill.	Ich darf heute nicht ausgehen, weil ich krank bin.
If you *can speak* French, I *can get* you a place.	Wenn Sie französisch sprechen können, so kann ich Ihnen eine Stelle verschaffen.

XXVII. Of "Shall, ought, will, must." (29) — Von „sollen, wollen, müssen."

Pray, tell me, what *shall* I do?	Bitte, sagen Sie mir, was soll ich thun?
You *shall* go immediately to the Mayor himself.	Sie sollen gleich zum Bürgermeister selbst gehen.
I *should* read more, and you *should* write more; oder:	Ich sollte mehr lesen und Sie sollten mehr schreiben.
I *ought to* read more, and you *ought to* write more.	Ich sollte mehr lesen, und Sie sollten mehr schreiben.
The judge told him he *should be punished.*	Der Richter sagte ihm, daß er bestraft werden müsse.
The judge *said* he *ought to be punished.*	Der Richter sagte ihm, daß er verdiene bestraft zu werden.
He *was just going* to *begin*, when he perceived me.	Er wollte eben anfangen, als er mich bemerkte.
Many a blockhead *pretends* to know every thing.	Mancher Dummkopf will Alles wissen.
He *says* he's very intimate with Prince Albert.	Er will mit dem Prinzen Albert sehr vertraut sein.
She *pretends* to have seen a ghost.	Sie will ein Gespenst gesehen haben.
Let him alone, he knows what *he's about.*	Lassen Sie ihn machen, er weiß was er will.
What *does* the fellow *want?*	Was will der Mensch?
He *wants* to kill me; that's all.	Er will mich tödten; das ist Alles.
Pray, Sir, what do you *want?*	Bitte, mein Herr, was wollen Sie?
I *want* a cup of coffee.	Ich möchte eine Tasse Kaffee.
Mr. K. *wants* to speak to you.	Herr K. will Sie sprechen.
I *intend* going to the theatre this evening.	Ich will heute Abend in's Theater gehen.
But I see you *have to write.*	Ich sehe aber, daß Sie schreiben müssen.

(29) NB. Ueber "*shall, ought, will, must,*" siehe Reg. IX—XII. Kap. XI. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

Yes, and *I have to read* this book before to-morrow. — Ja, und ich muß bis Morgen dieses Buch gelesen haben.

Would you *have* me *go?* — Riethen Sie mir zu gehen?

Yes, *I would* have *you go* by all means. — Ja, ich rathe Ihnen auf jeden Fall zu gehen.

Every moment she *would* bid the girls hold up their heads. — Jeden Augenblick pflegte sie den Mädchen zu befehlen, die Köpfe in die Höhe zu halten.

Sometimes he *will* sit and sigh for a whole hour together. — Bisweilen pflegt er eine ganze Stunde da zu sitzen und zu seufzen.

Dr. Morin *used* to say, that *those who came to see him, did him honor; those that stayed away, did him a favor.* — Dr. Morin pflegte zu sagen, daß diejenigen, die ihn besuchten, ihm eine Ehre, diejenigen, die wegblieben, eine Gunst erzeigten.

XXVIII. Of the German Verb „lassen," let suffer, permit, allow, get, have, bid, command, order, etc. (30) — Vom deutschen Zeitwort „lassen" let suffer, etc.

The prisoner *was not suffered* to say a word. — Man ließ den Gefangenen kein Wort sagen.

I beg you will *permit* me *to speak.* — Ich bitte, daß Sie mich sprechen lassen.

We were not *allowed* to go out. — Man ließ uns nicht ausgehen.

Will you *let* me *go* with you? — Erlauben Sie, daß ich mitgehe?

No, I cannot *let* you go with me, because it is too cold. — Nein, ich kann Sie nicht mitgehen lassen, weil es zu kalt ist.

He that is hungry, *let* him eat. — Der, der hungrig ist, der esse.

Let there be no confusion about it. — Geben Sie Acht, daß es kein Mißverständniß dabei gebe.

Let there be a fire in my room. — Vergessen Sie nicht einzuheizen.

Let no man *pull* a dead lion by the beard. — Es erkühne sich Keiner, einen todten Löwen am Barte zu zupfen.

Charlemagne *caused* his father-in-law's eyes (eihs) *to be put out.* — Karl der Große ließ seinem Schwiegervater die Augen ausstechen.

---

(30) NB. Ueber „lassen" (*let*) rc., das im Deutschen ungefähr 30 verschiedene Bedeutungen hat, siehe Reg. XIII—XVII., Kap. VI. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

Mr. N. *has got* his daughter *taught* music.	Herr N. hat seine Tochter Musik lehren l a s s e n.
He *has* his children *taught* every thing.	Er l ä ß t seine Kinder Alles lehren.
Where do you *get* your clothes *made?*	Wo l a s s e n Sie Ihre Kleider machen?
I *get* them *made* in Paris.	Ich l a s s e Sie in Paris machen.
You must *get* your hair *cut.*	Sie müssen sich die Haare schneiden l a s s e n.
Yes, I shall *get* it *cut* to-morrow.	Ja, ich werde sie Morgen schneiden l a s s e n.
The captain *had* his boat *rowed* to shore immediately.	Der Kapitän l i e ß sein Boot sogleich an's Ufer rudern.
If you don't mind your P's. (pihs) and Q's. (kjuhs), *I'll* certainly *have* you *punished.*	Wenn Du nicht auf Deine sieben Sachen acht gibst, so werde ich Dich gewiß strafen l a s s e n.
I *have written* a long letter to London.	Ich h a b e einen langen Brief nach London geschrieben.
I *have had* a long letter *written* to London.	Ich habe einen langen Brief nach London schreiben l a s s e n.
Dr. Sangrado *made* all his patients *drink* hot water.	Dr. Sangrado l i e ß alle seine Patienten heißes Wasser trinken.
Cavaignac *commanded* the soldiers *to fire* on the people.	Cavaignac l i e ß die Soldaten auf das Volk schießen.
He *ordered* the criminals *to be brought* to trial immediately.	Er l i e ß die Verbrecher sogleich zum Verhör bringen.
Mr. N. *begs* you *to lend* him your Milton.	Herr N. l ä ß t Sie um Ihren Milton bitten.
Tell the servant *to wait* a moment.	Laß den Bedienten einen Augenblick warten.
Go and *bid* the cook *give* you an apple.	Gehe und l a ß Dir von der Köchin einen Apfel geben.
I *desired* the shopman *to show* me the books.	Ich l i e ß mir von dem Commis die Bücher zeigen.
Mrs. N. *requests to know* your answer.	Madame N. l ä ß t um Ihre Antwort bitten.
I have been told, that it is very foggy in England.	Ich habe mir erzählen l a s s e n, daß es in England sehr nebelig sei.
It *is not to be denied*, that it is foggy sometimes.	Es läßt sich nicht läugnen, daß es bisweilen nebelig ist.
Mr. N. *presents* you his kind compliments.	Herr N. l ä ß t sich Ihnen bestens empfehlen.

Many compliments from Mamma.	Mutter läßt sich Ihnen vielmals empfehlen.
Miss S. *begs to thank you* for the books you sent her.	Fräulein S. läßt höflichst danken für die Bücher, die Sie ihr schickten.
The Doctor *was sent for* immediately.	Man ließ den Doktor sogleich holen.
But he *sent word* that he could not come before 9 o'clock.	Er ließ aber sagen, daß er vor 9 Uhr nicht kommen könne.
Mr. D. *wrote me word* yesterday, that he's going to France.	Herr D. ließ mich gestern schriftlich wissen, daß er nach Frankreich gehe.
Dr. N. *is very dear.*	Doktor N. läßt sich theuer zahlen.
Yes, *he's very dear* indeed.	Ja, er läßt sich in der That theuer zahlen.
We *ordered* a bottle of wine and *drank* the king's health.	Wir ließen uns eine Flasche Wein bringen und ließen den König leben.
You *must show* him his conduct in its proper light.	Sie müssen ihm sein Benehmen in seinem gehörigen Lichte sehen lassen.
Oh, *let me alone* for that.	O lassen Sie mich nur machen.
Let him alone, he knows what he's about.	Lassen Sie ihn nur machen, er weiß, was er will.
Let well enough (enoff) alone.	Lassen Sie das gut sein.
You *must order* the book from England.	Sie müssen das Buch von England kommen lassen.
Why do you never *visit us?*	Warum lassen Sie sich nie bei uns sehen?
I have no time.	Ich habe keine Zeit.
Don't require so much pressing.	Lassen Sie sich nicht so lange nöthigen.
Death comes without much *bidding.*	Der Tod läßt sich nicht lange nöthigen.
The affair *is not to be forced.*	Die Sache läßt sich nicht zwingen.
It *is not to be denied* that the government has acted well.	Es läßt sich nicht läugnen, daß die Regierung gut gehandelt hat.
The substance of the long speech *may be expressed* in a dozen words.	Der langen Rede kurzer Sinn läßt sich mit einem dutzend Worten ausdrücken.
This wine is so bad, that it *is not to be drunk.*	Dieser Wein ist so schlecht, daß er sich nicht trinken läßt.
Do, *play* a little on the piano.	Bitte, lassen Sie sich doch ein wenig auf dem Klavier hören.

I must *get* the book from the Royal Library.	Ich muß mir das Buch in der königlichen Bibliothek geben lassen.
Now, that *pleases me.*	Nun, das laß ich mir gefallen.
Why *don't* you *order* a light?	Warum lassen Sie kein Licht kommen?
I shall *order* it immediately.	Ich werde sogleich eines bringen lassen.
It's easy to talk.	Es läßt sich leicht reden.
But it's *much more easily said* than done.	Es läßt sich aber viel leichter sagen als thun.
I must *get* myself *bled.*	Ich muß mir zur Ader lassen.
We must not *let* so good an opportunity escape.	Wir müssen eine so gute Gelegenheit nicht aus den Händen lassen.
I never saw such a person as you are, you *leave* every thing in disorder.	Nie habe ich so eine Person wie Sie gesehen, Sie lassen Alles in Unordnung.
Pray, *leave* me what you do not want yourself.	Bitte, lassen Sie mir was Sie nicht selbst brauchen.
I can *leave* you the book till to-morrow.	Ich kann Ihnen das Buch bis morgen lassen.
Base man, he has *left me in the lurch.*	Böser Mensch, er hat mich im Stiche gelassen.
Let the bird alone.	Laß den Vogel in Ruhe.
Leave the bird alone.	Laß den Vogel allein.
You have *let* the bird out of the cage.	Sie haben den Vogel aus dem Käfig gehen lassen.
You have *left* the bird out of the cage.	Sie haben den Vogel aus dem Käfig gelassen.
From the foregoing, you may see what a treasure the Germans have in their "Lassen."	Aus dem Vorhergehenden können Sie sehen, was für einen Schatz die Deutschen an ihrem Lassen haben.
Just the same as the English have in their "*get.*"	Gerade dasselbe, wie die Engländer an ihrem "*get.*"

XXIX. Of the Agreement of the Verb with its Subject. ([31]) — Von der Uebereinstimmung des Zeitworts mit seinem Subjekte.

Good morning, Sir, how *are you?*	Guten Morgen, mein Herr, wie geht's Ihnen?

(31) NB. Von der Uebereinstimmung des Zeitworts mit seinem Subjekte s. Reg. XVIII—XXV. Kap. VI. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

Thank you, *I am* quite well.	Danke Ihnen, ich bin ganz wohl.
How *is* your *family?*	Wie geht es Ihrer Familie?
Oh, my little *family are* now dispersing very fast.	O, meine kleine Familie vertheilt sich jetzt sehr schnell.
Not only want, *but* infamy *has been brought* upon *us* by poverty.	Nicht nur Mangel, sondern auch Schande ist durch die Armuth über uns gebracht.
Gentlemen, *my wife and I are* your most humble servants.	Meine Herren, meine Frau und ich sind Ihre unterthänigsten Diener.
Neither my wife *nor* I *have* the pleasure of knowing you.	Weder meine Frau noch ich habe das Vergnügen Sie zu kennen.
Either I *or* my wife *is* certainly mistaken.	Entweder ich oder meine Frau muß sich irren.
Not only the queen, Prince Albert *also*, *is* highly esteemed.	Nicht allein die Königin, Prinz Albert auch, wird sehr geschätzt.
The queen's *piety*, *sincerity*, and *love of justice are* admired by all.	Die Frömmigkeit, Aufrichtigkeit und Gerechtigkeitsliebe der Königin werden von Allen bewundert.
Pitt, *as well as* Canning, *was* a great Statesman.	Pitt, sowohl wie Canning, war ein großer Staatsmann.
Not only Charles XII., Alexander *too*, *was* a sort of madman.	Nicht allein Karl XII., auch Alexander war eine Art Tollhäusler.
Neither the one *nor* the other *has* been of much use to mankind.	Weder der eine noch der andere hat viel für die Menschheit gethan.
Neither O'Connel nor his *adherents have done* much for Ireland.	Weder O'Connel noch seine Anhänger haben viel für Irland gethan.
Head-aches are a bad *thing.*	Kopfschmerzen sind eine schlimme Sache.
The French *army is* very powerful.	Die französische Armee ist sehr mächtig.
The French *army were obliged* to fly from Waterloo.	Die französische Armee mußte von Waterloo fliehen.
The *infantry is* good, but the *cavalry is* better.	Die Infanterie ist gut, die Reiterei aber ist besser.
The *cavalry* recovered *themselves*, and protected the *infantry* in *their* retreat.	Die Reiterei faßte sich wieder und beschützte die Infanterie beim Rückzuge.
The *parliament was unanimous*	Das Parlament war einig hin=

as to Ireland, but *they were* much divided concerning Italy.	sichtlich Irlands, in Betreff Italiens aber war es uneinig.
On the entrance of the Queen the whole *House* rose and took of *their* hats.	Beim Eintritte der Königin stand das ganze Haus auf und nahm den Hut ab.
What *a number* of typographical *errors are* to be found in some books!	Was für eine Anzahl Druckfehler in einigen Büchern zu finden ist!
The *number* of inhabitants on the earth *is* very great (1200 millions).	Die Anzahl der Bewohner der Erde ist sehr groß (1200 Millionen).

XXX. Of the Government of Verbs. (32) — Von der Regierung der Zeitwörter.

What country do you belong *to?*	Welchem Lande gehören Sie an?
England *is my* country.	England ist mein Vaterland.
And Germany *is mine.*	Und Deutschland ist das meinige.
Couts (kuhts) *was* a rich man.	Couts war ein reicher Mann.
A rich man *was* Couts.	Ein reicher Mann war Couts.
Pythias *remained* Damon's friend.	Pythias blieb Damon's Freund.
Mary Stuart *became* an unhappy queen.	Maria Stuart wurde eine unglückliche Königin.
He *seems* to me an uncultivated boor (buhr).	Er scheint mir ein ungebildeter Mensch zu sein.
I declare, I took *you* to be *Mr. Thompson.*	Wahrhaftig, ich habe Sie für den Herrn Thompson gehalten.
You *see* no one here *but me.*	Sie sehen hier Niemand als mich.
I *met* no one *but him.*	Ich traf Niemand als ihn.
No one else *did* it, *but you* or I.	Niemand anders als Sie oder ich hat es gethan.
Help *me*, counsel *me*, tell *me* what to do.	Helfet mir, rathet mir, saget mir, was ich thun soll.
I advise *you* to give *me* leave to act for you.	Ich rathe Euch mir zu erlauben für Euch zu handeln.
Let him who will *follow me.*	Wer mir folgen will, folge.
Pray, forgive *me*, (pardon *me.*)	Bitte, entschuldigen Sie mich.
Do you *remember me?*	Erinnern Sie sich meiner?
No, I do not *remember you.*	Nein, ich erinnere mich Ihrer nicht.

(32) NB. Ueber die Regierung der Zeitwörter siehe Reg. XVIII—XXIX. Kap. VI. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

Pray, *favour me* with your name.	Darf ich um Ihren werthen Namen bitten?
My name is Smith; you once *allowed me* to call you "*friend.*"	Mein Name ist Smith; einst erlaubten Sie mir, Sie „Freund" zu nennen.
My dear Sir, you *flatter me* too much.	Mein lieber Herr, Sie schmeicheln mir zu sehr.
Victor Emanuel could not *resist the temptation* of becoming king of Lombardy.	Viktor Emanuel konnte der Versuchung, König der Lombardei zu werden, nicht widerstehen.
I *have been written to* from Ispahan.	Man hat mir von Ispahan geschrieben.
Has the child *been heard of?*	Hat man von dem Kinde gehört?
No, poor child! It had no young dreams. It *was* never *sung to.*	Nein, armes Kind! Es hatte keine jugendlichen Träume. Man hat ihm nie vorgesungen.
Nor *was* it ever *smiled on* with love.	Auch hat man es nie mit Liebe angelächelt.
The terms of peace *have* not yet *been agreed upon.*	Man ist über die Bedingungen des Friedens noch nicht einig.
The truth of many things in history *is* very difficult *to be come at.*	Die Wahrheit vieler Begebenheiten in der Geschichte ist sehr schwer zu ergründen.
The moment I *am wished for*, I will come.	Ich werde den Augenblick kommen, wo man mich wünscht.
Are we not *laughed at?*	Werden wir nicht ausgelacht?
No, but we *are stared at.*	Nein, aber man starrt uns an.
If you wish for the book, you *are welcome to it.*	Wenn Sie das Buch wünschen, so steht es Ihnen gern zu Diensten.
I am much obliged to you for your kindness.	Ich bin Ihnen für Ihre Güte sehr verbunden.
Oh, you *are very welcome to it.*	O, es ist gerne geschehen.
He *is welcome* to go or stay, just as he pleases.	Es steht ihm frei zu gehen oder zu bleiben, gerade wie er will.
Pray, what *are you at?*	Bitte, was machen Sie?
I am at nothing; I am only reading.	Ich mache nichts, ich lese nur.
When did you *speak with* Mr. N.?	Wann sprachen Sie Herrn N.?
I *spoke with him* yesterday.	Ich sprach ihn (mit ihm) gestern.
I *spoke to her* yesterday, but she gave me no answer.	Ich sprach sie gestern, aber sie gab mir keine Antwort.

But now I must wish you good bye, for I *am sent for*.	Jetzt aber muß ich Ihnen Lebewohl sagen, denn man hat nach mir geschickt.

XXXI. Of the Verbs which are reflected in German but not in English. [33] — Von den Zeitwörtern, die im Deutschen zurückführend sind, im Englischen aber nicht.

How much does the National Debt of England *amount to?*	Auf wie viel beläuft sich die Nationalschuld Englands?
It *amounts to* 777 million pounds sterling.	Sie beläuft sich auf 777 Millionen Pfund Sterling.
The National Debt of most countries, except England, *is increasing.*	Die Nationalschuld der meisten Länder, außer England, vermehrt sich.
After a residence of 10 years in India, he *longed* for home.	Nach einem Aufenthalte von 10 Jahren in Indien sehnte er sich nach Hause.
Let us *lie down* under the shade of this friendly tree.	Laßt uns unter den Schatten dieses freundlichen Baumes uns niederlegen.
I must beg *to apologize* for coming so late.	Ich muß mich entschuldigen, daß ich so spät komme.
Oh, it's of no consequence.	O, es thut nichts.
Pray, *sit down* for a moment.	Bitte, setzen Sie sich einen Augenblick.
Lord Castlereagh *committed suicide.*	Lord Castlereagh (kaßl=re) entleibte sich.
I cannot *imagine* why a man should *commit suicide.*	Ich kann es mir nicht denken, warum ein Mensch sich entleibt.
Because he is a coward, and *fears* the world.	Weil er ein Feigling ist und sich vor der Welt fürchtet.
So long as a man *is ashamed of* his bad actions, there is some hope of his improvement.	So lange ein Mensch sich seiner schlechten Handlungen schämt, ist Hoffnung zu seiner Besserung vorhanden.
He *bowed* and went away.	Er verbeugte sich und ging fort.
'Twill soon be time for Wellington *to withdraw* from public life.	Es wird bald Zeit für Wellington, sich vom öffentlichen Leben zurückzuziehen.
He has *withdrawn* already, for he died in 1852.	Er hat sich schon zurückgezogen, denn er ist 1852 gestorben.

(33) NB. Ueber die Zeitwörter, die im Deutschen zurückführend gebraucht werden, im Englischen aber nicht; s. Reg. XXXI., Kap. VI. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

Perhaps no man *ever fought* with more success than he.	Vielleicht hat sich Keiner je mit mehr Glück geschlagen als er.
Three Chinese ports *have surrendered* to the English.	Drei chinesische Häfen haben sich den Engländern ergeben.
Pardon me, I believe you *make a mistake*, there are five Chinese ports now open to the world.	Entschuldigen Sie, ich glaube Sie irren sich, es sind jetzt fünf chinesische Häfen der Welt offen.
Yes, I *mistook*, there are five: *Canton*, *Amoy*, *Foo-choofoo*, *Ningpo* and *Shang-hae*.	Ja, ich habe mich geirrt, es sind fünf: Kanton, Amoy, Fu-tschu-fu, Ningpo und Schang-hä.
So it should and ought to be.	So gehört und gebührt es sich.

XXXII. Of the Indicative. (34) — Vom Indicativ.

Have you seen Mr. Knox?	Haben Sie den Herrn K. gesehen?
No, *though* he *was* here yesterday, I did not see him.	Nein, obgleich er gestern hier war, so sah ich ihn doch nicht.
She *asked*, if I *was* acquainted with Greek and Latin?	Sie fragte, ob ich Griechisch und Lateinisch könne?
And I *replied*, I *was*, a little.	Und ich antwortete, daß ich es ein wenig könne.
He *said* that learning *was* so cheap in his country, that every peasant *was* a scholar.	Er sagte, daß die Gelehrsamkeit in seinem Lande so billig sei, daß jeder Bauer ein Gelehrter sei.
The Chinese, she *said*, *were* all bad people.	Die Chinesen, sagte sie, seien alle schlechte Leute.
The Doctor *told* me, that *elephantiasis* or the elephant's leg, *was* a disease very prevalent in China.	Der Arzt sagte mir, daß der Elephantenaussatz eine in China vorherrschende Krankheit sei.
And he also *informed* me, that the Chinese *were* very good patients.	Und er sagte mir auch, daß die Chinesen sehr folgsame Patienten seien.
I *demanded* who *had* taken my book?	Ich fragte, wer mein Buch genommen habe?
And he *declared*, that he *had* not taken it.	Und er erklärte, er habe es nicht genommen.
It is said, that the queen *is gone* to Ireland.	Man sagt, daß die Königin nach Irland gegangen sei.

(34) NB. Ueber den Indicativ siehe Reg. XXXIII. Kap. VI. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

But I *don't think* it *is* true. — Ich glaube aber nicht, daß es wahr ist.

My secretary *announced* to me, that some one *wished* to speak with me. — Mein Sekretär meldete mir, daß Jemand mich zu sprechen wünsche.

XXXIII. Of the Subjunctive Mood. (35) — Vom Conjunctiv.

If the weather *be* fine to-morrow, I shall go to the country. — Wenn morgen das Wetter schön ist, gehe ich auf's Land.

And *whether* it *be* fine or not, I must go. — Und ich muß gehen, es mag schön sein oder nicht.

In N., *if* the dish *be* not sour, you may be sure 'tis greasy. — Wenn ein Gericht in N. nicht sauer ist, so kann man sicher sein, daß es fett ist.

And *if* it *be* not greasy, you may be sure 'tis sour. — Und wenn es nicht fett ist, so kann man sicher sein, daß es sauer ist.

And in both cases, *if* you *are* ill, you must not eat of it. — Und in beiden Fällen, wenn man krank ist, muß man Nichts davon essen.

If you *speak* to a New Zealander of work, he falls asleep immediately. — Wenn man mit einem Neuseeländer über Arbeit spricht, so schläft er gleich ein.

But *if* you *speak* to him of fighting, he opens his eyes "*as wide as a tea-cup.*" — Aber spricht man mit ihm vom Kämpfen, so öffnet er die Augen so weit wie eine Theetasse.

If you *are* well, thank God for it. — Wenn Sie wohl sind, danken Sie Gott dafür.

If you *be* well to-morrow, you must write. — Wenn Sie morgen wohl sind, so müssen Sie schreiben.

Were I not Alexander, I would be Diogenes. — Wäre ich nicht Alexander, so möchte ich Diogenes sein.

A modern Alexander (36) has said: If I *were* not Alexander, I would be an English country-gentleman. — Ein moderner Alexander hat gesagt: Wenn ich nicht Alexander wäre, so möchte ich ein Englischer Land-Edelmann sein.

Had I known of your coming, I would have gone to meet you. — Hätte ich gewußt, daß Sie kämen, so wäre ich Ihnen entgegen gegangen.

---

(35) NB. Ueber den Conjunctiv s. Reg. XXXIV. Kap. VI. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

(36) NB. *Alexander*, late Emperor of Russia.

Should Mr. N. come, I shall send you word.	Sollte Herr N. kommen, so werde ich es Ihnen sagen lassen.
Could he do it, I'm sure he would.	Könnte er es thun, so thäte er es gewiß.
Be thou a spirit of health or goblin damned, I'll speak to thee.	Seid Ihr ein guter Geist oder verdammter Kobold — ich will Euch sprechen.
'Twere folly to deny, that a united Germany would be a great power.	Es wäre Thorheit zu verläugnen, daß ein einiges Deutschland eine große Macht wäre.
Did a Monarch really *love* his people, would he not look upon them as his children?	Liebte ein Monarch seine Völker wirklich, würde er sie nicht als seine Kinder betrachten?
Were he wise, he would.	Wäre er klug, so thäte er es.
Does he really love his country, let him show it.	Liebt er sein Vaterland wirklich, laßt ihn es zeigen.
Such an act *had* been worse than cruelty.	Eine solche That wäre schlechter als Grausamkeit.
Take care *that* you *do* not break the glass.	Gib Acht, daß Du das Glas nicht zerbrichst.
Provided all *be* settled quietly, I shall go to France next Winter.	Vorausgesetzt, daß Alles ruhig werde, so gehe ich nächsten Winter nach Frankreich.
Polonius killed! O heavy deed! It *had been* so with us, *had we been* there.	Polonius getödtet! O schwere That! Uns wäre dasselbe geschehen, wären wir dort gewesen.

XXXIV. Of the Infinitive Mood. (37) — Vom Infinitiv.

Would you like *to become* acquainted with Mr. P.?	Möchten Sie mit dem Herrn P. bekannt werden?
Oh no; for he is one of those who *have seen* all, *heard* all, *thought* all, and *done* all.	O nein; denn er ist einer derjenigen, die Alles gesehen, gehört, gedacht und gethan haben.
Consequently, he leaves nothing for others *to see*, *hear*, *think* or *do*.	Folglich läßt er Nichts für Andere zu sehen, hören, denken oder thun übrig.
If the cholera is in London,	Falls die Cholera in London ist,

(37) NB. Ueber den Infinitiv siehe Regel XXXIX — LIII. Kap. VI. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

you *had better not go* there. (38) — so thäten Sie besser, nicht hinzugehen.

I *had rather be* a kitten and *cry "mew* (mju)," than *seek* mob popularity. — Lieber möchte ich ein Kätzchen sein und „Miau" schreien, als Pöbelgunst suchen.

If you wish to have it well done, you *had best do* it yourself. — Wenn Sie es gut gemacht haben wollen, so thäten Sie am besten, es selbst zu thun.

If it's so late as you say, we *had as good* (od. *should do as well to*) *stay* at home. — Wenn es so spät ist, wie Sie sagen, so thäten wir eben so gut, zu Hause zu bleiben.

May be not. It is not too late. — Vielleicht nicht. Es ist nicht zu spät.

Would you *have* me *write* more? — Möchten Sie, daß ich mehr schriebe?

No, but I *would have* you *learn* more by heart. (39) — Nein, aber ich möchte, daß Sie mehr auswendig lernten.

I hope you *will not have* me *become* a nun; will you? — Ich hoffe, Sie wollen nicht, daß ich Nonne werde; ja?

No, but I will *have* you *be* good. — Nein, aber ich will, daß Sie gut seien.

We *had* often *to go* to bed barefooted, and *get* up fasting. — Wir mußten öfters baarfuß zu Bette gehen und nüchtern aufstehen.

If you wish to go to England, you *have* only *to say* so. — Wenn Sie nach England gehen wollen, so brauchen Sie es nur zu sagen.

To advise the ignorant, *to relieve* the needy, and *to comfort* the afflicted, *are duties* that occur almost every day of our lives. (40) — Den Unwissenden zu rathen, den Dürftigen zu helfen und die Betrübten zu trösten, sind Pflichten, die beinahe jeden Tag unseres Lebens vorkommen.

To speak becomes the council, but *to dare* is the task of war. — Sprechen geziemt dem Rathe, Wagen ist Aufgabe des Krieges.

To read is my delight. — Das Lesen ist meine Lust.

In order to impress it on my memory, I had to repeat it every day. — Um es in mein Gedächtniß einzuprägen, mußte ich es jeden Tag repetiren.

Wellington and Soult are both — Wellington und Soult sind

---

(38) Regel XL. — (39) Reg. XLI. — (40) Reg. XLII.

too old *to command* an army in the field. (41) — beide zu alt, als daß sie eine Armee im Felde befehligen könnten.

Oh, they are both dead. — O, sie sind beide todt.

You speak *too* free *to make* many friends. — Sie sprechen zu frei, um sich viele Freunde zu erwerben.

What do you think of Sir Robert Peel? — Was halten Sie von Sir Robert Peel (pihl)?

I think *him to be* one of the cleverest statesmen. — Ich halte ihn für einen der gescheidtesten Staatsmänner.

But old Sir Robert is now no more. — Aber der alte Sir Robert lebt jetzt nicht mehr.

I do not remember *to have* ever heard any thing equal to Mozart's music. — Ich erinnere mich nicht, daß ich je etwas, das Mozart's Musik gleich käme, gehört habe.

As I know *you to be* a friend of Mr. N's, I will tell you the story. — Da ich weiß, daß Sie ein Freund des Herrn N. sind, will ich Ihnen die Geschichte erzählen.

People suppose *Voltaire to have been* an infidel. — Man vermuthet, daß Voltaire ein Ungläubiger gewesen sei.

The troops were sent orders *to march.* — Man schickte den Truppen Marschbefehl.

My master *begs* you *to come* to-morrow. — Mein Herr bittet, daß Sie morgen kommen.

The weather is *too cold for* the children *to go out.* — Das Wetter ist zu kalt, als daß die Kinder ausgehen könnten.

He is *too much* of the Turk *for* me *to be* his friend. — Er ist zu sehr Türke, als daß ich sein Freund sein könnte.

Mr. N. was *so* good *as to lend* me his carriage. — Herr N. war so gut, mir seinen Wagen zu leihen.

Has he *so far* forgotten his duty *as to lead* such a life? — Hat er so weit seine Pflicht vergessen, daß er so ein Leben führt?

That he has indeed. — Das hat er in der That.

What do you say? — What? — Was sagen Sie? — Was? —

Be *so* good *as to explain* yourself again. — Seien Sie so gut sich nochmals zu erklären.

Oh! now I know: you mean *to tell* me it is a cold day. — Oh! jetzt weiß ich es: Sie wollten mir sagen, daß es heute kalt ist.

Yes, it is so cold *that* we cannot go out. — Ja, es ist so kalt, daß wir nicht ausgehen können.

---

(41) Reg. XLIV.

I wish I knew where *to find* a friend. (42)	Ich wünschte zu wissen, wo ich einen Freund finden könnte.
There are many who wish the same thing.	Es gibt viele, welche dasselbe wünschen.
Who taught you *how to do* that?	Wer hat Sie dies zu thun gelehrt?
Mr. N. — showed me *how to make* it.	Herr N. hat mir gezeigt, wie ich es machen *sollte*.
An honest man is an article very rarely *to be found* in Persia.	Ein ehrlicher Mann ist ein in Persien sehr selten zu findender Artikel.
Have you heard Liszt play? (43)	Haben Sie Liszt spielen hören?
No, but I *have heard* Jenny Lind sing.	Nein, aber ich habe Jenny Lind *singen hören*.
Let him alone, he is *not to be persuaded*.	Laßt ihn gehen, er ist nicht zu *überreden*.
Poor thing! It has *come to be* a woman, before it was a child. (44)	Armes Geschöpf! Es ist Frau geworden, ehe es noch Zeit hatte, Kind zu sein.
How did England *come to know* that Louis XV. assisted the Americans?	Wie erfuhr England, daß Ludwig XV. den Amerikanern beistand?
Through her Ambassador.	Durch seinen Gesandten.
Should you *chance to see* Mr. N., please tell him that I expect him.	Wenn Sie zufällig Herrn N. sehen, sagen Sie ihm gefälligst, daß ich ihn erwarte.
Should I *happen to meet* him, I will certainly tell him.	Wenn ich ihn zufällig treffe, so werde ich es ihm gewiß sagen.
If you *offer to speak*, I'll punish you. (45)	Wenn Sie ein Wort sprechen, strafe ich Sie.
He that is truly polite, *knows how* to contradict with respect. (46)	Der, der wirklich höflich ist, weiß ohne Anstoß zu widersprechen.
To be truly *content*, is *to be* truly rich. (47)	Wirklich zufrieden sein, ist wirklich reich sein.
To hear Jenny Lind *sing*, *you* might imagine you heard a Malibran.	Wenn man Jenny Lind singen hört, könnte man meinen, daß man eine Malibran höre.
To have loved him, would have been her ruin. 'Twere better she had loved a dream.	Wenn sie ihn geliebt hätte, wäre es ihr Verderben gewesen. Besser wäre es, sie hätte einen Traum geliebt.

(42) Reg. XL. — (43) Reg. XLVII. — (44) Reg. XLVIII. — (45) Reg. L. — (46) Reg. LI. — (47) Reg. LII.

I found Mrs. N. — better yesterday, than *I expected to find* her.	Ich fand Madame N. gestern besser, als ich sie zu finden hoffte.

XXXV. Of the (present) Participle in "ing." (48) — Vom Particip der Gegenwart.

My brother is fond *of fishing, dancing* and *smoking*.	Mein Bruder liebt das Fischen, Tanzen und Rauchen.
But he is not very fond of *reading* or *studying*.	Aber er liebt das Lesen oder Studiren nicht sehr.
By eating and *drinking* we lose our appetites.	Durch's Essen und Trinken verlieren wir unsern Appetit.
The *being unarmed* in Persia, is an invitation to attack.	Das Unbewaffnetsein in Persien ist eine Veranlassung zum Angriff.
In passing through the Tuileries, I met my friend Dubois.	Als ich durch die Tuilerien ging, traf ich meinen Freund Dubois.
He had accidentally heard *of my being* in town. (49)	Er hatte zufällig gehört, daß ich in der Stadt sei.
I cannot help *my brother's not writing*.	Ich kann nichts dafür, daß mein Bruder nicht schreibt.
He went away *without saying* a word.	Er ging weg, ohne ein Wort zu sagen.
And she wrote *instead of coming*.	Und sie schrieb, anstatt zu kommen.
As "*the Royal George*" sunk, it was full of Jews, women and people, *selling* all sorts of things. (50)	Als der "*Royal George*" unterging, war er voll Juden, Frauen und Leuten, die allerlei Sachen verkauften.
Helim, *finding* no other means *of saving* his daughter, told the king she *was* dead.	Helim, der kein anderes Mittel fand, seine Tochter zu retten, sagte dem Könige, daß sie todt sei.
Abdallah, *not knowing* the fate of Balsora, was inconsolable.	Abdallah, der das Schicksal Balsora's nicht kannte, war untröstlich.
Popularity is a very *charming thing*. (51)	Volksgunst ist eine reizende Sache!
In 1780, Goethe paid a *flying visit* to Alsace.	Im Jahre 1780 machte Göthe dem Elsaß einen flüchtigen Besuch.

(48) NB. Ueber das gegenwärtige Particip (*"ing"*) s. Reg. LIV—LXIV. Kap. VI. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik. — (49) Reg. LV. — (50) Reg. LVI. — (51) Reg. LVII.

Mozart's and Schiller's *surpassing genius* has been honored by marble monuments.
Mozart's und Schiller's unübertrefflicher Genius ist durch marmorene Denkmäler geehrt worden.

Youth travels on with *flying feet.*
Die Jugend reist mit Riesen-Schritten.

In the Thames you see vessels *loading* and *unloading* continually. (51)
Auf der Themse sieht man Schiffe, die fortwährend geladen und gelöscht werden.

What are you *doing?* I am *reading.*
Was machen Sie? Ich lese.

Pray, where *are* you *going?* (52)
Bitte, wo gehen Sie hin?

I *am* just *going* to pay a visit to Mont Blanc.
Ich will eben dem Mont-Blanc einen Besuch machen.

Here comes your brother *running.*
Hier kommt Ihr Herr Bruder gelaufen.

I am glad of it, for I am tired *waiting.*
Das freut mich, denn ich bin des Wartens müde.

We *are* just *going out*, will you come with us?
Wir gehen so eben aus, wollen Sie mit?

Thank you, but I intend *setting off* for Paris.
Ich danke Ihnen, aber ich beabsichtige nach Paris abzureisen.

I lost my father, before I knew *the misfortune of losing* him. (53)
Ich verlor meinen Vater, ehe ich wußte, was für ein Unglück es sei ihn zu verlieren.

I could *not help smiling* at the good priest's remark about Voltaire.
Ich konnte nicht umhin über des guten Priesters Bemerkung über Voltaire zu lachen.

Of all the discoveries of modern ages, *the art of printing* has certainly done most for the improvement of mankind.
Von allen Erfindungen des neueren Zeitalters hat die Buchdruckerkunst gewiß am meisten für die Besserung der Menschheit gethan.

The Germans are determined *on taking* Schleswig-Holstein.
Die Deutschen sind entschlossen, Schleswig-Holstein zu nehmen.

And the Danes are determined *on resisting.*
Und die Dänen sind entschlossen, zu widerstehen.

Though she knew 'twas but a novel, yet she could *not avoid weeping.*
Obwohl sie wußte, daß es nur ein Roman sei, so konnte sie doch nicht umhin zu weinen.

England, *being* rich and powerful, has many enemies.
Weil England reich und mächtig ist, hat es viele Feinde.

---

(52) Reg. LVIII. — (53) Reg. LIX.

The man died *from drinking* too much brandy.	Der Mann starb, weil er zu viel Branntwein trank.
Having seen St. Paul's, what did you do?	Nachdem Sie St. Pauls Kathedrale gesehen hatten, was thaten Sie?
Why, we determined *on going* to see Westminster-Abbey.	Nun, wir entschlossen uns, die Westminster-Abtei zu sehen.
Having once deceived me, *I* will never trust him again. (54)	Da er mich einst getäuscht hat, will ich ihm nie wieder trauen.
Having satisfied my curiosity, I returned to my hotel.	Nachdem ich meine Neugierde befriedigt hatte, kehrte ich in mein Gasthaus zurück.
Not being well to-day, I cannot go out.	Da ich heute nicht wohl bin, so kann ich nicht ausgehen.
Not having learned Persian, I cannot speak it.	Weil ich Persisch nicht gelernt habe, so kann ich es nicht sprechen.
The English ladies cannot *bear smoking*. (55)	Die englischen Damen können das Rauchen nicht ertragen.
Pray, do *cease chattering.*	Bitte, höre mit dem Plappern auf.
Will you never *finish disputing?*	Wollen Sie nie mit dem Streiten aufhören?
It's not my fault, but I can't *help his scolding.*	Meine Schuld ist es nicht, aber ich kann nichts dafür, daß er zankt.
When do you *purpose going* to Rome?	Wann beabsichtigen Sie nach Rom zu gehen?
I *purpose* (od. *intend*) *going* next week.	Ich beabsichtige nächste Woche hin zu gehen.
In France great preparations *are making* for war. (56)	In Frankreich werden große Vorbereitungen für den Krieg gemacht.
The fleet *is cruising* in the Mediterranean.	Die Flotte kreuzt im Mittelmeere.
St. Isaac's cathedral, which *is* now *being built*, will be one of the finest churches in Petersburgh.	St. Isaaks Kathedrale, die jetzt gebaut wird, wird eine der schönsten Kirchen in Petersburg werden.
I was glad to drink from a brook, in which my horse's legs *were being washed.*	Ich war froh, aus dem Bache zu trinken, in dem man die Füße meines Pferdes wusch.

(54) Reg. LXIV. — (55) Reg. LXII. — (56) Reg. LXIII.

Well, are my books bound?	Nun, sind meine Bücher gebunden?
No, Sir, but *they are binding.*	Nein, mein Herr, aber sie werden eben gebunden.
You must be back soon, for *the tea is making.*	Sie müssen bald zurück sein, denn der Thee wird eben gemacht.
What *is* your sister *doing?*	Was macht die Schwester?
She *is breakfasting.*	Sie frühstückt eben.
The good young lady prefers her *dancing-master* to her *drawing-master* and *writing-master.* (57)	Die gute junge Dame zieht ihren Tanzlehrer ihrem Zeichenlehrer und Schreiblehrer vor.

XXXVI. Of the Past Participle. (58) — Vom Particip der Vergangenheit.

What *have* you *done* here?	Was haben Sie hier gethan?
I *have written* two letters.	Ich habe zwei Briefe geschrieben.
Humboldt is perhaps the most *highly esteemed man* in Germany.	Humboldt ist vielleicht der hochgeschätzteste Mann in Deutschland.
Victoria of England is a *highly esteemed queen*, *wife*, and *mother.*	Victoria von England ist eine hochgeachtete Königin, Gemahlin und Mutter.
Extended empire, like *expanded* gold, exchanges solid strength for feeble splendour.	Die ausgebreitete Herrschaft, wie das gedehnte Gold, vertauscht die solide Kraft für den schwachen Glanz.
The New-Zealander, Omai, had a *more distinguished* destiny than any other savage:	Der Neuseeländer Omai hat ein ausgezeichneteres Schicksal als irgend ein anderer Wilder:
He was *cherished* by Cook, *painted* by Reynolds, and *apostrophised* by Cowper.	Er wurde von Cook geliebt, von Reynolds gemalt und von Cowper (kuhpr) besungen.
'Tis not true that Justinian *got* Belisarius' eyes *put out.*	Es ist nicht wahr, daß Justinian dem Belisar die Augen ausstechen ließ.

(57) Reg. LXIV.

(58) NB. Ueber das Particip der Vergangenheit s. Reg. LXV—LXVI. Kap. VI. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

Gil Blas *had* a pair of old boots *left* him by the Canon. | Es wurden dem Gil Blas von dem Kanonikus ein paar alte Stiefeln hinterlassen.

In the capital I *had* my prejudices more and more *confirmed.* | In der Hauptstadt wurden meine Vorurtheile noch mehr befestigt.

In the Gordon riots, in London, Lord Mansfield *had* his house *burned* down. | Bei dem Gordon'schen Aufruhr in London, wurde Lord Mansfield's Haus niedergebrannt.

Richard III. *had* Edward V. and his brother *smothered* in the Tower (taur). | Richard III. ließ Eduard V. und seinen Bruder im Tower (taur) ersticken.

XXXVII. Of the Use of the Tenses. (59) — Vom Gebrauch der Zeiten.

The Persian women *are* handsomer than the French. | Die Persischen Frauen sind schöner als die Französischen.

Man *is born* to walk erect, and look upon the heavens. | Der Mensch ist geboren, um aufrecht zu gehen und gen Himmel zu blicken.

Bulwer *writes* a novel every year. | Bulwer schreibt jedes Jahr einen Roman.

In Japan, the women *paint* their faces red and white, *stain* their lips purple, and their teeth black. | In Japan malen die Frauen ihre Gesichter roth und weiß, färben ihre Lippen purpurroth und ihre Zähne schwarz.

Marco Polo *calls* Japan, Zipangu. | Marko Polo nennt Japan, Zipangu.

And Montesquieu *says* the laws of Japan *are* severe, vindictive, and sanguinary. | Und Montesquieu sagt, daß die Gesetze von Japan streng, rachsüchtig und blutdürstig seien.

When *are you going* to the country? | Wann gehen Sie auf's Land?

We *are going* to the country next week. | Wir gehen nächste Woche auf's Land.

We shall go to the country *tomorrow.* | Wir gehen morgen auf's Land.

When *will you come* to see us? | Wann kommen Sie zu uns?

I shall call on you in a few days. | Ich besuche Sie in ein paar Tagen.

---

(59) NB. Ueber den Gebrauch der Zeiten s. Regel LXV—LXIX. Kap. VI. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

Have you known Mr. N.— long?	Haben Sie den Herrn N— lange gekannt?
Yes, I have known him these twenty years.	Ja, ich kenne ihn seit zwanzig Jahren.
How long *have you lived* in Paris?	Wie lange leben Sie in Paris?
I have now lived ten years here.	Jetzt lebe ich zehn Jahre hier.
The old Romans *governed* the world, but they themselves *were governed* by their wives.	Die alten Römer regierten die Welt, aber sie selbst wurden von ihren Frauen regiert.
Julius Caesar *was* a most amiable tyrant.	Julius Cäsar ist ein höchst liebenswürdiger Tyrann gewesen.
Shakspeare *is* immortal.	Shakspeare ist unsterblich.
Have you ever seen Mr. Oddfish?	Haben Sie je Herrn Oddfish gesehen?
Oh yes, I *have seen* him often.	O ja, ich habe ihn öfters gesehen.
When *did you see* Mr. O. — last?	Wann haben Sie den Herrn O. zuletzt gesehen?
I *saw* him *half an hour ago.*	Ich habe ihn vor einer halben Stunde gesehen.
But tell me, how *would it be*, if the French interfered in Germany?	Sagen Sie mir aber, wie wäre es, wenn die Franzosen sich in Deutschland einmischten?
Why, then we *should have* a European war.	Nun, dann gäbe es einen europäischen Krieg.
What *would you do* in my case?	Was thäten Sie an meiner Stelle?
Why, I *would go* to London by all means.	Nun, ich ginge auf jeden Fall nach London.
Have you seen Mr. Wilson *today?*	Haben Sie den Herrn Wilson heute gesehen?
No, Sir, but I *saw* him *yesterday.*	Nein, aber ich habe ihn gestern gesehen.
Pray, how *is* Mrs. Anderson?	Bitte, wie geht es Ihrer Frau Gemahlin?
Thank you, Sir, she *is* much better since *we have been* in Italy.	Danke Ihnen, sie befindet sich viel besser, seit wir in Italien sind.
How much Italy *has changed* since I *was* here before!	Wie sehr Italien sich verändert hat, seit ich zuletzt hier gewesen bin!

I *have not heard* from my friend *this year.*	Seit Jahr und Tag habe ich nichts von meinem Freunde gehört.
But I *heard* from him *last week.*	Ich aber habe vorige Woche von ihm gehört.
Have you seen the Queen?	Haben Sie die Königin gesehen?
Yes, I *saw* her *early this morning.*	O ja, ich habe sie heute früh gesehen.
Diodorus Siculus *tells* us, that the forest of the Pyrenees *being set* on fire, a stream of pure silver gushed from the earth.	Diodorus Sikulus erzählt uns, daß als der Pyrenäen-Wald in Brand gesteckt wurde, ein Strom reinen Silbers aus der Erde sprudelte.

XXXVIII. Relation between the Tenses. (60) — Von der Folge der Zeiten.

She *asks* you, how you *are?*	Sie fragt Sie, wie Sie sich befinden?
And I *asked* her, how she *was* (did)?	Und ich fragte sie, wie sie sich befände?
Dr. Franklin's brothers *told* him he *had paid* twice as much for his whistle as it *was* worth.	Dr. Franklin's Brüder sagten ihm, daß er zweimal so viel für seine Pfeife bezahlt habe, als sie werth sei.
He *demanded* where I *came* from?	Er fragte, woher ich komme?
And I *replied*, I *had come* from Paris.	Und ich antwortete, daß ich von Paris komme.
I *asked* him what *was* the matter, and he *told* me, that he *had lost* all his money.	Ich fragte ihn, was ihm fehle, und er sagte mir, daß er sein ganzes Geld verloren habe.
The Hidalgos *say* that it *took* them 600 years to drive the Moors out of Spain.	Die Hidalgos sagen, daß es ihnen 600 Jahre gekostet habe, um die Mauren aus Spanien zu vertreiben.
The new philosophers *say*, that colour *is* a sensation of the soul.	Die neuen Philosophen sagen, daß Farbe eine Empfindung der Seele sei.
In Egypt, when it *was proved*	So oft es in Egypten bewiesen

(60) NB. Ueber die Folge der Zeiten siehe Reg. LXX. Kap. VI. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

that a dead man *had been* bad, he *was* denied burial.	wurde, daß ein Verstorbener schlecht gewesen sei, ließ man ihn nicht begraben.
It *has been said* that Phocion *was* the most upright man of his age.	Es ist gesagt worden, daß Phocion der aufrichtigste Mann seiner Zeit gewesen sei.
Newton *is known to have been* very absent.	Newton ist dafür bekannt, daß er sehr zerstreut gewesen sei.
When I *arrived* in Paris, I *was* gazed at, as if I *had been sent* from heaven.	Als ich in Paris ankam, wurde ich angestarrt, als wenn ich vom Himmel geschickt worden wäre.
I *could* not imagine, that I *was* the object of their curiosity.	Ich konnte mir's nicht denken, daß ich der Gegenstand ihrer Neugierde sei.
I often *rubbed* my fore-head, to see if perchance I *had* horns.	Ich rieb mir oft die Stirne, um zu sehen, ob ich vielleicht Hörner habe.
The old women cried out "*vois là qui passe!*"	Die alten Weiber riefen aus "*vois là qui passe!*"

VIII. Chapter. *Syntax of the Preposition.* (61)

XXXIX. Of the Preposition. (62) — Vom Vorwort.

About (äbaut), um, gegen, wegen, an, bei. — Above (äbow), über ꝛc. (63)

Pray, have you any money *about* you?	Bitte, haben Sie etwas Geld **bei** sich?
No, I have not a farthing *about* me.	Nein, ich habe keinen Heller **bei** mir.

(61) NB. Das Adverb findet man Seite 126 Kap. I. hinlänglich erläutert.

(62) NB. Ueber die Präpositionen oder Vorwörter siehe Kap. VIII. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

(63) NB. Ueber "*above, about, across, after*" S. §. 229. Kap. XIV. der Etymologie und Reg. I., II. Kap. VIII. der Syntaxis.

Mr. N. is gone to London *about* his money.	Herr N. ist seines Geldes wegen nach London gegangen.
He owes me *about* £ 5.	Er schuldet mir ungefähr 5 £ (Pfund).
We arrived *about* 10 o'clock.	Gegen 10 Uhr langten wir an.
They are *about* to set out for India.	Sie sind im Begriffe nach Indien abzureisen.
Will you accompany me *about* the town?	Wollen Sie mich um die Stadt begleiten?
With much pleasure.	Mit vielem Vergnügen.
What do you say *about* Mr. N. —?	Was sagen Sie von Herrn N.?
He is *above* me in riches, but not in honesty.	An Reichthum übertrifft er mich, aber nicht an Ehrlichkeit.
Mrs. N. is *above* every thing mean.	Madame N. ist über alles Niedrige erhaben.
That nobody knows but God *above*.	Das weiß Niemand als Gott im Himmel oben.

Across (ekroß), quer über. — After (afft'r,) hinter, nach.

Let us walk *across* the field?	Laßt uns über das Feld gehen.
Not now, 'tis too hot; *after* dinner.	Jetzt nicht, es ist zu heiß; nach Tische.
The drunken man lay *across* the street.	Der Betrunkene lag quer über die Straße.
Napoleon died six years *after* his exile to St. Helena (1821).	Napoleon starb sechs Jahre nach seiner Verbannung nach St. Helena.
According to the last news, the Russians are in Turkey.	Nach den letzten Nachrichten sind die Russen in der Türkei.
The queen is gone *to* Scotland.	Die Königin ist nach Schottland gegangen.

Against (ägennst), [64] Towards, gegen, wider, bis. Along (älonng), entlang, längs.

Pray, what can I do? Every one is *against* me.	Bitte, was kann ich thun? Jedermann ist gegen mich.
No, I am not *against* you.	Nein, ich bin nicht gegen Sie.
Towards midnight we approached the town.	Gegen Mitternacht näherten wir uns der Stadt.

(64) NB. Ueber "*against etc.*" s. Anmerk. 4., Kap. XIV. der Etymologie "*Rothwell's* Grammatik."

Against midnight all shall be ready.	Bis (gegen) Mitternacht soll Alles fertig sein.
The fellow ran *against* me.	Der Mensch rannte **gegen** mich.
The child ran *towards* me.	Das Kind lief gegen mich zu.
There is nothing to be said *against* it.	Es läßt sich nichts dagegen einwenden.
Let us walk *along* the shore.	Laßt uns dem Ufer entlang gehen.

Amid, amidst, (65) unter, zwischen. — Among, unter (gemengt.)

I was born *amid* the roar of the cannon.	**Unter** dem Donner der Kanonen wurde ich geboren.
I saw her *amidst* the crowd.	Ich sah sie unter der Volksmenge.
Amidst all his professions of friendship, I knew he was only acting a false part.	**Bei** allen seinen Betheuerungen der Freundschaft, wußte ich, daß er nur eine falsche Rolle spielte.
It is an old superstition *among* the Irish, that the fairies enter *by (through)* the keyhole every night.	**Bei** den Irländern ist es ein alter Aberglaube, daß die Feen jede Nacht durch das Schlüsselloch hereinkommen.
He wished the poor student *among* the books at Alexandria.	Er wünschte den armen Studenten **unter** den Büchern in Alexandrien.
And had he been there, he would have been burned as well as the books.	Und wäre er dort gewesen, so wäre sowohl er wie die Bücher verbrannt worden.
Mr. Pennyfeather has been *called to the bar.*	Herr P. ist unter die Advokaten aufgenommen worden.
What is that honest man doing there, *amongst* those thieves?	Was macht dieser ehrliche Mann da, unter jenen Dieben?
He is studying the art of living *without* labour.	Er studirt die Kunst, ohne Arbeit zu leben.

XL. At, an, zu, bei, in, auf. (66)

Is your father or mother *at home?*	Ist der Herr Vater, oder die Frau Mutter zu Hause?

(65) NB. Ueber "*amid, amidst, among*," s. Anmerk. 5, 6, Kap. XIV. der Etymologie.

(66) NB. Ueber "*at*" s. Reg. III. Kap. VI. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

No, Sir, my father *is at the theatre*, and my mother *at church*.
Nein, der Vater ist im Theater und die Mutter in der Kirche.

My brother was *at your house* yesterday.
Mein Bruder war gestern bei Ihnen.

I know, but I was *at my sister's*.
Ich weiß es, ich war aber bei meiner Schwester.

Is it long since you were *at Mr. Smith's?*
Ist es lange her seit Sie beim Herrn Smith gewesen sind?

I was there *at a ball*, *at a wedding* last night.
Vorige Nacht war ich dort auf einem Ball, auf einer Hochzeit.

I am going *to* Miss Nott's wedding next week.
Nächste Woche gehe ich auf Fräulein Nott's Hochzeit.

She sat *at the same table* with me yesterday.
Sie saß gestern an demselben Tische mit mir.

Balsora fell down as dead *at the king's feet*.
Balsora fiel wie todt dem Könige zu Füßen.

An hour before sunset we arrived *at Bagdad*.
Eine Stunde vor Sonnenuntergang langten wir in Bagdad an.

You live *at Bath*, but I *in London*.
Sie wohnen in Bath, ich aber in London.

The queen arrived *at* 10 *o'clock*.
Die Königin ist um 10 Uhr angelangt.

What! do you laugh *at my expense?*
Was! lachen Sie auf meine Kosten?

No, but I blush *at my own folly*.
Nein, aber ich erröthe über meine eigene Thorheit.

The power of England is not *to be wondered at*.
Es ist nicht zu verwundern, daß England so mächtig ist.

I see by your looks that you are *angry with* me.
Ich sehe an Deinen Blicken, daß Du auf mich böse bist.

I am not angry *with* you, but I am angry *at what* you have done.
Ich bin auf Dich nicht böse, aber ich bin böse über das, was Du gethan hast.

The English are very clever *at every thing*.
Die Engländer sind in Allem sehr geschickt.

He doesn't know *what to be at*.
Er weiß nicht was er anfangen soll.

He is always *at war with* his neighbours.
Er ist mit seinen Nachbarn immer im Hader.

The people *at whose house* he lodged, told me his name.
Die Leute, bei denen er wohnte, sagten mir seinen Namen.

Before, vor, als. Behind, hinter-, um.

Schiller died 28 years *before* Goethe.	Schiller starb 28 Jahre vor Göthe.
One horseman rode *before* and another *behind* the carriage.	Ein Reiter ritt vor und ein anderer hinter dem Wagen.
The man had concealed himself only a few minutes, *before* he was discovered.	Der Mann hatte sich nur einige Minuten lang versteckt, als er entdeckt wurde.
Look *behind* you, you have dropped something.	Schauen Sie sich um, Sie haben etwas fallen lassen.
He went away and left his wife *behind*.	Er ging weg und ließ seine Frau zurück.
Before you go, I have something to say to you.	Bevor Sie gehen, habe ich Ihnen etwas zu sagen.
You have time enough, for I shall not go *before* to-morrow.	Sie haben Zeit genug, denn ich gehe erst morgen.
A baron is *below* an earl in rank, but not *beneath* him.	Im Range steht ein Baron unter einem Grafen, nicht aber im Charakter.

XLI. Below (bíloh), beneath (67) — unter, unterhalb.

He's (hihs) *below*, she's (schihs) *above*.	Er ist unten, sie ist oben.
They live a little *below* London.	Sie wohnen etwas unterhalb L.
There is nothing *beneath* him.	Nichts ist niedriger als er.
Beneath (under) these rocks are mines of gold.	Unter diesen Felsen sind Goldminen.
Nothing in heaven *above* nor on the earth *beneath* her could tranquilize her mind.	Weder etwas vom Himmel oben noch von der Erde unten konnte ihren Geist beruhigen.
Under (68) Henry VIII. (1530), the Reformation was introduced into England.	Unter Heinrich VIII. (1530) wurde die Reformation in England eingeführt.

Beside (bißeid), besides, (68) nebst, außer 2c.

The queen sat *beside* the king.	Die Königin saß neben dem Könige.
Poor woman! she is quite *beside* herself.	Arme Frau! sie ist ganz außer sich.
He is poor and proud *besides*.	Er ist arm und außerdem stolz.

---

(67) NB. Ueber "*below, beneath, under*" s. Reg. IV. und XXI. Kap. VIII. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

(68) NB. Bei diesen und ähnlichen Fällen dürfte man "*beneath*" nicht brauchen, s. "*under*" S. 208.

There was no one there *besides* the Captain.	Es war Niemand da, außer dem Kapitän.

Between (bituihn), (69) zwischen, unter.

Between you and *me*, friend, there is a great difference.	Zwischen Ihnen und mir, Freund, ist es ein großer Unterschied.
Between ourselves, I think the gentleman is what the Germans politely call a "Lumpazi," that is: a vagabond.	Unter uns gesagt, ich denke der Herr ist, was die Deutschen höflich „Lumpazi," das heißt Vagabund nennen.
You must divide the pears *between* you.	Sie müssen die Birnen unter sich theilen.
Pray, don't stand *between* me and the fire.	Bitte, stellen Sie sich nicht zwischen mich und das Feuer.
Among the crowd, he walked *between* the two officers.	Er ging zwischen den beiden Offizieren unter der Menge.

Beyond (bijond), jenseits, über.

Who can tell how things look *beyond* the grave?	Wer kann sagen, wie es jenseits des Grabes aussieht?
You say there are above 2 million inhabitants in Peking, but I think you are *beyond* the mark.	Sie sagen, es sind über 2 Millionen Einwohner in Peking; ich glaube aber, daß Sie die Zahl überschätzen.
Such nonsense is *beyond* my patience.	Solcher Unsinn geht über meine Geduld.

XLII. By (bei), (70) von, durch, bei, an, mit 2c.

Savoy has been taken *by* Louis Napoleon.	Savoyen ist von Louis Napoleon genommen worden.
He fought *for an idea!* but he paid himself *with a Province!*	Er kämpfte für eine Idee! aber er bezahlt sich mit einer Provinz!
You are surprised how I came *by* information?	Sie wundern sich, wie ich zu der Nachricht gekommen bin?
Very probably *by means of* your situation.	Sehr wahrscheinlich mittelst Ihrer Stelle.
No; simply *by* making use of my understanding.	Nein; einfach dadurch, daß ich von meinem Verstande Gebrauch machte.

(69) NB. Ueber "*beside, between*" s. Reg. V., VI. Kap. VIII. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

(70) NB. Ueber "*by*" s. Reg. VII. Kap. VIII. der Syntaxis.

Montezuma was killed *by* a blow of a stone *on* the temple.	Montezuma wurde durch einen Steinwurf auf den Schlaf getödtet.
And his kingdom (Mexico) was devastated *by* the Spaniards.	Und sein Reich (Mexiko) wurde von den Spaniern verwüstet.
Tycho Brahe's system of Astronomy has been superseded *by that* of Copernicus.	Tycho Brahes System der Astronomie ist von dem des Kopernikus verdrängt worden.
By the bearer of this note, I send you Boswell's *Life of* Johnson.	Mit dem Ueberbringer dieses Billets schicke ich Ihnen Boswell's Biographie Johnsohn's.
I sat *by* O'Connel at dinner.	Ich saß neben O'Connel bei Tische.
Come and sit *by* me.	Setzen Sie sich zu mir hin.
He intends going to India *by* Egypt.	Er beabsichtigt über Egypten nach Indien zu gehen.
You prefer travelling *by* water, but I *by* land.	Sie ziehen das Reisen zu Wasser, ich aber das zu Land vor.
By reading *by* night, I have spoiled my eyes.	Durch's Lesen bei Nacht habe ich meine Augen verdorben.
The Turkish fleet has been destroyed *by* the Russians *at* Sinope.	Die türkische Flotte ist von den Russen bei Sinope zerstört worden.
Mr. N. — lives close *by the* church.	Herr N. — wohnt dicht an der Kirche.
Mountains may be measured *by* a theodolite.	Mittelst eines Theodolits kann man die Berge messen.
"Leviathan" was *written by* Hobbes.	Leviathan ist von Hobbes geschrieben worden.
Algiers was taken *by* the French *by force.*	Algier wurde von den Franzosen mit Gewalt genommen.
Waghorn was an Englishman *by* birth, and a soldier *by* profession.	Waghorn war Engländer von Geburt und Soldat von Beruf.
The French have the honor of being hated *by* the Spaniards.	Die Franzosen haben die Ehre von den Spaniern gehaßt zu werden.
I was *at your house* this morning, but you were not *at home.*	Heute Morgen war ich bei Ihnen, Sie waren aber nicht zu Hause.
No, I was *at my* friend Wilson's.	Nein, ich war bei meinem Freunde Wilson.
More *by* chance than *by* good luck, I met the very man I wanted.	Mehr durch Zufall als durch Glück, traf ich den Mann, den ich wollte.

Gold, silver, and Diamonds are sold *by weight*. — Gold, Silber und Diamanten werden gewichtweise verkauft.

Badajoz was taken *by* storm. — Badajoz wurde mit Sturm genommen.

And many of the garrison were *put to the sword*. — Und viele von der Garnison mußten über die Klinge springen.

Happy moments pass *by* as rapidly as a child's holiday. — Glückliche Augenblicke gehen eben so schnell vorüber als eines Kindes Feiertag.

At the taking of Gibraltar, in 1704, the soldiers entered the porthole *one by one*. — Bei der Einnahme von Gibraltar, im Jahre 1704, drangen die Soldaten, nach einander, durch die Stückpforten ein.

Good bye for the present, I shall be back *by* 10 o'clock. — Adieu einstweilen, um 10 Uhr werde ich zurück sein.

Very well, *by* that time I shall be ready. — Ganz gut, zu dieser Zeit werde ich fertig sein.

The English are more powerful *by much* than the Spaniards. — Die Engländer sind um Vieles mächtiger als die Spanier.

Pray, how did the lady look *by* day light? — Bitte, wie sah die Dame bei Tages-Licht aus?

By Jupiter! as dull as a farmer's wife, coming from market with her eggs unsold. — Beim Jupiter! so trüb wie eines Pächters Frau, die mit unverkauften Eiern vom Markte heimkommt.

Wellington lived *near* London. — Wellington wohnte nahe bei London.

Andreas Hofer was shot *by order of* Napoleon. — Andreas Hofer wurde auf Befehl Napoleons erschossen.

Jean Jaque Rousseau was considered *by* many as a devout fanatic. — Jean Jaque Rousseau wurde von Vielen als frommer Fanatiker betrachtet.

XLIII. During, (71) While, (hueil). Während.

During my stay in Rome, I saw the Pope twice. — Während meines Aufenthaltes in Rom, sah ich den Papst zweimal.

While I was in Rome, I saw the Pope twice. — Als ich in Rom war, habe ich den Papst zweimal gesehen.

(71) NB. Ueber "*during*" s. Reg. VIII. über "*down*" (hinab) s. Reg. XXII. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

During the time the hare slept, the tortoise galloped by and won the race.	Während der Zeit, als der Hase schlief, galloppirte die Schildkröte vorbei und gewann das Wettrennen.
While the hare slept, the tortoise galloped by and won the race.	Während dem der Hase schlief, galloppirte die Schildkröte vorbei und gewann das Wettrennen.
During three days and three nights, I never closed my eyes.	Drei Tage und drei Nächte hindurch habe ich kein Auge geschlossen.
During Montaigne's younger years, he always spoke Latin.	In seinen jüngern Jahren sprach Montaigne immer Latein.

For, (72) für, gegen, wen, um, auf, denn ꝛc.

Is this wine *for* me?	Ist dieser Wein für mich?
Yes, it is *for* you.	Ja, er ist für Sie.
Nelson died *for* his country.	Nelson starb für sein Vaterland.
What you say may be true, *for* what I know.	Was Sie sagen, mag wahr sein, so viel ich weiß.
If you wish *for* permission to go, you must ask *for it*.	Wenn Sie Erlaubniß haben wollen, zu gehen, so müssen Sie darum bitten.
The old woman begged us *for* alms.	Die alte Frau bat uns um ein Almosen.
The one wept *for* joy, the other *for* vexation.	Die Eine weinte vor Freude, die Andere vor Aerger.
Pray, don't be offended, I only said it *for* fun.	Bitte, seien Sie nicht böse, ich habe es nur aus Spaß gesagt.
He paints landscapes *for* his amusement.	Er malt Landschaften zu seinem Vergnügen.
If you don't come soon, I cannot wait *for you*.	Wenn Sie nicht bald kommen, kann ich auf Sie nicht warten.
Many a genius has been lost to the world *for* want of education.	Manches Genie ist aus Mangel an Erziehung für die Welt verloren.
Metternich has *set out for* that little island, which has often been called "The Wanderer's Home."	Metternich ist nach jener kleinen Insel, die oft „des Wanderers Heimath" genannt worden ist, abgereist.
He *set out for* the other world in 1859.	Er ist, 1859, nach der zukünftigen Welt abgereist.

(72) NB. Ueber "*for*" s. Reg. IX. Kap. VIII. der Syntaxis.

The king sent *for* Helim next morning.

Der König schickte den nächsten Morgen nach Helim.

Ibrahim was inconsolable *for* the loss of his brother.

Ibrahim war wegen des Verlustes seines Bruders untröstlich.

Burke (borrk) often spoke *for* three hours at a time.

Burke sprach öfters drei Stunden in einem fort.

Galilei was delivered *up* to the inquisition *for having said* the world turned round.

Galilei wurde der Inquisition überliefert, weil er sagte, daß die Welt sich umdrehe.

I am going to the country *for* a few days.

Ich gehe auf einige Tage auf's Land.

That will be very good *for* your health.

Das wird für Ihre Gesundheit sehr gut sein.

For God's sake, Sir, help me, *for* I am poor and old.

Um Gotteswillen, mein Herr, helfen Sie mir, denn ich bin arm und alt.

What we long *for*, we tremble *for*.

Wir zittern um das, wonach wir uns sehnen.

The Thags, a sect of Hindoos in India, would murder a man *for* his shirt.

Die Thags, eine Secte Hindus in Indien, würden einen Menschen um sein Hemd umbringen.

Robert Pate (peht) has been transported *for* seven years, *for having struck* Queen Victoria *on* the head with his rattan.

Robert Pate ist auf sieben Jahre deportirt worden, weil er die Königin Victoria mit seiner Gerte auf den Kopf schlug.

Caussin's works are said to be very *good for* sleeplessness.

Caussin's Werke sollen gegen die Schlaflosigkeit sehr gut sein.

Valerian is very *good for* the nerves.

Baldrian ist sehr gut für die Nerven.

For all Abernethy's rudeness of manner, he had a kind heart.

Ungeachtet der Grobheit von Abernethy's Manieren, hatte er doch ein gütiges Herz.

As for Lamartine, no French poet has ever displayed more feeling.

Was Lamartine betrifft, so hat kein französischer Dichter je mehr Gefühl gezeigt.

To live on sixpence a day, and earn it, is extremely *good for the gout*.

Von 18 Kreuzern täglich leben und sie selbst verdienen, ist außerordentlich gut gegen die Gicht.

XLIV. From, (73) von, an, gegen, vor ꝛc.

How far is it *from* Berlin *to* London?	Wie weit ist es von Berlin nach London?
From Berlin it is *about* 600 English miles.	Von Berlin sind es ungefähr 600 englische Meilen.
From his colour alone, a Negro is a degraded being in the United States.	Wegen seiner Farbe allein ist ein Neger in den Vereinigten Staaten ein verachtetes Wesen.
He is *prevented from* voting at elections, but not *exempt from taxes*.	Es wird ihm bei den Wahlen nicht erlaubt, mitzustimmen, er ist aber nicht steuerfrei.
Many die *from drinking* iced water.	Viele sterben daran, daß sie Eiswasser trinken.
With agitation he took the letter *from* the man's hand, and demanded where it came *from?*	Mit Gemüthsbewegung nahm er den Brief aus der Hand des Mannes und fragte, woher er komme?
From your looks, I feel that I am still your king.	Aus Eueren Blicken ersehe ich, daß ich noch Euer König bin.
Mr. N. — is *prevented from* coming to-morrow.	Herr N.— ist verhindert Morgen zu kommen.
From Shakspeare's works much may be learned.	Aus Shakspeare's Werken kann man Vieles lernen.
From ignorance proceeds superstition.	Aus Unwissenheit entsteht Aberglaube.
In 1809, Andreas Hofer received a letter *with* a gift of £ 30,000 *from* Lord Sidmouth.	Im Jahre 1809 empfing Andreas Hofer einen Brief von Lord Sidmouth mit einem Geschenke von 360,000 Gulden.
To judge *from* the Ruins of Palmyra, it must once have been a beautiful city.	Nach den Ruinen von Palmyra zu urtheilen, muß es einst eine schöne Stadt gewesen sein.

In, (74) in, auf, an, bei, zu, nach, aus ꝛc.

I should like to live *in* Bath, *in* England.	Ich möchte gerne in Bath in England wohnen.

(73) NB. Ueber "*from*" s. Reg. X. Kap. VIII. der Syntaxis.

(74) NB. Ueber "*in* und *into*" s. Reg. XI., XIII. Kap. VII. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

And I would rather live *at the* Hague, *in* Holland.	Und ich möchte lieber im Haag in Holland wohnen.
My father is walking *in* the garden, but he will return in a minute.	Mein Vater geht spazieren im Garten, er wird aber im Augenblicke zurück sein.
How long have you been *in* the country?	Wie lange sind Sie auf dem Lande gewesen?
Two months. I don't like to live *in* town.	Zwei Monate. Ich wohne nicht gerne in der Stadt.
All my trouble has been *in* vain.	Alle meine Mühe ist umsonst gewesen.
Palmyra is situated *in* an oasis *in* the midst of deserts.	Palmyra liegt in einer Oase in der Mitte von Wüsten.
Most large cities are rich *in* vagabonds.	Die meisten großen Städte sind reich an Vagabunden.
Have I the pleasure of seeing you *in* good health?	Habe ich das Vergnügen, Sie bei guter Gesundheit zu sehen?
In good health, yes, but not *in* good spirits.	Bei guter Gesundheit, ja, nicht aber in guter Laune.
Mr. N. — is always very gay when the wine speaks *in* him.	Herr N. ist immer sehr lustig, wenn der Wein aus ihm spricht.
He is the best fellow *in* the world.	Er ist der beste Mensch von der Welt.
In all probability, we shall soon have war.	Aller Wahrscheinlichkeit nach werden wir bald Krieg bekommen.
In my opinion, I think not.	Meiner Meinung nach glaube ich nicht.
In the reign of Charles IX. (1572) the "Bartholomew's Night" took place at Paris.	Unter der Regierung Karls IX. (1572) fand die Bluthochzeit in Paris statt.

Into (71), **in (hinein).**

Take care, and don't fall *into* the water.	Geben Sie Acht, daß Sie nicht in das Wasser fallen.
Let us go *into* the garden.	Laßt uns in den Garten gehen.
I would rather go *into* the meadow.	Ich möchte lieber auf die Wiese gehen.
I must translate this book *into* Spanish.	Ich muß dieses Buch in's Französische übersetzen.
And I must translate this *into* Spanish.	Und ich muß dieses in's Spanische übersetzen.

XLV. „Nach," (74b.) after, about, by, to, for, to look out, according to, pursuant to, in, of.

Is this the way *to* Hyde Park?	Ist dies der Weg nach Hyde-Park?
No, this is the way *to* Richmond.	Nein, dies ist der Weg nach Richmond.
I must inquire *about* Mr. N.	Ich muß mich nach Hrn. N. erkundigen.
He has just asked *after you.*	Er hat eben nach Ihnen gefragt.
We are going *to* Rome next year.	Nächstes Jahr gehen wir nach Rom.
The queen has just set out *for* Ireland.	Die Königin ist eben nach Irland abgereist.
It is late, I must *go home.*	Es ist spät, ich muß nach Hause.
By my watch, it is only 9 o'clock.	Nach meiner Uhr ist's erst 9 Uhr.
Do you go on, I'll *follow* you.	Gehen Sie voran, ich komme nach.
Go on before, I'll come *after.*	Gehe voraus, ich komme später nach.
And I'll come *after* dinner.	Und ich komme nach dem Essen.
I must *look out for* a lodging.	Ich muß mich nach einem Logis umsehen.
This room *smells of* smoke.	Dieses Zimmer riecht nach Rauch.
And this *smells of* cats.	Und dieses riecht nach Katzen.
You have been *sent for.*	Man hat nach Ihnen geschickt.
And I have *sent for* the Doctor (od. physician).	Und ich habe nach dem Arzte geschickt.
You can read the book *at* your leisure.	Das Buch können Sie nach Ihrer Bequemlichkeit lesen.
According to the last news, the Emperor of Austria has concluded a treaty of peace with Louis Napoleon.	Nach den letzten Nachrichten hat der Kaiser von Oesterreich einen Friedensvertrag mit Louis Napoleon geschlossen.
Well, *in* my opinion, that is very good.	Nun, meiner Meinung nach, ist das sehr gut.
But not *in* my opinion.	Nicht aber meiner Meinung nach.
General Wrangel acts *pursuant to* his orders.	General Wrangel handelt nach seinen erhaltenen Befehlen.

(74b) NB. Da das Vorwort „nach" unter so vielen verschiedenen Bedeutungen im Deutschen gebraucht wird, so halte ich für nothwendig, dasselbe hier aufzuführen. S. Reg. XII. b. Kap. VIII. S. 536 der Grammatik.

By degrees Germany will be united, free, and powerful.	Nach und nach wird Deutschland einig, frei und mächtig werden.
The Germans *imitate* the French.	Die Deutschen machen es den Franzosen nach.

Of, (75) von, auf, an, vor, über rc.

What are you thinking *of?*	Woran denken Sie?
I am just thinking *of* nothing.	Ich denke gerade an Nichts.
The battle *of* Agincourt is one of the most remarkable in the annals *of* history.	Die Schlacht bei Agincourt ist eine der merkwürdigsten in den Annalen der Geschichte.
The population *of* England increases a thousand a day.	Die Bevölkerung Englands vermehrt sich um 1000 Menschen täglich.
Louis Napoleon is proud *of* his place.	Ludwig Napoleon ist stolz auf seine Stellung.
And the Bourbons are jealous *of* his power.	Und die Bourbonen sind eifersüchtig auf seine Macht.
Lord Byron died *of* a fever at Missolunghi, in 1824.	Lord Byron starb im Jahre 1824 an einem Fieber zu Missolunghi.
Mr. N. is afraid *of* his own shadow.	Herr N. fürchtet sich vor seinem eigenen Schatten.
The Germans complain *of* the Danes, and the Danes *of* the Germans.	Die Deutschen beklagen sich über die Dänen, und die Dänen über die Deutschen.
Taylor, the President *of* the United States *of* North America, is dead.	Taylor, der Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika ist todt.
Of what did he die?	Woran ist er gestorben?
Of the Cholera, in July, 1850.	An der Cholera, im Juli 1850.
My watch is made *of* silver, yours *of* gold.	Meine Uhr ist aus Silber gemacht, die Ihrige aus Gold.
Great Britain consists *of* England, Wales, and Scotland.	Großbritannien besteht aus England, Wales und Schottland.
To judge *of* the future, we must inquire *into* the past.	Um über die Zukunft zu urtheilen, müssen wir uns über die Vergangenheit unterrichten.

75) NB. Ueber "*of*" s. Reg. XIII. Kap. VIII. der Syntaxis.

Off, (76) ab, entfernt, weg.

Take *off* your hat, and pull *off* your coat.	Nehmen Sie den Hut ab, und ziehen Sie den Rock aus.
The more we sought our way *out of* the wood, the farther we were *off it*.	Je mehr wir nach dem Wege suchten, um aus dem Walde zu kommen, desto weiter waren wir davon ab.
John de Castro cut *off* one *of* his mustachios, and sent it to the Goaese as a pledge *for* 20,000 pistoles.	Johann de Castro schnitt die Hälfte seines Schnurrbartes ab und schickte ihn den Goaesen gegen 20,000 Pistolen als Pfand.
My dear friend, you may consider yourself very fortunate that you have *got off with* your head *upon* your shoulders.	Mein lieber Freund, Sie können sich sehr glücklich schätzen, daß Sie mit dem Kopfe auf den Schultern davon gekommen sind.
Mr. N. and his family are very well *off*.	Herr N. und seine Familie sind sehr wohlhabend.
Thank God! they are *off for* ever.	Gott sei Dank! sie sind auf immer fort.
The French fleet was seen *off* Brest.	Die französische Flotte wurde auf der Höhe von Brest gesehen.
I hope the time is not *far off*, when every man will strive to be *a man*.	Ich hoffe, daß die Zeit nicht sehr entfernt ist, wo Jedermann sich bestreben wird, Mann zu sein.
He bowed to me, and then drove *off*.	Er verbeugte sich vor mir und fuhr davon.
The English are seldom *off* their guard.	Die Engländer sind selten unbehutsam.
Who has taken my book *off* the table?	Wer hat mein Buch vom Tische weggenommen?
Not I. Nor I either.	Ich nicht. Ich auch nicht.

XLVI. On, upon, (77) auf, an, über, von 2c.

On what river is Calcutta situated?	An welchem Flusse liegt Calcutta?

(76) NB. Ueber "*off*" s. Reg. XIV. Kap. VIII. der Syntaxis.
(77) NB. Ueber "*on, upon*" s. Reg. XV. Kap. VIII. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

On the Hoogly, an arm of the Ganges.	Am Hoogly, einem Arme des Ganges.
Your book is *on* the table.	Ihr Buch liegt auf dem Tische.
I met Mr. Wilson *on* the road to Berlin.	Ich traf den Herrn Wilson auf dem Wege nach Berlin.
His house lies *on* the road to Dresden.	Sein Haus liegt an der Straße nach Dresden.
Let us go *upon* the ice.	Laßt uns auf das Eis gehen!
You may depend *upon it*, it will break.	Sie können sich darauf verlassen, daß es brechen wird.
I wish to go *on* to Paris.	Ich will weiter, nach Paris gehen.
My friend insisted *on* my accompanying him *to* the theatre.	Mein Freund bestand darauf, daß ich ihn in's Theater begleite.
Have you read Goethe *on Colours?*	Haben Sie Göthe über die Farben gelesen?
No, but I have read Burke *on the Sublime.*	Nein, aber ich habe Burke über das Erhabene gelesen.
Each man, when he lays down his head *upon* his pillow to rest, has a volcano *underneath* him.	Jeder Mensch, wenn er sein Haupt auf seine Kissen niederlegt, um zu ruhen, hat einen Vulkan unter sich.
Mr. Wylde called *on me* yesterday, but I was not *at home.*	Gestern sprach Herr Wylde bei mir vor, ich war aber nicht zu Hause.
He called *to me* to stop immediately.	Er rief mir zu, daß ich sogleich halte.
The famous battle *of* Crecy was fought *on* the 24th of August, 1340.	Die berühmte Schlacht bei Crecy wurde am 25sten August 1340 geliefert.
On the side of the French, two kings and 36,000 men were slain.	Auf der Seite der Franzosen wurden zwei Könige und 36,000 Mann getödtet.
Many people like travelling *on foot*, but I prefer travelling *on horseback.*	Viele Leute lieben das Reisen zu Fuß, ich aber ziehe das Reisen zu Pferde vor.
We always go to church *on Sundays.*	An Sonntagen gehen wir immer in die Kirche.
On solemn occasions, the Mayor always appears *in his* robes of office.	Bei feierlichen Gelegenheiten erscheint der Bürgermeister immer in seinen Amtskleidern.
On your account, I will do it.	Ihretwegen werde ich es thun.

On seeing the witness, the prisoner turned deadly pale.	Als der Gefangene den Zeugen sah, wurde er todtenbleich.
On the following day, he confessed his crime.	Den folgenden Tag gestand er sein Verbrechen.

Out, out of. (78) **Aus, außer, bei.**

Mr. N. — offended Mr. S. — so much, that he *called* him *out* the next day.	Herr N. beleidigte Herrn S. so sehr, daß er ihn den nächsten Tag forderte.
He *called* me *out*, as if he wished to speak to me.	Er rief mich hinaus, als ob er mich sprechen wollte.
He *called* to me *out of* the house.	Er rief mir aus dem Hause zu.
The child fell *out of* the carriage, and was killed *upon the spot.*	Das Kind fiel aus dem Wagen und blieb auf der Stelle todt.
Marot's work *on* the wings of the angels has been long since *out of print.*	Marot's Werk über die Schwingen der Engel ist schon längst vergriffen.
It is very cold *out of doors* to-day.	Es ist heute sehr kalt draußen.
Yes, 'tis very cold indeed.	Ja, es ist in der That sehr kalt.
I have run myself *out of* breath.	Ich habe mich außer Athem gelaufen.
Pray, go *out of* my way.	Bitte, gehen Sie mir aus dem Wege.
Let him alone, he is *out of* humor.	Laßt ihn gehen, er ist übler Laune.

Over, (79) **über, durch, bei.**

The queen of England reigns *over* 200 millions of men.	Die Königin von England herrscht über 200 Millionen Menschen.
The defeat of the Italians at Novara is known all *over* the town.	Die Niederlage der Italiener bei Novara ist durch die ganze Stadt bekannt.
Let us go *over* the bridge.	Laßt uns über die Brücke gehen.
'Tis too late; all is *over* already.	Es ist zu spät; Alles ist schon vorbei.
The Irish almost always dispute *over* the bottle.	Die Irländer streiten beinahe immer bei der Flasche.
Now all is *over* with him.	Jetzt ist Alles mit ihm vorbei.

(78) NB. Ueber "*out, out of*" s. Reg. XVI. Kap. VIII. der Syntaxis.

Round, (79) rund, herum, um.

Captain Cook sailed three times *round* the world.	Kapitän Cook hat die Erde dreimal umsegelt.
I walked *round* the town yesterday.	Gestern bin ich um die Stadt herum gegangen.
All is happy *around* her.	Alles ist glücklich um sie her.
The children played *round about* the garden.	Die Kinder spielten im Garten herum.

Through (thruh), (80) durch, aus ꝛc.

On my travels *through* Persia, I was often deceived by the mirage.	Auf meinen Reisen durch Persien bin ich öfters durch die Luftspiegelung getäuscht worden.
A ball passed *through* his arm.	Eine Kugel ging ihm durch den Arm.
Through mistake he took my hat instead of his own.	Aus Irrthum nahm er meinen Hut statt des seinigen.
On our way *through* this life, we must prepare (ourselves) for another.	Auf unserem Wege durch dieses Leben müssen wir uns für ein anderes vorbereiten.

XLVII. To, (81) zu, nach, für, gegen, auf ꝛc.

Joan of Arc was clothed *in* armour from top *to* toe.	Die Jungfrau von Orleans war von Kopf bis zum Fuß in einen Harnisch gekleidet.
Shakspeare has made her *a* religious fanatic, *Voltaire a* woman of easy virtue, and *Schiller an* angel.	Shakspeare hat sie zur religiösen Fanatikerin, Voltaire zur leichtfertigen Frau und Schiller zum Engel gemacht.
She was sold *to the* Duke of York by Lionel de Vendome for 10,000 livres.	Sie wurde von Lionel de Vendome dem Herzog von York um 10,000 Livres verkauft.
And was condemned *to the* stake by a Jury of Frenchmen.	Und wurde von einem aus Franzosen bestehenden Gerichte zum Scheiterhaufen verurtheilt.
Lord Talbot was sent *to* Ireland to quell the rebellion.	Lord Talbot wurde nach Irland geschickt, um die Empörung zu dämpfen.

(79) NB. Ueber *"over"* s. Reg. XVII., über *"round"* s. Reg. XVIII. der Syntaxis.
(80) NB. Ueber *"through"* s. Reg. XIX. Kap. VIII. der Syntaxis.
(81) NB. Ueber *"to"* s. Reg. XX. Kap. VIII. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

In Germany you hear the expression, "*It's not possible,*" a hundred times *to* the once you hear it in France.	In Deutschland hört man den Ausdruck „es ist nicht möglich," hundert Mal gegen ein Mal in Frankreich.
What am I *to* Hecuba, or what is Hecuba *to* me?	Was kümmert sich die Hekuba um mich, oder was kümmere ich mich um die Hekuba?
She is nothing either *to* you or *to* me.	Sie geht weder Sie noch mich irgend was an.
Nero was but a child *to* Caligula.	Nero war nur ein Kind gegen Kaligula.
My friend is gone *to* London.	Mein Freund ist nach London gegangen.
And mine is gone *to* the theatre.	Und meiner ist in's Theater gegangen.
As *to me*, I would rather go *to* Rome than London.	Was mich betrifft, möchte ich eher nach Rom als nach London gehen.
Much doubt still exists, *as to who* is the author of "*Junius' Letters.*"	Es besteht immer noch viel Zweifel bezüglich des Verfassers der „Junius Briefe."

Under, (82) unter, bei, in ꝛc.

Godoy fled *from* Spain *under* the protection of Murat.	Godoy entfloh aus Spanien unter dem Schutze des Murat.
Under the cloak of religion, many a man covers a multitude of sins.	Unter dem Deckmantel der Religion verbirgt mancher Mensch eine Menge Sünden.
I am *under* many obligations to you for your kindness.	Ich bin Ihnen für Ihre Güte sehr verbunden.
That's nothing *between* friends.	Das ist nichts unter Freunden.
He was ordered to leave the country *under pain of death.*	Bei Todesstrafe wurde ihm befohlen, das Land zu verlassen.
There is nothing new *under* the sun.	Es gibt nichts Neues unter der Sonne.
Under the bloody queen Mary more than 280 persons were burnt as Heretics in 3 years.	Unter der Herrschaft der blutigen Königin Mary wurden über 280 Personen in 3 Jahren als Ketzer verbrannt.

(82) NB. Ueber "*under, up, down*" s. Reg. XXI., XXII. Kap. VIII. der Syntaxis.

Up, Down ([82]) über, auf, ab; hinauf, hinab 2c.

Who could *make up* his mind to leave his country for ever?	Wer könnte sich entschließen, sein Vaterland für immer zu verlassen?
Perhaps a man who is *up* to his ears *in* debt.	Vielleicht ein Mann, der bis über die Ohren in Schulden steckt.
I am going *up* to L. to-morrow.	Morgen gehe ich nach London.
And I am going *down* to the country next week.	Und ich gehe die nächste Woche auf's Land.
Get *up!* get *up!* it is late.	Stehe auf! stehe auf! es ist spät.
Let us walk *up* and *down*.	Laßt uns auf und abgehen!
Pray, walk *up (stairs)*.	Bitte, spazieren Sie hinauf.
When a man is *down*, it's *down* with him.	Wenn ein Mensch einmal fällt, so hat er Jedermann gegen sich.

XLVIII. With, ([83]) By, mit bei, vor, von, durch 2c.

Caesar was killed *by* Brutus *with* a dagger.	Cäsar wurde von Brutus mit einem Dolche getödtet.
Whom did you come *with?*	Mit wem sind Sie gekommen?
With my friend *by* the railway.	Mit meinem Freunde mit der Eisenbahn.
Will you let me go *with* you?	Erlauben Sie, daß ich mitgehe?
With all my heart.	Von Herzen gern.
It is a rule *with* me to go to bed early.	Bei mir ist es Regel, früh zu Bette zu gehen.
With the Chinese it's the custom to shave the head.	Bei den Chinesen ist es Sitte, den Kopf zu rasiren.
Where is the man *to be met with*, who gave you the letter?	Wo trifft man den Mann, der Ihnen den Brief gab?
He is waiting *without*.	Er wartet draußen.
I am quite stiff *with* cold.	Ich bin ganz steif vor Kälte.
And I am quite faint *with* hunger.	Und ich bin ganz schwach vor Hunger.
I am very angry *with you*.	Ich bin sehr böse auf Sie.
She is tired *with* running *about*.	Sie ist vom Herumlaufen müde.
He is delighted *with* his horse.	Er ist von seinem Pferde entzückt.
Every nose that is armed *with* a pair of spectacles, may,	Jede Nase, welche mit einer Brille bewaffnet ist, kann man

(83) NB. Ueber "*with*": s. Reg. XXIII. Kap. VIII. der Syntaxis.

without contradiction, be considered to be the nose of a scholar. — ohne Weiteres als die Nase eines Gelehrten betrachten.

After long wars *with* Tartar princes, Ghenghis-Khan invaded China in 1205. — Nach langem Kriege gegen die tartar'schen Fürsten fiel Genghis-Khan im Jahre 1205 in China ein.

The ruins of Palmyra are not to be compared *with* those of Baalbec and Thebes. — Die Ruinen Palmyra's sind mit denen von Baalbec und Theben nicht zu vergleichen.

After I had enlightened my mind *with* a bottle of Burgundy, I tried to decipher the old manuscript. — Nachdem ich meinen Geist mit einer Flasche Burgunder erleuchtet hatte, versuchte ich das alte Manuscript zu entziffern.

Within. (84) Without, innerhalb, binnen, außer.

In 1572, Drake (drehk) anchored *within* sight of Carthagena, *without* landing. — Im Jahre 1572 ankerte Drake im Gesichtskreise Karthagena's, ohne zu landen.

The cries of the mob were heard *from without*. — Das Geschrei des Pöbels wurde von außen gehört.

Is your father *within?* — Ist Ihr Herr Vater zu Hause?

No, Sir, he is *(without) abroad.* — Nein, mein Herr, er ist draußen.

The enemy *from within* is often more dangerous than that *from without*. — Der innere Feind ist öfters gefährlicher als der äußere.

There is no nation *without* vanity. — Es gibt keine Nation ohne Eitelkeit.

Vanity, says Sterne, makes the daughters of Britain be virtuous, and her sons generous and brave. — Eitelkeit, sagt Sterne, macht die Töchter Brittaniens tugendhaft, seine Söhne großmüthig und tapfer.

(84) NB. Ueber "*within*, *without*" s. Reg. XXIV., XXV. Kap. VIII. der Syntaxis, *Rothwell's* Grammatik.

IX. Chapter. *Syntax of the Conjunction.*

LXIX. Of the Conjunction "as, when, while, if." (85) — Vom Bindewort, als, wenn &c.

Tell me, *as* a friend, what shall I do?	Sagen Sie mir, als Freund, was soll ich thun?
You may do just *as* you please.	Sie können gerade thun, was Sie wollen.
Mr. Borrow's acquirements are quite *as* marvellous *as* his adventures.	Herr Borrows Kenntnisse sind eben so wunderbar wie seine Abentheuer.
He was sent to Spain *as* a Missionary.	Er wurde als Missionär nach Spanien geschickt.
As he has published translations from 30 languages, he may be considered *as* one of the first linguists.	Da er Uebersetzungen aus 30 Sprachen herausgegeben hat, so kann er als einer der ersten Sprachkenner betrachtet werden.
No one knows the Gypsy dialects *so* well *as* he.	Niemand kennt die Zigeuner-Dialekte so gut wie er.
As Mr. Borrow intended visiting Spain, he studied the language.	Da Herr Borrow beabsichtigte Spanien zu besuchen, so studirte er die Sprache.
When he arrived in Madrid, he assembled all the Gypsies.	Als er in Madrid ankam, versammelte er alle Zigeuner.
And while he was addressing them, they all began to make faces at him.	Und während dem er sie anredete, fingen sie Alle an Gesichter gegen ihn zu schneiden.
If I had time, I would go.	Wenn ich Zeit hätte, so würde ich gehen.
When I have time, I shall go.	Wenn ich Zeit habe, werde ich gehen.
If he were here, he would do it.	Wenn er hier wäre, so thäte er es.
When he was here, he did it.	Als er hier war, that er es.
If she should come to-morrow, I shall tell her.	Wenn sie Morgen kommen sollte, werde ich's ihr sagen.

(85) NB. Ueber die Conjunktionen "*as, when, while, if*" s. Reg. I—V. Kap. IX. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

When she comes to-morrow, I shall tell her.	Wenn sie morgen kommt, werde ich es ihr sagen.
When a rich man speaks, all is admiration.	Wenn ein reicher Mann spricht, so sind Alle voll Bewunderung.
But when a poor man speaks, all cry out: "what fellow is that?"	Wenn aber ein armer Mann spricht, so schreien Alle: was für ein Mensch ist dies?
When the New-Zealanders meet, they touch noses.	Wenn die Neuseeländer sich begegnen, so stoßen sie die Nasen aneinander.
While you are *writing* your letter, I shall go and pay a visit.	Während dem Sie Ihren Brief schreiben, werde ich einen Besuch machen.
Since it is known that I am a poet, I am continually tormented *either* with *or* for verses.	Seitdem es bekannt ist, daß ich Dichter bin, bin ich fortwährend entweder mit Gedichten oder um dergleichen geplagt.
Since the days of Adam, there have always been poor people.	Seit Adam's Tagen hat es immer arme Leute gegeben.
As I entered the room I heard a noise, *when* I was there a few minutes, it ceased, and *while* I thought of retiring, a young lady entered.	Als ich in das Zimmer trat, hörte ich einen Lärm, als ich dort einige Minuten war, hörte er auf, und als ich daran dachte, mich zurückzuziehen, trat eine junge Dame ein.

Of "But," (86) *aber, allein, nur, nur nicht* ꝛc.

England is a humid country, *but yet* it is very wholesome.	England ist ein feuchtes Land, es ist aber doch sehr gesund.
The lady is beautiful, *but* she is ignorant.	Die Dame ist schön, aber sie ist unwissend.
What you say is *but* too true.	Was Sie sagen, ist nur zu wahr.
But, tell me, what was that?	Sagen Sie mir aber, was war das?
Oh! it was *but* an earthquake; nothing, when you are used to it.	O! es war nur ein Erdbeben; nichts, wenn Sie daran gewöhnt sind.

(86) NB. Ueber "*but*" s. Reg. VI. Kap. IX. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

Vagabonds and beggars are very numerous in Canton, *but* not more *so than* in many large cities of Europe.	Vagabunden und Bettler sind in Canton sehr zahlreich, nicht zahlreicher aber als in vielen großen Städten Europa's.
Do *but* hear what the fellow says!	Höre nur, was der Mensch sagt!
Oh, he is nothing *but* a fool.	O, er ist nichts als ein Narr.
What was Algiers formerly *but* a nest of pirates?	Was war Algier früher Anderes als ein Seeräuberneft?
That's true, nothing *but* a den of thieves.	Das ist wahr, nichts als eine Räuberhöhle.
Portugal has lost all her colonies *but* one or two.	Portugal hat alle seine Colonien verloren, eine oder zwei ausgenommen.
And Spain is *all but* bankrupt.	Und Spanien ist beinahe bankerott.
The news of the fall of Venice is *but* just arrived.	Die Nachricht von dem Falle von Venedig ist eben erst angelangt.
Helim *could not but be privy* to the secret love, which Abdallah bore his daughter.	Helim mußte nothwendig von der geheimen Liebe, welche Abdallah zu seiner Tochter hegte, wissen.
What is it *but your* goodness, that makes you so beloved?	Was ist es Anderes als Ihre Güte, die Sie so beliebt macht?
The Persian gardens are *any thing but* true to nature.	Die Persischen Gärten sind nichts weniger als naturgetreu.
The once famous city of Palmyra is *all but* deserted.	Die einst berühmte Stadt Palmyra ist fast verlassen.
At present it has *but* about 100 inhabitants.	Gegenwärtig hat es nur ungefähr 100 Einwohner.
There is no sure method to learn English *but* by the ear.	Es gibt keine sichere Methode Englisch zu lernen, als durch das Gehör.
There is nothing *but ups* and *downs* in life.	Es gibt nichts als Glück und Unglück im Leben.
I never see Mr. M., *but* I think of Nero.	Nie sehe ich den Herrn M., ohne daß ich an Nero denke.
She can see no one dance, *but* she must dance herself.	Sie kann Niemand tanzen sehen, ohne selbst zu tanzen.
But for me, you would have been ruined.	Ohne mich, wären Sie ruinirt.

May I be a Dutchman, *but* that lady is beautiful.	Ich will ein Holländer sein, wenn diese Dame nicht schön ist.
Who knows *but* the French may join the Romans.	Wer weiß, ob die Franzosen sich nicht mit den Römern verbinden.
You cannot *but* know the songs of Solomon.	Sie müssen nothwendig die Gesänge des Salomon wissen.
Oh yes, *but* there is no one *but* knows them.	O ja, aber es ist Niemand, der sie nicht kennt.

L. Neither — nor, etc. (87) weder — noch ꝛc. und über die Auslassung der Conjunktionen.

It is not usual *for* young people to seek solitude.	Es ist nicht gewöhnlich, daß junge Leute die Einsamkeit suchen.
Nor to seek the society of old men *either*.	Auch nicht, daß sie die Gesellschaft der alten Männer aufsuchen.
Have you never been in Spain?	Sind Sie nie in Spanien gewesen?
No, *nor* in France *either*.	Nein, in Frankreich auch nicht.
What! *nor* in Italy *either?*	Was! in Italien auch nicht?
Nor there *either*.	Auch nicht.
You do *not* like the Turks, *neither* do *I*.	Sie mögen die Türken nicht, ich auch nicht.
We do *not* like them *either*.	Wir mögen sie auch nicht.
You have no money, *nor* have I (od. *nor* I *either*).	Sie haben kein Geld, ich auch nicht.
We shall not go to the theatre this evening, *nor* you *either*, will you?	Wir gehen heute Abend nicht ins Theater, Sie auch nicht, nicht wahr?
No, I shall not go, *nor* my sister *either*.	Nein, ich gehe nicht hin, meine Schwester auch nicht.
He is *either* a fool *or* a knave (nehw).	Er ist entweder ein Thor oder ein Schurke.
No, he is *neither* a fool *nor* a knave.	Nein, er ist weder ein Thor noch ein Schurke.
Solomon was *neither* so wise, so good, *nor* so prudent as some people think.	Salomon war weder so weise, so gut, noch so klug als einige Leute meinen.
The Gipsies are *not* friends	Die Zigeuner sind keine Freunde

(87) NB. Ueber "*neither, nor*" s. Reg. VII.

to the world, *or* to the world's laws.
der Welt, noch der Weltgesetze.

Neither patronage *nor* protection seems to affect them.
Weder Gönnerschaft noch Schutz scheint auf sie eine Wirkung zu machen.

The times are bad, *nor is* there much hope of their being soon better.
Die Zeiten sind schlecht, auch gibt es nicht viel Hoffnung, daß sie bald besser werden.

Nor was much satisfaction to be hoped for from their conversation.
Auch war nicht viel Vergnügen von ihrer Unterhaltung zu erwarten.

For of what could they be expected to talk?
Denn wovon konnte man erwarten, daß sie redeten?

They had seen nothing, *for* they had never travelled.
Sie hatten Nichts gesehen, denn sie waren nie gereist.

They knew nothing, *for* they could not read.
Sie wußten nichts, denn sie konnten nicht einmal lesen.

Aram was poor to penury, and *(as)* haughty *as* he was poor. (88)
Aram war arm bis zur Dürftigkeit, und eben so hochmüthig als er arm war.

Should you ever visit London, I hope you will call to see me.
Sollten Sie je London besuchen, so hoffe ich, Sie werden mich besuchen.

Certainly; I shall do myself the honor.
Gewiß; ich werde mir die Ehre geben.

Because England is rich and *powerful*, *she* is envied.
Weil England reich und mächtig ist, so wird es beneidet.

But envy is always better than pity.
Neider aber sind besser als Mitleider.

He says *(that)* he has forgotten something, for which he must return.
Er sagt, daß er etwas vergessen habe, weswegen er zurückkehren muß.

Tell her *(that)* we are coming to live with her, and *(that we)* will give her every thing she wants.
Sagen Sie ihr, daß wir kommen, um mit ihr zu leben, und daß wir ihr Alles, was sie bedarf, geben werden.

Whether Louis XVI. was connected with the enemies of his country *(or not)*, posterity must decide.
Ob Ludwig XVI. mit den Feinden seines Landes in Verbindung stand oder nicht, muß die Nachwelt entscheiden.

---

(88) NB. Ueber die Auslassung der Conjunktionen s. Reg. VIII. Kap IX. der Syntaxis *Rothwell's* Grammatik.

It is difficult to negotiate where *neither* will trust.

The first *time I was* in London, I had the honor of seeing the dust, which surrounded her Majesty's carriage.

Es ist schwer zu unterhandeln, wo Keiner dem Andern traut.

Das erste Mal a l s ich in London war, hatte ich die Ehre, den Staub zu sehen, welcher Ihrer Majestät Wagen umgab.

IV. Theil.

Familiar Dialogues.

Vertrauliche Gespräche.

The learn'd man lives ever,
Tho' his bones be with the dead,
Th' ignorant man lives never,
Tho' living, yet he's dead.

Will Honeycomb.

Der Gelehrte lebt ja immer,
Wenn er gleich unter den Todten steht;
Der Unwissende lebt ja nimmer,
Wenn er gleich unter den Lebenden geht.

Honeycomb.

Dialogue (deielogg) I.

Of Titles, etc. in Conversation: (1) — Titeln zc. im Gespräch.

Good morning, *Sir (Ma'am).*	Guten Morgen, mein Herr (Madame).
How do you do, *Mr. N.?*	Wie befinden Sie sich, Herr N.?
How are you, Mrs. *N.?*	Wie geht's Ihnen, Madame N.?
Thank you, *Sir (Ma'am)*; quite well.	Ich danke Ihnen, mein Herr (Madame); ganz gut.

---

(1) NB. Ueber die Benennung der Würden s. Reg. XXV. Seite 417 *Rothwell's* Grammatik.

I hope *Mrs. M.* is very well?	Ich hoffe, Ihre Frau Gemahlin (2) befindet sich wohl?
Much obliged to you, she is tolerably well.	Ich bin Ihnen sehr verbunden, sie ist ziemlich wohl.
How is your father?	Wie geht's Ihrem Herrn Vater?
Thank you, Sir, he is now nearly well again.	Danke Ihnen, mein Herr, er ist jetzt beinahe wieder wohl.
What was the matter with him?	Was fehlte ihm?
He had an attack of the gout.	Er hatte einen Anfall der Gicht.
And how is your mother?	Und wie geht's Ihrer Frau Mutter?
Thank you, she is not very well.	Ich danke Ihnen, sie ist nicht sehr wohl.
I am sorry to hear it.	Es thut mir leid, das zu vernehmen.
Good morning, *Ma'am* (3); how is your mamma?	Guten Morgen, mein Fräulein, wie geht es Ihrer Frau Mutter?
She is very well, thank you, Ma'am.	Sie ist ganz wohl, ich danke Ihnen, Madame.
How do you do, *Miss D.?*	Wie befinden Sie sich, Fräulein D.?
Much obliged to you, *Miss* N —, very well. How is *Miss Jane?*	Ich bin Ihnen sehr verbunden, Fräulein, sehr wohl. Wie geht's dem Fräulein Johanna?
Jane (dschehn) is well, but *Mary* is ill.	Johanna ist wohl, aber Marie ist krank.
Have you seen *Mr.*, *Mrs.* or *Miss* P— lately?	Haben Sie Herrn, Madame oder Fräulein P. neulich gesehen?
No, but I saw *Doctor* and *Master* P— yesterday.	Nein, aber gestern habe ich den Herrn Doktor und den jungen Herrn P. gesehen.

(2) NB. Hierüber siehe Anmerkung 2. S. 39.

(3) NB. Bei den gebildeten Engländern ist es nicht gebräuchlich, eine (unverheirathete) Dame mit "*Miss* (Fräulein)" ohne den Familien- oder den Taufnamen anzureden, folglich, kennt man den Namen nicht, so redet man sie, wie man die verheiratheten Damen anredet, mit "*Ma'am*" oder "*Madam*" (wie oben) an. Kennt man den Familiennamen aber, so braucht man "*Miss*" in Verbindung mit demselben, z. B.:

Good morning, *Miss Wilson; Miss Johnson, etc.*

Vertraulich und besonders wo es mehrere Schwestern sind, braucht man "*Miss*" mit dem Taufnamen, z. B.:

Good morning, *Miss Mary; Miss Julia, etc.*

Do you know how *Mrs.* P. is to-day?

Wissen Sie, wie es der Madame P. heute geht?

Oh yes, *Captain Owen* told me she was better.

O ja, der Herr Hauptmann Owen sagte mir, daß es ihr besser gehe.

Here come *Dr.* and *Mrs.* Biggs; *Lieutenant* (livtenent) and *Mrs.* Ogle; *Captain* and *Mrs.* Norton.

Hier kommen der Herr Doktor und die Frau Doktor Biggs; der Herr Lieutenant und die Frau Lieutenant Ogle; der Herr Hauptmann und die Frau Hauptmann Norton.

And also *Colonel* and *Mrs.* Scott; *General* (dschenn'rl) and *Mrs.* Johnson.

Und auch der Herr Oberst und die Frau Oberst Scott; der Herr General und die Frau General Johnson.

Good morning, *Doctor;* Sir; (4) *Captain;* *Colonel* (korrn'l); *General.*

Guten Morgen, Herr Doktor; Herr Lieutenant; Herr Hauptmann; Herr Oberst; Herr General.

How is *Mrs.* B—; (2) *Mrs.* O—; *Mrs.* N—; *Mrs.* S—?

Wie befindet sich die Frau Doktor, die Frau Lieutenant &c.? oder: wie geht es Ihrer Frau Gemahlin?

Thank you, *Mrs.* B., *Mrs.* O—, etc., is quite well.

Ich danke Ihnen, meine Frau befindet sich ganz wohl.

Good morning, Mrs. B—; Mrs. O—; Mrs. N—; Mrs. S—.

Guten Morgen, Frau Doktor; Frau Lieutenant; Frau Hauptmann; Frau General.

We expect the *Doctor* and *his lady*, the *Lieutenant* and *his lady*, and the *Colonel* and *his lady* to tea this evening.

Wir erwarten den Herrn Doktor und seine Frau Gemahlin, den Herrn Lieutenant und seine Frau Gemahlin, den Herrn Oberst und seine Frau Gemahlin heute Abend zum Thee.

Have you seen *Mrs. Fox*, *Mrs. Gore* or *Mrs. Hare* this morning?

Haben Sie Madame Fox, Madame Gore oder Madame Hare heute Morgen gesehen?

Which Mrs. Fox, Mrs. Gore, Mrs. Hare?

Welche Madame Fox, Madame Gore, Madame Hare?

---

(4) NB. Spricht man mit einem Offizier unter dem Rang vom Hauptmann, so bedient man sich des Anredeworts "*Sir.*"

Mrs. John Fox; *Mrs. Captain* Gore; *Mrs. Doctor* Hare.	Madame Johann Fox, die Frau Hauptmann Gore; die Frau Doktor Hare.
Good morning, *Sir*, how do you do?	Guten Morgen, Herr Bürgermeister, wie befinden Sie sich?
Well, thank you, *Sir*, and how do you do?	Wohl, danke Ihnen, Herr Sekretär, und wie befinden Sie sich?
I am well, much obliged to you; I hope *Mrs. N—* is also well?	Ihnen sehr verbunden, ich bin wohl; ich hoffe die Frau Bürgermeisterin befindet sich auch wohl?
Mrs. N— is not very well, thank you; but I hope your *lady* is well?	Danke Ihnen, meine Frau ist nicht recht wohl, aber ich hoffe Ihre Frau Gemahlin befindet sich wohl?
Thank you, she is well.	Ich danke Ihnen, sie ist wohl.
Pray, how is your *shoemaker's wife?*	Bitte, wie geht es Ihres Schusters Frau?
Oh, she is nearly well again, but my *gardener's wife* is very ill.	O, sie ist beinahe wieder wohl, aber meines Gärtners Frau ist sehr krank.
Mr. Pim, the tea merchant, and *his lady*, were at the ball last night.	Herr Pim, der Theehändler und seine Gemahlin waren vorige Nacht auf dem Ball.
Here come *Sir Robert* and *Lady Peel*, *Lord* and *Lady* Fitzroy, the *Earl* and *Countess* of Essex, the *Marquis* and *Marchioness* of Hastings, and the *Duke* and *Duchess* of Portland.	Hier kommen Sir Robert und Lady Peel, Lord und Lady Fitzroy, der Herr Graf und die Frau Gräfin Esser, der Herr Marquis und die Frau Marquisin von Hastings und der Herr Herzog und die Frau Herzogin von Portland.
Good morning, *Sir* (5) *Robert.*	Guten Morgen, Sir Robert (6).

---

(5) NB. 1. Sonderbar, wie es einem Nichtengländer auch erscheinen mag, Jemanden mit dem Taufnamen, statt des Familien-Namens anzureden, so muß man im Englischen doch jeden Ritter *(knight* oder *baronet)* auf obige Weise anreden.

NB. Ueber die Art, Personen aus allen Ständen im Englischen anzureden, siehe das XII. Gespräch I. Anhang — über die Formel zu brieflichen Adressen 2c. 2c. s. V. Anhang, "*Rothwell's* vollständige, theoretisch-praktische Grammatik der englischen Sprache."

(6) Für diesen Titel hat man im Deutschen Nichts entsprechendes; das Nächste dazu wäre Herr Baron (Herr Ritter), Frau Baronin.

How do you do, Lady Peel?	Wie befinden Sie sich, gnädige Frau (Frau Baronin)?
Thank you, Sir John, I am very well.	Ich danke Ihnen, Sir John, (Herr Baron) ich bin sehr wohl.
Well, thank you, *my Lord*, *my Lady*.	Wohl, danke Ihnen, Herr Graf, Frau Gräfin.
Well, thank your *Lordship*, your *Ladyship*.	Wohl, danke Ihrer Herrlichkeit, Ihrer Gnaden.
Is the *Earl* or *Countess* of Essex at home?	Ist der Herr Graf oder die Frau Gräfin Essex zu Hause?
Yes, *My Lord*, they are both at home.	Ja, Herr Marquis, sie sind beide zu Hause.
How are you, *my Lord*, *my Lady?*	Wie geht es Ihnen Herr Graf, Frau Gräfin?
Tolerably well, thank *your Lordship*, I hope the *Marchioness* is quite well?	Ziemlich gut, ich danke Ihnen, Herr Marquis, ich hoffe die Frau Marquisin befindet sich wohl?
She is well, much obliged to you, here she comes.	Sie ist wohl, Ihnen sehr verbunden, hier kommt sie.
I am extremely happy to have the pleasure of seeing your *Ladyship* well.	Es freut mich außerordentlich, Frau Marquisin, daß ich das Vergnügen habe, Sie wohl zu sehen.
Your Grace, I have the honor to wish you good morning; I hope *Her Grace (the Duchess)* is quite well?	Ihre Durchlaucht, ich habe die Ehre Ihnen guten Morgen zu wünschen; ich hoffe, die Frau Herzogin befindet sich ganz wohl?
She is very well, much obliged to *your Lordship*.	Ich danke Ihnen, Herr Graf (Herr Marquis), sie ist ganz wohl.

Dialogue (deielogg) II.

Salutations and Compliments. — Begrüßungen und Complimente.

Good morning, Sir (sörr).	Guten Morgen, mein Herr.
Good morning, Madam (mam).	Guten Morgen, Madame.

Good morning, Mr. (Mrs.) Wilson.	Guten Morgen, Herr (Madam) Wilſon.
Good morning, Miss Wilson.	Guten Morgen, Fräulein W.
Good morning, ladies (lehdihs).	Guten Morgen, meine Damen.
Good morning, gentlemen.	Guten Morgen, meine Herren.
Good morning, *ladies* and gentlemen (dſchentl=men).	Guten Morgen, meine Damen und Herren.
How do you do, Sir, Madam?	Wie befinden Sie ſich, mein Herr, Madame?
How are you? Are you well?	Wie geht's Ihnen? Sind Sie wohl?
Very well, thank you, and how do you do?	Ganz wohl, ich danke Ihnen und wie befinden Sie ſich?
Tolerably well, much obliged (obleid'ſchd) to you.	Ziemlich wohl, Ihnen ſehr verbunden.
I hope I have the pleasure (pleſch'r) of seeing you well, Madam?	Ich hoffe, ich habe das Vergnügen, Sie wohl zu ſehen, Madame?
I am quite well, I thank you; and you?	Ich bin ganz wohl, ich danke Ihnen; und Sie?
I am much as usual.	Es geht mir wie gewöhnlich.
You *are looking* extremely well.	Sie ſehen ſehr gut aus.
I am as well as can be.	Ich bin ſo wohl als man ſein kann.
I am not very well; I suffer a great deal with the liver.	Ich bin nicht ganz wohl, ich leide ſehr an der Leber.
I am sorry to hear it; but yet you *are looking* quite well.	Es thut mir leid, das zu vernehmen; Sie ſehen aber doch ganz gut aus.
I always look much better than I am.	Ich ſehe immer beſſer aus, als ich mich befinde.
A rosy cheek doesn't always denote a healthy constitution.	Rothe Wangen beweiſen nicht immer eine geſunde Konſtitution.
It is but too often like the red-cheeked apple, which is rotten at the core.	Sie gleichen nur zu oft dem rothwangigen Apfel, der im Innern faul iſt.
That may be true in some cases, but surely not in yours.	Das kann in einigen Fällen wahr ſein, aber gewiß nicht in dem Ihrigen.

Pray, how is your sister (father)? (7)	Bitte, wie geht es Ihrer Fräulein Schwester (Ihrem Herrn Vater)?
Thank you; she has been ill this week past.	Danke Ihnen; sie ist seit einer Woche krank.
I am sorry to hear it.	Es thut mir leid, das zu hören.
What's the matter with her? What ails her? (8)	Was fehlt ihr?
She has a bad cold and headache.	Sie hat eine starke Erkältung und Kopfweh.
She has had the influenza, but is now recovering.	Sie hat die Grippe gehabt, sie ist aber jetzt in der Besserung.
I wish your sister a quick recovery.	Ich wünsche Ihrer Fräulein Schwester eine gute Besserung.
(Present) my compliments to all at home.	Meine Empfehlung zu Hause.
Thank you, I will not forget it.	Ich danke Ihnen, ich werde es nicht vergessen.
When did you hear last from our friend Mr. Smead, or where is he now?	Wann haben Sie zuletzt von unserm Freunde Herrn Smead gehört, oder wo ist er jetzt?
I heard from him last week; he is now in Richmond.	Ich habe vorige Woche von ihm gehört; er ist jetzt in Richmond.
Will you have the kindness to remember me to him, when you write?	Wollen Sie die Güte haben, mich ihm zu empfehlen, wenn Sie ihm schreiben?
Pray, present my compliments, when you write again.	Bitte, meine Empfehlung, wenn Sie wieder schreiben.
Pray, Sir, can you tell me, where Dr. Johnson lives?	Bitte, mein Herr, können Sie mir sagen, wo Herr Dr. J. wohnt?
He lives No. (nommbr) 15 Suffolk-Street.	Er wohnt in der Suffolkstraße Nr. 15.
I am just going out, and if you wish, I'll show you the house.	Ich gehe so eben aus und wenn Sie wollen, werde ich Ihnen das Haus zeigen.
You are very kind; I shall be much obliged to you.	Sie sind sehr gütig, ich werde Ihnen sehr verbunden dafür sein.
This is our way; we must pass Trafalgar-Square.	Dies ist unser Weg; wir müssen über den Trafalgar-Platz gehen.

(7) Siehe Anmerk. 2. Seite 39.
(8) NB. Hierüber s. §. 171. Kap. XI. *Rothwell's* Grammatik.

Where is the Italian opera house?	Wo ist das italienische Opern-Haus?
'Tis at Convent-Garden; have you not been there?	Es ist im *Convent-Garden;* sind Sie nicht dort gewesen?
Not yet, but I intend to go there to-morrow evening.	Noch nicht, aber ich beabsichtige morgen Abend hinzugehen.
You will hear Bellini, Signor Tamburini, Tagliafico, and Madame Grisi.	Sie werden den Bellini, Signor Tamburini, Tagliafico und die Madame Grisi hören.
Here is Dr. Johnson's house, and now I must wish you good morning.	Hier ist Dr. Johnson's Haus und jetzt muß ich Ihnen einen guten Morgen wünschen.
Good morning; I am much obliged to you for your kindness.	Guten Morgen, mein Herr; ich bin Ihnen für Ihre Güte sehr verbunden.
Farewell, till we meet again.	Leben Sie wohl. Auf Wiedersehen.
Good bye (9) — Adieu.	Ich empfehle mich Ihnen. Adieu.

Dialogue III.

Of the Weather (uedth'r) and the Seasons. — Vom Wetter und von den Jahreszeiten.

Good morning, *Mr. Keogh* (kju).	Guten Morgen, Herr Keogh.
Ah good morning, *Mr. Gough* (goff).	Guten Morgen, Herr Gough.
How are you this morning?	Wie geht es Ihnen heute?
Thank you, not very well; but who could be well with such weather?	Danke Ihnen, nicht sehr gut; aber wer könnte bei solchem Wetter wohl sein?
Tis true, the weather is very changeable.	Es ist wahr, das Wetter ist sehr veränderlich.

---

(9) NB. 1. Der Ausdruck "*good bye*" ist aus den Worten "*God be with you*" (Gott sei mit Ihnen) verdorben worden; der Engländer braucht es sehr häufig da, wo der Deutsche „Ich empfehle mich Ihnen" braucht.

NB. 2. Es ist wohl zu merken, daß man im Englischen nie „Ich empfehle mich Ihnen," sagen darf, sondern wie oben "*Good morning, etc.*; *good bye* oder *farewell.*"

One moment hot, one moment cold, one day wet, another day dry.
Bald heiß, bald kalt, ein Tag naß, ein Tag trocken.

Do you think it will rain to-day?
Glauben Sie, daß es heute regnen wird?

Yes; for the sun rose red and fiery this morning.
Ja; denn die Sonne ist heute Morgen roth und feurig aufgegangen.

Is it possible, that you are so vulgar as to have seen the sun rise?
Sollten Sie wirklich so plebeisch sein, daß Sie die Sonne haben aufgehen sehen?

Yes; when I was in Germany I accustomed myself to early rising.
Ja, als ich in Deutschland war, habe ich mir das Frühaufstehen angewöhnt.

The *beau monde* of England never witness a sunrise, unless in coming from a ball.
Die vornehme Welt von England sieht nie einen Sonnenaufgang, außer beim Nachhausegehen von einem Balle.

I know; the English have reverted the hours and the seasons.
Ich weiß; die Engländer haben die Stunden und die Jahreszeiten umgekehrt.

They dance and sing by night, and sleep by day.
Sie tanzen und singen bei Nacht und schlafen bei Tage.

They breakfast at noon, dine at night, and sup in the morning.
Sie frühstücken Mittags, essen Nachts zu Mittag und des Morgens essen sie zu Abend.

In summer they live in town, in winter in the country.
Im Sommer wohnen sie in der Stadt, im Winter auf dem Lande.

How terribly cold it was last week.
Wie schrecklich kalt es vorige Woche war.

Yes, cold enough for England, but nothing in comparison with Germany.
Ja, kalt genug für England, aber nichts im Vergleiche mit Deutschland.

The air is cold and frosty.
Die Luft ist kalt und frostig.

Yes, it freezes hard.
Ja, es friert stark.

We *shall have* ice to-morrow.
Morgen haben wir Eis.

Are you fond of scating?
Sind Sie ein Freund vom Schlittschuhlaufen?

Oh yes, but in this part of England, the ice is seldom strong enough to scate upon.
O ja, aber in diesem Theile von England ist das Eis selten stark genug zum Schlittschuhfahren (Schlittschuhlaufen.)

The mean temperature in Jan-
Die durchschnittliche Temperatur im

uary is one degree above Zero.	Januar beträgt ein Grad über dem Gefrierpunkte.
That is much warmer than in Germany.	Das ist viel wärmer als in Deutschland.
However, I think we can scate to-day.	Ich glaube jedoch, daß wir heute Schlittschuhlaufen können.
It has frozen very hard.	Es hat sehr stark gefroren.
We have glazed frost.	Wir haben (es gibt) Glatteis.
The river is frozen over.	Der Fluß ist gefroren.
I think we may go on the ice.	Ich glaube, wir dürfen auf's Eis gehen.
Don't you think it dangerous?	Halten Sie es nicht für gefährlich?
Oh no, the water is not deep.	O nein, das Wasser ist nicht tief.
Don't go there; the ice cracks.	Gehen Sie nicht dorthin; das Eis kracht.
Put on your scates.	Schnallen Sie Ihre Schlittschuhe an.
Now, forwards, and never mind a fall.	Jetzt vorwärts, und fürchten Sie sich nicht zu fallen.
I am very cold.	Es friert mich sehr.
Do you like frost and snow?	Haben Sie Frost und Schnee gerne?
No, for I am seldom well in cold weather.	Nein, denn bei kaltem Wetter bin ich selten wohl.
I like frost very much.	Ich habe den Frost sehr gerne.
And I like it too; that is, when it takes its departure.	Und ich habe ihn auch gerne, das heißt, wenn er Abschied nimmt.
Are you subject to chilblains?	Sind Sie zu Frostbeulen geneigt?
Yes, almost every winter.	Ja, beinahe jeden Winter.
You must wear thick leather gloves, lined with fur.	Sie müssen starke lederne, mit Pelz gefütterte Handschuhe tragen.
You must also avoid the fire and the stove.	Sie müssen auch das Feuer und den Ofen meiden.
'Tis the sudden transition from heat to cold, and from cold to heat, which causes chilblains.	Es ist der plötzliche Uebergang von der Hitze zur Kälte und von der Kälte zur Hitze, was Frostbeulen erzeugt.

The best preventive of chilblains is warm clothing.	Das beste Schutzmittel gegen Frostbeulen ist warme Kleidung.
The best cure is to put on lamb's-wool gloves and stockings on going to bed every night.	Das beste Heilmittel ist, wenn man jede Nacht beim Schlafengehen lammwollene Handschuhe und Strümpfe anzieht.
The wool electrifies the skin, increases its activity, and extracts the inflammation.	Die Wolle electrisirt die Haut, vermehrt ihre Thätigkeit und zieht die Entzündung heraus.
The weather is getting warmer.	Das Wetter wird wärmer.
Yes, it is beginning to rain.	Ja, es fängt zu regnen an.
No, it has turned to snow.	Nein, es hat sich in Schnee verwandelt.
The snow comes down in large flakes.	Der Schnee fällt in großen Flocken herab.
The ground will soon be white.	Der Boden wird bald weiß sein.
Do you like sledge-driving?	Lieben Sie das Schlittenfahren?
I never saw a sledge in England.	Ich habe nie in England einen Schlitten gesehen.
Why? Have you no snow?	Warum? Hat man dort keinen Schnee?
Oh yes; but it never lies long on the ground.	O ja; aber er bleibt nie lange liegen.
What a quantity of snow they have in Munich!	Was für eine Masse Schnee man in München hat!
It sometimes lies in the streets 3 or 4 months together.	Bisweilen bleibt er 3 oder 4 Monate lang auf den Straßen liegen.
'Tis thawing. It thaws fast.	Es thaut. Es thaut stark.
Thank God! the frost is going.	Gottlob! der Frost läßt nach.
We shall soon have Spring.	Wir werden bald Frühling haben.
Oh, how I love the Spring!	O, wie ich den Frühling gern habe!
True symbol of the morning of our lives.	Das wahre Symbol des Morgens unseres Lebens.
In which the imagination paints the future in glowing colours.	Worin die Einbildung mit glänzenden Farben die Zukunft malt.
What a delightful Spring's day!	Was für ein herrlicher Frühlingstag!
The trees are all in bloom and	Die Bäume sind alle in der

the fields are decked in beauty.	Blüthe und die Felder mit Schönheit geschmückt.
There is not a cloud to be seen.	Es ist keine Wolke zu sehen.
The weather is charming; let us go and take a walk.	Das Wetter ist köstlich; lassen Sie uns spazieren gehen.
With much pleasure (plesch'r).	Mit vielem Vergnügen.
I think we shall soon have rain.	Ich denke, wir bekommen bald Regen.
The wind is not in a rainy quarter.	Der Wind kommt von keiner Regenseite her.
The wind is rising (getting up).	Es wird windig.
The wind has changed to the West.	Der Wind hat sich nach Westen gedreht.
The air is sultry, and the sun burns hot.	Die Luft ist schwül und die Sonne brennt heiß.
There is not a breath of air stirring.	Es regt sich kein Lüftchen.
Let us walk in the shade.	Lassen Sie uns in den Schatten gehen.
We shall have a thunder-storm.	Wir bekommen ein Gewitter.
It begins to blow hard.	Der Wind fängt heftig zu wehen an.
Do but hear how it thunders!	Hören Sie nur, wie es donnert!
What a vivid flash of lightning!	Was für ein blendender Blitzstrahl!
I like thunder and lightning (leitning).	Ich habe den Donner und Blitz gern.
It is a splendid spectacle.	Es ist ein prächtiges Schauspiel.
For those with strong nerves, but not for me, whose nerves are weak.	Für diejenigen, die starke Nerven haben, nicht aber für mich, dessen Nerven schwach sind.
How it rains!	Wie es regnet!
No, it is hail.	Nein, es ist Hagel.
What terrible hail stones!	Was für schreckliche Schlossen!
I never saw such a storm in England.	Nie habe ich in England so einen Sturm erlebt!
The gardens and corn fields have been quite destroyed.	Die Gärten und Getreidefelder sind ganz zerstört.
Several trees have been blown down by the wind.	Mehrere Bäume sind von dem Wind niedergerissen worden.
Five ships have been driven on shore.	Fünf Schiffe sind an den Strand getrieben worden.

England loses about 1000 vessels every year by shipwreck.	England verliert jährlich ungefähr 1000 Schiffe durch Schiffbruch.
The English mercantile fleet consists of about 38,000 sail.	Die englische Handelsflotte besteht aus ungefähr 38,000 Schiffen.
And the Navy of about one thousand.	Und die Marine aus ungefähr ein tausend.
The insurance companies must have lost much by the late storm.	Die Versicherungs-Gesellschaften müssen durch den letzten Sturm viel verloren haben.
How green and fresh every thing looks after the rain!	Wie grün und frisch Alles nach dem Regen aussieht!
The storm has done much good by clearing the air.	Der Sturm hat viel Gutes gethan, indem er die Luft gereinigt hat.
How heavy the dews (10) are in England.	Wie stark der Thau in England ist!
Yes, much heavier than on the Continent.	Ja, viel stärker als auf dem Festlande.
Dew is condensed vapour.	Der Thau ist verdichteter Dunst.
The dew is not off the grass.	Der Thau liegt noch auf dem Grase.
I shall be happy when the dog-days are over.	Es wird mich freuen, wenn die Hundstage vorüber sind.
I cannot bear the heat.	Ich kann die Hitze nicht ertragen.
The atmosphere is getting hazy.	Die Atmosphäre füllt sich mit Dünsten.
Or rather it is getting foggy.	Oder vielmehr es wird nebelig.
Do you call that a fog? Why that's nothing to what we have in London.	Nennen Sie das Nebel? Nun, das ist nichts gegen das, was wir in London haben.
Is London then so foggy as people say?	Ist denn London so nebelig wie man sagt?
Oh, 'tis bad enough, but yet not so bad as it is represented.	O es ist schlimm genug, aber doch nicht so schlimm, wie man es darstellt.
I found the fogs (10) in Paris more disagreeable, and also more unwholesome.	Ich fand den Nebel in Paris unangenehmer und auch ungesünder.

(10) NB. Im Englischen braucht man die Wörter "*rain, snow, dew, fog,*" *etc.* in der Ein- und Mehrzahl, wogegen man sie im Deutschen nur in der Einzahl braucht; s. Reg. XIII. S. 95. *Rothwell's* Grammatik.

The coal-smoke in London destroys the miasmata of the fog.
Der Steinkohlenrauch in London zerstört die Miasmen des Nebels.

It is beginning to rain.
Es fängt zu regnen an.

We shall want an umbrella.
Wir werden einen Regenschirm nöthig haben.

I wish we had an umbrella.
Ich wollte, wir hätten einen Schirm.

Let us take shelter in this house.
Laßt uns in diesem Hause Schutz suchen.

I am quite wet through.
Ich bin ganz durchnäßt.

The rain comes down in torrents.
Der Regen fällt in Strömen herab.

I doesn't rain, but pour (pohr).
Es regnet nicht, es gießt.

The summer has been very wet.
Der Sommer ist sehr naß gewesen.

I think it will soon clear up.
Ich glaube, es wird bald aufheitern.

'Tis quite clear under the wind.
Es ist ganz hell, wo der Wind herkommt.

The moon is rising.
Der Mond geht auf.

We shall soon have full moon.
Wir haben bald Vollmond.

How beautifully the stars glitter through the mild and pleasant air.
Wie schön die Sterne glänzen durch die milde und angenehme Luft!

Now comes the Autumn with its rich and golden stores.
Jetzt kommt der Herbst mit seinen reichen und goldenen Schätzen.

A season liked by many, but not by me.
Eine Jahreszeit, welche viele lieben, ich aber nicht.

Why so?
Warum (denn) nicht?

Because it always makes me melancholy.
Weil sie mich immer traurig stimmt.

'Tis the true emblem of the decline of our days.
Sie ist das wahre Sinnbild des Schwindens unserer Tage.

For the grasshopper, *who* has sung and danced the spring and summer of its life, it may be disagreeable.
Für die Heuschrecke, die den Frühling und Sommer ihres Lebens gesungen und getanzt hat, mag sie unangenehm sein.

Not so, however, for the bee, *who* has laid up rich store of honey for the cold and sunless winter.
Nicht so jedoch für die Biene, die sich einen reichen Vorrath von Honig für den kalten und sonnenlosen Winter eingesammelt hat.

Dialogue IV.

A Visit. Leave-taking.	Ein Besuch. Abschied.
Is Mr. (Mrs.) Hughes (hjuhs) at home?	Ist der Herr (Madame) Hughes zu Hause?
Yes, Sir.	Ja, mein Herr.
Is he (she) disengaged?	Ist er (sie) zu sprechen?
I believe he (she) is, Sir.	Ich glaube ja, mein Herr.
Here, give him my card, and tell him, that I wish to pay him a visit.	Hier, geben Sie ihm meine Karte und sagen Sie ihm, daß ich ihn besuchen möchte.
Sir (11) (Ma'am), there is a lady and a gentleman below, who wish to visit you.	Mein Herr (Madame), es ist eine Dame und ein Herr unten, die Sie besuchen möchten.
Who are they?	Wer sind sie?
I don't know, Sir; here are their cards.	Ich weiß nicht; hier sind ihre Karten.
Oh, Captain and Mrs. Gough (goff); shew (schoh) them up.	Oh, der Herr Hauptmann und die Frau Hauptmännin Gough. Führe sie herauf.
Good morning, Mr. Hughes.	Guten Morgen, Herr Hughes.
How do you do, Mrs. Hughes?	Wie befinden Sie sich, Madame Hughes?
How are you, Miss Hughes?	Wie geht es Ihnen, mein Fräulein?
Good morning, Captain Gough.	Guten Morgen, Herr Hauptmann.
How do you do, Mrs. Gough?	Wie befinden Sie sich, Frau Hauptmann?
Quite well, much obliged to you, and how are you all?	Ganz wohl, Ihnen sehr verbunden, und wie befinden Sie sich Alle?
Thank you, tolerably well.	Ich danke Ihnen, ziemlich wohl.
As well as can be expected in those bad times.	So wohl, als man bei diesen schlechten Zeiten erwarten kann.

(11) NB. Es ist wohl zu merken, daß der Herr, der mit "*Sir*" angeredet wird, ein „Sekretär, ein Professor, ein Lieutenant, ein Hauptmann, ein Beamter 2c.," insofern er keinen Adelstitel besitzt, sein kann. Dieselbe Bemerkung gilt für die Frauen von Beamten 2c., die alle mit "*Ma'am* oder *Madam*" angeredet werden.
Die Anrede „Gnädige Frau," womit man in Süddeutschland besonders freigebig ist, kennt man im Englischen nicht. Man gibt sie ebenfalls mit "*Ma'am* oder *Madam*." Siehe das erste Gespräch S. 217.

Yes, the income tax, and the property tax, are enough (enoff) to make anybody ill.	Ja, die Einkommensteuer und Vermögenssteuer sind hinreichend, um Jedermann krank zu machen.
Do, pray take a chair.	Bitte, nehmen Sie Platz.
Mrs. Gough will you not take a seat on the sofa?	Frau Hauptmann, wollen Sie nicht auf dem Sofa Platz nehmen?
Pray, be seated.	Bitte, setzen Sie sich.
How kind of you to call and see us!	Wie gütig von Ihnen, uns zu besuchen!
And how have you been since we had the pleasure of seeing you last?	Und wie ist es Ihnen gegangen, seitdem wir nicht mehr das Vergnügen hatten, Sie zu sehen?
Thank you, with the exception of Mrs. Gough, we have been well.	Danke Ihnen, mit Ausnahme meiner Frau sind wir wohl gewesen.
What was the matter with her?	Was fehlte ihr?
A slight attack of nervous debility.	Ein kleiner Anfall von Nervenschwäche.
Ah, the usual complaint of English ladies.	O, das gewöhnliche Uebel der englischen Damen.
Caused probably by drinking strong green tea?	Wahrscheinlich dadurch verursacht, daß sie starken grünen Thee trinken?
Or perhaps by the too frequent use of their smelling-bottles?	Oder vielleicht durch den zu häufigen Gebrauch ihrer Riechfläschchen?
Or by late hours, and late suppers?	Oder durch spätes zu Bette gehen und spätes Abendessen?
Or by the climate; or by all together?	Oder durch das Klima, oder durch Alles zusammen?
'Tis certain, that English ladies have the weakest nerves of any nation in Europe.	Es ist gewiß, daß die Engländerinnen die schwächsten Nerven irgend einer Nation in Europa haben.
On the Continent, the ladies have nerves like elephants.	Auf dem Festlande haben die Damen Nerven wie die Elephanten.
I fear the Continental ladies would not feel themselves much flattered by the compliment.	Ich befürchte, daß die Damen auf dem Continent sich durch dieses Compliment nicht sehr geschmeichelt fühlen würden.

And yet, I assure you, I intend it as a compliment.	Und doch, versichere ich Sie, ich beabsichtige es als Compliment.
A fainting beauty may be very poetical for a *lover*, but, believe me, every man of sense would prefer strong nerves in a wife.	Eine ohnmächtige Schönheit mag sehr poetisch für einen Geliebten sein, glauben Sie mir aber, jeder verständige Mensch zöge, bei einer Frau, starke Nerven vor.
They are at least more durable.	Sie sind jedenfalls dauernder.
You never see ladies in Germany or France faint at the opening of a concert.	In Deutschland oder Frankreich sieht man die Damen nie beim Anfange eines Concerts ohnmächtig werden.
In England I have seen it often.	In England habe ich es öfters gesehen.
For that reason the Continental ladies think, that the weak nerves of the English is all affectation.	Aus diesem Grunde meinen die Damen des Continents, daß die Nervenschwäche der Engländerinnen nur Affektation ist.
And that their rosy cheeks and snow white skins are the effect of cosmetic and rouge (ruhsch).	Und daß ihre rosigen Wangen und schneeweiße Haut die Wirkung des Schönheitswassers und der Schminke sind.
The effect of climate is astonishing.	Die Wirkung des Klima's ist außerordentlich.
Our climate in England is extremely humid.	Unser Klima in England ist sehr feucht.
For that reason we have the largest trees and vegetables in Europe.	Deßwegen haben wir die größten Bäume und Gemüse in Europa.
And the fairest complexions.	Und die schönsten Gesichtsfarben.
In which are blended the lily and the rose.	Worin die Rose und die Lilie vermischt sind.
The gentlemen are extremely gallant.	Die Herren sind außerordentlich galant.
I hope you will stop and take tea with us.	Ich hoffe, Sie werden bei uns zum Thee bleiben.
No, thank you, we have not yet dined.	Nein, ich danke Ihnen, wir haben noch nicht zu Mittag gegessen.
What! not yet? Why, 'tis near six o'clock.	Was! noch nicht? Nun, es ist ja beinahe sechs Uhr.
We seldom dine before seven.	Wir essen selten vor 7 zu Mittag.

Besides, we only come to take leave of you.	Ueberdieß sind wir nur gekommen, um Abschied zu nehmen.
To take leave! where do you intend going to?	Um Abschied zu nehmen! wo wollen Sie hin?
We intend paying a visit to the French metropolis.	Wir wollen der französischen Hauptstadt einen Besuch machen.
Are you not afraid of the so called *Communists?*	Fürchten Sie sich nicht vor den sogenannten Kommunisten?
What do you call *Communists?*	Was nennen Sie Kommunisten?
Those are men who have nothing themselves, and who wish to divide with those who have something.	Das sind Menschen, die selbst nichts haben, und die mit Denjenigen, die etwas haben, theilen möchten.
Oh, there is no danger at present.	O, es ist gegenwärtig keine Gefahr.
Louis Napoleon has taught those gentry the proper signification of *mine* and *thine.*	Louis Napoleon hat diese Herren die gehörige Bedeutung von Mein und Dein gelehrt.
Pray, Mrs. Gough, which do you prefer? London or Paris?	Bitte, Frau Hauptmann, was ziehen Sie vor? London oder Paris?
Oh Paris, for pleasure, but London for fire-side comfort.	O Paris, in Hinsicht des Vergnügens, London aber des traulichen Familienlebens wegen.
How long do you intend to remain in France?	Wie lange beabsichtigen Sie in Frankreich zu verweilen?
'Tis not yet determined. Much depends on the turn things may take in Italy and Germany.	Es ist noch nicht bestimmt. Vieles hängt von der Wendung der Dinge in Italien und Deutschland ab.
The Continent loses much by the absence of the English.	Das Festland verliert viel durch die Abwesenheit der Engländer.
On the average 20 millions *(of pounds)* a year.	Im Durchschnitt 240 Millionen Gulden jährlich.
Well, as you will not stop to tea, I hope you will come and spend a day with us on your return.	Nun, da Sie nicht zum Thee bleiben wollen, so hoffe ich, Sie werden nach Ihrer Rückkehr einen Tag bei uns zubringen.
You are very kind. We shall certainly make use of your kind invitation.	Sie sind sehr gütig. Wir werden gewiß von Ihrer gütigen Einladung Gebrauch machen.

Good bye, Sir, till we meet again. — Leben Sie wohl, bis auf Wiedersehen.
Farewell. — I wish you a safe and pleasant journey. — Leben Sie wohl. — Ich wünsche Ihnen eine angenehme und glückliche Reise.
Thank you. I hope we shall find you all well on our return. — Danke Ihnen. Ich hoffe wir werden Sie Alle bei unserer Rückkehr ganz wohl finden.
Good day, Sir (Ma'am). — Adieu (ädju). — Ich empfehle mich Ihnen, mein Herr (Madame). — Adieu.
Good bye, Mr. (Mrs.) Hughes. — Leben Sie wohl, Herr (Madame) Hughes.
Farewell, Captain (Gough). — Adieu, Herr Hauptmann.
Good bye, Mrs. Gough. — Leben Sie wohl, Frau Hauptmann.

Dialogue V.

Morning. Rising. — Morgen. Beim Aufstehen.

Sir! Sir! — Mein Herr! Mein Herr!
What's the matter!? — Was gibt's!?
You told me last night to call you at seven this morning. — Sie haben mir vorige Nacht befohlen, Sie heute Morgen um 7 Uhr zu wecken.
So I did! What sort (12) of a morning is it? — Das ist wahr! Wie ist das Wetter heute? (12)
It's a very fine morning, Sir. — Es ist ein sehr schöner Morgen.
Draw the curtains and bring me a glass of water. — Ziehen Sie die Vorhänge zurück und bringen Sie mir ein Glas Wasser.
Shall I open the window, Sir? — Soll ich das Fenster aufmachen?
Do you want to kill me? You know I can't bear an open window. — Wollen Sie mich tödten? Sie wissen, daß ich kein offenes Fenster ertragen kann.
Is there a fire? (12) — Ist es eingeheizt? (12)

---

(12) NB. Es mag vielleicht nothwendig sein, hier zu bemerken, daß es viele Redensarten gibt, welche sich nicht wörtlich übersetzen lassen; denn wenn man "*Is there a fire*" wörtlich übersetzt, so heißt es „Gibt es ein Feuer," welches kaum verständlich wäre.

Yes, Sir, a very good one. — Ja, mein Herr, es ist gut eingeheizt.

Air me a shirt, and bring it to me immediately. — Wärmen Sie mir ein Hemd und bringen Sie es mir sogleich.

In a moment, Sir. — In einem Augenblicke, mein Herr.

Have you brushed my clothes and cleaned my boots? — Haben Sie meine Kleider ausgebürstet und meine Stiefel geputzt?

Yes, Sir, here they are. — Ja, mein Herr, hier sind sie.

Bring me some hot water for shaving. — Bringen Sie mir heißes Wasser zum Rasiren.

Be quick, and do not keep me waiting. — Schnell, und lassen Sie mich nicht warten.

Give me my slippers and dressing-gown. — Geben Sie mir meine Pantoffeln und meinen Schlafrock.

You have forgotten to bring the wash-hand-basin. — Sie haben das Waschbecken (Lavoir) vergessen.

Where is the towel? — Wo ist das Handtuch?

Here it is, Sir, and I'll bring the basin immediately. — Hier ist es, mein Herr, und ich bringe das Becken sogleich.

My boots are very badly polished. — Meine Stiefel sind sehr schlecht geputzt.

The blacking is very bad in this country, Sir. — Die Stiefelwichse ist sehr schlecht in diesem Lande, mein Herr.

The best blacking is *elbow-grease.* — Die beste Stiefelwichse ist Ellbogenfett.

I don't see my razors. — Ich sehe meine Rasirmesser nicht.

They are on the dressing-table. — Sie liegen auf dem Toilettentische.

Is Mr. N. up already? — Ist Herr N. schon auf?

Yes, Sir, he has been up this hour. — Ja, mein Herr, er ist schon seit einer Stunde auf.

He's an early riser. — Er steht früh auf.

Tell him I shall be with him in a moment. — Sagen Sie ihm, daß ich in einem Augenblicke komme.

Dialogue VI.

Breakfast. — Frühstück.

Good morning, Mr. N.	Guten Morgen, Herr N.
Good morning, Mr. S.	Guten Morgen, Herr S.
I didn't think you were such an early riser.	Ich glaubte nicht, daß Sie so früh aufstehen.
Oh yes, my motto has always been: Early to bed, and early to rise, makes a man healthy, wealthy, and wise.	O ja, mein Wahlspruch ist stets gewesen: Früh zu Bette und früh auf, ist der beste Lebenslauf.
I ordered the servant to call me at seven, but he forgot it.	Ich befahl dem Bedienten, mich um 7 Uhr zu wecken, aber er hat es vergessen.
I hope you have slept well.	Ich hoffe, Sie haben gut geschlafen.
Thank you, I slept extremely well.	Danke Ihnen, ich schlief außerordentlich gut.
I can never sleep in a strange bed.	Ich kann nie in einem fremden Bette schlafen.
I hope I have not kept you waiting? — Oh no.	Ich hoffe, ich habe Sie nicht warten lassen? — O nein.
When do you generally breakfast?	Wann frühstücken Sie gewöhnlich?
I always breakfast at nine, dine at four, and sup at ten.	Ich frühstücke immer um 9, esse zu Mittag um 4 und zu Abend um 10 Uhr.
And I breakfast, dine, and sup, whenever I am hungry.	Und ich frühstücke und esse zu Mittag und Abend, wenn ich hungrig bin.
Yours is perhaps the most natural way.	Ihre Lebensweise ist vielleicht die natürlichste.
John, bring in the breakfast things.	Johann, bringen Sie Alles zum Frühstück herein.
Pray, which do you prefer: tea, coffee, or chocolate?	Bitte, was ziehen Sie vor: Thee, Kaffee oder Chokolade?
Thank you, I prefer coffee.	Danke Ihnen, ich ziehe Kaffee vor.
And I prefer tea.	Und ich ziehe den Thee vor.
John, does the water boil?	Johann, kocht das Wasser?
Yes, Sir.	Ja, mein Herr.

Well then, fill the tea-pot, and bring in the coffee.
Do you take sugar and cream?
A little, if you please.
Will you not take an egg?
Thank you, I prefer a slice of ham or cold beef.
Your coffee is excellent!
Yes, my servant learnt to make coffee in France.
Here is bread and butter.
You are very kind; I shall take a little buttered toast.
Here is also dry toast.
I find your bread excellent.
Oh yes, we have very good bread in London.
John, you have forgotten the cruet-stand and the salt.
Bring some more toast.
By the bye, I quite forgot, perhaps you'd like some shrimps?
Thank you, Sir, I'll take a few. They are very fine.
Will you allow me to pour you out another cup of coffee?
Thank you, not a drop more.
I fear you have made but a bad breakfast.
I beg your pardon, I have breakfasted excellently.
I find tea is never good, unless poured out by a female hand.

Gut denn, füllen Sie den Theetopf und bringen Sie den Kaffee herein.
Nehmen Sie Zucker und Rahm?
Ein wenig, wenn Sie so gut sein wollen.
Wollen Sie nicht ein Ei nehmen?
Danke Ihnen, ich ziehe ein Stück Schinken oder kaltes Rindfleisch vor.
Ihr Kaffee ist vortrefflich!
Ja, in Frankreich lernte mein Bedienter Kaffee zubereiten.
Hier ist Butterbrod.
Sie sind sehr gütig; ich nehme etwas geröstetes (gebähtes) Brod mit Butter.
Hier ist auch geröstetes (gebähtes) Brod ohne Butter.
Ich finde Ihr Brod vorzüglich.
O ja, wir haben sehr gutes Brod in London.
Johann, Sie haben die Plattmenage und das Salz vergessen.
Bringe noch mehr geröstetes Brod.
O, ich habe ganz vergessen, möchten Sie vielleicht einige Krabben?
Ich danke Ihnen, ich werde einige nehmen. Sie sind sehr schön.
Erlauben Sie mir Ihnen noch eine Tasse Kaffee einzuschenken?
Danke Ihnen, keinen Tropfen mehr.
Ich befürchte, Sie haben schlecht gefrühstückt.
Ich bitte um Verzeihung, ich habe vorzüglich gefrühstückt.
Ich finde den Thee nie gut, wenn er nicht von zarter Hand eingeschenkt wird.

I also like to see a lady preside at the breakfast-table.	Ich habe es auch gern, wenn eine Dame beim Frühstück den Vorsitz führt.
Now that breakfast is over, which do you prefer, a visit to the garden or the Picture-gallery?	Jetzt, da das Frühstück vorüber ist, was ziehen Sie vor, den Garten oder die Bildergallerie zu besuchen?
If you please, we shall go and se your garden first.	Wenn es Ihnen gefällig ist, gehen wir zuerst um Ihren Garten zu sehen.
Very good, and afterwards we can pay a visit to the Picture-gallery.	Gut und nachher können wir die Bildergallerie besuchen.

Dialogue VII.

The Garden, etc. — Der Garten.

What a beautiful garden you have!	Was für einen schönen Garten Sie haben!
Yes, tolerably fine; I am very fond of horticulture.	Ja, ziemlich schön, ich liebe den Gartenbau sehr.
What beautiful roses, tulips, and gillyflowers!	Was für schöne Rosen, Tulpen und Levkoyen!
This here is the tea-rose, and here is a fine moss-rose.	Dieses hier ist die Theerose und hier ist eine schöne Moosrose.
Here is a blackrose. How odd!	Hier ist eine schwarze Rose. Wie sonderbar!
Yes, that I brought from Italy last year.	Ja, diese habe ich voriges Jahr von Italien mitgebracht.
Are you fond of oleanders and dahlias?	Lieben Sie die Oleander und Dahlien (Georginen)?
Oh yes, I like them very much, but perhaps I prefer the lily, the amaranthus, and the violet.	O ja, ich liebe sie sehr, ich ziehe aber vielleicht die Lilie, den Amaranth und das Veilchen vor.
I like mignonette, sweet-william and thyme (teim) very much.	Ich habe die Reseda, die Blutnelke und den Thymian sehr gern.
Here are some fine jonquils, sunflowers and wall-flowers.	Hier sind schöne Jonquillen, Sonnenblumen und Goldlack.

How beautifully the honeysuckle has covered this arbour!	Wie schön das Gaisblatt diese Laube bedeckt hat!
What plant is this?	Was ist das für eine Pflanze?
That's the sensitive plant.	Das ist eine Sinnpflanze.
If you have ever done any thing wrong, you had better not touch it.	Wenn Sie je etwas Unrechtes gethan haben, so thäten Sie besser sie nicht anzurühren.
Why so?	Warum denn?
Because the moment any one who has done bad, touches it, it rolls up its leaves!	Weil in dem Augenblicke, wo Jemand, der etwas Böses gethan hat, sie anrührt, sie ihre Blätter zusammenrollt.
It cannot bear the contact of vice.	Sie kann die Berührung mit dem Laster nicht ertragen.
Oh, you are only joking.	O, Sie spassen nur.
I assure you, I'm in earnest.	Ich versichere Sie, es ist mein Ernst.
Well, I'll try it.	Gut, ich werde es versuchen.
Do you see, how it rolls up its leaves!	Sehen Sie, wie sie ihre Blätter zusammen rollt!
Ah, because it can't bear the heat of my fingers.	Ah, weil sie die Wärme meines Fingers nicht vertragen kann.
Would you like to have a nosegay?	Möchten Sie einen Strauß?
You're very kind; a small one.	Sie sind sehr gütig; einen kleinen.
Shall we go and see the conservatory?	Wollen wir das Gewächshaus ansehen?
If you please; I am very fond of tropical plants.	Wenn es Ihnen beliebt; ich bin ein großer Liebhaber von tropischen Pflanzen.
What shrub is this?	Was ist das für ein Gesträuch?
This is the tea-plant.	Dieses hier ist der Theestrauch.
A valuable shrub for England.	Ein werthvoller Strauch für England.
But much more so for China.	Aber noch viel mehr für China.
How many pounds of tea do you think England imports every year?	Wie viel Pfund Thee, glauben Sie, führt England jährlich ein?
I don't know, I'm sure; a large quantity no doubt.	Ich weiß in der That nicht; eine große Quantität ohne Zweifel.
About 75 million pounds.	Ungefähr 75 Millionen Pfund.
The import duty on tea alone amounts to about 60 million florins a year.	Der Eingangszoll des Thees allein beträgt ungefähr 60 Millionen Gulden jährlich.

That's more than the whole revenue of the kingdom of Bavaria.
The duty of London alone, amounts to about 12 million pounds sterling, that is 144 million florins a year.
That's enormous indeed!
Here is an Aloe, which blossoms only once every century.
I have seen it in bloom once, but I shall never see it so again.
A lesson to teach man modesty.
What fine apples, pears, plums, cherries, and peaches you have.
Yes; pray pluck whatever you please, and we shall go and sit down a little in the arbour.
You have a great advantage in your English climate's being so moist and warm.
Yes, we have flowers the whole year in the open air.
And hollies, laurels, and similar shrubs retain their verdure during the whole winter.
How far superior the English parks and gardens are to those on the continent.
Yes; in the continental gardens and parks, you are continually put in mind of the hand of man.
In the English ones, art has led nature by the hand, so that you can hardly perceive where the one has ceased, the other begun.

Das ist mehr als das ganze Staatseinkommen des Königreichs Bayern.
Der Eingangszoll von London allein beträgt ungefähr 12 Millionen Pfund Sterling, also 144 Millionen Gulden jährlich.
Das ist ungeheuer in der That!
Hier ist eine Aloe, die alle Jahrhundert nur einmal blüht.
Ich habe sie einmal in der Blüthe gesehen, werde sie aber nie wieder so sehen.
Eine Lehre, um die Menschen in der Bescheidenheit zu unterrichten.
Was für schöne Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen und Pfirsiche Sie haben!
Ja; bitte, pflücken Sie, was Ihnen beliebt und dann gehen wir, um uns ein bischen in die Laube niederzusetzen.
Sie haben einen großen Vortheil dadurch, daß Ihr englisches Klima so feucht und warm ist.
Ja, wir haben das ganze Jahr über Blumen im Freien.
Und Stechpalmen, Lorbeeren und ähnliche Gewächse behalten ihr Laub den ganzen Winter hindurch.
Wie viel schöner die englischen Parke und Gärten sind, als die auf dem Festlande!
Ja; bei den festländischen Gärten und Parken wird man beständig an Menschenhände erinnert.
Bei den englischen hat die Kunst die Natur an der Hand geführt, so daß man kaum sieht, wo die eine aufgehört, die andere angefangen hat.

Dialogue VIII.

The Picture-Gallery.	Die Gemäldegallerie.
Now, if you feel inclined, we have just time to see the picture-gallery before dinner.	Nun, wenn Sie dazu geneigt sein sollten, haben wir gerade Zeit, um vor dem Essen die Bildergallerie zu besuchen.
With much pleasure; when is it open?	Mit vielem Vergnügen; wann ist sie offen?
Always from ten till four.	Immer von 10 bis 4 Uhr.
There appears to be a fine collection.	Es scheint eine schöne Sammlung zu sein.
Yes, there are many excellent pictures of almost every school of painting.	Ja, es sind viele vorzügliche Gemälde von beinahe allen Malerschulen da.
Here is a beautiful picture by Leonardo da Vinci: Jesus Christ disputing with the Scribes.	Hier ist ein schönes Bild von Leonardo da Vinci: Christus mit den Schriftgelehrten streitend.
This *Ecce Homo* is very fine.	Dieser Ecce Homo ist sehr schön.
Yes, that's by Correggio.	Ja, der ist von Correggio.
Here is one of Titian's best.	Hier ist eines von Titians besten Bildern.
Oh yes, Bacchus and Ariadne; if I recollect rightly, it was painted in the year 1514.	O ja, Bacchus und Ariadne; wenn ich mich recht erinnere, wurde es im Jahre 1514 gemalt.
Yes, for the Duke of Ferrara.	Ja, für den Herzog von Ferrara.
By whom is this Holy Family?	Von wem ist diese heilige Familie?
That's by the great master Raphael.	Sie ist von dem großen Meister Raphael.
Here are also some very excellent paintings by Guido Reni, Paul Veronese, and Tintoretto.	Hier sind auch einige vorzügliche Bilder von Guido Reni, Paul Veronese und Tintoretto.
Oh, this is Rubens' celebrated *Rape of the Sabines*.	O dieses ist Rubens' berühmter Raub der Sabinerinnen.
Yes, and this here is Van Dyck's portrait of Rubens.	Ja, und dieses hier ist Rubens' Porträt, gemalt von van Dyk.

From the colouring of this picture, it seems to be a Rembrandt.
Nach dem Kolorit dieses Bildes zu urtheilen, scheint es ein Rembrandt zu sein.

Yes, the Adoration of the Shepherds.
Ja, die Anbetung der Hirten.

By whom was oil-painting invented?
Von wem ist die Oelmalerei erfunden worden?

By John Van Eyck, in 1400.
Von Johann van Eyck, im J. 1400.

Oh, I recollect, he also excelled in painting on Glass.
O, ich erinnere mich, er malte auch unübertrefflich auf Glas.

The modern style of Glass-painting is far preferable to the old.
Die neue Art Glasmalerei ist der alten sehr vorzuziehen.

In beauty of design, yes, but not in durability.
In Schönheit der Zeichnung, ja, nicht aber in Dauerhaftigkeit.

Frank in Nuremberg is, I believe, the inventor of the new manner of glass-painting.
Frank in Nürnberg, glaube ich, ist der Erfinder der neuen Art der Glasmalerei.

Some of the finest glass-paintings I have ever seen, belonged to Mr. Boisserée in Munich.
Einige der schönsten Glasmalereien, die ich je gesehen habe, gehörten dem Herrn Boisserée in München.

What do you think of the Daguerotypes?
Was halten Sie von den Daguerotyp-Bildern?

It's a fine invention, but I think it still capable of much improvement.
Es ist eine schöne Erfindung, aber ich denke, daß sie noch sehr verbessert werden kann.

Here are some beautiful landscapes by Nicholas and Gaspar Poussin.
Hier sind einige schöne Landschaften von Nikolaus und Kaspar Poussin.

Yes, and here is a beautiful sunset-landscape, representing the death of Procris, by Claude Lorraine.
Ja, und hier ist eine herrliche Landschaft mit Sonnenuntergang, den Tod Procris darstellend, von Claude Lorraine.

Here are also some fine pictures by Vernet.
Hier sind auch einige schöne Gemälde von Vernet.

Are you an admirer of the Spanish School of painting?
Sind Sie ein Bewunderer der spanischen Malerschule?

Oh yes, I admire Murillo and Velasquez.
O ja, ich bin ein Bewunderer des Murillo und Velasquez.

Here is a beautiful "*Flower Girl*" by Murillo.
Hier ist ein schönes Blumenmädchen von Murillo.

No artist ever painted *Beggar-boys* better than he did.
Kein Künstler hat je Bettelknaben besser gemalt als er.

By whom is this splendid picture?	Von wem ist dieses prächtige Gemälde?
That's Hogarth's celebrated "*Marriage à la Mode.*"	Das ist Hogarth's berühmte „Heirath nach der Mode."
In the truth and humor of his subjects, Hogarth stands alone.	Was die Wahrheit und den Humor seiner Gegenstände anbelangt, steht Hogarth allein da.
His representations of the vices and passions of real life speak to the understanding.	Seine Darstellungen des Lasters und der Leidenschaften des wirklichen Lebens sprechen den Verstand an.
Here is David Wilkie's *Blind Fiddler*, a picture full of truth.	Hier ist David Wilkie's blinder Geiger, ein Bild voll von Wahrheit.
Wilkie may be considered as one of the best painters of the English School.	Wilkie kann als einer der besten Maler der englischen Schule betrachtet werden.
One of Wilkie's finest paintings, "*The opening of the Will,*" is in the new Pinacotheca at Munich.	Eins seiner besten Bilder, „die Eröffnung des Testaments" ist in der neuen Pinakothek in München.
Here is also a fine picture by Benjamin West.	Hier ist auch ein schönes Bild von Benjamin West.
And here are some beautiful portraits by Sir Joshua Reynolds and Sir Alexander Lawrence.	Und hier sind einige sehr schöne Porträts von Sir Josua Reynolds und Sir Alexander Lawrence.
Pray, how do you judge of a painting, whether it is good or not?	Bitte, wie urtheilen Sie von einem Bilde, ob es gut sei oder nicht?
I always judge from internal evidence.	Ich beurtheile es immer nach meiner innern Ueberzeugung.
What do you mean by internal evidence?	Was verstehen Sie unter innerer Ueberzeugung?
My opinion of all works of Art is, that if it is really a *Master-piece*, it must force every fine-feeling man to stand before it, and exclaim: Ah! how beautiful!	Meine Meinung hinsichtlich aller Kunstwerke ist, daß, wenn es wirklich ein Meisterstück ist, so muß es jeden fein fühlenden Menschen zwingen, vor demselben stehen zu bleiben und auszurufen: Ah, wie schön!
And which school of painting do you prefer?	Und welche Malerschule ziehen Sie vor?

Perhaps the English for the truth with which they copy nature.	Vielleicht die englische, wegen der Wahrheit womit sie die Natur nachahmt.
And I prefer the poetry of the Italian and German Schools.	Und ich ziehe die Poesie der italienischen und deutschen Schule vor.
The object of painting is to elevate and improve nature.	Der Zweck des Malens ist, die Natur zu heben und zu verschönern.
True, but then the painter must never deviate too much from nature.	Das ist wahr, der Maler aber darf nie zu sehr von der Natur abweichen.
The German School will certainly have more enthusiastic admirers, but the English more constant friends.	Die deutsche Schule wird gewiß mehr enthusiastische Bewunderer haben, die englische aber mehr beständige Freunde.
Cornelius and Kaulbach are great painters.	Cornelius und Kaulbach sind große Maler.
Perhaps the greatest in Germany.	Vielleicht die größten in Deutschland.
I didn't think there were so many painters in England.	Ich wußte nicht, daß es in England so viele Maler gibt.
Oh yes, we have many, and some of them excellent too.	O ja, wir haben viele und einige davon sind auch vortrefflich.
Landseer is perhaps the first animal painter in Europe.	Landseer ist vielleicht der beste Thiermaler in Europa.
Goodall is also celebrated as a painter of family life.	Goodall ist auch als Maler des Familienlebens berühmt.
But the English painters are not much known on the Continent.	Die englischen Maler aber sind auf dem Festlande nicht sehr bekannt.
No, because their pictures almost all remain in England, where they are better paid.	Nein, weil beinahe alle ihre Bilder in England bleiben, wo sie besser bezahlt werden.
Are there many fine collections of paintings in England?	Gibt es viele schöne Gemäldesammlungen in England?
Perhaps the greatest number of private collections to be found in any country in the world.	Vielleicht die größte Anzahl Privatsammlungen, die in irgend einem Lande der Welt zu finden sind.
English gold will always command foreign art.	Das englische Gold wird immer über ausländisches Talent gebieten.

There is a beautiful gallery of paintings in Dresden.

Es ist eine sehr schöne Bildergallerie in Dresden.

Yes, very fine indeed, but there are also fine collections in Vienna, Munich, Paris, Rome, and London.

Ja, eine sehr schöne in der That, aber es sind auch sehr schöne Sammlungen in Wien, München, Paris, Rom und London.

The Ancients also were acquainted with the art of painting.

Die Alten kannten die Malerkunst auch.

Oh yes, but like the Persians of the present day, they knew nothing of perspective.

O ja, aber, wie die Perser heutigen Tages, wußten sie nichts von der Perspektive.

Painting is certainly a splendid art.

Die Malerei ist gewiß eine herrliche Kunst.

Oh yes, the painter and the poet must be born.

O ja, der Maler und der Dichter müssen als solche geboren sein.

Application and study perfectionate, but cannot make a painter or a poet.

Fleiß und Studium vervollkommnen, können aber keinen Maler oder Dichter machen.

What do you think of the effects of the fine arts on mankind in general?

Was halten Sie von der Wirkung der schönen Künste auf die Menschen im Allgemeinen?

They can have no other than a good effect.

Sie können keine andere als eine gute Wirkung hervorbringen.

They destroy the natural ferocity of man, and they elevate the mind while they soften the heart.

Sie zerstören die natürliche Wildheit des Menschen, erheben den Geist und zu gleicher Zeit erweichen sie das Herz.

The influence of painting and sculpture on the mind, is like that of oratory, which persuades by the statement of truths.

Der Einfluß der Malerei und Bildhauerei auf den Geist gleicht dem der Redekunst, welche durch die Darstellung von Wahrheiten überzeugt.

Now, if you please, we shall return home, and see about our dinner.

Nun, wenn es Ihnen gefällig ist, kehren wir nach Hause zurück, um nach unserem Mittagsessen zu sehen.

Very good, Sir, I am at your service.

Ganz gut, mein Herr, ich stehe zu Ihren Diensten.

Dialogue IX.

Dinner. Das Mittagsessen.

Pardon me, I must ask about dinner.	Entschuldigen Sie, ich muß mich wegen des Essens erkundigen.
Is dinner nearly ready?	Ist das Mittagsessen bald fertig?
Yes, Sir, 'twill be ready in ten minutes.	Ja, mein Herr, es wird in zehn Minuten fertig sein.
Is the table laid? No, Sir.	Ist der Tisch gedeckt? Nein.
Lay the table for five persons.	Decke für fünf Personen.
What wine will you drink at dinner?	Was für Wein trinken Sie bei Tische?
Port and Sherry for the other gentlemen, sweet wine for the ladies, and Bordeaux for me.	Portwein und Xeres für die anderen Herren, süßen Wein für die Damen und Bordeaux für mich.
Do you wish for beer or porter?	Wollen Sie Bier oder Porter?
Yes, some table beer and ale (ehl).	Ja, etwas Tafelbier und Ale.
Ladies and gentlemen, dinner is on the table.	Meine Herren und Damen, das Essen ist aufgetragen.
Will you please to be seated.	Wollen Sie so gut sein Platz zu nehmen.
Mrs. N., will you take a seat near the fire?	Madame N., wollen Sie nahe beim (Feuer) Kamin Platz nehmen?
As I am a bachelor, perhaps you will have the kindness to do the honors of the table for me (13)?	Da ich Junggeselle bin, möchten Sie vielleicht die Güte haben, die Honneurs bei Tische für mich zu machen?
You do me too much honor.	Sie erzeigen mir zu viel Ehre.
But, if you are a bachelor, it is your own fault.	Wenn Sie aber Junggeselle sind, so ist es Ihre eigene Schuld.
The fact is, Madam, I am so much engaged in business,	Die Wahrheit ist, Madame, daß ich von Geschäften so sehr in

(13) NB. Beim Mittagessen in England sitzt die Frau des Hauses immer am obern und der Herr am untern Ende der Tafel. "*The honors of the table* (die Honneurs bei Tisch)" heißt am obern Ende desselben vorzulegen.

that I have no time to look for a wife. — Anspruch genommen bin, daß ich keine Zeit habe, mich nach einer Frau umzusehen.

Pray, Sir, don't forget, that altho' an old Maid is honorable, an old Bachelor is abominable. — Bitte, mein Herr, vergessen Sie nicht, daß, obwohl eine alte Jungfer ehrenhaft, doch ein alter Junggeselle gräulich ist.

Ah, Madam, there's no disputing about matters of taste. — Ah, Madame, über Geschmacksachen läßt sich nicht streiten.

Mr. S., will you have the goodness to take the bottom of the table? — Herr S., wollen Sie so gut sein, am andern Ende der Tafel vorzulegen?

Do you take soup, Mr. T.? — Nehmen Sie Suppe, Herr T.?

Thank you, a little. — Ich danke Ihnen, ein wenig.

We seldom eat soup in England. — In England essen wir selten Suppe.

The German physicians say, that's the reason why the English are so often troubled with the spleen. (14) — Die deutschen Aerzte sagen, daß das der Grund ist, warum die Engländer so oft mit dem Spleen behaftet sind.

Will you take a little fish, Mr. N.? — Wollen Sie etwas Fisch nehmen, Herr N.?

I'll thank you for a little turbot. — Ich bitte um ein wenig Steinbutte.

Here is some of Harvey's best fish sauce. — Hier ist Harvey's beste Fischsauce.

I'll thank you for a little Cayenne-pepper. — Dürfte ich Sie um etwas spanischen Pfeffer bitten?

Thomas, hand the gentleman the cruet-stand. — Thomas, reichen Sie dem Herrn die Platmenage.

This soup is excellent. — Die Suppe ist vortrefflich.

Yes, but nothing in comparison with turtle-soup. — Ja, aber doch nichts im Vergleiche mit Schildkrötensuppe.

Allow me to recommend a glass of wine after the soup. — Erlauben Sie mir, Ihnen ein Glas Wein nach der Suppe zu empfehlen.

May I have the honor, Madam, of taking wine with you? (15) — Madame, kann ich die Ehre haben, ein Glas Wein mit Ihnen zu trinken?

---

(14) NB. "*The spleen*" ist die Milz, und zu sagen: er hat den Spleen, hieße so viel als zu sagen: er ist milzsüchtig.

(15) NB. Beim Weintrinken in England stößt man nicht mit den Gläsern wie in Deutschland an, sondern die Personen, die mit einander trinken, verneigen sich gegenseitig.

With much pleasure.	Mit vielem Vergnügen.
Which wine do you prefer?	Welchen Wein ziehen Sie vor?
You are very kind; I prefer Bourdeaux.	Sie sind sehr gütig; ich ziehe Bordeaux vor.
Thomas remove the fish and soups, and bring in the rest of the dinner.	Thomas, nehmen Sie den Fisch und die Suppen weg und bringen Sie das übrige Essen herein.
Ladies and gentlemen, you see your dinner: — a piece of roast beef, ducks and green peas, and a leg of mutton and turnips.	Meine Damen und Herren, Sie sehen Ihr Mittagessen: — ein Stück Ochsenbraten, Enten mit grünen Erbsen und eine Hammelkeule mit weißen Rüben.
Mrs. N., allow me to send you a slice of roast beef?	Madame N., erlauben Sie mir, daß ich Ihnen ein Stückchen Ochsenbraten reiche?
Thank you, it looks very nice, but I prefer mutton and turnips.	Danke Ihnen, es sieht sehr einladend aus, ich ziehe aber Hammelfleisch und Rüben vor.
Mr. S., may I trouble you to cut up the ducks?	Herr S., darf ich Sie bemühen, die Enten zu tranchiren?
I beg, Sir, you'll excuse me, as a German I am a bad carver.	Ich bitte mich zu entschuldigen; als Deutscher, bin ich ein schlechter Tranchirer.
In England carving is a part of every gentleman's education.	In England bildet das Tranchiren einen Theil der Erziehung eines jeden Herrn.
In Germany we make the servant carve for us.	In Deutschland lassen wir uns von dem Diener vorschneiden.
That's the weak side of the German character.	Das ist die schwache Seite des deutschen Charakters.
How so?	Wie ist das? Wie so?
Why, you leave to others to do, what you could do better yourselves.	Nun, Sie überlassen Andern das zu thun, was Sie selbst besser thun könnten.
What part of the duck do you like, a leg or wing?	Welchen Theil der Ente ziehen Sie vor, Keule oder Flügel?
I have no choice; any part you please.	Mir ist's ganz gleich, welchen Theil Sie wollen.
Have I helped you to your liking?	Habe ich Ihnen nach Wunsch gegeben?
Thank you, I am very well helped.	Ich danke Ihnen, ich bin sehr gut versehen.
Thomas, change that lady's	Thomas, bringen Sie der Dame

plate, and bring me a knife and fork.

einen anderen Teller und mir ein Messer und eine Gabel.

What vegetables do you take?

Was für Gemüse belieben Sie?

Thank you, I shall take a potatoe, spinach or asparagus.

Danke Ihnen, ich nehme Kartoffeln, Spinat oder Spargel.

Here is some fine cabbage and also cauliflower.

Hier ist schöner Kohl und auch Blumenkohl.

You are very kind, but I don't like your English manner of cooking vegetables.

Sie sind sehr gütig, aber ich liebe Ihre englische Art Gemüse zuzubereiten nicht.

And we English don't much like the German cookery.

Und wir Engländer lieben nicht sehr die deutsche Kochkunst.

Your English beef and mutton with the red juice running out of them, take away our appetites at once.

Ihr englisches Rindfleisch und Hammelfleisch mit dem herauslaufenden rothen Safte nimmt uns gleich den Appetit.

And the Englishman can't well digest the German beef, boiled so that nothing but fibres and sinews remain.

Und der Engländer kann das deutsche Rindfleisch nicht gut verdauen, das so trocken gekocht ist, daß Nichts als Fasern und Sehnen übrig bleiben.

Here is plumpudding, gooseberry-pie, and rhubarb-pie.

Hier ist Plumpudding, Stachelbeer- und Rhabarber-Pastete.

Rhubarb-pie! why, who could eat rhubarb-pie?

Rhabarberpastete! nun wer könnte Rhabarberpastete essen?

Everybody; for it has a delicious flavor, and is extremely wholesome.

Jedermann, denn sie hat einen köstlichen Geschmack und ist sehr gesund.

I never heard of such a thing in Germany.

Ich habe nie von so etwas in Deutschland gehört.

No; but in England you get it in almost every hotel.

Nein; aber in England bekommt man es beinahe in jedem Gasthof.

Thomas, take away!

Thomas, räume ab!

Remove the things, and put on the dessert.

Nimm Alles weg und trage den Nachtisch auf.

Bring another bottle of Port, one of Sherry, one of Madeira, and one of Hock.

Bringen Sie noch eine Flasche Portwein, Xeres, Madeira und Hochheimer.

Here are some fine apples, pears, olives, almonds and raisins.

Hier sind einige schöne Aepfel, Birnen, Oliven, Mandeln und Rosinen.

Ladies and gentlemen, will you

Meine Damen und Herren, wol-

have the goodness to fill your glasses. | len Sie die Güte haben, Ihre Gläser zu füllen.

We'll drink the Queen, God bless her! | Die Königin soll leben, Gott segne sie!

Is it the custom in England to drink the Queen's health after dinner? | Ist es in England Sitte, nach Tische auf die Gesundheit der Königin zu trinken?

In large societies, almost always. | Bei großen Gesellschaften beinahe immer.

I completely forgot to ask you, if you would not like a little bread and cheese? | Ich habe ganz vergessen zu fragen, ob Sie nicht etwas Brod und Käse möchten?

No, thank you; not any. | Nein, danke; Nichts davon.

Now I shall order (a cup of) coffee, and then we shall go to the theatre. | Jetzt lasse ich den Kaffee hereinbringen und dann gehen wir in's Theater.

Dialogue X.

The Theatre. Das Theater.

Here we are at the theatre. | Hier sind wir am Theater.

The exterior is very fine. | Das Aeußere ist sehr schön.

The interior is still much finer. | Das Innere ist noch viel schöner.

Have you got tickets? | Haben Sie Billete?

No, you pay the money at the door and receive a ticket, which you deliver up on entering the theatre. | Nein, man bezahlt das Geld am Eingangsthore und erhält ein Billet, welches man beim Eintritte in's Theater abgibt.

When does the performance begin? | Wann beginnt die Vorstellung?

Always at half past six. | Immer um halb sieben Uhr.

Have you a play-bill? | Haben Sie einen Theaterzettel?

What's the piece? | Was für ein Stück wird gegeben?

Shakspeare's Richard III. | Shakspeare's Richard III.

I've seen it once on the Continent. | Ich habe es einmal auf dem Festlande gesehen.

Yes, Shakspeare's pieces are | Ja, Shakspeare's Stücke werden

often given in Germany, but not with the same success as in England.	öfters in Deutschland aufgeführt, nicht aber mit demselben guten Erfolge wie in England.
Hush! the curtain is going to draw up.	Stille! Der Vorhang geht eben auf.
What do you think of the decorations of the house?	Was halten Sie von den Verzierungen (des Hauses)?
I find them very elegant.	Ich finde sie sehr schön.
It is also brilliantly lighted up.	Es ist auch glänzend erleuchtet.
The scenery is beautiful.	Die Dekorationen sind prächtig.
The orchestra is also very good.	Das Orchester ist auch sehr gut.
The Dresden Orchestra is said to be the best in Germany.	Das Dresdener Orchester soll das beste in Deutschland sein.
Which do you prefer: tragedy, comedy, or the opera?	Was ziehen Sie vor: das Trauerspiel, Lustspiel oder die Oper?
I like all three, but perhaps I prefer the opera.	Ich habe alle drei gern, aber vielleicht zöge ich die Oper vor.
Many people don't like Tragedy.	Viele Leute mögen das Trauerspiel nicht.
No, for they say they have tragedy enough at home, without paying to see it on the stage.	Nein, denn sie sagen, daß sie zu Hause Trauerspiel genug haben, ohne Geld auszugeben, um solches auf der Bühne zu sehen.
It's a pity that the text in the opera is generally so bad.	Es ist Schade, daß der Text der Opern gewöhnlich so schlecht ist.
Yes. Metastasio wished to effect a reform in the text, but he did not succeed.	Ja. Metastasio wollte eine Verbesserung des Textes bewerkstelligen, es gelang ihm aber nicht.
Who plays the part of Richard?	Wer spielt die Rolle des Richard?
Mr. Kean, son of the celebrated Kean, who brought his art to the highest possible pitch.	Herr Kean, Sohn des berühmten Kean, der seine Kunst auf die höchst mögliche Stufe gebracht hat.
What do you call the highest pitch?	Was nennen Sie die höchste Stufe?
The highest degree of the histrionic art is, to make the audience forget that they are in a theatre.	Der höchste Grad der Schauspielkunst ist, die Zuschauer vergessen zu machen, daß sie im Theater sind.
And has Kean done that?	Und hat Kean das gethan?

Yes, in the character of Shyloc in "*The Merchant of Venice.*"	Ja, in der Rolle des Shylock im Kaufmann von Venedig.
How did he manage that?	Wie hat er das gemacht?
Just as he was whetting his knife to take a pound of Antony's flesh, the whole audience cried out: "No! No! he must, he shall not take it!"	Gerade als er sein Messer wetzte, um ein Pfund von Antonio's Fleisch zu nehmen, riefen alle Zuschauer aus: „Nein! nein! er darf, er soll es nicht nehmen!"
Will you have the kindness to tell me who the other characters are?	Möchten Sie die Güte haben, mir zu sagen, wer die andern Charaktere sind?
This, as *Earl Rivers*, is Mr. Yates, this, as *Tyrel*, Mr. Buckstone, and this, as *Edward the Fourth*, is Mr. Reeve (rihw).	Dieser hier als Graf Rivers ist Herr Yates, dieser als Tyrel ist Herr Buckstone und dieser hier als Eduard der Vierte ist Herr Reeve.
And now, if you please, the female characters?	Jetzt, wenn Sie so gut sein wollen, die weiblichen Charaktere?
This is Mrs. Yates, as *Elizabeth*, *queen of Edward* IV., and this is Miss Novello, as *Lady Anne*, afterwards wife of Richard III.	Diese hier ist Madame Yates als Elisabeth, Königin Eduard's des IV., und diese ist Fräulein Novello als Lady Anna, nachher die Frau Richards des Dritten.
What do you think of the performance?	Was halten Sie von der Vorstellung?
The actors seem to understand their parts very well.	Das Personal scheint die Rollen sehr gut zu verstehen.
Oh yes, practice makes perfect.	O ja, Uebung macht den Meister.
I don't think Miss N. was quite in her element.	Ich glaube nicht, daß Fräulein N. in ihrer Rolle ganz zu Hause war.
The piece, however, has been well performed.	Das Stück ist jedoch gut gegeben worden.
The gods seem to be the only persons who applaud.	Die Götter (16) scheinen die einzigen zu sein, die applaudiren.
In general our *beau monde* are	Unsere vornehme Welt ist im

(16) NB. Die Zuschauer auf den Gallerien werden im Englischen "*the gods*" (die Götter) genannt.

so refined, that they would consider it vulgar to open their mouths so wide.	Allgemeinen so verfeinert, daß sie es als gemein betrachten würde, den Mund so weit zu öffnen.
The piece is over.	Das Stück ist aus.
Shall we stay and see the afterpiece?	Wollen wir bleiben und dem Nachspiele beiwohnen?
Is there an afterpiece?	Gibt es ein Nachspiel?
Oh yes, in England we have always two pieces; generally a tragedy to make people weep.	O ja; in England haben wir immer zwei Stücke; ein Trauerspiel, gewöhnlich um die Leute weinen zu machen.
And a farce or comedy to send them home laughing.	Und eine Posse oder ein Lustspiel, um sie lachend nach Hause zu schicken.
The Spanish drama is said to be very rich.	Das spanische Drama soll sehr reich sein.
Oh yes, and so is the Italian.	O ja, und das italienische auch.
Calderon's "*la vida es sueño* (Life a dream)" is one of the first of dramas.	Calderon's "*la vida es sueño* (das Leben ein Traum)" ist eines der schönsten Drama's.
Oh yes, 'tis very fine, but in universality of conception, and in knowledge of human nature, the unrivalled Shakespeare has surpassed all ancient and modern poets.	O ja, es ist sehr schön, aber in der Allgemeinheit der Gedanken und in Kenntniß der menschlichen Natur, hat der unvergleichliche Shakspeare alle alten und neuern Dichter übertroffen.
What do you think of the stage in general?	Was halten Sie von der Bühne im Allgemeinen?
That if properly conducted, it has a great moral influence on the manners of the people.	Daß, wenn gehörig geleitet, sie eine große moralische Wirkung auf die Sitten des Volkes ausübt.
But pieces are often given more to flatter the vulgar taste than to teach.	Es werden aber öfters Stücke gegeben, mehr um dem gemeinen Geschmack zu schmeicheln als um zu belehren.
'Tis unfortunately but too true; but those who study to gratify a depraved taste, deserve the severest reprehension.	Das ist unglücklicher Weise nur zu wahr; aber Diejenigen, welche sich bemühen, einen verdorbenen Geschmack zu kitzeln, verdienen den strengsten Tadel.

Dialogue XI.

Supper. Going to Bed.	Abendessen. Zu Bettegehen.
I feel myself a little fatigued.	Ich fühle mich etwas müde.
And so do I.	Ich auch.
Don't you find it cold in this room?	Finden Sie es nicht kalt in diesem Zimmer?
Yes, rather cold indeed.	Ja, etwas kalt in der That.
Put on some more coals. (17)	Legen Sie etwas nach!
Make up a good fire.	Machen Sie ein gutes Feuer!
How do you like our English chimneys?	Wie gefallen Ihnen unsere englischen Kamine?
They are very pretty to look at, but not very warm.	Sie sind sehr hübsch anzusehen, aber nicht sehr warm.
The moment the door opens, you have a draft (od. a current) of air.	Den Augenblick, wo sich die Thüre öffnet, hat man einen Luftzug.
Yes, and while the face is burning, the back is freezing.	Ja, und während dem das Gesicht brennt, friert der Rücken.
But yet, for an Englishman, the fire-side has great charms.	Aber doch für den Engländer hat das Kaminfeuer großen Reiz.
On the Continent no one understands Goldsmith, when he talks of the comforts of the fire-side.	Auf dem Festlande versteht Niemand den *Goldsmith*, wenn er von den Annehmlichkeiten des Kaminfeuers spricht.
I prefer the German stove.	Ich ziehe den deutschen Ofen vor.
Yes, the heat is certainly more uniform.	Ja, die Wärme ist gewiß gleichmäßiger.
Besides, the cold is so great in Germany, that it would be impossible to heat a room with a chimney.	Ueberdieß ist die Kälte in Deutschland so groß, daß es unmöglich sein würde, ein Zimmer mit einem Kamine zu heizen.
Thomas, bring some oysters, ham, bread and cheese, and some cold roast beef.	Thomas, bringen Sie Austern, Schinken, Brod und Käse und etwas kalten Ochsenbraten.

(17) NB. *Coals* (Kohlen), Steinkohlen, was man in England immer brennt, gemeint.

Please, Sir, will you drink beer or wine? — Ist es Ihnen gefällig Bier oder Wein zu trinken?

Bring some of both. — Bringen Sie (etwas) von beiden.

Bring also some rum, warm water, sugar, and tumblers. — Bringen Sie auch Rum, heißes Wasser, Zucker und Gläser.

Now, make yourself at home, and take whatever you please. — Nun, thun Sie, als wenn Sie zu Hause wären und nehmen Sie, was Ihnen beliebt.

Will you take a few oysters? — Wollen Sie einige Austern nehmen?

They are quite fresh and good. — Sie sind ganz frisch und gut.

Here are also some stewed oysters. — Hier sind auch in Sauce gekochte Austern.

Thank you, I prefer the raw ones. — Danke Ihnen, ich ziehe die rohen vor.

The French formerly considered the Britons as barbarians, because they eat their oysters *alive*. — Die Franzosen betrachteten früher die Britten als Barbaren, weil sie die Austern lebendig aßen.

However, they soon found that the Britons were right, for stewed oysters are not very wholesome. — Sie fanden jedoch bald, daß die Britten recht hatten, denn die in Sauce zubereiteten Austern sind nicht sehr gesund.

Will you take a glass of punch? — Wollen Sie ein Glas Punsch?

I like it extremely, but my liver can't bear alcohol. (18) — Ich mag ihn sehr, aber meine Leber kann den Alkohol nicht vertragen.

There is a great contrast between our supper and that of the Roman Emperor Vitellius. — Es ist ein großer Kontrast zwischen unserm Abendessen und dem des römischen Kaisers Vitellius.

Oh, the glutton! he paid the revenues of a province for a supper. — O der Vielfraß! er gab die Einkünfte einer Provinz für ein Abendessen aus.

His brother once gave him a supper, consisting of 2000 dishes of fish, and 7000 of fowl and game. — Sein Bruder gab ihm einst ein Abendessen, welches aus 2000 Gerichten Fisch und 7000 Gerichten Geflügel und Wild bestand.

Had he lived long, he would have devoured the empire. — Hätte er lange gelebt, so hätte er das ganze Reich verschlungen.

(18) NB. **Alkohol** ist rectificirter Weingeist, der in allen geistigen Getränken mehr oder weniger, besonders aber im Arrak, Rum 2c. enthalten ist.

I feel rather sleepy.	Ich bin etwas schläfrig.
It is time to go to bed.	Es ist Zeit zu Bette zu gehen.
Thomas bring the boot-jack and slippers.	Thomas, bringen Sie den Stiefelknecht und die Pantoffeln.
Bring chamber candlesticks.	Bringen Sie die Nachtlichter.
I wish you a good night.	Ich wünsche Ihnen eine gute Nacht.
I wish you a good night's rest.	Schlafen Sie wohl.
Good night, Sir, and pleasant dreams.	Gute Nacht, mein Herr, angenehme Träume.
Shall I come to fetch the light, Sir?	Soll ich das Licht nachher holen, mein Herr?
No, I'll extinguish it, when I'm in bed.	Nein, ich will es auslöschen, wenn ich im Bette bin.

Dialogue XII.

The Tailor. Der Schneider.

Do you know where (Mr.) Snip the tailor lives?	Wissen Sie, wo Herr Snipp der Schneider wohnt?
No, Sir, I know no one of that name.	Nein, mein Herr, ich kenne Niemanden dieses Namens.
The best tailor is Mr. Fitman.	Der beste Schneider ist Hr. Fitman.
Where does he live?	Wo wohnt er?
He lives, 24, Thread-needle-street.	Er wohnt Nr. 24 Thread-needle Straße.
Shall I order him to come to you?	Soll ich ihm sagen, daß er zu Ihnen komme?
No, I shall go to him myself.	Nein, ich gehe selbst zu ihm.
Here's the house.	Hier ist das Haus.
Good morning.	Guten Morgen.
Good morning, Sir. What are your commands?	Guten Morgen, mein Herr. Was befehlen Sie?
I wish to have a suit of clothes made as soon as possible.	Ich wünsche einen Anzug so bald als möglich.
What sort of cloth do you wish?	Was für Tuch belieben Sie?

Black for the dress-coat and trowsers, and blue for the frock.	Schwarz für den Frack und für die Beinkleider und blau für den Rock.
What sort of waistcoat?	Was für eine Weste?
Either white or pale yellow.	Entweder weiß oder blaßgelb.
Do you want any thing else?	Befehlen Sie sonst noch etwas?
Yes, I also wish to have a black velvet waistcoat, and two pair of light summer trowsers.	Ja, ich möchte auch eine schwarze Sammetweste und zwei Paar leichte Sommerbeinkleider.
What is the newest fashion?	Was ist die neueste Mode?
Here, Sir, are this month's fashions from the tailors' metropolis.	Hier, mein Herr, sind die Moden für diesen Monat aus des Schneiders Hauptstadt.
What a delight you *knights of the thimble* do take in altering the fashions every moment.	Was für ein Vergnügen Sie Fingerhutritter daran finden, die Moden alle Augenblicke zu ändern.
Variety, Sir, is charming.	Die Abwechslung, mein Herr, ist sehr angenehm.
Or rather, a continual change of fashions is charming for your pockets.	Oder vielmehr eine fortwährende Abänderung der Moden ist für Ihre Taschen sehr angenehm.
I don't like those long waists, and narrow collars and cuffs.	Ich mag diese langen Taillen und schmalen Krägen und Aufschläge nicht.
If so, I can make yours a little shorter in the waist.	Wenn dem so ist, so kann ich die Ihrigen in der Taille etwas kürzer machen.
Yes, I should prefer it.	Ja, das wäre mir lieber.
But mind, I must have them by Saturday.	Aber vergessen Sie nicht, ich muß sie Samstags haben.
If you're in such a hurry, Sir, here are clothes ready made.	Wenn Sie solche Eile haben, mein Herr, da sind fertige Kleider.
No, I don't like to wear a coat which was perhaps intended for a dead man.	Nein, ich mag keinen Rock tragen, der vielleicht für einen Todten bestimmt war.
Allow me, Sir, to take your measure?	Erlauben Sie mir, mein Herr, daß ich Ihnen das Maß nehme?
Have the kindness to bend your arm.	Haben Sie die Güte, den Arm zu biegen.

What do you charge for a dress-coat?	Wie viel verlangen Sie für einen Frack?
Three guineas, Sir, for superfine cloth.	Drei Guineen, mein Herr, für superfein Tuch.
And how much for a frock?	Und wie viel für einen Rock?
A frock is half a guinea more.	Ein Rock kostet eine halbe Guinee mehr.
By the bye, I shall buy the cloth myself, and send it to you.	Apropos, ich werde das Tuch selbst kaufen und es Ihnen schicken.
Very well, Sir.	Ganz gut, mein Herr.
The tailor is come, Sir.	Der Schneider, mein Herr, ist da.
Tell him to come in.	Laß ihn herein kommen.
Here, Sir, I have brought your clothes. Will you please to try them on?	Hier, mein Herr, habe ich Ihre Kleider gebracht. Wollen Sie so gut sein, sie anzuprobiren?
I find this coat doesn't fit well.	Ich finde, daß dieser Rock nicht gut paßt.
I assure you, Sir, it fits excellently.	Ich versichere Sie, mein Herr, er paßt ausgezeichnet.
It's too tight. It's too wide.	Er ist zu eng. Er ist zu weit.
It's just the manner in which they are worn at present.	Es ist gerade die Art, wie sie jetzt getragen werden.
I must beg you'll take it back, and alter it a little.	Ich muß bitten, daß Sie ihn zurücknehmen und etwas ändern.
It pinches me under the arm.	Er drückt mich unter'm Arme.
I assure you, Sir, you never had a better fitting coat in your life.	Ich versichere Sie, mein Herr, Sie haben nie in Ihrem Leben einen passenderen Rock gehabt.
The waistcoat and trowsers, too, fit admirably.	Die Weste und Beinkleider passen Ihnen auch wunderschön.
The old Proverb says: Nine tailors make a man.	Das alte Sprichwort sagt: Neun Schneider machen einen Mann.
The old Proverb, Sir, is false, for one tailor makes a man.	Das alte Sprichwort, mein Herr, ist falsch, denn ein Schneider macht einen Mann.
And how many men have been indebted to their tailors for their great success in life.	Und wie viele Menschen verdanken ihrem Schneider ihr großes Glück im Leben!
Oh, I see, it's useless to dis-	O, ich sehe, es ist nutzlos, mit

pute with you men-makers, and so let me see your bill.	Euch Männer-Fabrikanten zu streiten, also lassen Sie mich Ihre Rechnung sehen.

Dialogue XIII.

A Cloth Merchant, etc. Ein Tuchhändler 2c.

Good morning.	Guten Morgen.
Good morning, Sir.	Guten Morgen, mein Herr.
I wish to see some cloth.	Ich möchte etwas Tuch sehen.
Here, Sir, are the patterns.	Hier, mein Herr, sind die Muster.
What sort do you wish?	Was für Tuch wünschen Sie?
Either black or dark blue.	Schwarz oder dunkelblau.
Here is some of both, of a very superior quality.	Hier ist welches von beiden Farben und von vorzüglicher Qualität.
Are these English cloths?	Sind das englische Tuche?
No, Sir, they are Netherland.	Nein, mein Herr, es sind niederländische.
I prefer English; it's much better.	Ich ziehe das englische Tuch vor; es ist viel besser.
Here, Sir, are English cloths.	Hier sind englische Tuche.
What's the price of this black?	Wie viel kostet dieses Schwarze?
That's a guinea a yard.	Von diesem kostet die Elle eine Guinee.
And the blue?	Und das Blaue?
The blue is the same price.	Das Blaue hat denselben Preis.
I suppose you know how much is necessary for a dress- and a frock-coat?	Sie wissen wahrscheinlich, wie viel für einen Frack und Rock nöthig ist?
Oh yes, Sir, three yards and a half.	O ja, mein Herr, drei und eine halbe Elle.
I also wish to see some waistcoatings and handkerchiefs.	Ich wünsche auch Westenzeug und Taschentücher zu sehen.
Here, Sir, are the newest patterns.	Hier, mein Herr, sind die neuesten Muster.
Have you ready-made shirts?	Haben Sie fertige Hemden?
Yes, Sir, both white and coloured.	O ja, sowohl weiße als farbige.

Pray, let me see them.	Bitte, zeigen Sie sie mir.
I'll take half a dozen of these white shirts, two pockethandkerchiefs, and these two stocks.	Ich nehme ein halbes Dutzend von diesen weißen Hemden, zwei Taschentücher und diese zwei Halsbinden.
Where shall I send the things?	Wo soll ich sie hinschicken?
Send the cloth and waistcoatings to Fitman the tailor's, the other things send to my lodgings, 36 Fleet-Street.	Schicken Sie das Tuch und Westenzeug zu Fitman, dem Schneider, die anderen Sachen schicken Sie in meine Wohnung, Fleet-Straße Nr. 36.

Dialogue XIV.

A Hatter. Ein Hutmacher.

I wish to see a hat.	Ich wünsche einen Hut anzusehen.
What sort do you wish, Sir, a beaver or a silk hat?	Was für einen wünschen Sie, einen Filz- oder Seiden-Hut?
Which is the most fashionable?	Was ist das modernste?
Fine silk hats are mostly worn at present.	Feine seidene Hüte werden jetzt am meisten getragen.
Which do you prefer, a black or a white one?	Was für einen ziehen Sie vor, einen schwarzen oder einen weißen?
Black, by all means.	Einen schwarzen auf jeden Fall.
Here are some of Wright's best.	Dies sind einige von Wright's besten.
What's the price of this one?	Wie viel kostet dieser?
That costs a guinea, but here is one for 15 shillings.	Der kostet eine Guinee, hier aber ist einer um 15 Schillinge. (19)
I shall take this one.	Ich nehme diesen hier.
Can you not let me have it cheaper?	Können Sie ihn mir nicht billiger lassen?
No, Sir, we have no second price.	Nein, mein Herr, wir haben feste Preise.

(19) NB. Ueber die Geldverhältnisse siehe die Tabelle am Ende dieses Werkchens.

Oh, that's what everyone says, but yet people often sell cheaper than they ask at first.
O das sagt Jedermann, aber doch wird öfters unter dem Anschlage verkauft.

We make an exception to the rule.
Wir machen eine Ausnahme von der Regel.

Perhaps you'd like a Calabrese hat?
Möchten Sie vielleicht einen Kalabreser-Hut?

No, I can't imagine how any one could wish to give himself the appearance of a Bandit.
Nein, ich kann mir nicht denken, wie sich Jemand das Aussehen eines Banditen geben möchte.

Dialogue XV.

A Watchmaker. Ein Uhrmacher.

There's something the matter with my watch: it stops every night.
Es fehlt etwas an meiner Uhr: sie bleibt jede Nacht stehen.

Perhaps it wants cleaning.
Sie muß vielleicht gereinigt werden.

Pray, Sir, let me see it.
Bitte, lassen Sie mich sie ansehen.

The chain is broken.
Die Kette ist abgebrochen.

The main-spring is also broken.
Die Feder ist auch zerbrochen.

That's not possible, for I wound it up last night.
Das ist nicht möglich, denn ich habe sie diese Nacht aufgezogen.

I think it only wants a little oil.
Ich glaube, sie hat nur ein wenig Oel nöthig.

It must be taken asunder in all cases, and well cleaned.
Auf jeden Fall muß sie auseinander genommen und gut gereinigt werden.

How much does it cost for cleaning?
Wie viel kostet das Reinigen?

Half a crown, Sir, for a patent lever.
Einen halben Kronenthaler für eine Cylinderuhr.

When can I have it again?
Wann kann ich sie wieder bekommen?

The day after to-morrow, Sir.
Uebermorgen, mein Herr.

What's the price of this gold watch?
Wie viel kostet diese goldene Uhr?

That costs £ 10, Sir, but here is one for £ 6. 10 (shillings).
Diese kostet 10 Pfund, mein Herr, hier aber ist eine für 6 Pfund 10 Schillinge.

Dialogue XVI.

The Shoemaker.	Der Schuhmacher.
The shoemaker, Sir, is come.	Der Schuhmacher, mein Herr, ist da.
Well, tell him to come in.	Gut, lassen Sie ihn hereinkommen.
I have the honor to wish you good morning.	Ich habe die Ehre, Ihnen einen guten Morgen zu wünschen.
Good morning, Mr. Crispin.	Guten Morgen, Herr Crispin.
Your servant told me you wished to speak to me.	Ihr Bedienter hat mir gesagt, daß Sie mich zu sprechen wünschen.
Yes, I wish to have two pair of boots, provided you can have them ready by Monday.	Ja, ich wünsche zwei Paar Stiefel zu haben, vorausgesetzt, daß Sie dieselben bis Montag fertig machen können.
It will be rather difficult to have them finished so soon.	Es wird etwas schwer halten, sie so bald fertig zu haben.
Yes, but I am going away on Tuesday morning.	Ja, aber Dienstag Morgens reise ich ab.
In that case, Sir, I must try and get them ready.	In diesem Falle, mein Herr, muß ich suchen, sie fertig zu bringen.
What sort of boots do you wish?	Was für Stiefel möchten Sie?
One pair of strong waterproof, and one pair of light summer boots.	Ein Paar starke, wasserdichte und ein Paar leichte Sommerstiefel.
Do you like the soles thick or thin?	Wollen Sie dicke oder dünne Sohlen haben?
Tolerably thick, but not clumsy.	Ziemlich starke, aber nicht plump.
Would you like to have the summer boots of glazed leather?	Möchten Sie die Sommerstiefel von lackirtem Leder haben?
Yes, and let the leather be good.	Ja, und das Leder muß gut sein.
Do you wish to have them whole or half boots?	Wollen Sie ganze oder Halbstiefel haben?
I prefer half boots for the summer.	Für den Sommer ziehe ich Halbstiefel vor.

Will you have high or low heels?	Wollen Sie hohe oder niedere Absätze?
Low heels; I am tall enough already, without marching on stilts.	Niedere; ich bin schon groß genug, ohne auf Stelzen zu gehen.
Do you wish to have any thing else, Sir?	Befehlen Sie noch etwas anderes, mein Herr?
I wish to have a pair of light summer shoes, and a pair of dancing pumps.	Ich wünsche ein Paar leichte Sommerschuhe und ein Paar Tanzschuhe zu haben.
Will you allow me to take your measure?	Erlauben Sie, daß ich Ihnen das Maß nehme?
Don't forget that they must be all ready by the time appointed.	Vergessen Sie nicht, daß sie alle zur bestimmten Zeit fertig sein müssen.
Never fear, Sir, you shall have them.	Gewiß, mein Herr, Sie sollen sie haben.
Here, Sir, I have brought home your boots.	Hier, mein Herr, habe ich Ihre Stiefel gebracht.
Will you please, to try them on.	Wollen Sie so gut sein, sie anzuprobiren.
These boots are too tight.	Diese Stiefel sind zu enge.
I cannot get them on.	Ich kann sie nicht anziehen.
Take the boot-hooks, Sir.	Nehmen Sie den Stiefelhaken, mein Herr.
They pinch my great toe.	Sie drücken meine große Zehe.
Sir, you'll find them give in the wearing.	Durch's Tragen werden sie schon nachgeben, mein Herr.
That may be, but I don't like to get corns.	Das kann sein, aber ich mag keine Hühneraugen bekommen.
Take them back, and put them on the boot-tree again.	Nehmen Sie sie zurück und schlagen Sie sie über den Leisten.
Will you try on the Summer boots and shoes?	Wollen Sie die Sommerstiefel und Schuhe anprobiren?
These all fit very well.	Diese passen alle sehr gut.
You must bring me the other boots this afternoon.	Sie müssen mir die andern Stiefel heute Nachmittag wieder bringen.
Yes, Sir, you shall have them by four o'clock.	Ja, mein Herr, Sie sollen sie um vier Uhr haben.
Bring a bill and receipt with you, and take care not to charge too high.	Bringen Sie eine quittirte Rechnung mit und geben Sie Acht, daß Sie nicht zu viel fordern.

Dialogue XVII.

The Washerwoman. Die Wäscherin.

I have some things to be washed; do you know a good laundress?
Ich habe einige Sachen waschen zu lassen, kennen Sie eine gute Wäscherin?

Yes, Sir, I know a very good one.
Ja, mein Herr, ich kenne eine sehr gute.

Where does she live?
Wo wohnt sie?

I believe, Sir, she is now in the house.
Ich glaube, mein Herr, sie ist jetzt im Hause.

Have you any thing to send to the wash?
Haben Sie etwas waschen zu lassen?

Yes, tell her to come to me when she's ready.
Ja, sagen Sie ihr, daß sie zu mir komme, wenn sie fertig ist.

Here is the washerwoman, Sir.
Hier ist die Wäscherin, mein Herr.

I have a few things to be washed, but I must have them back again, by Monday.
Ich habe Einiges waschen zu lassen, ich muß es aber bis Montag wieder haben.

You shall have them, Sir, by that day.
Sie sollen es an diesem Tage haben, mein Herr.

Have you counted them?
Haben Sie die Wäsche gezählt?

Yes, here is the list.
Ja, hier ist der Waschzettel.

I wish you to be very particular about the waistcoats and shirts.
Ich wünsche, daß Sie die Westen und Hemden besonders gut waschen.

Do you like them much starched?
Möchten Sie sie sehr steif?

No, with a stiff-collared shirt, I always feel as if I were in the pillory.
Nein, wenn ich ein Hemd mit steifem Kragen anhabe, so habe ich immer das Gefühl, als wenn ich auf dem Pranger wäre.

Is Mrs. N. returned?
Ist meine Frau zurückgekehrt?

Yes, Sir, she is just returned.
Ja, mein Herr, sie ist so eben zurückgekommen.

She has also some things to send to the wash.
Sie hat auch einige Sachen waschen zu lassen.

Haven't you something to be washed?
Haben Sie nicht Etwas waschen zu lassen?

Yes, here are six pelerines, six caps, and three white dresses.	Ja, hier sind sechs Pelerinen, sechs Hauben und drei weiße Kleider.
Will you have the caps and pelerines plaited?	Wollen Sie die Hauben und Pelerinen gefältelt haben?
No, I will have them ruffled (plain).	Nein, ich will sie gekolbt (glatt) haben.
Mind that you do not make them too blue.	Geben Sie Acht, daß Sie sie nicht zu blau machen.
You must be also very careful, not to tear them in ironing.	Sie müssen sich auch in Acht nehmen, daß Sie sie nicht beim Bügeln zerreißen.
I forgot to ask how you wish to have the plaits of the shirts?	Ich vergaß zu fragen, wie Sie die Falten der Hemden zu haben wünschen?
Large plaits, by all means.	Große Falten auf jeden Fall.
The laundress, Sir, has brought your linen home from the wash.	Die Wäscherin, mein Herr, hat Ihre Sachen zurückgebracht.
The shirts are not very white.	Die Hemden sind nicht sehr weiß.
My waistcoats are badly ironed.	Meine Westen sind schlecht gebügelt.
The weather has been so very wet, that we could not dry out of doors.	Das Wetter ist so naß gewesen, daß wir im Freien nicht trocknen konnten.
But what has the weather to say to bad ironing?	Was aber hat das schlechte Wetter mit dem schlechten Bügeln zu thun?
This dress is also badly ironed.	Dieses Kleid ist auch schlecht gebügelt.
I assure you, Madam, it is well ironed.	Ich versichere Sie, gnädige Frau, es ist sehr gut gebügelt.
You must take it back, and iron it again.	Sie müssen es zurücknehmen und noch einmal bügeln.
You have put too much starch and blue in them.	Sie haben sie zu steif gemacht, auch sind sie zu blau.
There is a handkerchief wanting.	Es fehlt ein Taschentuch.
And here is one that doesn't belong to me.	Und hier ist eines, das nicht mir gehört.
I will take it back, and bring the right one immediately.	Ich nehme es zurück und bringe das rechte sogleich.
Have you brought a bill and receipt?	Haben Sie die quittirte Rechnung mitgebracht?

Yes, Sir, (Madam), here it is. | Ja, mein Herr (gnädige Frau), hier ist sie.

I find your charges rather high. | Ich finde Ihre Forderung etwas hoch.

I assure you, Madam, it's the price every one pays. | Ich versichere Sie, gnädige Frau, es ist, was Jedermann zahlt.

Well, here's your money. | Gut; da ist Ihr Geld.

How do you manage, Madam, about your washing? | Wie machen Sie es, Madame, mit Ihrer Wäsche?

Do you put your washing out? | Lassen Sie außer dem Hause waschen?

No, I have it done at home, it comes much cheaper. | Nein, ich lasse zu Hause waschen, es ist viel billiger.

Oh, I forgot; in France and Germany you wash only every 3 months, in England we wash every fortnight. | O, ich habe es vergessen; in Frankreich und Deutschland wäscht man nur alle 3 Monate, in England aber alle 14 Tage.

Dialogue XVIII.

The Dressmaker. Die Frauenschneiderin.

Pray, Madam, can you recommend me a good dressmaker? | Bitte, Madame, können Sie mir eine gute Kleidermacherin empfehlen?

Oh yes, I can recommend you my own. | O ja, ich kann Ihnen meine eigene empfehlen.

Does she work with taste? | Arbeitet sie mit Geschmack?

Do you imagine I would patronize a dressmaker, who had no taste? | Glauben Sie denn, ich würde eine Kleidermacherin empfehlen, die keinen Geschmack hat?

Oh no, but tastes, you know, are different. | O nein, aber der Geschmack ist verschieden.

Oh, the taste of my dressmaker is so good, that of a peasant girl she can make a lady. | O, der Geschmack meiner Schneiderin ist so gut, daß sie aus einer Bäuerin eine Dame machen kann.

No doubt, she can also make old ladies young?	Ohne Zweifel kann sie auch alte Damen jung machen?
Yes, certainly, if they have not too many crows-feet under their eyes.	Ja, gewiß, wenn sie nicht gar zu viele Krähenfüße (Runzeln) unter den Augen haben.
And corpulent ladies slender?	Und korpulente Damen schlank?
And thin ladies stout?	Und magere Damen stark?
Certainly, if they are not like barrels or broomsticks.	Gewiß, wenn sie nicht gerade wie Fässer oder Besenstiele sind.
And, pray, where does this Prodigy live, and what's her name?	Und bitte, wo wohnt dieses Wunder-Kind und wie heißt sie?
She lives No. (nombr.) 24 Pettycoat-Lane, and her name is Oberflächlich.	Sie wohnt Nr. 24 Petticoatlane und heißt Oberflächlich.
Good morning; you have been highly recommended to me by a friend of mine.	Guten Morgen, Sie sind mir von einer Freundin sehr empfohlen worden.
Pray, Madam, may I ask the lady's name?	Bitte, gnädige Frau, darf ich mir den Namen der Dame ausbitten?
Mrs. Dresswell of Portland-Place.	Frau von Dreßwell, Portland-Platz.
Pray, Madam, what are your commands?	Bitte, gnädige Frau, was steht Ihnen zu Befehl?
I wish to have a satin gown made for myself, and two silk dresses for my daughters.	Ich wünsche ein Atlaskleid für mich, und zwei seidene Kleider für meine Töchter machen zu lassen.
Have you bought the satin?	Haben Sie den Atlas gekauft?
Not yet; where is the best place to buy it?	Noch nicht; wo bekommt man ihn am besten?
Mr. Mercer has the best assortment in town.	Herr Mercer hat die beste Auswahl in der Stadt.
How much does it take for a dress?	Wie viel braucht man für ein Kleid?
For yourself, Madam, 12 yards.	Für Sie Madame, 18 Ellen.
How old are the young ladies?	Wie alt sind die Fräulein Töchter?
The one is sixteen, the other eighteen.	Die eine ist 16, die andere 18 Jahre alt.
I must trouble you to come to my lodgings to take our measures.	Ich muß Sie bemühen, zu mir zu kommen, um uns das Maß zu nehmen.

When can I find you at home?	Wann kann ich Sie zu Hause treffen?
To-morrow morning from 11 to 3.	Morgen (früh) von 11 bis 3 Uhr.
I shall call punctually at that time.	Ich werde mich zu dieser Zeit pünktlich einfinden.
Madam, the dressmaker is come.	Gnädige Frau, die Kleidermacherin ist da.
Tell her to walk in.	Laß sie herein kommen.
Good morning, Mrs. Oberflächlich.	Guten Morgen, Madame Oberflächlich.
Have you brought any patterns?	Haben Sie einige Muster mitgebracht?
Yes, I have this month's fashions from Paris.	Ja, ich habe hier die Pariser-Moden für diesen Monat.
Here is the satin and the silk.	Hier ist der Atlas und das Seidenzeug.
It's very fine. How would you like the dress made?	Es ist sehr schön. Wie wünschten Sie das Kleid gemacht zu haben?
I should like it rather high, and the waist where nature has placed it.	Ich möchte es etwas hoch am Halse und die Taille da, wo sie in der Natur ist.
Make the skirt rather full, and not too short.	Machen Sie den Rock ziemlich weit und nicht zu kurz.
How are the sleeves worn at present?	Wie werden die Aermel jetzt getragen?
Quite tight at the elbow, and open below.	Am Ellbogen ganz anschließend und unten offen.
Well, although I detest the *leg-of-mutton* sleeves, yet I do not like to be squeezed at the elbow.	Gut, obwohl ich die Hammelkeulen-Aermel nicht leiden kann, so möchte ich doch am Ellbogen nicht eingeengt werden.
We can make yours a little wider.	Wir können die Ihrigen etwas weiter machen.
Yes, I should prefer it.	Ja, das wäre mir lieber.
Will you allow me to take your measure?	Erlauben Sie mir, Ihnen das Maß zu nehmen?
Be careful not to make it too tight in the waist.	Nehmen Sie sich in Acht, daß Sie es nicht zu eng in der Taille machen.
When do you wish to have your dresses?	Wann möchten Sie Ihre Anzüge haben?
As soon as possible. At the latest on Saturday morning.	So bald als möglich. Spätestens am Samstag Morgen.

I shall endeavour to have them ready by that day.	Ich werde mich bestreben, sie bis zu diesem Tage fertig zu haben.
Madam, the dressmaker has brought the dresses.	Gnädige Frau, die Kleidermacherin hat die Kleider gebracht.
Well, tell her to wait a moment.	Gut, sage ihr, daß sie einen Augenblick warte.
Madam, I have brought your dresses to try them on.	Gnädige Frau, ich habe die Kleider gebracht, um sie Ihnen anzuprobiren.
Are you at leisure now, or shall I call again?	Haben Sie jetzt Zeit oder soll ich wieder kommen?
Oh, I am at leisure now, but I hope you will not be long.	O ich habe jetzt Zeit, ich hoffe aber, daß Sie nicht lange brauchen.
A few moments will be sufficient.	Einige Augenblicke werden hinreichen.
It pinches me under the arm.	Es spannt mich unter dem Arm.
It's a little too large in the waist.	Es ist etwas zu weit in der Taille.
It requires a little sloping out round the neck.	Es muß am Halse etwas ausgeschnitten werden.
I can take it in a little, and then it will fit very nicely.	Ich kann es etwas einziehen und dann wird es sehr gut sitzen.
My daughters' dresses fit very well.	Die Kleider meiner Töchter sitzen sehr schön.
Yes, they set off their figures to great advantage.	Ja, sie erhöhen die Schönheit ihrer Gestalt noch mehr.
Have you any other orders, Madam?	Haben Sie noch etwas zu befehlen?
Yes, I should like to have a morning dress, a white cambric (20) dress, and 6 pelerines.	Ja, ich möchte einen Morgenanzug, ein weißes Cambrickleid und 6 Pelerinen.
Here, Madam, I have brought all the things you had the kindness to order.	Hier, gnädige Frau, habe ich alle Sachen gebracht, die Sie zu bestellen die Güte hatten.
Have you brought the bill?	Haben Sie die Rechnung gebracht?
Yes, Madam, here it is.	Ja, hier ist sie.
I find your prices rather high.	Ich finde Ihre Forderungen etwas hoch.
I assure you, Madam, they are very low.	Ich versichere Sie, sie sind sehr billig.

(20) NB. "*Cambric*," ist aus *Cambray*, eine Stadt in Frankreich, verdorben; hier bedeutet es eine Art feinen Musselin, der früher in *Cambray* besonders schön gemacht wurde.

I see, if we have things made by a fashionable dressmaker, we must pay a fashionable price.	Ich sehe, wenn man Sachen von einer hochgefeierten Kleidermacherin fertigen läßt, so muß man einen hohen Preis zahlen.
I have the honor to wish you good morning.	Ich habe die Ehre (mich zu empfehlen) Ihnen einen guten Morgen zu wünschen.
Good morning, Mrs. Oberflächlich.	Guten Morgen, Madame Oberflächlich.

Dialogue XIX.

The Milliner. Die Putzmacherin.

Good morning.	Guten Morgen.
Good morning, Madam.	Guten Morgen, gnädige Frau.
Pray, what are your commands?	Bitte, was befehlen Sie?
I wish to see some bonnets.	Ich wünsche einige Hüte anzusehen.
What sort do you wish?	Was für welche möchten Sie?
I should like to see a black velvet bonnet.	Ich möchte gerne einen schwarzen Sammethut sehen.
Here are some of the newest fashion.	Hier sind einige nach der neuesten Mode.
Here are also blue and green velvet bonnets, which are much worn at present.	Hier sind auch blaue und grüne Sammethüte, die gegenwärtig stark getragen werden.
Let me see some of your silk bonnets.	Zeigen Sie mir einige von Ihren seidenen Hüten.
Which colour do you prefer?	Welche Farbe ziehen Sie vor?
I wish to see some of different colours.	Ich wünsche einige von verschiedenen Farben zu sehen.
This I find very pretty, but I don't like the ribbon.	Diesen hier finde ich sehr hübsch, das Band aber gefällt mir nicht.
If that ribbon doesn't please you, you can choose another.	Wenn Ihnen das Band nicht gefällt, so könnten Sie ein anderes wählen.

Here is a great variety of ribbons.	Hier ist eine große Auswahl von Bändern.
This would suit your complexion beautifully.	Dieses hier wird Ihrem Teint sehr schön stehen.
What's the price of the blue velvet bonnet?	Wie viel kostet der blaue Sammethut?
The blue costs a guinea (21), the green is a little cheaper.	Der blaue kostet eine Guinee, der grüne ist etwas billiger.
And what's the price of this pink silk bonnet?	Und wie viel kostet dieser rosaseidene Hut?
That you can have for fifteen shillings.	Den kann ich Ihnen um fünfzehn Schillinge lassen.
And this with the flowers?	Und dieser hier mit den Blumen?
That costs 5 shillings more.	Der kostet fünf Schillinge mehr.
Now, let me see some straw-bonnets.	Jetzt möchte ich einige Strohhüte sehen.
Is this the sort you wish?	Möchten Sie wohl von diesen?
No, I prefer the Leghorn.	Nein, ich ziehe die italienischen vor.
How much do you ask for this one?	Wie viel verlangen Sie für diesen?
That costs twelve (22) and six pence.	Der kostet 12 Schillinge und 6 Pence.
And this open-work bonnet?	Und dieser durchbrochene Hut?
That costs eighteen shillings.	Der kostet achtzehn Schillinge.
Now, shew me some caps.	Zeigen Sie mir einige Hauben.
What kind would you like?	Was für Hauben möchten Sie?
I should like to see a variety.	Ich möchte verschiedene sehen.
Here are some simple morning caps, and here are dress caps.	Hier sind einfache Morgen- und hier sind Galahauben.
The morning caps please me, but I don't like the others.	Die Morgenhauben gefallen mir, die andern aber mag ich nicht.
What is it you object to in them?	Was finden Sie daran auszusetzen?
I like neither the materials nor the shape.	Ich mag weder das Zeug noch die (Façon) Form.
Perhaps you'd choose the materials yourself, and then I can make it to any shape you please.	Sie würden vielleicht selbst das Zeug wählen und dann kann ich sie nach Ihrem Geschmacke machen.

(21) NB. Ueber den Werth des englischen Geldes 2c. siehe die Münztabelle am Ende dieses Buches.

(22) NB. Beim Geldnennen im Englischen läßt man meistens das Wort "*shilling*" weg.

When can you let me have it, if I choose the materials?	Wann kann ich sie bekommen, wenn ich selbst das Zeug wähle?
The day after to-morrow without fail.	Uebermorgen ganz gewiß.
But I want it for to-morrow evening.	Ich brauche sie aber für morgen Abend.
If so, I must try and get it ready by that time.	In diesem Falle muß ich versuchen, sie zu der Zeit fertig zu bekommen.
How much do you ask for this cap with the pink ribbon?	Wie viel fordern Sie für diese Haube mit dem Rosabande?
That's very cheap, but here's a beautiful cap with Paris flowers.	Die ist sehr billig, aber hier ist eine schöne Haube mit Pariser-Blumen.
What's the price of that one?	Was kostet diese?
That costs a guinea and a half, but the lace is very good.	Die kostet anderthalb Guineen, die Spitzen daran sind aber sehr gut.
I have also some very fine embroidered collars and pelerines.	Ich habe auch einige sehr schön gestickte Krägen und Pelerinen.
Pray, let me see them.	Bitte, zeigen Sie sie mir.
Those are very pretty indeed. Are they dear?	Diese sind wirklich sehr schön. Sind sie theuer?
This costs 5, this 6, and this 10 shillings.	Dieser hier kostet 5, dieser 6, und dieser 10 Schillinge.
Well, send me home these three bonnets, six caps, and two collars.	Gut; schicken Sie mir diese drei Hüte, sechs Hauben und zwei Krägen.
Pray, Madam may I beg the favor of your name?	Bitte, gnädige Frau, darf ich mir die Ehre Ihres werthen Namens ausbitten?
Oh! I had almost forgotten, *Mrs. Paywell*, 21, King-St.	O, ich hätte es beinahe vergessen, Madame *Paywell*, Königsstraße Nr. 21.
I am much obliged to you, Ma'am; that's a family that we trades-people highly respect.	Ich bin Ihnen sehr verbunden, Madame, das ist eine Familie, die wir Gewerbsleute sehr hoch schätzen.
Send a bill and receipt with the things, and don't disappoint me about the cap.	Schicken Sie eine quittirte Rechnung mit den Sachen und halten Sie ja Wort wegen der Haube.

Never fear, Ma'am, you shall certainly have it.	Sie können sich darauf verlassen, Madame, Sie sollen sie bestimmt haben.

Dialogue XX.

A Lady's Toilet. Eine Damentoilette.

Did you ring, Ma'am?	Haben Sie geklingelt, gnädige Frau?
Yes; what o'clock is it?	Ja, wie viel Uhr ist es?
It's half past 9, Ma'am.	Es ist halb zehn Uhr.
Is it so late?	Ist es so spät?
Why did you not call me sooner?	Warum haben Sie mich nicht früher geweckt?
I thought you didn't wish to be disturbed.	Ich glaubte, Sie wollten sich nicht stören lassen.
Is there a good fire?	Ist gut eingeheizt?
Yes, Ma'am, a very good one.	Ja, gnädige Frau, sehr gut.
Give me my dressing-gown.	Reichen Sie mir meinen Schlafrock.
Here it is, Madam.	Hier ist er, Madame.
Bring me my slippers.	Bringen Sie mir meine Pantoffel.
What have you done with my garters?	Was haben Sie mit meinen Strumpfbändern gethan?
Here they are, Ma'am.	Hier sind sie, Madame.
What morning-gown will you put on?	Was für ein Morgenkleid wollen Sie anziehen?
My figured muslin one.	Mein geblümtes Musselin.
This looking-glass is very dirty.	Der Spiegel ist sehr schmutzig.
Bring the combing-cloth, and comb my hair.	Bringen Sie den Pudermantel und kämmen Sie mir das Haar.
Will you have it braided or curled?	Wollen Sie es geflochten oder gekräuselt haben?
Braided by all means.	Geflochten auf jeden Fall.
Shall I take the papers out of your hair, before you go to breakfast?	Soll ich Ihnen die Wickeln aus den Haaren nehmen, ehe Sie zum Frühstücke gehen?
Don't you know that an English lady never sits down	Wissen Sie denn nicht, daß eine Engländerin sich nie mit ge=

to breakfast with papers in her hair?	wickelten Haaren zum Frühstück hinsetzt?
Nor with dressing-gown and slippers.	Auch nicht im Schlafrocke und mit Pantoffeln.
Oh, but I have served many ladies on the Continent, who always did so.	O, aber ich habe bei vielen Damen auf dem Festlande gedient, die das immer thaten.
Every country has its fashions.	Ländlich sittlich.
On the Continent the gentlemen sit down to breakfast with their pipes in their mouths.	Auf dem Festlande setzen sich die Herren mit der Pfeife im Munde zum Frühstücke hin.
We ladies don't allow that in England.	Wir Damen erlauben das nicht in England.
Consequently, the gentlemen don't like to see ladies with papers in their hair.	Folglich sehen die Herren es nicht gerne, wenn die Damen Wickeln in den Haaren haben.
Clean my combs.	Reinigen Sie meine Kämme.
Give me a pin, and lace me.	Gib mir eine Stecknadel und schnüre mich.
Here is the pincushion.	Hier ist das Nadelkissen.
There is no water in the wash-hand-basin.	Es ist kein Wasser im Waschbecken.
I am going to a ball, come and dress me quick.	Ich gehe auf einen Ball, komm, kleide mich schnell an.
How will you have your hair dressed?	Wie wollen Sie Ihr Haar frisirt haben?
Curls and artificial flowers.	Locken und künstliche Blumen.
What gown will you wear?	Welches Kleid wollen Sie tragen?
My white embroidered one.	Mein weiß gesticktes.
Here are your white satin shoes.	Hier sind Ihre weißen Atlasschuhe.
Where is my sash and scarf?	Wo ist mein Gürtel und meine Schärpe?
Tie my sash (behind).	Binden Sie meinen Gürtel.
Which ear-rings will you wear?	Welche Ohrringe wollen Sie tragen?
My blue enamelled ones.	Meine blau emaillirten.
Where are my bracelets?	Wo sind meine Armbänder?
Bring me my fan, my fur cloak, and my muff.	Bringen Sie mir meinen Fächer, meinen Pelzmantel und meinen Muff.
Go, and see whether the coachman is ready.	Gehen Sie und sehen Sie nach, ob der Kutscher fertig ist.

He'll be here in a moment. | Er wird im Augenblick hier sein.
He is at the door, Madam. | Er ist vor der Thüre, Madame.
See that my room is warm when I return. | Achten Sie darauf, daß mein Zimmer warm ist, wenn ich zurückkomme.

Dialogue XXI.

A Journey (dschorrni). (23) Eine Reise.

Now, Sir, that you've completed all your purchases, suppose we think of our journey? | Nun, mein Herr, da Sie alle Ihre Einkäufe gemacht haben, wäre es nicht gut, wenn wir an unsere Reise dächten?
Yes, it is full time. | Ja, es ist hohe Zeit.
I wish to be in London on the twenty-first. | Ich möchte gerne am einundzwanzigsten in London sein.
And I wish to get over to the Continent while the weather is fine. | Und ich wünsche nach dem Kontinente zu kommen, während das Wetter noch schön ist.
How do you intend going from here to London? | Wie wollen Sie von hier nach London reisen?
Part of the way we must take post-horses, the remainder we go by the stage-coach. | Einen Theil des Weges müssen wir Postpferde nehmen, den übrigen gehen wir mit dem Eilwagen.
Can we have post-horses from here to N. (to the next Town)? | Kann man von hier bis zu N. (bis zur nächsten Stadt) Postpferde bekommen?
Yes, Sir, if you can wait for about half an hour. | Ja, mein Herr, wenn Sie ungefähr eine halbe Stunde warten können.
Can we not have them sooner? | Können wir sie nicht eher bekommen?
No, Sir, 'tis not possible. | Nein, mein Herr, es ist unmöglich.
Well then, I suppose we must | Nun dann, wir müssen wahr-

(23) NB. "*A journey*" ist eine Reise zu Lande, "*a voyage*" eine Reise zu Wasser.

wait; in the mean time we can see the town.	scheinlich warten; mittlerweile können wir die Stadt besehen.
And take a glass of Port.	Und ein Glas Portwein zu uns nehmen.
Yes, that's a good thought: there's nothing like old Port.	Ja, das ist ein guter Gedanke: es geht nichts über alten Portwein.
Now, are you ready postillion?	Nun, Postillon, sind Sie fertig?
Yes, Sir, the horses are put to.	Ja, die Pferde sind angespannt.
Your hacks don't appear to have any great consanguinity with the Epsom racers.	Ihre Mähren scheinen mit den Epsom-Rennern keine Blutsverwandtschaft zu haben.
Oh, Sir, they are better than they appear.	O mein Herr, sie sind besser als sie aussehen.
Well, if you drive on quick to N., you shall have extra drink-money.	Gut, wenn Sie schnell nach N. fahren, so sollen Sie ein besonderes Trinkgeld haben.
When my horses hear of drink-money, they run like hunters.	Sobald meine Pferde etwas vom Trinkgeld hören, so laufen sie wie Wettrenner.
Oh, I see, in the whole world, 'tis money makes the mare go.	O, ich sehe, überall ist es Geld, das die Welt regiert.
The roads are very good in this country.	Die Straßen in diesem Lande sind sehr gut.
Yes, that they are all through England.	Ja, das sind sie durch ganz England.
In some parts of France and Germany, they have very bad roads.	In einigen Theilen Frankreichs und Deutschlands hat man sehr schlechte Straßen.
Make haste, driver; it appears your horses would rather stand than go.	Fahre zu, Schwager; es scheint, daß Ihre Pferde lieber stehen bleiben als gehen möchten.
I assure you, Sir, we are getting on very well, for yonder is the town.	Ich versichere Sie, mein Herr, wir kommen sehr schnell vorwärts, denn dort ist schon die Stadt.
Don't drive so near the edge of the precipice.	Fahren Sie nicht so nahe am Rande des Abgrundes.
Put on the drag in going down the hill.	Legen Sie beim Bergabfahren den Hemmschuh ein.
What was that? I believe there's something broken.	Was ist das? Ich glaube, es ist etwas gebrochen.
Stop driver, stop! and see what's the matter.	Halt Schwager! Halt an! und sehen Sie, was (fehlt) es ist.

The spring is broken.
We must get out.
Have you not got a rope to bind it, till we reach the town?
It's good that we're so near, we can walk on, and let him follow slowly with our luggage (löggedsch).

Where do you usually put up in N.?
At the Swan with the three Necks.
Very well, we shall go on before, and you will find us there.
I am extremely hungry.
So am I; but we are just in time for dinner.
Pray, which is the way to the Swan?
The Swan, Sir, is at the end of this street.
Shall I order dinner?

Certainly; we must also stop here to-night, and start for London by the coach to-morrow morning.
Oh, here comes our postillion.
Well, how much have we to pay you for having delayed us so long on the road?

The chaise, your Honor, is a guinea, and the drink-money, as much as you please.
I don't think we ought to give you any drink-money.
Twasn't my fault, your Honor, that the spring broke.
Well then, there are two shillings for you.

Die Feder ist gebrochen.
Wir müssen aussteigen.
Haben Sie keinen Strick, um sie zu binden, bis wir die Stadt erreichen?
Es ist gut, daß wir der Stadt so nahe sind, wir können voran gehen und ihn mit unserm Gepäck langsam nachfolgen lassen.
Wo halten Sie in N. gewöhnlich an?
Im Schwanen mit den drei Hälsen.
Gut, wir gehen voraus und Sie werden uns dort finden.

Ich bin außerordentlich hungrig.
Ich auch; wir kommen aber zur rechten Zeit zum Mittagsessen.
Bitte, welches ist der Weg nach dem Schwanen?
Der Schwan, mein Herr, ist am Ende dieser Straße.
Soll ich das Mittagsessen bestellen?
O ja; denn wir müssen heute Nacht hier bleiben und morgen früh mit dem Eilwagen nach London weiter gehen.
O, hier kommt unser Postillon.
Nun, wie viel müssen wir Ihnen dafür zahlen, daß Sie uns so lange auf dem Wege aufgehalten haben?
Die Chaise, Euer Gnaden, eine Guinee, und Trinkgeld so viel Sie wollen.
Ich meine, wir sollten Ihnen gar kein Trinkgeld geben.
Es war nicht meine Schuld, Euer Gnaden, daß die Feder brach.
Nun, da sind für Sie zwei Schillinge.

Oh, your Honor, one sixpence more.	O, Euer Gnaden, noch ein Sechspencestück.
I see, a postillion can never be satisfied.	Ich sehe, man kann einen Postillon nie zufrieden stellen.
Take our trunks into the hotel (house).	Tragen Sie unsere Koffer in den Gasthof.

Dialogue XXII.

Travelling by Stage-coach. London, etc. Reisen mit dem Eilwagen. London, ꝛc.

What time does the London Coach start to-morrow morning?	Um welche Zeit geht der Londoner Eilwagen morgen früh ab?
At six o'clock, Sir.	Um sechs Uhr, mein Herr.
Then I must beg you to take two outside places for us, and call us at five.	Dann muß ich Sie bitten, für uns zwei Außenplätze zu nehmen und uns um fünf Uhr zu wecken.
Who's (huhs) there?	Wer da?
It's five o'clock, Sir.	Mein Herr, es ist fünf Uhr.
Very well, I shall be up in a moment.	Ganz gut, im Augenblicke werde ich auf sein.
Will you take tea or coffee before you go?	Wollen Sie Thee oder Kaffee nehmen, ehe Sie abreisen?
Coffee, by all means.	Kaffee, auf jeden Fall.
The coach, Sir, will be here in a few minutes.	Mein Herr, der Wagen wird in wenigen Minuten hier sein.
Is the reckoning made out?	Ist die Rechnung fertig?
Yes, Sir, here it is.	Ja, mein Herr, hier ist sie.
What have I to pay?	Wie viel habe ich zu bezahlen?
Ten and sixpence, Sir.	Zehn Schillinge und Sechspence.
Will you see that our trunks are put in?	Wollen Sie darauf achten, daß unsere Koffer in den Wagen gebracht werden?
Yes, Sir, they are safe in the boot.	Ja, sie sind schon im Kutschkasten.
I hope we haven't forgotten any thing.	Ich hoffe, wir haben nichts vergessen.
Oh yes, Sir, you have forgotten the waiter!	O ja, mein Herr, Sie haben den Kellner vergessen.

How much shall I give the servants?	Wie viel soll ich für die Bedienung geben?
I generally give one and sixpence a-day.	Ich gebe gewöhnlich vierundfünfzig Kreuzer täglich.
Are you ready, gentlemen, we are two minutes and a half behind time.	Sind Sie fertig, meine Herren, wir sind dritthalb Minuten über die Zeit.
All right, coachman! drive on!	Alles recht! fahre zu Kutscher!
How punctual every thing is in England!	Wie pünktlich alles in England ist!
Yes, but on the Continent, you have often to wait for half an hour.	Ja, auf dem Kontinente aber muß man öfters eine halbe Stunde warten.
Outside an English Stage-coach is the most delightful of all ways of travelling.	Die allerangenehmste Art zu reisen ist außen auf einem englischen Eilwagen.
Yes, one feels quite exhilirated.	Ja, man fühlt sich ganz aufgeheitert.
And then you have such a splendid view of the best cultivated country in the world.	Und dann hat man eine so herrliche Aussicht über das bestbebaute Land von der Welt.
What splendid Parks and Country-seats are to be seen all through England.	Was für prächtige Parke und Landsitze in ganz England zu sehen sind.
Where do we stop to change horses?	Wo halten wir an, um die Pferde zu wechseln?
I believe in D—, about ten miles from here.	Ich glaube in D—, ungefähr fünfthalb Stunden von hier.
How rapidly we get along!	Wie schnell wir vorwärts kommen!
Yes, at the rate of 10 miles an hour.	Ja, in dem Verhältnisse von fünfthalb Stunden in der Stunde.
Does this coachman drive us to London?	Fährt uns dieser Kutscher bis London?
No, he drives about sixty miles, and then we have another.	Nein, er fährt ungefähr dreißig Stunden, und dann löst ihn ein anderer ab.
How much do you generally give the coachman?	Wie viel geben Sie dem Kutscher gewöhnlich?
The inside passengers usually give eighteen pence, the outside a shilling.	Die Passagiere im Wagen geben in der Regel vier und fünfzig, die außen 36 Kreuzer.
Much, however, depends on the distance you have come.	Vieles jedoch hängt von der Anzahl der Meilen, die man zurückgelegt hat, ab.

I don't like the custom of giving drink-money.
Der Gebrauch, Trinkgelder zu geben, gefällt mir nicht.

Like all customs, it has its good and its bad side.
Gleich allen Gebräuchen hat es seine gute und schlechte Seite.

But here we are in the great capital of the world!
Aber hier sind wir in der großen Hauptstadt der Welt angelangt.

Please, Sir, remember the guard.
Bitte, mein Herr, vergessen Sie den Schaffner nicht.

Another tax upon travellers.
Eine andere Taxe auf die Reisenden.

Do you want a porter, Sir, to carry your trunks?
Wollen Sie einen Kofferträger, mein Herr (um Ihre Sachen zu tragen)?

Yes, bring them with me to the Clarendon Hotel.
Ja, bringen Sie sie mit nach dem Klarendon-Gasthof.

As we are in London, would it not be worth while to stop a few days to see it?
Da wir in London sind, wäre es nicht der Mühe werth, uns einige Tage hier aufzuhalten, um die Stadt zu sehen?

I fear we must leave it till our return.
Ich befürchte, wir müssen es bis zu unserer Rückkehr unterlassen.

I should like to see Westminster Abbey; and St. Paul's, the greatest Protestant church in the world.
Ich möchte gern die Westminster-Abtei und St. Pauls-Kathedrale, die größte protestantische Kirche in der Welt, sehen.

I should also like to see the Tower, the Mint, the Royal Exchange, and the British Museum.
Auch möchte ich gerne den Tower, die Münze, die Börse und das Brittische Museum sehen.

And also the new Parliament House, the finest in the universe.
Und auch das neue Parlaments-haus, das schönste auf der Erde.

The Tunnel under the Thames, and the immense Docks with their thousands of ships.
Den Tunnel unter der Themse und die ungeheueren Docks mit ihren Tausenden von Schiffen.

And then the Surrey Zoological gardens, Regent's Park, Hyde Park, and St. James's Park.
Und dann den Surrey-Thiergarten, den Regents-Park, Hyde-Park und St. James-Park.

And then I should like to see Greenwich and Windsor, and also the Crystal Palace at Sydenham.
Und dann möchte ich Greenwich und Windsor, und auch den Krystall-Palast zu Sydenham sehen.

And to see all those, and a
Und um alle diese und tausend

thousand things more, only twenty-four hours' time!

andere Sachen zu sehen, nur vier und zwanzig Stunden!

True, we must start by the Rail-way to Dover on Thursday morning.

Das ist wahr, wir müssen am Donnerstag Morgens mit der Eisenbahn nach Dover fortreisen.

Dialogue XXIII.

Rail-road Travelling. Reisen mit der Eisenbahn.

We must hurry, or we'll arrive too late at the Railway-station.

Wir müssen uns beeilen, sonst kommen wir zu spät im Bahnhofe an.

We must take a hackneycoach.

Wir müssen einen Fiaker nehmen.

Hear, coachman! drive us as quick as possible to the Railway station (Terminus).

Hör' Kutscher! bringen Sie uns so schnell als möglich nach dem Bahnhofe.

Here we are just in right time.

Wir sind gerade zu rechter Zeit da.

Shall we go in the first, second, or third class carriages?

Wollen wir in die erste, zweite oder dritte Wagenklasse gehen?

The second class is the best.

Die zweite Klasse ist die beste.

How splendid the buildings and carriages all are!

Wie schön die Gebäude und Wagen alle sind!

Yes, very, indeed.

Ja, sehr, in der That.

What a wonderful invention, by which the fables of the "*Thousand and one Nights*" are realized.

Was für eine wundervolle Erfindung, wodurch die Fabeln der „Tausend und eine Nacht" verwirklicht sind.

Yes, it annihilates both time and space.

Ja, sie macht Zeit und Raum verschwinden.

Not only that, but it expands the mind of man, and makes him think quicker.

Nicht allein das, sondern sie erweitert den Gesichtskreis des Menschen, und macht, daß er schneller denkt.

Do you feel the motion disagreeable?

Finden Sie die Bewegung unangenehm?

By no means so much so as that of a regular coach.

Keineswegs so unangenehm als die eines gewöhnlichen Wagens.

You spoke of our going quick yesterday by the Stage-

Gestern sprachen Sie davon, daß wir mit dem Eilwagen schnell

coach, we are going three times as quick to-day. — fuhren, heute fahren wir dreimal schneller.

About 45 English miles an hour. — Ungefähr 18 Stunden in der Stunde.

That's much quicker than on the Continent. — Das ist viel schneller als auf dem Festlande.

Much of the picturesqueness of travelling has been destroyed by the Rail-roads. — Vieles von dem Malerischen des Reisens ist durch die Eisenbahnen verdorben worden.

That's true, but it's made up for by the rapidity. — Das ist wahr, aber es wird durch die Schnelligkeit ersetzt.

Now we are passing through a viaduct. — Jetzt kommen wir durch einen Viaduct.

And now over a high bridge. — Und jetzt über eine hohe Brücke.

The most extraordinary Railway in the world is that which passes over the Menai Strait. — Die allermerkwürdigste Eisenbahn von der Welt ist die, welche über die Menai-Meerenge führt.

It crosses over the sea!? — Sie geht über das Meer?

Yes, and unites Wales with the Isle of Anglesey. — Ja, und verbindet Wales mit der Insel Anglesey.

How wide is the sea there? — Wie breit ist das Meer dort?

Nearly twelve hundred feet. — Beinahe zwölfhundert Schuh.

And how has that been effected? — Und wie ist sie zu Stande gebracht worden?

By means of an immense iron tube, which is laid across the sea from one shore to the other. — Mittelst eines ungeheuern Tunnels, der von einem Ufer zum andern über das Meer gelegt worden ist.

And the Rail-way train passes through the iron tube. — Und der Bahnzug geht durch diese eiserne Röhre.

The Engineer, who constructed this giant work, is Mr. Stephenson. — Der Ingenieur, welcher dieses Riesenwerk schuf, ist Herr Stephenson.

The rail-way over the houses in London is also extraordinary. — Die Eisenbahn über den Häusern in London ist auch außerordentlich.

Where were the first Railways constructed? — Wo wurden die ersten Eisenbahnen gebaut?

The first, on which steam was employed as a propeller, was constructed in England, in 1825. — Die erste, bei welcher man Dampf als Triebkraft verwendete, wurde im Jahre 1825 in England gebaut.

But dreadful accidents happen — Aber es ereignen sich bisweilen

sometimes on the Rail-ways.	schreckliche Unglücksfälle auf den Eisenbahnen.
Sometimes, 'tis true; on the average, however, much fewer accidents occur than by any other mode of conveyance.	Zuweilen, das ist wahr; im Durchschnitte jedoch ereignen sich viel weniger Unglücksfälle auf ihnen als bei irgend einer anderen Art von Reisegelegenheiten.
When an accident happens on a Rail-way, *the whole world* knows of it.	Wenn auf einer Eisenbahn sich ein Unglück ereignet, so weiß die ganze Welt davon.
But *the world* knows nothing of the hundreds, who lose their lives travelling by Stage-coach, etc.	Sie weiß aber nichts von den Hunderten, die durch Reisen mit dem Eilwagen 2c. das Leben verlieren.
But here we are at Dover.	Aber hier sind wir in Dover.

Dialogue XXIV.

Travelling by Steam-boat.	**Reisen mit dem Dampfschiffe.**
Waiter, can you tell me what time the steam-boat starts to-morrow?	Kellner, können Sie mir sagen, zu welcher Zeit das Dampfschiff morgen abgeht?
Which steam-boat, Sir?	Welches Dampfschiff?
That to Ostende, that to Calais, or that to Boulogne sur Mer?	Das nach Ostende, das nach Calais oder das nach Boulogne sur Mer?
Oh, that to Boulogne.	O, das nach Boulogne.
I don't exactly know, Sir, but I can inquire.	Ich weiß es nicht genau, ich kann mich aber erkundigen.
Do, and bring me word what the passage money is.	Thun Sie das und bringen Sie mir Bescheid, was das Reisegeld beträgt.
The steam-boat goes at 4 o'clock in the afternoon.	Das Dampfschiff geht Nachmittags um 4 Uhr.
And what is the fare?	Und was kostet die Fahrt?
The fare is one pound in the first cabin, and ten shillings in the second.	In der ersten Kajüte kostet die Ueberfahrt ein Pfund, in der zweiten zehn Schillinge.
What time is it high water?	Wann ist die Fluth?
I really do not know.	Ich weiß es wirklich nicht.

The steam-boat is preparing to go.	Das Dampfschiff schickt sich zur Ueberfahrt an.
Yes, she is getting up her steam.	Ja, es wird jetzt geheizt.
Shall we go on board?	Wollen wir an Bord gehen?
Yes, as there are many passengers, we had better secure berths.	Ja, da es viele Passagiere gibt, thäten wir wohl daran, Betten in Beschlag zu nehmen.
Once on my passage from Hull to London, I had to sleep on the floor.	Einmal auf meiner Reise von Hull nach London mußte ich auf dem Boden schlafen.
Are you subject to sea-sickness?	Sind Sie der Seekrankheit unterworfen?
Oh yes, very; every time I go to sea.	O ja, sehr; jedesmal so oft ich auf dem Meere bin.
What sort of a disease is it?	Was für eine Art Krankheit ist es?
A most disagreeable one.	Eine höchst unangenehme.
I have often felt so ill and so confused with it, that I should not have been the least surprised, if old Neptune had appeared before me.	Ich habe mich häufig dabei so krank und so verwirrt gefühlt, daß ich mich nicht im geringsten erstaunt hätte, wenn mir der alte Neptun erschienen wäre.
Bearing on his trident a piece of a roasted shark.	Mit einem Stücke gebratenen Haifisches auf seinem Dreizack.
What is the best remedy against sea-sickness?	Was ist das beste Mittel gegen die Seekrankheit?
The best remedy is to lie down on your back, and keep your eyes shut.	Das beste Mittel ist, sich auf den Rücken hinzulegen und die Augen zuzuhalten.
How rough the sea is!	Wie bewegt das Meer ist!
Yes, here, but 'twill soon be smooth enough.	Ja, gerade hier, es wird aber bald (glatt) ruhig werden.
What a beautiful scene! The sun sinking in the western wave, and the moon as if rising out of the deep.	Was für eine herrliche Scene! Die Sonne geht in den westlichen Wogen unter und der Mond scheint, als ob er aus der Tiefe emporstiege.
What ship is that on the larboard?	Was ist das für ein Schiff am Backbord?
That's an East-India-man.	Das ist ein Ostindienfahrer.
How large it is!	Wie groß es ist!
Have you a telescope?	Haben Sie ein Fernrohr?

I think we're going to have a storm.	Ich glaube, wir bekommen einen Sturm.
Yes, it's beginning to blow hard.	Ja, der Wind wird heftig.
What terrible thunder and lightning!	Was für ein schrecklicher Donner und Blitz!
Madam, you look unwell, had you not better go below and lie down?	Madame, Sie sehen unwohl aus, thäten Sie nicht besser, in die Kajüte zu gehen und sich niederzulegen?
Oh no, the longer I can remain on deck the better.	O nein, je länger ich auf dem Verdecke bleiben kann, desto besser.
When shall we be in sight of land?	Wann werden wir das Land sehen?
We shall see it at about six o'clock.	Wir sehen es ungefähr um 6 Uhr.
What light is that yonder?	Was für ein Licht ist das dort?
That is a light-house, to guide the ships.	Das ist ein Leuchtthurm, um die Schiffe zu leiten.
Here is the silent gentleman again, whom we met in the stage-coach and on the Railway.	Da ist der stille Herr wieder, den wir im Eilwagen und auf der Eisenbahn trafen.
Yes, some people are so occupied with observation, that they have no time to open their mouths.	Ja, einige Leute sind mit Betrachtungen so sehr beschäftigt, daß sie keine Zeit haben, um den Mund aufzuthun.
Many perhaps, are like the silent traveller in the coach from London to Bristol.	Viele vielleicht sind wie der stille Reisende im Wagen von London nach Bristol.
How is that?	Wie ist das?
On getting into the coach at night, a gentleman found a travelling companion there before him.	Als ein Herr Nachts in den Wagen stieg, fand er einen Reisegefährten dort vor ihm.
He wished him good evening, but received no answer.	Er wünschte ihm einen guten Abend, erhielt aber keine Antwort.
"How cold it is," said he: No answer.	Wie kalt es ist, sagte er: Keine Antwort.
He sat closer to him and began to feel him.	Er setzte sich zu ihm näher hin und fing an ihn anzufühlen.
And what did the other do?	Und was that der andere?

He remained tranquil and silent the whole time.	Er blieb die ganze Zeit ruhig und still.
"What a fine fur-coat you've got," began the gentleman: No answer.	Was für einen prächtigen Pelzrock Sie haben, fing der Herr wieder an: — Keine Antwort.
"Bless me!" cried he again, "how sound the gentleman sleeps!"	Mein Gott! rief er wieder aus, wie fest der Herr schläft!
And who was the traveller at last?	Und wer war endlich der Reisende?
When day appeared, he found his travelling companion was Mr. Bruin the bear, muzzled and chained in the corner.	Als es Tag wurde, fand er, daß sein Reisegefährte Herr Brummbart, der Bär war, der mit einem Maulkorb versehen in der Ecke angekettet war.
He was probably sent down from London to the Bristol zoological garden?	Er wurde wahrscheinlich von London nach dem Bristol-Thiergarten geschickt?
Yes, but there are also many biped bears travelling about the world.	Ja, aber viele zweibeinige Bären reisen auch um die Welt.
But here we are at the pier of Boulogne.	Aber hier sind wir am Hafendamm von Boulogne.
We have had a quick passage.	Wir haben eine sehr schnelle Ueberfahrt gehabt.
By the bye! have you a passport?	Apropos! haben Sie einen Paß?
Oh no, we Englishmen have the privilege of travelling when and where we please without one.	O, nein, wir Engländer haben das Vorrecht, wann und wo wir wollen, ohne Paß zu reisen.
In and from England, yes, but not on the Continent.	In und von England, ja, aber nicht auf dem Festlande.
Oh, we can get one from the French Embassador or from the British Consul.	O, wir können einen Paß von dem französischen Gesandten oder von dem brittischen Consul bekommen.
On the Continent people imagine they can catch vagabonds by means of their passports.	Auf dem Festlande meint man, daß man mittelst des Passes die Vagabunden fangen könne.
But vagabonds often procure passports more easily than honest people.	Vagabunden aber verschaffen sich öfters Pässe leichter als ehrliche Leute.

Dialogue XXV.

At the Gates of a Town.	Am Thore einer Stadt.
Who are those men coming on board?	Wer sind diese Männer, die an Bord kommen?
They are Custom-house Officers.	Sie sind Mauthbeamte.
Where are they taking our things?	Wo nehmen Sie unsere Sachen hin?
They must go to the Custom-house to be examined.	Sie müssen nach dem Zollhause, um visitirt zu werden.
Had we not better go with them?	Thäten wir nicht gut mitzugehen?
Yes, I think it will be as well.	Ja, ich glaube, es wäre wohl gut.
Your passport, Sir.	Ihren Paß, mein Herr.
Certainly. Here it is.	Gewiß. Hier ist er.
My passport is in my trunk yonder.	Mein Paß ist in meinem Koffer dort.
Pray, Sir, let me look, at your passport.	Bitte, mein Herr, erlauben Sie mir, Ihren Paß zu sehen.
What does he say?	Was sagt er?
He wishes to see your passport.	Er wünscht Ihren Paß zu sehen.
I have no passport.	Ich habe keinen Paß.
Point de passeport! Diable!	Keinen Paß! der Teufel!
No, we never use a passport in England.	Nein, in England braucht man nie einen Paß.
Oh, but, Sir, you must have one in France.	O, in Frankreich aber müssen Sie einen haben.
What does he say? I don't understand him.	Was sagt er? Ich verstehe ihn nicht.
He says you must get a passport.	Er sagt, Sie müssen sich einen Paß verschaffen.
Do you speak English?	Sprechen Sie Englisch?
Non, Monsieur. Parlez-vous Français?	Nein, mein Herr. Sprechen Sie Französisch?
No, I do not; so I must beg this gentleman to be my interpreter.	Nein, und deßhalb muß ich diesen Herrn bitten, mein Dollmetscher zu sein.
You must apply to your Consul for a passport.	Sie müssen sich an Ihren Consul um einen Paß wenden.
What hotel do you intend going to?	Nach welchem Gasthofe gehen Sie?

To the Hotel *de Portugal.*	Nach dem Hotel de Portugal.
Pray, Sir, what's your name and profession, and where do you come from?	Bitte, was ist Ihr Name und Stand und woher kommen Sie?
My name is Smith, and I am just arrived from England.	Ich heiße Smith und bin so eben aus England angekommen.
The half of the English are called Smith.	Die Hälfte der Engländer heißt Smith.
What is the object of your travels?	Was ist der Zweck Ihrer Reise?
I am travelling for my amusement.	Ich reise zum Vergnügen.
Where are you going to?	Wo reisen Sie hin?
I am going to visit the Spas in Germany.	Ich will die Bäder in Deutschland besuchen.
How long do you intend remaining here?	Wie lange beabsichtigen Sie hier zu bleiben?
Perhaps, three or four days.	Vielleicht drei oder vier Tage.
Well, we shall keep your passport, and you can have it again by applying at the Police-office.	Gut, wir werden Ihren Paß behalten und Sie können ihn im Polizeibureau wieder bekommen.
I wish to have my passport immediately, as I intend setting off this afternoon.	Ich wünsche meinen Paß sogleich zu haben, da ich heute Nachmittag abreisen will.
You shall have it, Sir, in a moment.	Sie sollen ihn in einem Augenblicke haben.
Which is the way to the Custom-house?	Wo ist der Weg nach dem Zollhause?
It's just at the end of this street.	Es steht gerade am Ende dieser Straße.
Is this your trunk, Sir?	Ist dies Ihr Koffer, mein Herr?
No, this portmanteau here is mine.	Nein, dieser Mantelsack hier ist mein.
Will you be so kind as to give me the key.	Wollen Sie so gut sein, mir den Schlüssel zu geben.
What have you in it?	Was haben Sie darin?
Nothing but my clothes.	Nichts als meine Kleider.
Are you sure you've no tobacco, tea, or steel goods?	Sind Sie gewiß, daß Sie keinen Taback, keinen Thee oder Stahlwaaren haben?
No, I have nothing that I know of.	Nein, ich habe Nichts, so viel ich weiß.

What is this here?	Was ist dies hier?
A Frenchman's prayer-book.	Eines Franzosen Gebetbuch.
What! why this is the *Mystères de Paris!*	Was! das sind ja die Mystères de Paris!
A London Edition: on that, Sir, you must pay duty.	Eine Londoner Ausgabe; dafür müssen Sie Zoll zahlen.
If the duty is much, I'll leave you *the beast for the damage.*	Wenn der Zoll hoch ist, so lasse ich Ihnen das Thier (Werk) als Schadenersatz.
There is nothing else, Sir, among your things liable to duty.	Mein Herr, es ist sonst nichts Zollbares unter Ihren Sachen.
Then I suppose I may send my portmanteau to my hotel.	Dann darf ich vermuthlich meinen Mantelsack nach meinem Gasthofe schicken.
Here, porter, take my trunks to the Hotel de Portugal.	Hier, Hausknecht, tragen Sie meine Koffer nach dem Hotel de Portugal.
How strange! to see the women acting as porters in this civilized country.	Wie sonderbar, in diesem civilisirten Lande die Frauen als Lastträger arbeiten zu sehen!
Yes, what *one* sturdy porter in London would carry with ease, requires half a dozen weakly women to do here.	Ja, das was ein einziger kräftiger Lastträger in London mit Leichtigkeit tragen würde, nimmt hier ein halbes Dutzend schwächlicher Frauen in Anspruch.
I am extremely tired after my journey.	Ich bin außerordentlich müde auf meine Reise.
And so am I. But here we are.	Und ich auch; aber da sind wir.

Dialogue XXVI.

Arrival at an Inn. Ankunft in dem Gasthofe.

Here is the Hotel.	Hier ist der Gasthof.
Welcome, gentlemen, to the Hotel de Portugal.	Willkommen, meine Herren, im Hotel de Portugal.
Can we have beds here?	Können wir hier Zimmer bekommen?
Oh yes, Sir, and very comfortable rooms.	O ja, mein Herr, und sehr bequeme dazu.

Will you have the kindness to walk up and see them?	Wollen Sie die Güte haben mit mir hinaufzukommen und sie ansehen?
These rooms do not please me, let me see others.	Diese Zimmer gefallen mir nicht, lassen Sie mich andere sehen.
These will do very nicely; how much do you ask for them?	Diese sind ganz nett; wie viel verlangen Sie dafür?
Half a crown a day.	Eine halbe Krone täglich.
Is not that rather dear?	Ist das nicht etwas theuer?
Oh no, Sir, it is very cheap.	O nein, mein Herr, es ist sehr billig.
Well then, we shall take these two rooms.	Gut; dann behalten wir diese zwei Zimmer.
Are you sure that the beds are well aired?	Sind Sie gewiß, daß die Betten gut gelüftet sind?
Oh yes, Sir, you have nothing to fear from damp beds in this country.	O ja, mein Herr, Sie haben in diesem Lande keine feuchten Betten zu befürchten.
Why so?	Weshalb denn?
Because our air is too dry.	Weil unsere Luft zu trocken ist.
Waiter, have the goodness to see that our luggage is brought up stairs.	Kellner, haben Sie die Güte dafür zu sorgen, daß unser Gepäck hinaufgetragen wird.
Waiter! shew the gentlemen into No. 95 and 96.	Kellner, führen Sie die Herren in Nr. 95 und 96.
Do you wish for any refreshment?	Wünschten Sie Erfrischungen?
Perhaps a biscuit and a glass of wine.	Vielleicht ein Biscuit und ein Glas Wein.
What is your dinner hour?	Wann wird hier zu Mittag gespeist?
You can dine at any time you please.	Sie können zu jeder Zeit essen.
Haven't you a *table d'hôte?*	Haben Sie keine Table d'hôte?
Oh yes, Sir, at 5 o'clock.	O ja, mein Herr, um 5 Uhr.
Then, we prefer dining at the *table d'hôte.*	Dann zögen wir vor, an der Table d'hôte zu essen.
I think we should prefer dining alone.	Wir essen, glaube ich, lieber allein.
Have you a bill of fare?	Haben Sie einen Speisezettel?
Yes, Sir, I'll bring it immediately.	Ja, mein Herr, ich werde ihn sogleich bringen.
I think I should prefer the *table d'hôte.*	Ich zöge die Table d'hôte doch vor.

I also, but I feel a little unwell and tired.	Ich auch, aber ich bin etwas unwohl und müde.
For a man with a good appetite, a *table d'hôte* dinner is always the cheapest.	Für Jemand, der einen guten Appetit hat, ist das Speisen an der Table d'hôte immer das Billigste.
There is no place where a man is more independent than in a hotel.	Nirgends ist man unabhängiger, als im Gasthofe.
No, for there the house and all it contains are at your service.	Nein, denn da steht Einem das Haus und Alles, was es enthält, zu Diensten.
That is to say, at the service of your purse.	Das heißt, dem Geldbeutel zu Diensten.
And if you pay like a prince, you'll be served like a prince.	Und wenn man fürstlich zahlt, so wird man fürstlich bedient.
But here comes the bill of fare.	Aber hier kommt der Speisezettel.
Well, let's hear it.	Gut, lassen Sie uns ihn sehen.
Soups: rice, crawfish and macaroni; fish: turbot and salmon; meats: boiled round of beef, roast ducks and green peas.	Suppen: Reis, Krebs und Maccaroni; Fische: Steinbutten und Lachs; Fleisch: gekochtes Rindfleisch, gebratene Enten und grüne (frische) Erbsen.
And what's for the dessert?	Und was gibt's zum Nachtische?
Rhubarb pie, gooseberry pie, grapes, apples, and oranges.	Rhabarberpastete, Stachelbeerpastete, Trauben, Aepfel und Orangen.
Well, I think we shall be able to make a very good dinner.	Gut, ich meine, wir können daran ein sehr gutes Essen haben.
If you wish for any thing particular, Gentlemen, you can have it.	Meine Herren, wenn Sie etwas Besonderes wünschten, so können Sie es bekommen.
Oh no, thank you, your bill of fare is superexcellent.	O nein, danke Ihnen, Ihr Speisezettel ist ganz ausgezeichnet.
Suppose you let us have a rice soup, a piece of beef, ducks and green peas, and the rhubarb pie.	Wohlan, geben Sie uns eine Reissuppe, ein Stück Rindfleisch, Enten, grüne (frische) Erbsen und die Rhabarberpastete.
Very well, gentlemen; what time do you wish to dine?	Ganz gut, meine Herren; zu welcher Zeit wünschen Sie zu speisen?
At 4 o'clock, if possible.	Wo möglich um 4 Uhr.

You shall have it by that time. — Sie sollen zu dieser Zeit bedient werden.

This seems to be a very good hotel. — Das scheint ein guter Gasthof zu sein.

Oh yes, it is one of the first in the town. — O ja, es ist einer der besten in dieser Stadt.

I find it always best to go to the first hotels. — Ich finde, man thut immer am besten, in die Hotels ersten Ranges zu gehen.

Oh yes, for if you pay high, you have at least something for your money. — O ja, denn wenn man viel bezahlt, so hat man doch etwas für sein Geld.

In the others, you are often obliged to pay high, and have nothing. — In den andern muß man öfters viel bezahlen und bekommt nichts.

But here comes our dinner, which will put an end to our discourse. — Aber hier kommt unser Essen, welches unserer Rede ein Ende machen wird.

Dialogue XXVII.

At a Bookseller's. — Beim Buchhändler.

I want to buy some books; will you accompany me to the bookseller's? — Ich muß einige Bücher kaufen, wollen Sie mich nach dem Buchladen begleiten?

With much pleasure, there is an excellent book-shop close by. — Mit vielem Vergnügen, es ist ein sehr guter Buchladen in der Nähe.

Good morning. — Guten Morgen.

Pray, Sir, what do you wish for? — Bitte, mein Herr, was belieben Sie?

Pray, Sir, what are your commands? — Bitte, mein Herr, was befehlen Sie?

Have you Schiller's and Goethe's works? — Haben Sie Schiller's und Göthe's Werke?

Yes, Sir; here is the last edition of both. — Ja, mein Herr, hier ist die neueste Ausgabe von beiden.

What's the price of Schiller? — Wie viel kostet der Schiller?

This edition costs 7 florins and 30 kreutzers. — Diese Ausgabe kostet 7 Gulden 30 Kreuzer.

How much is that in English money?	Wie viel macht das in englischem Gelde?
That makes 12 (shillings) and sixpence English.	Das macht zwölf Schillinge und sechs Pence englisch.
And what do you ask for Goethe?	Und was verlangen Sie für Göthe?
Goethe costs 34 florins.	Göthe kostet 34 Gulden.
That's nearly £ 3 sterling. That I find a little dear.	Das ist beinahe £ 3 Sterling. Das finde ich etwas theuer.
I thought books were cheaper in Germany.	Ich dachte, in Deutschland wären die Bücher wohlfeiler.
Some of the first authors are dear, but books in general are cheap, Sir.	Einige von den besten Schriftstellern sind theuer, aber Bücher im Allgemeinen sind billig.
Have you a London edition of Shakspeare's and Byron's works?	Haben Sie eine Londoner Ausgabe von Shakspeare's und Byron's Werken?
At this moment we have not, but we have a good Leipsic edition.	In diesem Augenblicke nicht, aber wir haben eine hübsche Leipziger Ausgabe.
Pray, let me see them.	Bitte, zeigen Sie sie mir.
Here they are, Sir.	Hier sind sie, mein Herr.
What's the price?	Was ist der Preis?
Shakspeare costs 6 florins, and Byron 4 florins 30 kreutzers.	Shakspeare kostet 6 Gulden und Byron 4 Gulden 30 Kreuzer.
They are cheap, but I don't like them in one volume.	Sie sind billig, ich mag sie aber nicht in einem Bande.
Have you Gervinus' commentary to Shakspeare?	Haben Sie Gervinus' Commentar zu Shakspeare?
Yes, Sir, here it is.	Ja, mein Herr, hier ist er.
How much does it cost?	Wie viel kostet es?
The four volumes cost 16 florins.	Die vier Bände kosten 16 Gulden.
That's rather dear, but the work itself is decidedly the best that has ever appeared on the immortal bard.	Das ist etwas theuer, das Werk selbst aber ist unbedingt das beste, was je über den unsterblichen Barden erschienen ist.
Every man, who wishes to understand Shakspeare should have Gervinus.	Jeder, der den Shakspeare verstehen will, sollte den Gervinus haben.
Have you a cheap edition of Bulwer's, James's, Dickens's or Marryat's works?	Haben Sie eine wohlfeile Ausgabe von Bulwer's, James', Dicken's oder Marryat's Werken?

Yes, Sir, we have two editions: that of Baudry and that of Tauchnitz.	Ja, mein Herr, wir haben zwei Ausgaben: die von Baudry und die von Tauchnitz.
Taugenichts! what curious names you have in Germany.	Taugenichts! was für sonderbare Namen man in Deutschland hat!
Pardon me, Sir, you mistake, the name is not Taugenichts, but Tauchnitz.	Entschuldigen Sie, mein Herr, Sie irren sich, er heißt nicht Taugenichts, sondern Tauchnitz.
I'm sure I beg the gentleman's pardon.	O, ich bitte den Herrn sehr um Verzeihung.
And how much do these cost?	Und wie viel kosten diese?
Baudry's edition costs a dollar, and Tauchnitz' one and sixpence.	Die Baudry'sche Ausgabe kostet einen Kronenthaler, und die Tauchnitz'sche einen Schilling und 6 Pence.
I also wish to have a copy of Lessing's, Wieland's, and Zschokke's works.	Ich möchte auch ein Exemplar von Lessing's, Wieland's und Zschokke's Werken.
Here is a fine edition of the Niebellungen-Lied, perhaps you'd wish to have a copy?	Hier ist eine schöne Ausgabe vom Nibelungen-Liede; möchten Sie vielleicht ein Exemplar haben?
No, thank you, I have it already.	Nein, danke, ich habe es schon.
Have you Dr. Johnson's: "*Rasselas*," Mackenzie's "*Man of Feeling*," and Sterne's "*Sentimental Journey?*"	Haben Sie Dr. Johnson's "*Rasselas*," Mackenzie's "*Man of Feeling*," und Sterne's „Empfindsame Reise?"
Yes, Sir; a London edition.	O ja, eine Londoner Ausgabe.
Have you any periodicals?	Haben Sie auch Zeitschriften?
Yes, Sir, we have Blackwood's Magazine, the Westminster Review, and *das Ausland.*	O ja, wir haben *Blackwood's* Magazin, die Westminster *Review* und das Ausland.
Pray, what sort of a book is this?	Bitte, was ist das für ein Buch?
Oh, it's a good book of course. All books are good. We booksellers are never allowed to read more than the title-page.	O, es ist ein gutes Buch, versteht sich. Alle Bücher sind gut. Es ist uns Buchhändlern nie erlaubt, mehr als das Titelblatt zu lesen.
Now, let me have a bill of the whole.	Nun, geben Sie mir eine Rechnung über das Ganze.

Here it is, Sir.	Hier ist sie, mein Herr.
How much does it amount to?	Wie viel beträgt sie?
One hundred and twenty florins.	Hundert zwanzig Gulden.
How much is that, English money?	Was macht das nach englischem Gelde?
It's exactly £ 10 English.	Gerade 10 Pfund englisch.
Do you take Bank of England notes here?	Nehmen Sie Banknoten der Bank von England an?
Oh yes, Sir, we are very happy to get them.	O ja, mein Herr, wir sind sehr froh sie zu bekommen.
Oh, I see; there are many people on the Continent, who don't like the English, but all people like their money.	Ah, ich sehe; es gibt auf dem Festlande viele Leute, die die Engländer nicht mögen; alle Leute aber mögen ihr Geld.
Where shall I send the books?	Wo soll ich die Bücher hinschicken?
Please, send them to my lodgings, 24 John-street.	Bitte, schicken Sie sie nach meiner Wohnung, Johannstraße No. 24.
Oh, can you tell me where Professor Syntax lives?	O, können Sie mir sagen, wo der Herr Professor Syntax wohnt?
Yes, Sir, he lives 28 Grammar-street.	Ja, mein Herr, er wohnt in der Grammatikstraße Nr. 28.
And where does Mr. Crotchet, the music-master live?	Und wo wohnt der Musiklehrer, Herr Crotchet?
He lives 36 Piano-forte-Street.	Er wohnt in der Pianostraße Nr. 36.
Thank you. Good morning.	Danke Ihnen. Guten Morgen.
Booksellers in general are very obliging.	Die Buchhändler sind im Allgemeinen sehr gefällig.
Oh yes, the bookseller's is always the best place to get information gratis.	O ja, beim Buchhändler ist immer der beste Platz, Auskunft umsonst zu bekommen.

Dialogue XXVIII.

A Banker. English, French & German Money, etc. Ein Bankier. Englisches, französisches und deutsches Geld, 2c.

Good morning.	Guten Morgen.
Good morning, Sir.	Guten Morgen, mein Herr.
I have a draft on your house for £ 100.	Ich habe auf Ihr Haus eine Tratte für 100 Pfund.
Pray, Sir, from whom may it be?	Bitte, von wem ist sie ausgestellt?
From the house of Couts & Co.	Vom Hause Couts und Compagnie.
A draft from that house is sure to be honored all over the world.	Eine Tratte von diesem Hause wird sicher in der ganzen Welt honorirt.
What is the course of Exchange at present?	Wie steht gegenwärtig der Wechselkurs?
Very good for the English.	Für die Engländer sehr gut.
We give 25 francs 60 centimes for a pound sterling.	Wir geben 25 Franken 60 Centimes für ein Pfund Sterling.
Some days ago I received considerably more.	Vor einigen Tagen habe ich bedeutend mehr bekommen.
That may be on account of the panic caused by our Revolution.	Das mag sein, wegen des durch unsere Revolution verursachten panischen Schreckens.
Every one who could, endeavoured to procure English money.	Jedermann, der nur konnte, suchte sich englisches Geld zu verschaffen.
John Bull being generally the surest pay-master.	Weil *John Bull* in der Regel der sicherste Zahlmeister ist.
Do you make any difference between bank-notes and gold?	Machen Sie einen Unterschied zwischen Banknoten und Gold?
In general, we prefer Bank of England notes to gold.	In der Regel ziehen wir die Noten der Bank von England dem Golde vor.
What is the best money to take in travelling on the Continent?	Welches Geld ist das beste auf einer Reise nach dem Continente?

The surest is always a circular letter, or a letter of credit.

The most convenient are Bank of England notes, Sovereigns (ſow'rns) or Louisd'or.

But with bank-notes and gold there is some danger of being robbed.

Certainly; which is not the case with letters of credit.

As I intend going into Belgium, Holland, and Germany, perhaps you'd have the kindness to give me some idea of the different sorts of money current in those countries?

With much pleasure. Here is a table showing the relative value of money in all those countries.

In France and Belgium the money is the same.

By this table (24) you see that a pound sterling is 25 francs in France; 8 dollars in Holland; 6 thaler 20 silver groshen in Prussia; 11 florins 54 kreutzers in the South of Germany, and 9 florins 55 kreutzers in Austria.

However, you sometimes get more, sometimes less.

A shilling is 36 kreutzers.

Half a crown is 1 florin 30 kreutzers, and a penny is 3 kreutzers.

A florin is 1 and 8 pence.

Das sicherste ist immer ein Circular-Accreditiv oder ein Creditbrief.

Englische Banknoten, Sovereign-d'or oder Louisd'or sind das bequemste.

Mit Banknoten und Gold aber läuft man einiger Maßen Gefahr, bestohlen zu werden.

Gewiß; was aber bei Creditbriefen nicht der Fall ist.

Da ich nach Belgien, Holland und Deutschland zu gehen beabsichtige, hätten Sie vielleicht die Güte, mir eine Idee von den verschiedenen Geldsorten, welche in diesen Ländern gangbar sind, zu geben?

Mit vielem Vergnügen. Hier ist eine Tabelle, die den verhältnißmäßigen Werth des Geldes in allen diesen Ländern angibt.

In Frankreich und Belgien ist das Geld gleich.

Aus dieser Tabelle ersehen Sie, daß in Frankreich ein Pfund Sterling 25 Francs; in Holland 8 Thaler; in Preußen 6 Thaler 20 Silbergroschen; in Süddeutschland 11 Gulden 54 Kreuzer und in Oesterreich 9 Gulden und 55 Kreuzer an Werth hat.

Man bekommt jedoch bisweilen mehr, bisweilen weniger dafür.

Ein Schilling ist 36 Kreuzer.

Eine halbe Krone ist 1 Gulden 30 Kreuzer, und ein Penny ist 3 Kreuzer.

Ein Gulden ist ein Schilling 8 Pence.

---

(24) NB. Die oben erwähnte Münztabelle ist am Ende dieses Buches.

A Crown-thaler is 4 and 6 pence. — Ein Kronenthaler ist 4 Schillings 6 Pence.

A Prussian thaler is 2 and 11 pence. — Ein Preußischer Thaler ist zwe Schillings 11 Pence.

Thank you, I can find all the others in this table myself. — Ich danke Ihnen sehr, die übrigen kann ich selbst in der Tabelle finden.

Perhaps you would have the kindness to favor me with letters of introduction to some of your friends in the German capitals? — Hätten Sie vielleicht die Güte, mich mit Empfehlungsbriefen an einige Ihrer Freunde in den Hauptstädten Deutschlands zu beehren?

Oh yes, Sir, I can give you one for Berlin, Dresden, Munich, and Vienna. — O ja, ich kann Ihnen für Berlin, Dresden, München und Wien einige geben.

I am extremely obliged to you for your kindness. — Ich bin Ihnen für Ihre Güte sehr verbunden.

You are very welcome, Sir. — Es geschieht sehr gerne, mein Herr.

Dialogue XXIX.

The Post-office, etc. Die Post, 2c.

Pray, can you tell me where the Post-office is? — Bitte, können Sie mir sagen, wo die Post ist?

I really do not know, Sir, I'm a stranger here myself. — Ich weiß es wirklich nicht, ich bin hier selbst fremd.

Pardon me, Sir, can you inform me where the Post-office is? — Entschuldigen Sie, mein Herr, können Sie mir nicht sagen, wo die Post ist?

It's at the top of King-street. — Sie ist oben an der Königstraße.

Is that far from here? — Ist das weit von hier?

Oh no, Sir, when you come to the end of this street, you must turn to the left, and the first street you meet is King-street. — O nein, mein Herr; sobald Sie an's Ende dieser Straße kommen, müssen Sie sich links wenden, und dann ist die erste Straße die Königstraße.

Thank you; good morning. — Ich danke Ihnen; guten Morgen.

Have you any letters for a Mr. Smith? — Haben Sie Briefe für einen Herrn Smith?

Here are several letters di- — Es sind mehrere Briefe an Per-

rected to persons of that name; pray, Sir, what's the baptismal name?

sonen dieses Namens adressirt; bitte, wie ist der Vorname?

John, Gideon, Louis, Ernest.

Johann, Gideon, Ludwig, Ernst.

Here is a letter, Sir, which may perhaps be for you.

Hier ist ein Brief, der vielleicht für Sie sein kann.

If it's for me, it has the London Post-mark.

Wenn er für mich ist, so hat er das Londoner Postzeichen.

The letter, Sir, has been booked and seems to be of considerable value, we must, therefore, trouble you for your passport.

Der Brief, mein Herr, ist recommandirt und scheint von beträchtlichem Werthe zu sein, deßhalb müssen wir Sie um Ihren Paß bitten.

Oh, here it is. But I know the handwriting; the letter is for me.

O, hier ist er. Ich kenne aber die Handschrift, der Brief ist für mich.

You have to pay a florin for the postage.

Sie haben einen Gulden Porto zu zahlen.

When does the mail leave for England?

Wann geht die Post nach England?

Every morning at six o'clock.

Jeden Morgen um 6 Uhr.

Should any more letters come for me, perhaps you'd have the kindness to send them to my lodgings, 24, High-street?

Sollten mehr Briefe für mich ankommen, so würden Sie vielleicht die Güte haben, sie in mein Logis in der Hochstraße No. 24, zu schicken?

Oh yes, Sir, with much pleasure.

O ja, mein Herr, mit Vergnügen.

Much obliged to you. Good morning.

Ich bin Ihnen sehr verbunden, guten Morgen.

Thomas, go to the Stationer's, and buy me one quire of superfine blue letter paper, and one of common foolscap.

Thomas, gehen Sie in die Schreibmaterialien-Handlung und kaufen Sie mir ein Buch sehr feines blaues Briefpapier und eines von gewöhnlichem Schreibpapier.

Do you want any thing else, Sir?

Brauchen Sie etwas anderes?

Yes, bring me 25 quills, a piece of red sealing-wax, and a bottle of Stevens's ink.

Ja, bringen Sie mir ein Bund Federkiele, ein Stück rothen Siegellackes und ein Fläschchen Stevens' Tinte.

This paper is bad.

Dieses Papier ist schlecht.

Can you make a good pen?

Können Sie eine Feder gut schneiden?

I am not very clever at making, but I can mend you one. | Im Schneiden bin ich nicht sehr geschickt, ich kann Ihnen aber eine corrigiren.

Bring me a light. Where is my seal? | Bringe mir ein Licht. Wo ist mein Petschaft?

'Twas on your table, Sir, five minutes ago. | Vor fünf Minuten lag es auf Ihrem Tische, mein Herr.

You write a very fine hand. | Sie schreiben sehr schön.

The object of writing is to be read. | Der Zweck des Schreibens ist, gelesen zu werden.

Nothing vexes me more, than to see a letter written, as if a spider had been dropped into the ink-bottle, and then let crawl about on the paper. | Nichts ärgert mich mehr, als einen Brief so geschrieben zu sehen, als ob man eine Spinne in die Tintenflasche hätte fallen und nachher auf dem Papiere herumkriechen lassen.

Much of man's character shows itself in his hand-writing. | Vieles vom Charakter eines Menschen zeigt sich in seiner Handschrift.

Thomas, take this letter to the Post-office, and pay the postage. | Thomas, nimm diesen Brief auf die Post und frankire ihn.

How much cheaper the postage is at present than it was 10 years ago. | Wie viel billiger das Porto jetzt ist, als vor 10 Jahren.

Yes, throughout Great Britain, a letter costs only a penny. | Ja, durch ganz Großbritannien kostet ein Brief nur 3 Kreuzer.

The number of letters which pass through the English Post-offices, must be enormous. | Die Anzahl der Briefe, die durch die englische Post geht, muß ungeheuer sein.

Nearly 660 Millions a year. | Beinahe 660 Millionen jährlich.

But now for the concert! | Jetzt aber das Concert!

Dialogue XXX.

The Concert. The Opera. | Das Concert. Die Oper.

Do you intend going to the concert to-morrow evening? | Beabsichtigen Sie morgen Abend in's Concert zu gehen?

No, I shall go to the opera.	Nein, ich gehe in die Oper.
I think you'd be much pleased with the concert.	Ich glaube, es wird Ihnen im Concerte sehr gut gefallen.
What are the principal attractions of the evening?	Was gibt's besonderes Anziehendes darin?
There is a splendid overture from Mendelssohn's "*Midsummer Night's Dream.*"	Es ist eine herrliche Ouverture aus Mendelssohn's „Mittsommernachts-Traum."
There is also a concerto on the piano by Bennet, and a second overture from Weber's "*Freyschütz.*"	Es ist auch ein Concert auf dem Klavier von Bennet und eine zweite Ouverture aus Weber's „Freischütz."
And what vocal music is there?	Und was für Vokalmusik gibt es?
There is an Air from Mozart's "*Al Desio*" and another from Donizetti's "*Lucia di Lammermoor.*"	Es gibt eine Arie aus Mozart's "*Al Desio*" und eine andere aus Donizetti's "Lucia di Lammermoor."
And then there is Beethoven's "O beauteous daughters of the starry race!"	Und dann trägt man Beethoven's „O schöne Töchter der Sternenbewohner!" vor.
Are there no duets or choruses?	Gibt es keine Duette oder Chöre?
Oh yes, there is a duet: Mendelssohn's "*Abendlied,*" and a trio: Winter's "*Mi lasci.*"	O ja, ein Duett: Mendelssohn's „Abendlied" und ein Terzett: Winter's "Mi lasci."
Does Jenny Lind not sing?	Singt die Jenny Lind nicht?
Oh yes, she sings her favorite Swedish song.	O ja, sie singt ihr schwedisches Lieblingslied.
She has a beautiful voice.	Sie hat eine schöne Stimme.
Oh yes, but by far not so powerful as that of Madame Malibran.	O ja, aber bei weitem nicht so kräftig als die der Mad. Malibran.
Oh, she was the queen of singers.	O, sie war Königin der Sängerinnen.
She was, however, surpassed by a Gipsy girl in Moscow.	Sie ist jedoch von einer Zigeunerin in Moskau übertroffen worden.
Oh, you mean her, who was married to the Russian prince?	O, Sie meinen Die, welche an den russischen Fürsten verheirathet war?
Yes, and her to whom Madame Catalani presented the shawl and the crown of laurel which she had received in Rome.	Ja, die, welcher Madame Catalani den Shawl und die Lorbeerkrone, die sie in Rom empfangen hatte, überreichte.
The Russians have a very fine ear for music.	Die Russen haben ein sehr feines Gehör für Musik.

Perhaps the finest of any nation in Europe.	Vielleicht das feinste irgend einer Nation in Europa.
You have not many celebrated musicians in England.	In England hat man nicht viele berühmte Tonkünstler.
Not many, but perhaps few nations like music more, or pay dearer for it.	Nicht viele, aber vielleicht wenig Nationen lieben die Musik mehr oder zahlen mehr dafür.
Paganini received no less than £ 70,000 sterling for his concerts in 12 months in England.	Während 12 Monaten empfing Paganini in England nicht weniger als 70,000 Pfund Sterling für seine Concerte.
He was certainly a great artist.	Er war gewiß ein großer Künstler.
The greatest composers are undoubtedly Händel, Mozart, Beethoven and Weber.	Die größten Componisten sind unbezweifelt Händel, Mozart, Beethoven und Weber.
Händel is in music what Shakspeare is in the drama.	Händel ist in der Musik, was Shakspeare im Drama ist.
Do you play any instrument?	Spielen Sie ein Instrument?
I have attemped several, but have not succeeded.	Ich habe mehrere versucht, aber ohne den erwünschten Erfolg.
The English have not so much time for music as other nations.	Die Engländer haben nicht so viel Zeit für die Musik als andere Nationen.
Music is carried to great perfection in Italy and Germany.	In Italien und Deutschland hat man die Musik zu einer hohen Stufe der Vollkommenheit gebracht.
Yes, but perhaps the manly character of both nations has suffered by this direction of the mind.	Ja wohl, aber der männliche Charakter beider Nationen hat vielleicht durch diese Geistesrichtung gelitten.
Like the drunkard who forgets his miseries over a glass of brandy, they forget more important duties while listening to the sweet tones of the lyre.	Dem Trunkenbolde gleich, der sein Unglück bei einem Glase Branntwein vergißt, so vergessen sie wichtigere Pflichten, während dem sie den süßen Tönen der Leyer lauschen.
There is some truth in what you say.	Es liegt etwas Wahres in dem, was Sie sagen.
How many young lads, who have no real talent for mu-	Wie viele junge Leute, die für die Musik kein wirkliches Talent

sic, spend three or four hours a day blowing a flute or scratching a fiddle. | besitzen, bringen drei oder vier Stunden des Tages zu, um die Flöte zu blasen, oder auf der Geige zu kratzen.

Very true, and who are perhaps totally ignorant of the history of their country, not to speak of geography and other sciences. | Ganz wahr, und welche vielleicht in der Geschichte ihres Vaterlandes gänzlich unwissend sind, der Geographie und anderer Wissenschaften gar nicht zu erwähnen.

But yet you must allow that music has an excellent effect on the feelings. | Doch müssen Sie zugeben, daß die Musik eine vorzügliche Wirkung auf das Gefühl ausübt.

No doubt, but it must not be carried too far. | Ohne Zweifel, man muß es aber nicht zu weit treiben.

I agree with Shakspeare, that "the man who has no music in his soul, is fit for deeds of darkness." (25) | Ich stimme mit Shakspeare überein, daß „der Mensch, der in seiner Seele keine Harmonie hat, für finstere Thaten geeignet ist."

But you also recollect what Lord Chesterfield says. | Sie erinnern sich aber auch, was Lord Chesterfield sagt.

No, I do not; what does he say? | Nein, wirklich nicht, was sagt er?

"If you want a *fiddler*, give a shilling for one, but never fiddle yourself." | „Wenn Sie einen Geiger hören wollen, geben Sie einen Schilling her, aber geigen Sie selbst nie."

That is, he means, that a man who has no talent for music, should not waste his time with it. | Das heißt, er will damit sagen, daß derjenige, der für die Musik kein Talent hat, seine Zeit nicht damit verlieren sollte.

Let us go to the Italian Opera? | Gehen wir in die italienische Oper?

With all my heart. What's the piece? | Von Herzen gerne. Was wird gegeben?

Donizetti's "*Lucrezia Borgia.*" | Donizetti's "*Lucrezia Borgia.*"

Who are the principal performers? | Wer spielt die Haupt-Rollen?

Madame Bellini, Madame Grisi, Miss Alboni, Signor Taglia- | Madame Bellini, Madame Grisi, Fräulein Alboni, Herr Taglia-

(25) „Wo man singt, da lass' Dich ruhig nieder;
Böse Menschen haben keine Lieder." Seume.

fico, Marini, Tamburini, and Polonini.
fico, Marini, Tamburini und Polonini.

Madame Bellini sings extremely fine.
Madame Bellini singt außerordentlich schön.

Yes, her voice is full and melodious.
Ja, sie hat eine volle melodische Stimme.

What a splendid voice Tagliafico has!
Was für eine prächtige Stimme Tagliafico hat!

Yes, but Tamburini's has more compass and melody.
Ja, aber die des Tamburini hat mehr Umfang und Melodie.

Now we are going to have the grand Chorus.
Jetzt kommt der große Chor!

How beautiful! How delightful!
Wie schön! wie köstlich!

Encore! encore! encore!
Da capo! da capo! da capo!

There is nothing like vocal music, and nothing like a splendid chorus.
Es geht nichts über die Vokal-Musik, und nichts über einen herrlichen Chor.

Meyerbeer's "Prophet" is to be given to-morrow evening.
Meyerbeer's „Prophet" soll morgen Abend gegeben werden.

There is also a Miss Robert, who is to appear in the ballet.
Es ist auch ein Fräulein Robert, die im Ballete erscheinen wird.

I am not very fond of the ballet.
Ich bin nicht sehr für das Ballet eingenommen.

I have seen the two most celebrated dancers in Europe.
Ich habe die zwei berühmtesten Tänzerinnen Europa's gesehen.

You mean Taglioni and Fanny Elsler.
Sie meinen die Taglioni und Fanny Elsler.

And which did you find the better?
Und welche fanden Sie als die beste?

In Taglioni, I forgot the woman in the art, in Fanny Elsler, I forgot the art in the woman.
Bei der Taglioni vergaß ich die Frau in der Kunst, bei Fanny Elsler vergaß ich die Kunst in der Frau.

And so it's easy to decide, which is the greater artist.
Und so läßt es sich leicht entscheiden, welches die größte Künstlerin ist.

Dialogue XXXI.

Cards. Kartenspiel.

Do you play (at) cards?	Spielen Sie Karten?
I play but very seldom.	Ich spiele nur sehr selten.
I like a good party at whist.	Ich liebe eine gute Partie Whist.
If you wish to make up a game, I have no objection.	Wenn Sie eine Partie machen wollen, habe ich nichts dagegen.
Who is to be my partner?	Wer soll mein Mitspieler sein?
This lady here, perhaps?	Diese Dame hier vielleicht?
No, let us cut for partners.	Nein, wir werden darum ziehen.
I am but an indifferent player.	Ich bin nur ein mittelmäßiger Spieler.
Bring a fresh pack of cards.	Bringen Sie ein frisches Spiel.
Who is to deal? Whose deal is it?	Wer gibt? Wer ist am Geben?
We must cut for the deal.	Wir müssen darum abheben.
It is your deal.	Sie sind am Geben.
No, I dealt last time.	Nein, ich gab das letzte Mal.
Will you please to cut?	Wollen Sie gütigst abheben?
What is trump?	Was ist Trumpf?
The 6 of diamonds.	Carreau sechs.
It's your lead, Ma'am.	Sie sind am Spielen, Madame.
Please to lead, Sir.	Bitte, spielen Sie aus.
Oh, it's a misdeal.	O, es ist falsch gegeben worden.
You have lost your deal.	Sie können jetzt nicht mehr geben.
Shuffle the cards well.	Mischen Sie die Karten gut.
What do we play for?	Um was spielen wir?
It must be for a bagatelle.	Es muß um eine Kleinigkeit sein.
I can't bear the idea of gambling. (26)	Der bloße Gedanke des Spielens ist mir schrecklich.
Of robbing my neighbour, or of ruining myself.	Meinen Nächsten zu berauben oder mich selbst zu ruiniren.
It's certainly the most terrible of all vices.	Es ist gewiß das schrecklichste aller Laster.
Many a man has gone out in the evening rich and happy,	Mancher Mensch ist am Abend reich und glücklich ausgegangen

(26) NB. "*To play*" heißt spielen im Allgemeinen, "*to gamble*" dagegen ist das „Hochspielen."

and returned in the morning poor and miserable.	und Morgens arm und elend zurückgekehrt.
Very true, but if you moralize too much just now, you'll spoil our game.	Ganz wahr, aber wenn Sie jetzt zu viel moralisiren, so verderben Sie unser Spiel.
Well, let me see, what are trumps?	Nun, lassen Sie mich sehen, was ist Trumpf?
Hearts, diamonds, clubs, spades.	Coeur, Carreaux, Pique, Treffle.
The King, Queen, Knave, Ace.	König, Dame, Bub, As.
You have revoked.	Sie haben nicht bekannt.
No, I have no more of the suit.	Nein, ich habe keins mehr davon.
We have won the odd trick.	Wir haben das Trick gewonnen.
I am two by honors.	Ich zähle zwei für Honneurs.
Two by cards and two by honors just makes us out.	Mit zwei Trick und zwei Honneurs haben wir gewonnen.
I had very bad cards.	Ich hatte sehr schlechte Karten.
You have won the rubber.	Sie haben den Rubber gewonnen.
A double, a single, and the rub, make five points.	Eine Double, eine Simple und der Rubber machen fünf Striche.
Which do you prefer, *Whist*, *Piquet*, *Ombre*, or *Quadrille?*	Was ziehen Sie vor, Whist, Picket, l'Ombre oder Quadrille?
I prefer *Whist*, but I prefer conversation to any of them.	Ich ziehe Whist vor, aber ich ziehe die Conversation allen vor.
For me it's a sort of recreation.	Für mich ist es eine Art Erholung.
And for me it's the worst of all ways of killing time.	Und für mich ist es die schlechteste aller Arten, die Zeit zu tödten.
In conversation, we exchange thoughts and ideas, in playing cards, we only exchange our money.	Beim Sprechen tauscht man Gedanken und Ideen aus, beim Kartenspiel tauscht man nur sein Geld aus.
But some men have no ideas to exchange.	Aber einige Menschen haben keine Gedanken auszutauschen.
Well, let them play at cards, as did the imbecile king for whom they were invented.	Nun, solche können Karten spielen, wie der blödsinnige König, für den sie erfunden waren.
The ill effects of card-playing on morality and prosperity are well known to the world.	Die schlechte Wirkung des Kartenspiels auf die Moralität und auf Wohlstand ist der Welt wohl bekannt.

ed by the motion of the carriage.	gens einiger Maßen zerstreut wurde.
By whom was chess invented?	Von wem ist das Schachspiel erfunden worden?
The inventor is not exactly known; the Chinese pretend to have known it 200 years before the Christian Era.	Der Erfinder ist nicht genau bekannt; die Chinesen behaupten, daß sie es 200 Jahre vor der christlichen Zeitrechnung gekannt haben.
The game is sometimes played before the Emperor of China with living figures.	Das Spiel wird bisweilen vor dem Kaiser von China von lebenden Figuren aufgeführt.

Dialogue XXXIII.

The Assembly or Ballroom. Der Ball.

It's time to dress for the ball.	Es ist Zeit, sich für den Ball anzukleiden.
What! does the ball begin so early?	Was! fängt der Ball so früh an?
It begins at 8 o'clock.	Er fängt um 8 Uhr an.
I think we are rather late.	Ich glaube, wir sind etwas spät.
Oh no, the dancing has not yet commenced.	O nein, der Ball ist noch nicht eröffnet.
The ball is to be opened with a Waltz.	Der Ball soll mit einem Walzer eröffnet werden.
They are engaging partners.	Man engagirt schon.
Miss N., may I have the honor of your hand for the polonaise?	Mein Fräulein, dürfte ich mir die Ehre auf die Polonaise ausbitten?
You are very kind, Sir, but I am already engaged.	Sie sind sehr gütig, aber ich bin schon versagt.
Perhaps for the next waltz?	Vielleicht zum nächsten Walzer?
I am sorry to refuse you, Sir, but I am engaged for the four next dances.	Es thut mir unendlich leid, es Ihnen abschlagen zu müssen, aber ich bin schon für die nächsten vier Tänze versagt.
Will you have the kindness to	Möchten Sie wohl die Güte

introduce me to some young lady, with whom I may have the pleasure of dancing?	haben, mich einer jungen Dame vorzustellen, mit der ich zu tanzen das Vergnügen haben könnte?
With much pleasure; come with me.	Mit vielem Vergnügen; kommen Sie mit mir.
Miss S., allow me to introduce to you a friend of mine, who wishes a partner.	Fräulein S., erlauben Sie mir, Ihnen einen Freund von mir, der sich eine Tänzerin wünscht, vorzustellen.
Do you like dancing?	Tanzen Sie gerne?
I am extremely fond of it.	Ich tanze außerordentlich gerne.
I go very seldom to public balls.	Ich gehe selten auf öffentliche Bälle.
You have perhaps discovered, as I have done, that your talent doesn't lie in your heels.	Sie haben vielleicht, wie ich, entdeckt, daß Ihr Talent nicht in den Fersen liegt.
You are a little sarcastic.	Sie sind ein bischen sarkastisch.
Are the balls generally so numerously attended?	Sind die Bälle gewöhnlich so stark besucht?
They are generally very full.	Sie sind gewöhnlich sehr voll.
I find the ladies much less fastidious in the choice of their partners here than in England.	Ich finde die Damen hier viel weniger spröde bei der Wahl ihrer Tänzer als in England.
German ladies go to the ball to dance much, consequently, they must not be too nice about their partners.	Die deutschen Damen gehen auf den Ball, um viel zu tanzen, folglich dürfen sie es wegen ihrer Tänzer nicht zu genau nehmen.
Society here is quite different from what it is in England.	Die gesellschaftlichen Verhältnisse sind hier sehr verschieden von denen in England.
In England no lady will dance with a gentleman whose visit she may not receive next day.	In England will keine Dame mit einem Herrn tanzen, dessen Besuch sie den nächsten Tag nicht annehmen darf.
That's not at all the case in Germany.	Das ist in Deutschland gar nicht der Fall.
Except perhaps in the higher circles.	Ausgenommen vielleicht in den höheren Kreisen.
You mean at private balls.	Sie meinen auf Privat-Bällen.

Do you see that young lady yonder with the white roses in her hair?	Sehen Sie die junge Dame dort, mit den weißen Rosen in den Haaren?
Yes, who is she? She's very beautiful.	Ja, wer ist sie? Sie ist sehr schön.
That's Miss O, a rich heiress.	Es ist Fräulein O., eine reiche Erbin.
She will not be long in getting a husband.	Sie wird wohl bald einen Mann bekommen.
Oh, she is already betrothed.	O, sie ist schon versprochen.
Who is the happy man?	Wer ist der Glückliche?
Mr. P., the banker's son.	Herr P., Sohn des Bankiers.
What an inclination men have to add to a heap.	Wie sehr die Menschen geneigt sind, einen Haufen zu vergrößern.
Yes, you may often see a little boy carry a stone half a mile just to throw it on the first heap he finds.	Ja, man kann häufig sehen, daß ein kleiner Knabe einen Stein eine halbe Meile weit fortträgt, um ihn auf den ersten Haufen zu werfen, den er findet.
If you want to ruin a merchant, you have only to spread the report that he's poor.	Wenn man einen Kaufmann zu Grunde richten will, so braucht man bloß das Gerücht zu verbreiten, daß er arm sei.
And then nobody goes to buy any thing from him.	Und dann geht kein Mensch zu ihm hin, um etwas zu kaufen.
No, for every one wishes to add his guinea to the thousands.	Nein, denn Jedermann wünscht seine Guinee zu den Tausenden zu gesellen.
Yes, 'tis said that guineas like society.	Ja, man sagt, daß die Guineen Gesellschaft lieben.
The dying man, acting on the same principle, leaves all his money to some rich relation.	Der Sterbende, der nach demselben Grundsatze handelt, hinterläßt all' sein Geld irgend einem reichen Verwandten.
But here we are philosophising and forgetting our partners.	Aber hier philosophiren wir und vergessen unsere Tänzerinnen.
I beg ten thousand pardons Miss N. that I have left you.	Ich bitte tausend Mal um Verzeihung, mein Fräulein, daß ich Sie allein gelassen habe.
Oh, it's not at all necessary to make an apology.	O, es ist keineswegs nöthig, daß Sie sich entschuldigen.
The polka is a nice dance.	Die Polka ist ein netter Tanz.

Yes, but I prefer the Mazurka.	Ja, aber ich ziehe die Mazurka vor.
How much people waltz in Germany.	Wie viel man in Deutschland walzt!
Oh yes, it's our national dance.	O ja, es ist unser Nationaltanz.
You seem a little faint from the heat of the room.	Sie scheinen von der Hitze (des Saales) etwas ermattet zu sein.
Will you allow me to bring you some refreshment?	Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen eine Erfrischung bringe?
Thank you; I'll trouble you for a little lemonade.	Danke Ihnen; wenn ich Sie um etwas Limonade bitten dürfte.
Will you honor me by taking my arm?	Darf ich so frei sein, Ihnen meinen Arm anzubieten?
Will you take an ice?	Wollen Sie Gefrornes?
Thank you, I prefer a glass of water.	Danke Ihnen, ich ziehe ein Glas Wasser vor.
The music is excellent.	Die Musik ist vortrefflich.
The room is very warm; shall I open this window?	Es ist sehr warm im Saale, soll ich das Fenster öffnen?
Oh no, thank you, I fear the current of air too much.	O nein, danke Ihnen, ich fürchte den Luftzug zu sehr.
It is nearly time to think of going home.	Es ist beinahe Zeit an's Nachhausegehen zu denken.
Oh, it is only 4 o'clock.	O, es ist erst 4 Uhr.
Oh, I see Mamma yonder!	O, dort sehe ich die Mamma!
Our carriage is at the door.	Unser Wagen ist vor der Thüre.
Will you allow me, Madam, to have the pleasure of seeing you to your carriage?	Erlauben Sie, gnädige Frau, daß ich mir die Ehre gebe, Sie an Ihren Wagen zu begleiten?
Will you accept my arm?	Darf ich Ihnen meinen Arm anbieten?
You are very kind, Sir; I am much obliged to you.	Sie sind sehr gütig, mein Herr, ich bin Ihnen sehr verbunden.
I wish you a very good night.	Ich wünsche Ihnen recht wohl zu ruhen.
Oh, here you are, my friend, I think it's time to be off.	O da sind Sie, mein Freund, ich glaube es ist Zeit fortzugehen.
Yes; how have you amused yourself?	Ja wohl; wie haben Sie sich unterhalten?
Oh, very well indeed; and you?	O, sehr gut, in der That; und Sie?
Tolerably well; there is never much society at a ball.	Ziemlich gut; es ist nie viel Geselliges auf einem Balle zu finden.
Well, let us be off, I am getting sleepy.	Nun, laßt uns gehen, ich werde schläfrig.

Dialogue XXXIV.

Illness. The Doctor. Krankheit. Der Doctor.

Three faces wears the Doctor; when first sought
An angel's; a God's when half the cure is wrought;
But when complete the cure, he seeks his fee,
The devil looks less terrible than he.

Drei Gesichter hat der Arzt: wenn consultirt
Eines Engels; eines Gottes, wenn der Kranke halb kurirt;
Die Kur einmal complet, er will sein Honorar,
So ist er nicht mehr Engel, sondern Teufel gar.

Honeycomb.

Good morning, Sir, how do you do?	Guten Morgen, mein Herr, wie befinden Sie sich?
Thank you, not at all well.	Ich danke Ihnen, gar nicht wohl.
What is the matter with you?	Was fehlt Ihnen?
Head-aches, nervous excitement and indigestion.	Ich leide an Kopfweh, Nervenreiz und Unverdaulichkeit.
Have you not consulted a physician?	Haben Sie keinen Arzt um Rath gefragt?
Oh, I have consulted several on my journey, but without much effect.	O, auf meiner Reise habe ich mehrere Aerzte consultirt, aber ohne viel Erfolg.
Perhaps they did not understand your disease?	Man hat vielleicht Ihre Krankheit nicht verstanden?
It's more than probable.	Es ist höchst wahrscheinlich.
Can you recommend me a good physician?	Können Sie mir einen guten Arzt empfehlen?
The best in your case, I think, would be Dr. Johnson.	Der beste für Ihre Krankheit, glaube ich, wäre Dr. Johnson.
Where does he live?	Wo wohnt er?
He lives No. 15 Suffolk-Street.	Er wohnt Suffolkstraße No. 15.
When is the best time to see him?	Wann kann man ihn am besten sehen (sprechen)?
He gives advice every day at home from ten till twelve.	Er empfängt seine Kranken zu Hause jeden Tag von 10 bis 12 Uhr.
You can either send for him, or call on him yourself.	Sie können ihn entweder holen lassen, oder selbst zu ihm hingehen.
How much does he charge for a consultation?	Wie viel nimmt er für eine Consultation?

The regular fee is a guinea.	Die regelmäßige Taxe ist eine Guinee.
How much dearer the Doctors in England are than on the Continent.	Wie viel theuerer die Aerzte in England sind, als auf dem Festlande!
Apparently, at least.	Scheinbar wenigstens.
I paid my French physician only 5 Francs a visit.	Ich zahlte meinem französischen Arzte nur 5 Francs für jeden Besuch.
And I paid my German Doctor only one-and-eightpence.	Und ich zahlte meinem deutschen Arzte nur einen Gulden.
But the English physicians pay very few visits, the French many.	Die englischen Aerzte aber machen nur wenige Besuche, die französischen viele.
Yes, my French Doctor came every morning.	Ja, mein französischer Arzt kam jeden Morgen.
And my German physician sometimes twice a day.	Und mein deutscher Arzt bisweilen zweimal des Tages.
So that the difference is not so great in the end.	Und so ist der Unterschied am Ende nicht so groß.
Is Suffolk-St. far from here?	Ist die Suffolkstraße weit von hier?
Oh no, you can easily walk there, and if you like, I will accompany you.	O nein, Sie können leicht zu Fuße hingehen und wenn Sie wollen, so will ich Sie begleiten.
You are very kind.	Sie sind sehr gütig.
Is Dr. Johnson at home?	Ist der Herr Doctor zu Hause?
Yes, Sir. Will you please to walk into this room.	Ja, mein Herr. Möchten Sie gefälligst in dieses Zimmer eintreten.
Good morning, Doctor.	Guten Morgen, Herr Doctor.
Good morning, Sir. Pray, what can I do for you?	Guten Morgen, mein Herr. Bitte, womit kann ich dienen?
I have been suffering with my nerves and stomach for some time, and I come to you for advice.	Ich leide seit einiger Zeit an den Nerven und am Magen und komme zu Ihnen, um Sie darüber zu consultiren.
Pray, let me feel your pulse.	Erlauben Sie, daß ich Ihnen den Puls fühle.
Your pulse is rather elevated.	Ihr Puls ist aufgeregt.
In general it beats too slow.	In der Regel schlägt er zu langsam.
Let me see your tongue.	Zeigen Sie mir Ihre Zunge.
Your tongue is a little foul.	Ihre Zunge ist etwas belegt.
Your tongue is not quite clean.	Ihre Zunge ist nicht ganz rein.

Have you ever a pain in the stomach?
Sometimes, but not often.
Do you ever feel feverish?
Oh yes, very often.
Soda powders are very good as a febrifuge.
Do you sleep well?
My sleep is generally very heavy, but not at all refreshing.
And your appetite?
I seldom feel an inclination to eat.
Have you ever taken rhubarb and magnesia?
Oh, enough to make the fortune of a poor apothecary.

We must give you something that will strengthen the stomach, and thereby improve the appetite.
I must tell you, Doctor, that I have never had much appetite.
Nor have I ever known what it is to be perfectly well.
Oh, there are many such people in the world.
In fact, perhaps, in every thousand persons, there is not more than one really healthy.
Do you think my disease dangerous?
Not at all. It is one of those maladies, which do not shorten life, but which make it disagreeable.
Have you any tightness of the chest?
No, not any.
Pray, draw your breath.

Haben Sie bisweilen Magenschmerz?
Bisweilen wohl, aber nicht häufig.
Fühlen Sie sich je fieberhaft?
O ja, sehr häufig.
Brausepulver sind sehr gut als Fiebermittel.
Schlafen Sie gut?
Mein Schlaf ist gewöhnlich sehr schwer, aber keineswegs erfrischend.
Und Ihr Appetit?
Ich habe selten Neigung etwas zu genießen.
Haben Sie je Rhabarber oder Magnesia genommen?
O, genug, um einem armen Apotheker zu einem Vermögen zu verhelfen.
Wir müssen Ihnen etwas geben, was den Magen stärkt, um dadurch den Appetit zu schärfen.
Ich muß Ihnen sagen, Herr Doctor, daß ich nie viel Appetit gehabt habe.
Auch habe ich nie gewußt, was es ist, ganz wohl zu sein.
O, es gibt viele solche Leute in der Welt.
In der That, unter allen Personen gibt es je in tausend vielleicht nicht mehr als eine, die ganz gesund ist.
Halten Sie meine Krankheit für gefährlich?
Keineswegs. Es ist eine der Krankheiten, welche das Leben nicht abkürzen, welche aber dasselbe unangenehm machen.
Haben Sie Brustbeklemmung?
Nein, gar keine.
Bitte, holen Sie einmal Athem.

You breathe very freely.	Sie athmen ganz frei.
I breathe with difficulty.	Ich athme mit Beschwerde.
Do you feel any pain in your side?	Fühlen Sie Schmerzen in der Seite?
Sometimes in the left side.	Bisweilen in der linken Seite.
Pray, how do you spend your time?	Bitte, womit beschäftigen Sie sich?
With mental occupations.	Mit geistigen Arbeiten.
How many hours a day?	Wie viele Stunden täglich?
Generally twelve to fourteen.	In der Regel zwölf bis vierzehn.
That's quite too much. A giant, if he possessed mind, could not support more than 6 or 8 hours.	Das ist bei weitem zu viel. Ein Riese, wenn er Geist besäße, könnte nicht mehr als 6 oder 8 Stunden ertragen.
Your disorder proceeds from the nerves.	Ihre Krankheit rührt von den Nerven her.
I hope you never attempt the stupid *table-turning?*	Ich hoffe, Sie versuchen nie das einfältige Tischrücken?
I have tried it only once or twice, to see who my future wife should be.	Ich habe es nur ein oder zwei Mal versucht, um zu sehen, wer meine zukünftige Frau sein werde.
That's only an occupation for old women or children, and is very injurious to the nerves.	Das ist nur eine Beschäftigung für alte Weiber und Kinder und schadet den Nerven sehr.
You must burn your books, and go to the country for some time.	Sie müssen Ihre Bücher verbrennen und einige Zeit auf's Land gehen.
Or go to the sea side.	Oder nach einem Seebade gehen.
Salt water baths would also do you much good.	Salzbäder würden für Sie auch sehr gut sein.
You must also be very careful in regard to your diet.	Sie müssen sich auch im Essen sehr in Acht nehmen.
What would you recommend me?	Was würden Sie mir empfehlen?
What do you generally take for breakfast?	Was nehmen Sie gewöhnlich zum Frühstück?
I generally take tea or coffee.	In der Regel nehme ich Thee oder Kaffee.
Iceland-moss chocolate would be much better for you.	Islandmoos-Chocolade würde für Sie viel besser sein.
You must eat no rich meats, no salads, nothing sweet, and nothing sour.	Sie müssen keine fetten Speisen, keinen Salat, nichts Süßes, nichts Saures essen.
You must not suppose that because your neighbour can	Sie dürfen nicht denken, daß, weil Ihr Nachbar seine Flasche

drink his bottle of Port with impunity, that you may do the same.	Port ungestraft trinken kann, daß Sie auch dasselbe thun dürften.
I will write you a prescription.	Ich will Ihnen etwas verschreiben.
Get this medicine made up, and take twenty drops every two hours.	Lassen Sie diese Arznei machen, und nehmen Sie alle zwei Stunden 20 Tropfen davon.
Whenever youl feel feverish, you must keep yourself as tranquil as possible.	So oft Sie sich fieberhaft fühlen, müssen Sie sich so ruhig als möglich verhalten.
When may I call on you again, Doctor?	Wann darf ich wieder zu Ihnen kommen, Herr Doctor?
This day week will be time enough.	Heute über acht Tage wäre Zeit genug.
However, should you feel worse, send for me.	Sollten Sie sich jedoch schlimmer fühlen, so schicken Sie zu mir.
I think I have the influenza.	Ich glaube, daß ich die Grippe habe.
Oh, not at all, but you have the ague, a billious fever.	O keineswegs, Sie haben aber das kalte Fieber, das Gallenfieber.
I feel intolerable thirst.	Ich habe unerträglichen Durst.
A little raspberry vinegar in water, would relieve your thirst.	Etwas Himbeeressig mit Wasser würde Ihren Durst stillen.
I'm sure my liver is diseased.	Ich bin fest überzeugt, daß ich an der Leber leide.
Oh, by no means, you have none of the symptons of a diseased liver.	O, keineswegs; Sie haben keine der Symptome einer kranken Leber.
Yes, but I feel that I have a liver.	Ja, ich fühle aber, daß ich eine Leber habe.
When a man feels that he has any member, it's a sure sign of disease.	Wenn man fühlt, daß man irgend ein Glied hat, so ist es ein sicheres Zeichen, daß dasselbe krank ist.
I also feel a pressure on the right shoulder.	Ich fühle auch einen Druck an der rechten Schulter.
Those are symptons, 'tis true, but they may proceed from other causes.	Das sind wohl Symptome, sie können aber von andern Ursachen herrühren.
Then my stomach is always full of bile and acid.	Dann ist mein Magen stets von Galle und Säure angefüllt.
Oh, you only imagine that.	O, Sie meinen das nur.
My dear Doctor, you recollect:	Mein lieber Herr Doctor, erinnern Sie sich:

Convince a man against his will, He'll be of the same opinion still.	Ueberzeug ein' Mensch' gegen Willen, doch Er bleibt beim Alten immer noch.
Well, well, I hope one day to convince you that I am right.	Nun, eines Tages hoffe ich Sie zu überzeugen, daß ich Recht habe.
Change of air and exercise would do you much good.	Luftveränderung und Bewegung würden sehr gut für Sie sein.
You must go to Kissingen or Carlsbad.	Sie müssen nach Kissingen oder Karlsbad gehen.
You must go to Gräfenberg to use the water-cure.	Sie müssen nach Gräfenberg gehen, um die Wasserkur zu gebrauchen.
You must try the salt Springs and goat's whey at Reichenhall.	Sie müssen einen Versuch mit den Soolbädern und Geismolken in Reichenhall machen.
I am much obliged to you for your advice, Doctor, allow me to present you your fee.	Ich bin Ihnen sehr verbunden, Herr Doctor; erlauben Sie mir, Ihnen meine Schuldigkeit zu entrichten.
Good morning, should I become worse, I'll send for you.	Guten Morgen; wenn es schlimmer mit mir werden sollte, so werde ich nach Ihnen schicken.
One generally feels a sort of consolation, after one has consulted a good physician.	Man fühlt sich einigermaßen getröstet, wenn man einen guten Arzt zu Rathe gezogen hat.
Oh yes; at least he sometimes amuses his patients, till nature comes and performs the cure.	O ja; bisweilen wenigstens amusirt er seine Kranke, bis die Natur kommt und die Kur macht.
In every disease, there are two different directions.	Bei jeder Krankheit gibt es zwei ganz verschiedene Richtungen.
The one is positive, which leads to death, the other negative, which leads to life.	Die eine ist die positive, welche zum Tode führt, die andere die negative, welche zum Leben führt.
The same medicine, which, in the positive disease, assists nature, would, in the negative disease, cause a relapse, and in most cases destroys life.	Dieselbe Arznei, welche bei der positiven Krankheit der Natur hilft, würde, bei der negativen Krankheit, einen Rückfall veranlassen und zerstört in den meisten Fällen das Leben.
And thereby hangs a tale.	Und darüber ließen sich viele Betrachtungen anstellen.

Dialogue XXXV.

The Dentist. Der Zahnarzt.

A dentist, friend makes teeth of bone
For those whom nature left without,
And finds provision for his own,
By pulling other people's out.

Honeycomb.

Good morning.	Guten Morgen.
Good morning, Sir, Ma'am.	Guten Morgen, mein Herr, Madame.
I have a bad tooth, which I wish to have taken out.	Ich habe einen schlechten Zahn, den ich ausziehen lassen möchte.
Pray, let me see it.	Bitte, lassen Sie mich ihn sehen.
Is this the right one?	Ist dieser der rechte?
No, it's the one next it.	Nein, es ist der daneben.
It's not necessary to take it out.	Es ist nicht nöthig den auszuziehen.
I can fill it up with mineral Succedaneum.	Ich kann ihn mit Mineralsurrogat plombiren.
No, I would rather have it taken out, for I fear it would pain me again.	Nein, ich möchte ihn lieber ausziehen lassen, denn ich befürchte, daß ich wieder Zahnweh bekäme.
There is not the least danger.	Das haben Sie keineswegs zu befürchten.
However, if you wish, I can take it out.	Jedoch, wenn Sie wollen, so kann ich ihn herausziehen.
Pray, Sir, sit down on this chair.	Bitte, setzen Sie sich auf diesen Stuhl.
Shall I apply the chloroform?	Soll ich Chloroform anwenden?
Oh no; I prefer the pain to an interruption of the mental faculties.	O nein, ich ziehe den Schmerz der Unterbrechung der Geisteskräfte vor.
The pain was terrible.	Der Schmerz war aber schrecklich.
Oh! you have taken the wrong tooth.	O! Sie haben den unrechten Zahn genommen.
No matter; I'll take the right one next time.	Thut nichts; ich nehme den rechten das nächste Mal.
Pray, Sir, rince your mouth.	Bitte, spülen Sie den Mund aus.
Pray, close the gums.	Bitte, drücken Sie das Zahnfleisch zusammen.
Here, Sir, is very good tooth-powder, which I would recommend you.	Hier, mein Herr, ist sehr gutes Zahnpulver, welches ich Ihnen sehr empfehle.

Here is also a tincture, which is excellent for the tooth-ache.	Hier ist auch eine Tinktur, die gegen Zahnweh vorzüglich ist.
Pray, what have I to pay?	Bitte, was habe ich zu entrichten?
For taking out the tooth, Sir, in Munich 1 florin, in Paris 5 francs, and in London 10 shillings.	Für das Zahnausziehen in München 1 Gulden, in Paris 5 Franc und in London 10 Schillinge.
Here is a tooth, Madam, which very much disfigures the beauty of your face.	Hier, Madame, ist ein Zahn, der die Schönheit Ihres Antlitzes sehr beeinträchtigt.
You ought to have it taken out.	Sie sollten ihn herausziehen lassen.
And what shall I do without it?	Und was soll ich ohne denselben thun?
I can replace it with a beautiful artificial one.	Ich kann ihn durch einen sehr schönen künstlichen ersetzen.
How much would that cost?	Wie viel würde es kosten?
Only a guinea, a Louisd'or.	Nur eine Guinee, ein Louisd'or.
What's the price of a complete set?	Wie viel kostet ein ganzes Gebiß?
It varies from 10 to 20 pounds.	Es ist verschieden. Von 10 bis 20 Pfund.

Dialogue XXXVI.

Bathing (behdth-ing). Das Baden.

Where are you going?	Wo gehen Sie hin?
I am going to the strand to bathe; will you come with me?	Ich gehe an's Ufer zum Baden; wollen Sie mit (kommen)?
I have no objection.	Ich habe nichts dagegen.
Oh yes, with pleasure.	O ja, mit Vergnügen.
Can you swim?	Können Sie schwimmen?
Yes, tolerably well, but there is no danger, the water is not deep.	Ja, ziemlich gut, aber es ist keine Gefahr, das Wasser ist nicht tief.
Have you learned to swim?	Haben Sie Schwimmen gelernt?
Yes, I took lessons of a frog.	Ja, ich nahm Unterricht bei einem Frosche.
Nature is in many cases the best teacher.	Die Natur ist in vielen Fällen der beste Lehrer.

In imitating the frog, I imitated nature.	Indem ich den Frosch nachahmte, ahmte ich die Natur nach.
Shall we take a bathing machine (meschihn)?	Wollen wir eine Badehütte nehmen?
No, I prefer walking into the sea.	Nein, ich ziehe vor ins Meer zu gehen.
How delightful to be borne up on one of these huge waves!	Wie köstlich, von einer dieser ungeheueren Wogen getragen zu werden!
We had better not remain too long in the water.	Wir thäten wohl daran, nicht zu lange im Wasser zu bleiben.
I have got head-ache (ehk).	Ich habe Kopfweh bekommen.
Billious persons should never bathe in cold water.	Leute, die an der Galle leiden, sollten (sich) nie kalt baden.
The effect of a cold bath on the liver is very great.	Die Wirkung eines kalten Bades auf die Leber ist sehr groß.
I must go and take a warm bath.	Ich muß gehen, um ein warmes Bad zu nehmen.
Where are the warm baths?	Wo sind die warmen Bäder zu haben?
At the end of this street, Sir.	Am Ende dieser Straße, mein Herr.
Can I have a warm bath here?	Kann ich hier ein warmes Bad bekommen?
Yes, Sir, in a few minutes.	Ja wohl, in einigen Minuten.
How many degrees do you wish to have it?	Wie viele Grade wünschten Sie es?
Not too warm; about 80 degrees.	Nicht zu warm; ungefähr 80 Grade.
Eighty degrees, Sir, will scald you.	Wasser von achtzig Graden, mein Herr, wird Sie verbrühen.
I mean 80 degrees Fahrenheit, which is about 27 Reaumur.	Ich meine 80 Grade Fahrenheit, welches ungefähr 27 Grade Reaumur ist.
Do you wish to have a warm flannel when you come out of the bath?	Wünschten Sie einen warmen Flanell-Mantel, wenn Sie aus dem Bade kommen?
No, but I wish to have 4 lbs. (pounds) of salt in the bath.	Nein, aber ich möchte 4 Pfund Kochsalz in dem Bade haben.
Have you Russian baths here?	Haben Sie russische Bäder hier?
Yes, Sir, and Egyptian too.	Ja, mein Herr, und auch ägyptische.
How much does a Russian bath cost?	Wie viel kostet ein russisches Bad?
Five shillings, Sir.	Drei Gulden, mein Herr.

Now all is right, Sir; if you should want any thing, have the goodness to ring.	Jetzt ist alles in Ordnung; sollten Sie etwas brauchen, seien Sie so gütig und klingeln Sie.

Dialogue XXXVII.

Taking Lodgings. Ein Logis zu miethen.

Good morning, Mr. N.	Guten Morgen, Herr N.
Ah! how do you do, Mr. R.?	O! wie geht es Ihnen, Herr R.?
Very well, thank you.	Ganz gut, ich danke Ihnen.
Are you long in town?	Sind Sie lange in der Stadt?
I arrived by the mail yesterday.	Ich bin gestern mit dem Eilwagen angekommen.
Where do you lodge?	Wo logiren Sie?
At the Prussian Hotel, but I wish to have private lodgings.	Im preußischen Hofe, ich möchte aber ein Privat-Logis haben.
You can either take private apartments, or go into a boarding-house.	Sie können entweder Privat-Zimmer miethen, oder in einem Kosthause wohnen.
Which would you recommend?	Was empfehlen Sie mir?
For quiet and independence, private apartments.	Was die Ruhe und Unabhängigkeit anbelangt, Privatzimmer.
If you wish to study the people and the language, a boarding-house.	Wenn Sie das Volk und die Sprache studiren wollen, ein Kosthaus.
What sort of society is to be met with in these houses?	Was für Gesellschaft trifft man in solchen Häusern?
In the boarding-houses in London, and in the *pensions-bourgeoises* in Paris, always respectable.	In den Kosthäusern in London und in den Pension-Bourgeois in Paris immer achtbare.
In Germany this sort of houses is seldom to be met with.	In Deutschland ist diese Art Häuser selten zu finden.
I should like to board and lodge with a private family.	Ich möchte gern bei einer Privatfamilie Kost und Logis haben.
That you could easily do in England, but in Germany such families are not easily to be found.	Das könnten Sie in England leicht haben, in Deutschland aber sind solche Familien nicht leicht zu finden.

The best way would be to go to an intelligence-office.	Das Beste wäre, auf ein Anfrage-Bureau zu gehen.
As you are a stranger in the town, I will accompany you.	Da Sie in der Stadt fremd sind, so will ich Sie begleiten.
You are extremely kind.	Sie sind sehr gütig.
Here is a bill with lodgings to let.	Hier ist ein Zettel, daß Logis zu vermiethen sind.
I don't much like the appearance of the house.	Das Aeußere des Hauses gefällt mir nicht besonders.
Here is another more respectable.	Hier ist ein ansehnlicheres.
Let us go in and inquire.	Laßt uns hineingehen und uns erkundigen.
I see no knocker.	Ich sehe keinen Thürklopfer.
No, on the Continent they have always bells. Pray, ring.	Nein, auf dem Festlande hat man stets Glocken. Bitte, läuten Sie.
I see a bill for apartments; pray what do they consist of?	Ich sehe durch den Zettel, daß hier Zimmer zu vermiethen sind; bitte, woraus bestehen sie?
Will you have the goodness, Sir, to walk in and see them?	Wollen Sie so gut sein, herein zu kommen und sie ansehen?
Can I see them at present?	Kann ich sie jetzt ansehen?
Oh yes, Sir, please to walk up stairs.	O ja; bitte, spazieren Sie hinauf.
On what floor are they?	In welcher Etage sind sie?
They are on the fourth floor.	Sie sind in der vierten Etage.
That will not do; I must have them on the first or second floor.	Das geht nicht, ich muß sie in der ersten oder zweiten Etage haben.
My stomach is so bad, that I always become dizzy when I look out at a four-pair-of-stairs window.	Mein Magen ist so schlecht, daß ich immer schwindlich werde, so oft ich aus einem 4 Stock hohen Fenster hinausschaue.
There is also a suite of rooms on the second floor.	Es sind auch Zimmer in dem zweiten Stocke zu haben.
I wish to have two bed-rooms, a sitting-room, and a chamber for a servant.	Ich möchte zwei Schlafzimmer, ein Wohnzimmer und ein Bedientenzimmer haben.
Are the apartments furnished?	Sind die Zimmer meublirt?
You can have them either with or without furniture.	Sie können sie mit oder ohne Meubel haben.
What are the terms furnished?	Wie viel verlangen Sie dafür meublirt?

We ask 70 florins a month.	Wir verlangen 70 Gulden monatlich.
That appears very high.	Das scheint mir sehr viel zu sein.
If you take them for any length of time, we would let them lower.	Wenn Sie sie auf längere Zeit miethen, so lassen wir sie Ihnen billiger.
When can they be occupied?	Wann kann man einziehen?
Whenever you please, Sir, you can have them to-morrow if you will.	Wann Sie wollen, mein Herr; Sie können sie morgen beziehen, wenn Sie wollen.
Can I have board here?	Kann ich Kost bei Ihnen bekommen?
We can make your coffee or tea night and morning, and your dinner you can have from any hotel in the neighbourhood.	Wir können Ihnen Abends und Morgens den Caffee oder Thee bereiten, und Ihr Mittagsessen können Sie aus irgend einem Gasthofe in der Nachbarschaft bekommen.
Well, I shall consider of it, and let you know to-morrow.	Gut, ich werde es überlegen und es Ihnen Morgen wissen lassen.
Now, I should like to pay a visit to a boarding-house.	Jetzt möchte ich gerne ein Kosthaus besuchen.
Here is a very respectable one just in the neighbourhood.	Es ist ein sehr achtbares gerade in der Nachbarschaft.
Good morning, Madam; I have been recommended to your house by Professor N. of Paris.	Guten Morgen, Madame; Ihr Haus ist mir von Herrn Professor N. in Paris empfohlen worden.
We are always happy, Sir, to accommodate any friend of Mr. N's.	Wir schätzen uns immer glücklich, einen Freund des Herrn N. aufzunehmen.
Will you have the kindness to let me know your terms?	Wollen Sie die Güte haben, mich Ihre Bedingungen wissen zu lassen?
For board and lodging, Sir, the terms are two pounds a week.	Für Kost und Logis, mein Herr, zwei Pfund wöchentlich.
That appears rather high.	Das scheint mir etwas hoch.
I assure you, Sir, it's what every body pays.	Ich versichere Sie, mein Herr, es ist was Jedermann bezahlt.
Pray, let me see the bedroom.	Bitte, lassen Sie mich das Schlafzimmer sehen.

Here it is, Sir; a very comfortable and airy apartment.	Hier ist es, mein Herr, ein sehr bequemes und luftiges Zimmer.
Will you have the kindness to tell me what are your hours?	Wollen Sie so gut sein, mir die Speisestunden zu sagen?
We breakfast at 9, lunch at 2, dine at 6, take tea at 8, and sup at eleven.	Wir frühstücken um 9, haben Gabelfrühstück um 2, Mittagessen um 6, Thee um 8 und Abendessen um 11 Uhr.
Does the two pounds a week include attendance?	Ist in den zwei Pfund die Bedienung mitinbegriffen?
It includes every expense.	Es ist für Alles.
When can I come in?	Wann kann ich einziehen?
Whenever you please, Sir; you can sleep here to-night if you will.	Wann Sie wollen; Sie können heute Nacht hier schlafen, wenn Sie wollen.
Very well, I shall send in my things in the course of the afternoon.	Gut, im Laufe des Nachmittags schicke ich meine Sachen.
Good morning.	Guten Morgen.
Now, Sir, I must beg you a thousand pardons, for having trespassed so long upon your time.	Nun muß ich Sie tausend Mal um Entschuldigung bitten, daß ich so viel von Ihrer Zeit in Anspruch genommen habe.
My dear Sir, pray don't mention it.	Mein lieber Freund, erwähnen Sie dessen nicht.
I hope I shall have the pleasure of seeing you often, during your stay here.	Ich hoffe, ich werde öfters das Vergnügen haben, Sie während Ihres Aufenthaltes zu sehen.
Good bye. Farewell.	Adieu. Leben Sie wohl.

Dialogue XXXVIII.

Hiring a Servant. Einen Dienstboten zu miethen.

Pray, can you recommend me a good servant?	Bitte, können Sie mir einen guten Dienstboten empfehlen?
That's rather a difficult affair in this country.	Das ist eine etwas schwierige Aufgabe in diesem Lande.

Why? are servants so bad?	Warum? Sind die Dienstboten so schlecht?
If not absolutely bad, the greater number are not good.	Wenn nicht wirklich schlecht, so sind sie doch größtentheils nicht gut.
They seldom or never remain any length of time in one place.	Sie bleiben selten oder nie lange an einem Platze.
That's certainly a bad sign.	Das ist gewiß ein schlechtes Zeichen.
Nothing pleases me more than to see servants who have grown gray in the service of their masters.	Nichts gefällt mir besser, als Dienstboten zu sehen, die im Dienste ihres Herrn grau geworden sind.
Yes, that shews a mutual interest, which can never be expected from those who change every moment.	Ja, das zeugt von gegenseitigem Interesse, was bei denjenigen, die alle Augenblicke ihren Platz wechseln, nie zu erwarten ist.
And speaks highly for master and man.	Und spricht sehr für den Herrn und Diener.
However, I'll send you some servants to-morrow, and you can choose for yourself.	Ich will Ihnen jedoch Morgen einige Dienstboten schicken und Sie können selbst wählen.
I have the honor to wish you good morning, Sir (Madam).	Gnädiger Herr (gnädige Frau), ich habe die Ehre, Ihnen guten Morgen zu wünschen.
Mr. N. told me you were in want of a servant?	Herr N. hat mir gesagt, daß Sie einen Bedienten brauchen?
Yes; where did you serve last?	Ja; wo waren Sie zuletzt im Dienste?
I served three years in the family of Mr. S., and four years in the family of Mrs. N.	Ich diente drei Jahre bei der Familie des Herrn S. und vier Jahre bei der Familie der Madame N.
Do you understand the management of horses?	Verstehen Sie mit Pferden umzugehen?
Can you drive?	Können Sie kutschiren?
Yes, Sir, in my last place, I had always the care of two horses.	Ja, mein Herr, in meinem letzten Platz hatte ich immer zwei Pferde zu besorgen.
Can you wait well at table?	Können Sie gut bei Tische aufwarten?
I have heard, Ma'am, you are in want of a house-maid?	Gnädige Frau, ich habe gehört, daß Sie eine Hausmagd brauchen?

No; but I want a cook.	Nein, aber ich brauche eine Köchin.
Do you understand cookery?	Verstehen Sie das Kochen gut?
Can you wahs and get up fine linen?	Können Sie feine Wäsche besorgen?
Can you knit and sew?	Können Sie stricken und nähen?
Oh yes, Madam, that I can.	O ja, Madame, das kann ich.
How much wages do you ask?	Wie viel Lohn verlangen Sie?
Ten pounds a year.	Zehn Pfund des Jahres.
That's more than I usually give.	Das ist mehr als ich in der Regel gebe.
I never give more than eight.	Ich gebe nie mehr als 8 Pfund.
That's less than I had in my last place.	Das ist weniger als ich in meiner letzten Stelle hatte.
Why did you leave?	Warum sind Sie weggegangen?
I was ill for some time, and the family took another servant.	Ich war einige Zeit lang krank, und die Familie nahm eine andere Köchin.
Let me see your character.	Lassen Sie mich Ihre Zeugnisse sehen.
This speaks very highly of you.	Dies spricht sehr für Sie.
Of whom can I inquire about your character?	Bei wem kann ich mich über Ihren Charakter erkundigen?
Mrs. S. of Portland-Place, will give you my character.	Frau von S. am Portland-Platz wird Ihnen über meinen Charakter Auskunft geben.
When can you come?	Wann können Sie einstehen?
As I am out of place, I can come, whenever you please.	Da ich jetzt keine Stelle habe, so kann ich kommen, wann Sie wollen.
How old are you?	Wie alt sind Sie?
I am twenty-seven.	Ich bin sieben und zwanzig.
Can you read and write?	Können Sie lesen und schreiben?
Yes, Ma'am, in this country every one can read and write.	Ja, Madame, in diesem Lande kann Jedermann lesen und schreiben.
Well, call again to-morrow.	Gut, kommen Sie morgen wieder.
Pardon me, Madam, I have taken the liberty of calling on you to inquire about the character of a servant of the name of N., who lived with you as cook.	Entschuldigen Sie, Madame, ich nehme mir die Freiheit, mich bei Ihnen wegen des Charakters eines Mädchens, Namens N., welches bei Ihnen als Köchin diente, zu erkundigen.

Yes, we had a servant of that name.
Ja, wir hatten eine Köchin dieses Namens.

Pray, may I ask why she left you?
Dürfte ich wohl fragen, warum sie wegging?

She became ill and we had to take another.
Sie wurde krank und wir mußten eine andere nehmen.

She was a little too much addicted to drinking.
Sie war dem Trunk etwas zu sehr ergeben.

Is she honest, sober, and industrious?
Ist sie ehrlich, nüchtern und fleißig?

Oh yes, we never had any fault to find with her.
O ja, wir hatten nie etwas an ihr auszusetzen.

I find that in this country the people are not so conscientious as to the written characters they give their servants as they are in England.
Ich finde, daß man in diesem Lande bezüglich der Zeugnisse, die man den Dienstboten ausstellt, nicht so gewissenhaft ist, als in England.

Oh no, but in England there is a heavy penalty for giving a false character.
O nein; in England aber ist eine schwere Strafe auf Jemanden, der ein falsches Zeugniß ausstellt, gesetzt.

Yes, I knew a lady in London, who had to pay £ 50 fine, for stating that a servant was honest, who was not so.
Ja, ich habe in London eine Dame gekannt, die 50 Pfund Strafe zahlen mußte, weil sie bezeugte, daß ein unehrliches Mädchen ehrlich sei.

Dialogue XXXIX.

The Study of the English Language. Das Studium der englischen Sprache.

Ah, my dear friend! I am happy to see you. How do you do?
Ah, mein lieber Freund! Ich freue mich, Sie zu sehen. Wie geht es Ihnen?

You are very kind. I am tolerably well, and how are you?
Sie sind sehr gütig. Ich befinde mich ziemlich wohl, und wie geht es Ihnen?

So, so. Not very well. Quite well.	So, ſo. Nicht recht wohl. Ganz wohl.
Not quite well. Not at all well.	Nicht ganz wohl. Gar nicht wohl.
Why, it's almost an age since I had the pleasure of seeing you. Where have you been?	Es iſt ja beinahe ein Zeitalter her, daß ich nicht mehr das Vergnügen hatte, Sie zu ſehen. Wo ſind Sie geweſen?
I have been in England, to study the language of the country.	Ich bin in England geweſen, um die Sprache des Landes zu ſtudiren.
And well; how have you succeeded?	Nun, wie iſt es Ihnen geglückt?
Oh, tolerably well. After twenty years' study, I could pronounce *tea* and *coffee* almost as well as the English themselves.	O, ziemlich gut. Nach einem Studium von 20 Jahren konnte ich Thee und Kaffee beinahe ſo gut ausſprechen wie die Engländer ſelbſt.
Not bad progress for *so short a time.* The language must be very difficult?	Kein ſchlechter Fortſchritt für eine ſo kurze Zeit. Die Sprache muß ſehr ſchwer ſein?
Difficult! 'twould take *a century* to learn it well.	Schwer! man brauchte ein Jahrhundert, um ſie gut zu lernen.
Why so?	Warum denn?
Just imagine; a word that's written "*Hackney-coach*" they pronounce it "*Wheelbarrow.*"	Denken Sie ſich nur; ein Wort, das man „Miethkutſche" ſchreibt, ſpricht man „Schubkarre" aus.
I know there are some few hundred words of that sort in the language.	Ich weiß, es gibt einige hundert Wörter der Art in der Sprache.
Just hear how they pronounce; "*Lieutenant* (livtenent), *Colonel* (korrn'l), *though* (dthoh), *tough* (toff), *cough* (koaff), *hiccough* (hikköp), *plough* (plau), *through* (thruh), and *lough* (lokk)."	Hören Sie nur, wie man die Wörter „Lieutenant, Oberſt, doch, zäh, Huſten, Schlucker, Pflug, durch, und See" ausſpricht.
Extraordinary; but perhaps the method by which you learned was not very good?	Merkwürdig; aber vielleicht war die Methode, nach der Sie lernten, nicht ſehr gut?
'Twas excellent. We were never plagued with a tedious Grammar or a stupid Dialogue book.	Sie war vorzüglich. Wir wurden nie mit einer langweiligen Grammatik, noch mit einem dummen Geſprächbuch geplagt.

But I suppose you had to learn the pronouns, auxiliary verbs, adverbs, prepositions, and conjunctions by heart? — Sie mußten aber vermuthlich die Fürwörter, Hülfszeitwörter, Umstandswörter, Vorwörter und Bindewörter auswendig lernen?

Not at all. Our master always told us, that learning by heart was very bad for the digestion, and made people stupid. — Keineswegs. Unser Lehrer sagte uns immer, daß das Auswendiglernen die Verdauung sehr störe, und die Menschen dumm mache.

But surely you must have made translations? — Sie müssen aber gewiß Uebersetzungen gemacht haben?

No, we never wrote any thing at all. — Nein, wir schrieben nie etwas.

And which method did your master make use of? The *genetic*, *analytic*, *synthetic*, or *Hamiltonian?* — Und welcher Methode bediente sich Ihr Lehrer? Der genetischen, analytischen, synthetischen oder Hamiltonischen?

Neither of them. He wrote a phrase upon a black board, told us what it meant, and then wiped it away to make place for another. — Keine von allen denen. Er schrieb eine Phrase auf eine schwarze Tafel, sagte uns, was es bedeute und dann wischte er sie weg, um für eine andere Platz zu machen.

And you, of course, transferred the phrase from the black board to your memory? — Und Sie, natürlich nahmen die Phrase von der schwarzen Tafel in Ihr Gedächtniß auf?

Not always. Mostly when the words disappeared from the board, they also escaped our memories. — Nicht immer. Meistens als die Wörter von der Tafel verschwanden, entschlüpften sie zugleich auch unserm Gedächtnisse.

But I should have thought, that a good grammar, in which all the parts of speech are fully developed, would have been the shortest way to learn the language? — Aber ich sollte meinen, daß eine gute Grammatik, worin alle Redetheile völlig erklärt sind, der kürzeste Weg gewesen wäre, die Sprache zu erlernen?

Cardinal Mezzofanti never used a grammar. — Der Kardinal Mezzofanti brauchte nie eine Grammatik.

Well, but all memories are not like Mezzofanti's: wax to receive, and adamant to retain. — Gut, aber alle Gedächtnisse sind nicht dem des Mezzofanti gleich: Wachs zu empfangen und Diamant zu behalten!

We didn't care about roots — Wir kümmerten uns nicht um

and ramifications, we seized the fruit at once.

And, pray, what did you read during the twenty years?

The first year we read *Shakspeare's* "*Hamlet*" in the original, and translated *Kant's* "*Prolegomena*," and *Göthe's* "*Faust*" verbally into English.

And did you understand Shakspeare?

Oh no, but that was no matter, for the first *ten years* we only studied the pronunciation.

Very good; and what did you read afterwards?

The next six years, we read *Byron's* "*Don Juan*," and the following seven years, *Richardson's* "*Charles Grandison.*"

And what did you read the last six years?

Goldsmith's "*Vicar of Wakefield*," Defoe's "*Robinson Crusoe*" and the fable of the "*Visir and the two Owls.*"

But, I should think it would have been better to begin with the last mentioned works first?

Oh no, for our master always told us, that 'twas better to begin with *Shakspeare* and *Kant*, for if we once understood them well, then "*Robinson Crusoe*" would be quite easy.

No doubt; but it's something like *beginning at the end;* and you know it's an old

die Wurzel und Verzweigungen, wir griffen gleich nach der Frucht.

Und bitte, was lasen Sie während der zwanzig Jahre?

Das erste Jahr lasen wir Shakspeare's "*Hamlet*" in der Ursprache und übersetzten Kant's „Prolegomena" und Göthe's „Faust" mündlich ins Englische.

Und haben Sie den Shakspeare verstanden?

O nein, aber das that nichts zur Sache, denn die ersten zehn Jahre studirten wir nur die Aussprache.

Ganz gut; und was lasen Sie nachher?

Die nächsten sechs Jahre lasen wir Byron's "*Don Juan*" und die folgenden sieben Jahre Richardson's "*Charles Grandison.*"

Und was haben Sie die letzten sechs Jahre gelesen?

Goldsmith's "*Vicar of Wakefield*," Defoe's "*Robinson Crusoe*" und die Fabel von dem Vezir und den zwei Eulen.

Ich sollte aber meinen, daß es besser gewesen wäre, wenn Sie mit den letztgenannten Werken angefangen hätten.

O nein, denn unser Lehrer sagte uns immer, daß es besser sei, mit Shakspeare und Kant anzufangen, denn wenn wir sie einmal gut verständen, so würde "*Robinson Crusoe*" ganz leicht sein.

Ohne Zweifel; es heißt aber am Ende anfangen, und wie Sie wissen, es ist ein altes Sprich=

Proverb, that a child walks before it runs.	wort: ein Kind geht bevor es läuft.
Although it may be true, that "*there's nothing new under the sun*," yet many things may become antiquated.	Obwohl es wahr sein mag, daß „es nichts Neues unter der Sonne gibt," kann doch Manches veralten.
And so you think that the old Proverb is no longer applicable to our times?	Und so meinen Sie, daß das alte Sprichwort nicht mehr auf unsere Zeit passe?
Not since the invention of *Steam-engines* and the *Nuremberg Tundish*, by which any person of moderate capacity may learn to pronounce *tea* and *coffee* in *twenty years!*	Nicht mehr seit der Erfindung der Dampfmaschine und des Nürnberger Trichters, wodurch Jedermann von nur mittelmäßigen Fähigkeiten in zwanzig Jahren lernen kann, wie man Thee und Kaffee aussprechen muß!
Well, I am happy to find you so well satisfied with your progress, and your method, and so, I must wish you good morning.	Gut; es freut mich zu finden, daß Sie mit Ihrem Fortschritte und Ihrer Methode so sehr zufrieden sind, und nun muß ich Ihnen guten Morgen wünschen.
Good morning, my dear Sir, and should you ever wish to learn English, don't forget the easy and excellent method, by which I have made such rapid progress.(27).	Guten Morgen, mein lieber Freund, und sollten Sie je Englisch lernen wollen, so vergessen Sie nicht die leichte und vorzügliche Methode, wodurch ich solche schnelle Fortschritte gemacht habe.

Dialogue XL.

The News-room, Literature, etc. — Das Lesezimmer, Literatur ꝛc.

Good morning, Mr. N.; where are you going to?	Guten Morgen, Herr N.; wo gehen Sie hin?
I am just going to the reading-room.	Ich gehe so eben nach dem Lesezimmer.

(27) NB. Wer des Verfassers Ansicht über die Art und Weise Sprachen zu studiren, sehen möchte, findet eine Darlegung derselben Seite XXIII — XXVI. *Rothwell's* vollständig theoretisch-praktische Grammatik der englischen Sprache.

Are you not a subscriber?	Sind Sie nicht abonnirt?
No, I've seldom time to visit it.	Nein, ich habe selten Zeit, es zu besuchen.
If you like, I'll introduce you.	Wenn Sie wollen, so will ich Sie einführen.
You are very kind.	Sie sind sehr gütig.
You'll find there a great variety of newspapers, periodicals, and Reviews.	Sie werden dort eine große Mannigfaltigkeit von Zeitungen, Zeitschriften und *Reviews* finden.
What's the news of the day?	Was gibt's Neues?
Oh, there's nothing new.	O, es gibt nichts Neues
How can you say that, now that the world is full of revolutions?	Wie können Sie das sagen, jetzt, wo die Welt voll von Revolutionen ist?
There is nothing new in them. They are only a repetition of the Greek and Roman.	Es ist nichts Neues darin. Sie sind nur eine Wiederholung der griechischen und römischen.
What newspapers have they here?	Was für Zeitungen hat man hier?
They have *the Times*, *the Chronicle*, *the Sun*, *Daily News* and *Punch*.	Man hat die *Times*, die *Chronicle*, die *Sun*, *Daily News*, und *Punch*.
And what foreign Papers have they?	Und was für ausländische Zeitungen hat man?
The *Journal des Debats*, the *Siecle*, the *Universal Gazette*, the *Austrian Observer*, the *Prussian Gazette* and the *Giornalo di Milano*.	Das *Journal des Debats*, den *Siecle*, die Allgemeine Zeitung, den österreichischen Beobachter, die preußische Zeitung und das *Giornalo di Milano*.
Which Newspaper do you consider the best?	Welche Zeitung halten Sie für die beste?
The *Times* is certainly the most influential Newspaper in the world.	Die *Times* ist gewiß die einflußreichste Zeitung in der Welt.
Has it a large circulation?	Hat sie einen großen Leserkreis?
Upwards of 60,000 copies a day.	Es werden über 60,000 Exemplare täglich verkauft.
The profits of such a paper must be very great.	Der Gewinn an so einer Zeitung muß sehr groß sein.
The Times has often a clear profit of 1000 florins a day on advertisements alone.	Die *Times* hat öfters einen reinen Gewinn von 1000 Gulden täglich von den Anzeigen allein.
The yearly receipts are 2 million pounds sterling.	Die jährliche Einnahme beträgt 24 Millionen Gulden.

But the expenses must be also very great.
Die Kosten müssen aber auch sehr groß sein.

Oh yes; the present proprietors purchased "*the Times*" for the trifling sum of £ 100,000.
O ja; die gegenwärtigen Besitzer haben die Times an sich gebracht um die geringe Summe von 1,200,000 Gulden.

The Parliamentary Reporters alone, of whom there are 10, cost £ 5000 a year.
Die Parlaments = Berichterstatter allein, deren es zehn gibt, kosten £ 5000 des Jahres.

The Times is the great *Tory* or conservative paper.
Die *Times* ist die große *Tory* oder conservative Zeitung.

The *Chronicle* is the great *Whig* or opposition paper.
Die *Chronicle* ist die große *Whig* oder Oppositionszeitung.

And the *Sun*, *Daily News*, *etc.* are liberal - constitutional papers.
Und die *Sun*, *Daily News* ꝛc. sind liberal-constitutionelle Zeitungen.

What periodicals have they here?
Welche Zeitschriften hat man hier?

They have "*Blackwood's Magazine; Tait's Edinburgh Magazine;* the *Quarterly Review*, and the *Westminster Review.*"
Man hat "*Blackwood's Magazine; Tait's Edinburgh Magazine;* die *Quarterly Review*, und die *Westminster Review.*"

And what politics do they advocate?
Und welche Politik vertheidigen sie?

Blackwood and the *Quarterly* are Tory, *Tait* and the *Westminster*, Whig.
Blackwood und das *Quarterly* sind *Tory*, Tait und das Westminster sind *Whig*.

What foreign periodicals have they?
Was für ausländische Zeitschriften hat man?

The *Revue des deux Mondes;* das *Ausland;* das *Morgenblatt für gebildete Stände*, *etc.*
Die *Revue des deux Mondes;* das Ausland; das Morgenblatt für gebildete Stände ꝛc.

What do you think of the modern European literature?
Was halten Sie von der modernen europäischen Literatur?

That it has made great progress in art, but little in nature.
Daß sie in der Kunst große, in der Natur aber wenige Fortschritte gemacht hat.

Like the Theatre, much is produced to excite the passions.
Wie beim Theater wird vieles dargeboten, nur um die Leidenschaften zu erregen.

May one judge of the morality of a people from their literature?
Dürfte man nach der Literatur eines Volkes über dessen Moralität sich ein Urtheil bilden?

Decidedly, for the literature of every age and country is not only a picture of the manners and morals of the people, but also of the author himself.

Unbedingt, denn die Literatur eines Zeitalters und Landes ist nicht allein ein Bild der Sitten und Gewohnheiten des Volkes, sondern auch des Verfassers selbst.

Cervantes shows much of his own knight-errantry in his *Don Quixote.*

Cervantes zeigt in seinem Don Quixote viel von seiner eigenen Vorliebe zur herumirrenden Ritterschaft.

And Göthe and his *Wilhelm Meister* are identical.

Und Göthe und sein Wilhelm Meister sind identisch.

And Lord Byron and his *Childe Harold* or his *Don Juan.*

Und ebenso *Lord Byron* und sein *Childe Harold* oder sein *Don Juan.*

Much that an author writes is certainly intuitive, the greater part, however, is the reflexion of the society and the age in which he lives.

Vieles von dem, was ein Schriftsteller schreibt, ist gewiß Eingebung, der größte Theil jedoch ist der Wiederschein der Gesellschaft und des Zeitalters, worin er lebt.

Which literature do you prefer?

Welche Literatur ziehen Sie vor?

The English; for there are no authors, who describe men and nature more faithfully.

Die englische; denn es gibt keine Schriftsteller, welche die Menschen und die Natur getreuer schildern.

Not even the ancients?

Nicht einmal die Alten?

No, for most other authors describe what they imagine, the English what they have experienced.

Nein, denn die meisten anderen Schriftsteller beschreiben das, was sie sich einbilden, die Englischen das, was sie selbst erlebt haben.

There is no branch of human knowledge on which the English have not excellent authors.

Es gibt keinen Zweig des menschlichen Wissens, worüber die Engländer nicht vorzügliche Schriftsteller besitzen.

But don't you think Homer's description of the shipwreck very fine?

Aber halten Sie nicht Homer's Beschreibung des Schiffbruches für sehr schön?

Certainly, but compare Homer and Faulkner, and you'll perceive at once, that Homer had never seen a shipwreck, and that Faulkner had actually suffered what he describes.

Gewiß; aber vergleicht man Homer und Faulkner, so wird man gleich bemerken, daß Homer nie einen Schiffbruch gesehen, und daß Faulkner das, was er beschreibt, wirklich erlebt hat.

Which do you prefer: Schiller or Shakspeare?
Wen ziehen Sie vor: Schiller oder Shakspeare?

As a study of man and nature, Shakspeare.
Als Studium des Menschen und der Natur, Shakspeare.

Schiller has described man as he imagined he might be or ought to be, Shakspeare as he always has been, as he is, and as he ever will be.
Schiller hat die Menschen beschrieben, wie er sich einbildete, daß sie sein könnten oder sollten, Shakspeare dagegen, wie sie von jeher gewesen sind, wie sie jetzt sind und wie sie immer sein werden.

He was the poet of all countries and all ages.
Er war der Dichter aller Länder und jedes Zeitalters.

But do you think he has excelled the Greek and Roman writers?
Aber meinen Sie, daß er die griechischen u. römischen Schriftsteller übertroffen hat?

Yes, for neither *Aeschylus*, *Euripides*, *Sophocles*, the biting *Aristophanes*, the elegant *Terence*, nor the witty *Plautus*, has displayed the same variety or truth of character that *Shakspeare* has done.
Ja, denn weder Aeschylus, Euripides, Sophokles, der beißende Aristophanes, der zierliche Terenz, noch der witzige Plautus hat dieselbe Verschiedenheit oder Wahrheit der Charaktere dargestellt, wie Shakspeare es gethan hat.

His plays are properly expressions of the passions, not descriptions of them.
Seine Stücke sind eigentlich Ausdrücke der Leidenschaften und nicht Beschreibungen derselben.

His characters speak like men, not like authors.
Seine Charaktere sprechen gleich Menschen, nicht gleich Autoren.

And yet there are many who do not like Shakspeare.
Und doch gibt es Viele, die den Shakspeare nicht mögen.

Voltaire and Frederic the Great, and some others, who do not understand him.
Voltaire und Friedrich der Große und einige Andere, die ihn nicht verstehen.

And who seem not to understand nature.
Und welche die Natur nicht zu verstehen scheinen.

Pope says: "*Never was there a man, who with so much good wrote so much bad.*"
Pope sagt: Nie gab es einen Mann, der mit so viel Gutem so viel Schlechtes schrieb.

I have heard young persons say, that the very name of Shakspeare made them blush.
Ich habe junge Leute sagen hören, daß der bloße Name Shakspeare sie erröthen machte.

They might as well have said that the name of *Schiller*,
Sie hätten eben so gut sagen können, daß der Name Schil-

not to speak of *Goethe*, *Wieland*, *Tieck*, *etc.* had made them blush.

ler, den des Göthe, Wieland, Tieck &c. nicht zu erwähnen, sie erröthen gemacht habe.

I have heard people say that the Bible is an immoral book.

Ich habe Leute sagen hören, daß die Bibel ein unmoralisches Buch sei.

Such critics can only be compared to *the mouse in Ely Cathedral*.

Solche Kritiker sind nur mit der Maus in der Ely Cathedrale zu vergleichen.

Or to the *fly*, on *the pinnacle of St. Paul's*.

Oder mit der Fliege auf der Spitze der St. Paulskirche.

Or to *Tom Thumb*, at the foot of Mount *St. Gothard*, attempting to measure its height with a two foot-rule.

Oder mit Hans Däumling, der am Fuße des St. Gotthard steht und versucht, dessen Höhe mittelst eines zwei Schuh langen Maßstabes zu messen.

But Shakspeare has many indelicate expressions.

Aber Shakspeare hat doch manche unanständige Ausdrücke.

True, but they are the expressions of nature, and no man's morals were ever injured by studying nature.

Ganz wahr, aber sie sind die Ausdrücke der Natur, und das Studium der Natur hat nie die Sitten eines Menschen verdorben.

No, certainly not; for nature is not indelicate, and nature made Shakspeare speak.

Nein, gewiß nicht; denn die Natur ist nie unanständig, und die Natur ließ den Shakspeare sprechen.

Or rather, he made her speak herself.

Oder vielmehr, er ließ sie selbst sprechen.

Shakspeare is *Nature's Secretary*.

Shakspeare ist Sekretär der Natur.

No man has any thing to fear from the serpent in the public street, but every thing to fear, when concealed under beautiful flowers.

Niemand hat etwas von der Schlange auf offener Straße zu befürchten, aber Alles zu befürchten, wenn sie unter schönen Blumen verborgen liegt.

Shakspeare doesn't excite the passions, but he elevates, strengthens, and improves the mind.

Shakspeare erregt die Leidenschaften nicht, sondern er erhebt, kräftigt und bildet den Geist.

He shows us the world as it really is, composed of good

Er zeigt uns die Welt, wie sie ist, zusammengesetzt aus guten

and bad, of vulgar and refined.	und bösen, aus edeln und gemeinen Menschen.
And the vulgar man must think and speak as a vulgar man.	Und der gemeine Mensch muß denken und sprechen wie ein gemeiner Mensch.
And then, Shakspeare is not to be read as a mere pastime, but as a study of human nature in all its different phases.	Und dann muß man den Shakspeare nicht als bloßen Zeitvertreib, sondern als Studium der Menschheit in allen ihren verschiedenen Schattirungen lesen.
Those who have such a dread of the vulgar expressions of some of Shakspeare's vulgar characters, should take *Bowdler's Family Shakspeare*, in which every thing indelicate is omitted.	Diejenigen, die eine solche Furcht vor den gemeinen Ausdrücken einiger von Shakspeare's gemeinen Menschen haben, sollten sich *Bowdler's* Familien Shakspeare, wo alles Anstößige ausgelassen ist, bedienen.
And every German who wishes to understand the greatest dramatic writer of all ages and all countries, should read Gervinus' commentary.	Und jeder Deutsche, der den größten dramatischen Dichter aller Zeiten und Länder verstehen möchte, sollte Gervinus Commentar dazu lesen.
And what do you think of Göthe?	Und was halten Sie von Göthe?
He was certainly one of the greatest geniuses of his century, many of his characters, however, are extravagant, and but seldom to be met with in the real world.	Er war unbedingt der größte Geist seines Zeitalters; viele seiner Charaktere sind jedoch überspannt und in der wirklichen Welt nur selten anzutreffen.
But Lessing, Klopstock, Herder, Leibnitz, Zschokke, Wieland, Humboldt, etc. are also great authors.	Aber Lessing, Klopstock, Herder, Leibnitz, Zschokke, Wieland, Humboldt 2c. sind auch große Schriftsteller.
Oh yes, Germany has many excellent writers.	O ja, Deutschland hat viele ausgezeichnete Autoren.
In which countries did *Literature* first revive after the Fall of the Roman Empire?	In welchen Ländern blühte die Literatur nach dem Verfalle des römischen Reiches zuerst auf?
In Italy and Iceland in the 12th and 13th centuries.	In Italien und Island im 12ten und 13ten Jahrhundert.
Afterwards in France, Spain, and England.	Nachher in Frankreich, Spanien und England.

22 *

Germany is nearly a century behind England.

Deutschland kommt beinahe ein Jahrhundert später als England an die Reihe.

There is no period in the literary history of any country to be compared with the Elizabethan age of England.

Es gibt keinen Zeitpunkt in der Literatur-Geschichte irgend eines Landes, der mit dem Elisabethischen Zeitalter Englands zu vergleichen ist.

What! not even the Augustan age of Rome?

Was! nicht einmal das Augustinische Zeitalter Rom's?

No, for neither the age of Pericles, nor that of Augustus, nor the times of Leo X., nor of Louis XIV., can be compared with it.

Nein, denn weder das Zeitalter des Perikles, noch das des Augustus, noch die Zeiten Leo des X., noch Ludwig des XIV. sind damit zu vergleichen.

To this age belong the names of Shakspeare, Bacon, Spencer, Sydney, Hooker, Taylor, Barrow, Raleigh, Napier, Hobbes, and many others.

Diesem Zeitalter gehören die Namen *Shakspeare*, *Bacon*, *Spencer*, *Sydney*, *Hooker*, *Taylor*, *Barrow*, *Raleigh*, *Napier*, *Hobbes* und viele andere an.

Who were all men, not merely of great talents and accomplishments, but of vast compass and reach of understanding.

Die alle Männer, nicht bloß von großen Talenten und hoher Bildung, sondern auch von ungeheurem Umfange und ausgezeichneter Schärfe des Verstandes waren.

Yes, and of minds truly creative and original.

Ja, und Geister — wirklich schöpferisch und originell!

Well, I am much obliged to you for your kindness, and now I must wish you good morning.

Wohlan, ich bin Ihnen für Ihre Güte sehr verbunden und jetzt muß ich Ihnen guten Morgen wünschen.

Good morning, Sir. Farewell. Adieu.

Guten Morgen. Leben Sie wohl. Adieu.

V. Theil.

XLII. Idioms. Anglicisms. Anglicismen. Eigenthümliche Redensarten.

You are making fun of me.	Sie haben mich zum Besten.
This monument has a fine appearance.	Dieses Monument **nimmt** sich gut aus.
This lamp doesn't look well.	Diese Lampe macht sich nicht gut.
We were well received.	Wir wurden gut aufgenommen.
You make such a noise, that *I cannot hear my ears.*	Sie machen einen solchen Lärm, daß ich meine eigenen Worte nicht hören kann.
Get out of my sight.	Gehen Sie mir aus dem Gesichte.
The servant has been *turned about his business.*	Man hat den Diener fortgejagt.
He lives under *pettycoat government.*	Er steht unter dem Pantoffel.
She lost her presence of mind.	Sie verlor den Kopf.
He must *be out of his senses.*	Er kann nicht bei Troste sein.
The bill has been *thrown out.*	Das Gesetz ist durchgefallen.
The piece has been *hissed.*	Das Stück ist durchgefallen.
The player was *hissed off the stage.*	Der Schauspieler wurde ausgepfiffen.
He has not passed his examination.	Er ist beim Examen durchgefallen.
He has received a refusal.	Er hat einen Korb bekommen.
She has lodgings to let in the upper story.	Sie hat einen leeren Kopf.
The devil might dance in his pockets.	Er hat leere Taschen.
It's easy to talk.	Man hat leicht reden.
The enemy has been totally defeated.	Der Feind ist auf's Haupt geschlagen.
The news has not been confirmed.	Die Nachricht ist nicht bestätigt worden.
I'll give you a mark that you'll remember your whole life.	Ich will Dir einen (lebenslänglichen) Denkzettel geben.
He has given him marching orders.	Er hat ihm einen Laufpaß gegeben.

He makes *much ado* about nothing.	Er macht viel Lärm um Nichts.
May be not.	Vielleicht nicht.
Be that as it *may.*	Dem sei wie ihm wolle.
Whose *turn* is it?	An wem ist die Reihe?
'Tis your *turn.*	Die Reihe ist an Ihnen.
You'll go, *will you?*	Sie werden gehen; ja?
You *won't* come, *won't you?*	Sie wollen nicht kommen; nein?
He's dead, *is he?*	Er ist todt; ja?
You've done it; haven't you?	Sie haben es gethan; ja?
Yes, I have done it.	Ja, ich habe es gethan.
Now, *I am done for.*	Jetzt ist es um mich geschehen.
Are you *in earnest?*	Ist das Ihr Ernst?
To be sure, I'm in earnest.	Natürlich, es ist mein Ernst.
Miss N— is very handsome.	Fräulein N. ist sehr schön.
Oh, she is any thing but handsome.	O, sie ist nichts weniger als schön.
Oh, she is far from being handsome.	*(Elle n'est rien moins que belle).*
But, *to be serious.*	Aber, Spaß bei Seite.
What's *to be done* now?	Was ist jetzt zu machen?
There's nothing *else to be done*, than to submit.	Es ist nichts Anderes zu machen, als uns zu unterwerfen.
Oh, not for the world.	O, um keinen Preis!
What *in the world* are you thinking about?	Um alle Welt, an was denken Sie?
I am thinking of nothing at all.	Ich denke eben an gar nichts.
Is it not very cold in Germany?	Ist es nicht sehr kalt in Deutschland?
That is, it is not very cold, but *not* very warm *either.*	Das heißt, es ist nicht sehr kalt, aber auch nicht sehr warm.
She is old, *that is to say*, she is *at the wrong side* of fifty.	Sie ist alt, das heißt, sie ist in den Fünfzigern.
He's gone *for good.*	Er ist auf immer fort.
I don't understand this.	Hier kenne ich mich nicht aus.
He knows well *what he's about.*	Er kennt sich gut aus.
I wish you much pleasure.	Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen.
Thank you, *the same to you.*	Danke Ihnen, gleichfalls.
In that house, it's *high life below stairs.*	In dem Hause springen die Mäuse auf den Tisch, wenn die Katze fort ist.
I spend *on the average* two thousand florins a year.	Ich verbrauche im Durchschnitte zweitausend Gulden jährlich.

Do you *think* that much?	Finden Sie das viel?
No, I *don't think* it too much.	Nein, ich finde es nicht zu viel.
I am *very curious* to know the last news from Denmark.	Ich bin sehr begierig, die letzten Nachrichten von Dänemark zu erfahren.
Oh, all is settled peaceably.	O, alles ist friedlich beigelegt worden.

XLIII. Proverbs, etc. in frequent use. Sprichwörter u. s. w., die häufig gebraucht werden.

An ague in the Spring, Is physic for a King.	Ein Fieber im Frühling dient zur Gesundheit.
Nothing comes amiss to a hungry stomach.	Für einen hungrigen Magen ist gut kochen.
He's a picker of straws.	Er ist ein Erbsenzähler.
It's one thing to promise, and another to perform.	Versprechen und Halten ist Zweierlei.
All is fish that falls into his net.	Der ist zu Allem fähig; Alles sagt ihm zu.
Diamond cut diamond.	Kein Schalk läßt sich von einem andern betrügen.
He's as poor as a church mouse.	Er ist so arm wie eine Kirchenmaus.
He that goes to bed thirsty, rises healthy.	Wer durstig zu Bette geht, steht gesund wieder auf.
Luxury is the highway to beggary.	Viel verzehren und wenig erwerben führt in's Spital.
Look before you leap.	Trau, schau wem.
If you cannot bite, never show your teeth.	Man muß nicht beißen wollen, wenn man keine Zähne im Munde hat.
A fool's bolt is soon shot.	Narrenwitz ist bald zu Ende.
Better spare at the brim, than at the bottom.	Besser im Anfange als am Ende gespart.
'Tis too late to spare, when all is spent.	Es ist zu spät sparen, wenn Nichts mehr da ist.
It's good to have two strings to one's bow (boh).	Es ist gut, mehr als ein Mittel in Bereitschaft zu haben.
He brought him to a fool's Paradise.	Er hat ihn mit leeren Hoffnungen hingehalten.

Charity begins at home.	Man ist sich selbst der Nächste.
It's an ill wind that blows nobody good.	Eines Menschen Unglück ist eines andern Glück.
One man's meat is another man's poison.	Eines Menschen Nahrung ist einem Andern Gift. *)
Fools build houses, wise men buy them.	Narren bauen Häuser, kluge Leute kaufen sie.
That's a cock and a bull story.	Das ist ein Ammenmärchen.
Care will kill a cat.	Der Kummer macht alt vor der Zeit.
Envious people die, but envy never will.	Die Neider sterben, aber der Neid bleibt immer in der Welt.
Short reckonings make long friends.	Richtige Rechnungen machen gute Freunde.
The master's eye makes the horse fat.	Des Herrn Auge macht das Vieh fett.
Faint heart never won fair lady.	Mit Verzagtheit macht man kein Glück.
Fair and softly goes far in the day.	Schritt vor Schritt kommt man weit.
Fools make fashions, and wise men follow them.	Die Narren bringen Moden auf, und die Gescheidten machen sie nach.
He has cut his throat with a feather.	Er hat ihn bei der Nase herumgeführt.
He kindles fire with snow.	Er spannt das Pferd hinter dem Wagen an.
First come, first served.	Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.
It's good fishing in troubled waters.	Im Trüben ist gut fischen.
I have other fish to fry.	Ich habe ganz andere Dinge im Kopfe.
Experience is the mistress of fools.	Thoren müssen durch Schaden klug werden.
Forbearance is no acquittance.	Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.
We must not ride a free horse to death.	Wir müssen die Gutwilligkeit Anderer nicht mißbrauchen.
The nearer the church, the farther from God.	Die besten Gelegenheiten werden öfters vernachlässigt.
Pride will have a fall.	Hochmuth geht vor dem Falle.
All that he says is not gospel.	Es ist nicht alles, was er sagt, ein Evangelium.

*) Was den Schneider tödtet, kurirt den Schmied.

Marriage and hanging go by destiny.	Was einem beschert ist, muß ihm werden.
A fool's head never grows gray.	Narren-Köpfe werden nicht weiß.
If *ifs* and *ands* were *pots* and *cans*, there'd be no use for tinkers.	Wenn das Wenn und Aber Töpfe und Kessel wären, so brauchte man keine Kesselflicker.
Ill weeds grow apace.	Unkraut wächst über Nacht.
There's no jesting with edge tools.	Mit Messern ist schlecht spielen.
He speaks daggers.	Seine Worte sind Dolche.
Speak of the devil and he'll appear.	Spricht man vom Wolf, so kommt er gelaufen.
He kissed the hare's foot.	Er ist zu spät zum Essen gekommen.
He has dined with Sir Humphry, and drank Adam's ale.	Er hat von der Luft gespeist und Gänse-Wein dazu getrunken.
It's better late than never.	Besser spät als gar nie.
He is better known than trusted.	Er ist so bekannt, daß man ihm nicht traut.
He that wins may laugh.	Wer gewinnt hat gut lachen.
All is not lost that's delayed.	Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.
That's the *bone of contention.*	Das ist der Stein des Anstoßes.
How many are you? *I am five love.*	Wie viel haben Sie? Ich habe fünf gegen nichts.
Light gains make a heavy purse, and a heavy purse makes a light heart.	Aus kleinen Bächen werden große Flüsse, und ein schwerer Beutel macht einen leichten Sinn.
Love and lordship like no fellowship.	Liebe und Herrschaft leiden keine Genossen.
Marry in haste and repent at leisure.	Schnell gefreit wird meist bereut.
It's good to be merry and wise.	Man muß in der Lustbarkeit Maß und Ziel halten.
The more haste, the worse speed.	Eilen thut kein gut.
Too much of one thing is good for nothing.	Allzuviel ist ungesund.
A good lawyer is a bad neighbour.	Ein guter Advokat ist ein schlimmer Nachbar.
What the eye doesn't see, the heart doesn't grieve at.	Was man nicht weiß, macht Einem nicht heiß.
A new broom sweeps clean.	Neue Besen kehren gut.
He's more nice than wise.	Er ist eigener als er weise ist.

Once on shore, we pray no more.	Hat man's erlangt, wird nicht mehr gedankt.
Without pains no gains.	Ohne Mühe kein Gewinn.
He has knocked his nose against a post.	Er hat eine Nase bekommen. Er ist böf' angekommen.
I am past my Latin.	Der Verstand steht mir still.
He has drowned the miller.	Er hat das Kind mit dem Bade ausgeschüttet.
He began with the *delicacy of a bear*.	Er ist mit der Thür in's Haus gefallen.
Who will not keep a penny, shall never have many.	Wer den Kreuzer nicht ehrt, ist des Guldens nicht werth.
He is penny wise and pound foolish.	Er ist in Kleinigkeiten genau, in größeren Dingen verschwenderisch.
A penny saved is a penny *got*.	Besser sparen als erst erwerben.
A rolling stone gathers no moss.	Auf einen rollenden Stein setzt sich kein Moos.
The devil himself is good when he is pleased.	Selbst der Teufel ist gut, wenn man ihm den Willen thut.
Great men have reaching hands.	Die Arme der Großen reichen weit.
The receiver's as bad as the thief.	Der Hehler ist so gut als der Stehler.
He robs Peter to pay Paul.	Er borgt bei Einem um den Andern zu zahlen.
There's no general rule without an exception.	Es gibt keine Regel ohne Ausnahme.
He sets his sail to every wind.	Er hängt den Mantel nach dem Winde.
In space comes grace.	Kommt Zeit, kommt Rath.
We must take time by the forelock.	Wir müssen die Gelegenheit beim Schopfe ergreifen.
One may think who dares not speak.	Gedanken sind zollfrei.
She sits upon thorns.	Sie sitzt auf Kohlen.
No rose without a thorn.	Keine Rose ohne Dornen.
When the cat's away, the mice may play.	Wenn die Katze fort ist, springen die Mäuse auf den Tisch.
We must make a virtue of necessity.	Wir müssen zum bösen Spiel gute Miene machen.
What is bred in the bone, will never out of the flesh.	Jung gewohnt, alt gethan.
Fortune favours the brave, or: Well begun is half done.	Frisch gewagt ist halb gewonnen.

XLIV. Adages, etc. of frequent occurrence. Lehrsätze u. s. w., welche häufig vorkommen.

A bitter jest is the poison of friendship.	Ein bitterer Scherz ist der Freundschaft Gift.
A careless watch invites a vigilant foe.	Eine nachlässige Wache ist eine Einladung für den wachsamen Feind.
An idle brain is the devil's workshop.	Ein fauler Kopf ist des Teufels Werkstätte.
A flatterer is a most dangerous enemy.	Ein Schmeichler ist ein höchst gefährlicher Feind.
A young man idle, is an old man needy.	Ein junger fauler Mensch macht einen alten dürftigen.
Avoid that which you blame in others.	Vermeide das, was Du an Andern tadelst.
Men learn to shave on the chin of a fool.	An dem Kinne eines Thoren lernt man das Rasiren.
Help yourself and heaven will help you.	Helfet euch selbst und der Himmel wird euch helfen.
Two things a drunkard doth disclose — A crimson phiz and pimpled nose.	Zwei gar schöne Dinge bringt der Trunkenbold an's Licht. Eine finnenreiche Nase und glühend rothes Gesicht.
Beauty is potent, but money is omnipotent.	Die Schönheit ist mächtig, aber Gold ist allmächtig.
Love does much, but money does more.	Die Liebe vermag viel, das Geld vermag alles.
'Tis money makes the mare go, whether she will or not.	Geld! Geld regiert die Welt.
An old mare must have a golden bit.	Eine bittere Pille muß man vergolden. Geld macht jung und schön.
A good name is better than a golden girdle.	Guter Ruf geht über Alles.
So many countries, so many customs.	Ländlich sittlich.
He who spends more than he should, will not have to spend when he would.	Der, der mehr braucht als er sollte, hat nichts mehr zu brauchen, wenn er wollte.
Good words cost nothing.	Gute Worte kosten nichts.
Learning is no load.	Man trägt nicht schwer an dem, was man gelernt hat.
Civility breaks no bone.	Die Höflichkeit kostet Niemand was.

Brawling curs never want sore ears.	Streitsüchtige Hunde haben stets wehe Ohren.
Gaming is the child of avarice, and the father of despair.	Das Spielen ist das Kind der Habgierde und der Vater der Verzweiflung.
Take care of your pence, the pounds will take care of themselves.	Wenn Ihr den Kreuzer ehrt, so werdet Ihr bald des Guldens werth.
Dead men tell no tales.	Die Todten reden nicht.
Little wealth, little care.	Wenig Reichthum, wenig Sorge.
Show me a liar, and I'll show you a thief.	Zeigen Sie mir einen Lügner und ich zeige Ihnen einen Dieb.
He that wants health, wants every thing.	Der Kranke ist an Allem arm.
Fools are allowed to say what they please.	Dem Narren nimmt man nichts übel.
Fools and obstinate people make the lawyers rich.	Thoren und Eigensinnige machen den Advokaten reich.
The open door tempts the saint.	Gelegenheit macht Diebe.
One fool makes many, But the old fool's the worst of any.	Das Alter schützt vor Thorheit nicht.
Where ignorance is a blessing, it's a folly to be wise.	Wo die Unwissenheit ein Segen ist, ist's Thorheit weise zu sein.
Where slavery's a blessing, it's a folly to be free.	Wo die Sklaverei ein Segen ist, ist's Thorheit frei zu sein.
Beware of the geese when the fox preaches.	Wenn der Fuchs predigt, so nehmet die Gänse in Acht.
Bacchus has drowned more than Neptune.	Durch den Bachus sind viel mehr Menschen ertrunken, als durch den Neptun.
Handsome is that handsome does.	Schön ist, wer schön thut.
False friends are worse than open enemies.	Falsche Freunde sind schlimmer als offene Feinde.
Friendship multiplies joys, and divides griefs.	Die Freundschaft vermehrt die Freuden und theilt den Kummer.
Envy cannot see; ignorance cannot judge.	Der Neid kann nicht sehen, die Unwissenheit kann nicht urtheilen.
Every man is the architect of his own fortune.	Jeder ist der Stifter seines eigenen Glücks.
Every man is a pilot in a calm sea.	Ein Jeder ist Held hinter'm Ofen.
Dogs that bark most, bite least.	Die größten Prahler thun am allerwenigsten.

Diet cures more than the Doctor.	Die Diät kurirt mehr als der Arzt.
Hope is grief's best music.	Die Hoffnung ist des Kummers schönste Musik.
It is not wise to wake a sleeping lion.	Es ist nicht klug, einen schlafenden Löwen zu wecken.
It is not the cowl that makes the friar.	Das Kleid macht den Mann nicht. Die Kutte macht den Mönch nicht.
If you sow iniquity, you must reap misery.	Wenn man Wind säet, so erntet man Sturm.
Marriage, with peace, is life's Paradise.	Die Ehe mit Frieden ist des Lebens Paradies.
Marriage, with strife, is life's Purgatory.	Die Ehe mit Hader ist des Lebens Fegfeuer.
Nature sometimes makes a fool; but a coxcomb is always of his own making.	Bisweilen schafft die Natur einen Narren, aber ein Geck ist immer eigenes Fabrikat.
He holds with the hare and barks with the hound.	Er hängt den Mantel nach dem Winde.
The long way round is the short way home.	Der offene Weg ist der kürzeste. Der gerade Weg der beste.
To-day is ours, to-morrow may be yours.	Heute mir, morgen dir.
When times are the worst, they will certainly mend.	Wenn die Noth am größten, ist Gott am nächsten.
He has turned the tables on him.	Er hat ihm Gleiches mit Gleichem vergolten.
It's a long lane that has no turn.	Es ist nicht aller Tage Abend.
He has been driven about from post to pillar.	Er ist von Pontius zu Pilatus herumgeschickt worden.
A rose with any other name would smell as sweet.	Der Titel ist es nicht, der den Menschen macht.
He wished to kill two birds with one stone.	Er wollte zwei Fliegen mit einer Klappe tödten.
Those who are born in glass-houses, should never throw stones.	Diejenigen, die in Glashäusern wohnen, sollten keine Steine werfen.
Fast bind, fast find; A proverb never stale in thrifty mind.	Fest findet, wer fest bindet. Ein Sprichwort im Geiste der Haushälterischen wohl gegründet.
Immodest words admit of no defence,	Unanständige Worte sind gar nicht zu vertheidigen.
For want of modesty is want of sense.	Denn Mangel an Anständigkeit ist Mangel an Verstand.
All's well that ends well!	Ende gut, alles gut.

Table of the Coins circulating in the different states of Germany, and in England, France, Belgium, and Holland, with their relative average value.

	English money.			*French money.*		*Prussian money.*		*Soth. Germ. money.*		*Austrian money.*	
	L.	S.	D.	Fr.	C.	Thl.	Sgr.	Fl.	kr.	Fl.	kr.
England.											
Gold.											
A Pound Sterl. or Sovereign = 20 shill.	1	—	—	25	—	6	20	11	54	10	20
Half-Sovereign. (28)	—	10	—	12	50	3	10	5	57	5	10
Silver.											
Crown.	—	5	—	6	25	1	20	2	58	2	55
Half-Crown.	—	2	6	3	12	—	25	1	29	1	27
Shilling = 12 pence. (29)	—	1	—	1	25	—	10	—	36	—	52
France & Belgium.											
Gold.											
Louisd'or.	—	19	—	24	—	6	10	11	—	9	43
Piece of 40 francs.	1	12	4	40	—	10	20	18	40	16	—
Piece of 20 francs or a Napoleon.	—	16	2	20	—	5	10	9	20	8	—
Silver.											
Piece of 5 francs.	—	4	—	5	—	1	10	2	20	2	—
Piece of 1 fr. = 20 sous or 100 Cents.	—	—	9½	1	—	—	8	—	28	—	40
Holland.											
Gold.											
Piece of 10 florins.	—	17	0	21	16	5	2	9	56	8	52
Piece of 5 florins.	—	8	6	10	65	2	25	4	58	4	26
Ducat = 5 flor. 60 cents.	—	9	6	12	—	3	5	5	32	4	74
Silver.											
Ducatoon = 3 fl. 15 cents.	—	5	4	6	68	1	23	3	8	2	70
Piece of 3 florins.	—	5	0	6	38	1	21	3	—	2	58
Zealand. Rixdollar = 2 fl. 60 Cents.	—	4	4	5	52	1	14	2	36	2	23
Rixdollar = 2 fl. 50 Cents.	—	4	2	5	32	1	12	2	29	2	13
Dollar = 1 fl. 50 Cents.	—	2	6	3	19	—	25	1	30	1	28

(28) Es gibt auch eine alte Goldmünze *guinea* genannt = 21 shil. = 12 fl. 36 kr. (29) Es gibt auch *six pence* Stücke = 18 kr. rhn. Auch hat man Kupfergeld, *a penny* = 3 kr. rhn. ½ penny = 1½ kr. rhn.

Florins = 20 Stuivers or 100 Cents.	—	1	8	2	15	—	17	1	—	—	86
Gold florin = 1 fl. 40 Cents.	—	2	4	3	—	—	24	1	24	1	20
Piece of 5 Stuivres or a quart-florin.	—	—	5	—	50	—	4	—	15	—	21
Prussia.											
Gold.											
Double Fredericd'or.	1	14	—	42	—	11	10	19	44	16	90
Fredericd'or.	—	17	—	21	—	5	20	9	52	8	45
Silver.											
Piece of 2 thalers = 60 Sgr.	—	5	10	7	50	2	—	3	30	3	—
Thaler = 30 Sgr. = 24 good groshen.	—	2	11	3	75	1	—	1	45	1	50
Piece of 19 Sgr. (marked 3 1 Thlr.)	—	1	—	1	25	—	10	--	35	—	50
Piece of 5 silbergroshen.	—	—	6	—	62	—	5	—	17½	—	25
One silbergroshen = 12 Pfennig.	—	—	1½	—	12½	—	1	—	3½	—	5
One new groshen (neu Groschen) = 10 Pfennig.	—	—	1½	—	12½	—	1	—	3½	—	5
Bavaria, Württemberg, Baden, Hessia, Frankfurt.											
Silver.											
Crown thaler (Kronenthaler).	—	4	6	5	80	1	16	2	42	2	32
Half-crown.	—	2	3	2	90	—	22¼	1	20	1	15
Piece of 3½ gulden (florins).	—	5	10	7	50	2	—	3	30	3	—
Florin or Gulden = 60 kreuzers.	—	1	8	2	15	—	17	1	—	—	86
Half florins = 30 kreuzers.	—	—	10	1	7	—	8½	—	30	—	43
Piece of 20 kr. = 24 kr. rhein.*	—	—	8	—	86	—	6	—	24	—	34
Piece of 10 kr. = 12 kr. rhein.*	—	—	4	—	43	—	3	—	12	—	17
Austria.											
Gold.											
Austrian Sovereign.	1	8	3	35	50	9	13	16	30	14	40
Caroline.	—	18	4	23	63	6	8½	11	—	9	43
Ducat.	—	9	6	12	—	3	5	5	32	4	74
Silver.											
Silver florin = 100 kreuzers.	—	2	—	2	57	—	20	1	12	1	3

* The 10 and 20 kr. pieces are no longer in circulation since 1859.

☞ Hierüber siehe das XXVIII. Gespräch Seite 297. — *A Würtembergian ducat is 4 fl. 45 kr.*

J. N. Hartmann'sche Buchdruckerei in Augsburg.

[illegible]'sche Buchdruckerei in Augsburg.